



KEMPER autoflow XP®

DE	Bedienungsanleitung
EN	User manual
FR	Notice d'emploi
NL	Bedieningshandleiding
ES	Manual de instrucciones
CZ	Návod k obsluze
PL	Instrukcja obsługi
IT	Istruzioni per l'uso
RUS	Инструкция по эксплуатации
HU	Használati utasítás
PT	Manual de instruções
SL	Navodila za uporabo
TR	Kullanma Talimatı
NO	Bruksanvisning

1. Allgemeiner Teil	4
1.1 KEMPER autoflow XP® Komponenten	4
1.2 Packungsinhalt	4
1.3 Verwendung und Wirkungsweise	4
1.4 Sicherheitshinweise	5
1.5 Kennzeichnung	7
1.6 Gebrauchsdauer	8
1.7 Lagerung	8
2. Inbetriebnahme	9
2.1 Ladegerät und Akku	9
2.2 Kontrollen vor dem Gebrauch	11
2.3 Gebrauch	12
3. Wartung	18
3.1 Reinigung	18
3.2 Instandhaltungs- und Prüffristen	19
4. Ersatzteilliste	20
5. Technische Daten	21

1. Allgemeiner Teil

1.1 KEMPER autoflow XP® Komponenten

1. Schweißerschutzschirm, siehe separat beiliegende Bedienungsanleitung
2. Verbindungsschlauch zwischen Gebläseeinheit und Schweißerschutzschirm
3. Filter (bestehend aus Vorfilter und Partikelfilter)
4. Tragegürtel
5. Gebläseeinheit
6. Akku



Abb. 1.1-1 – Komponenten des KEMPER autoflow XP®

Hinweis:

Der KEMPER autoflow XP® darf nur wie auf Abb. 1.1-1 dargestellt verwendet werden. Jede Abweichung davon ist nicht zulässig und kann zu Gesundheitsschäden und/oder Fehlfunktionen führen. Es dürfen nur unbeschädigte und funktionsfähige Komponenten verwendet werden!

1.2 Packungsinhalt

Nach dem Erhalt des KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystems prüfen Sie den Inhalt des Paketes auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!

Inhalt:

• Gebläseeinheit	1x
• Akku	1x
• Tragegürtel	1x
• Schweißerschutzschirm	1x
• Verbindungsschlauch	1x
• Ladegerät	1x
• Zubehörteile	1x
• Transportkoffer	1x
• Bedienungsanleitung	1x

1.3 Verwendung und Wirkungsweise

Das KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystem besteht aus einem akkubetriebenen Gebläse, einem Schweißerschutzschirm (Atemanschluss) und einem Partikelfilter. Es ist ein von der Umgebungsatmosphäre abhängig wirkendes Atemschutzgerät und schützt den Anwender effektiv vor gesundheitsschädigenden Staubpartikeln bzw. Aerosolen. Der Gebrauch des Gebläseatemschutzsystems richtet sich nach der Auswahl der Komponenten und der daraus resultierenden Gerätekategorie.

Die Funktion basiert auf dem Prinzip des Luftüberdrucks im Schweißerschutzschirm. Durch dieses Prinzip kann keine mit Schadstoffen belastete Umgebungsluft von Außen in den Atembereich des Anwenders gelangen, somit also auch keine Schadstoffe, die bei verschiedensten Arbeiten entstehen können. Das KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystem versorgt über einen Luftschlauch den Schweißerschutzschirm mit gereinigter Luft. Durch die im Schweißerschutzschirm befindliche Gesichtsabdichtung entsteht ein Überdruck, der das Eindringen von Aerosolen in den Atembereich des Anwenders verhindert.

Das KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystem erfüllt die Anforderungen nach EN 12941:2009-02 und ist in die Geräteklasse TH2P eingestuft.

Die Baumusterprüfung vom KEMPER autoflow XP® erfolgte durch:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Kenn-Nr.: 0121

1.4 Sicherheitshinweise

Da eine fehlerhafte Benutzung eine Gefahr für Leben und Gesundheit darstellen kann, müssen unbedingt nachfolgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Nationale Vorschriften sind zu beachten z.B.:
 - BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten
 - BGI 504-26 Auswahlkriterien für die spezielle arbeitsmedizinische Vorsorge nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz, G26 „Atemschutzgeräte“
- Lesen und beachten Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Der Benutzer muss mit dem Gebrauch und der Handhabung des Gebläseatemschutzsystems vertraut sein.
- Die Zulassung gilt nicht bei fehlerhafter Anwendung und/oder Benutzung von nicht zugelassenen Komponenten.
- Der Sauerstoffgehalt der Atemluft muss mindestens 17 Vol-% betragen.
- Art und Konzentration der Gefahrstoffe müssen bekannt sein.
- Die Komponenten des Gebläseatemschutzsystems nicht werfen oder Stößen aussetzen.
- Der im Gebläseatemschutzsystem verwendete Partikelfilter schützt nicht vor Gasen und Dämpfen und darf nur für Aerosole (Schwebeteilchen) verwendet werden, die **keine** Fluorwasserstoffsäuren und/oder Fluoride enthalten (z.B. nicht bei basischen Stabelektroden das Gebläseatemschutzsystem verwenden).
- Das Gebläseatemschutzsystem darf **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden.
- Unbelüftete Behälter, Gruben, Container, Tanks, Kanäle, kleine Räume etc. dürfen mit dem Gebläseatemschutzsystem **nicht** betreten werden.
- Das Gebläseatemschutzsystem muss vor der Verwendung eingeschaltet werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Verbindungsschlauch zwischen Gebläseeinheit und dem Schutzschirm bei der Benutzung nicht an hervorstehenden Teilen hängen bleiben.
- Vor jeder Verwendung muss eine Überprüfung des Mindest-Nennvolumenstroms erfolgen.

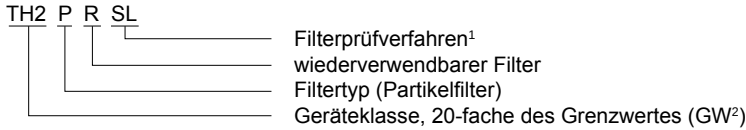
- Sollte das Gebläseatemschutzsystem ausfallen, muss der Arbeitsbereich sofort verlassen werden.
- Das Atemschutzgerät ist entsprechend nach Art und Konzentration der Gefahrstoffe auszuwählen.
- Das Gebläseatemschutzsystem darf **nicht** verwendet werden, wenn die Dichtheit der Gesichtsabdeckung des Schweißerschutzschrims beeinträchtigt ist.
- Je nach Empfindlichkeit des Anwenders können Temperaturen < 10°C zu unangenehmen Tragebedingungen führen.
- Es dürfen nur originale und für den KEMPER autoflow XP® zugelassene und geprüfte Partikelfilter verwendet werden.
- Bei Unsicherheit bezüglich des Sauerstoffgehaltes, der Schadstoffkonzentration oder der Art der Partikel und Gase in der Umgebungsluft, darf das Gebläseatemschutzsystem **auf keinen Fall** verwendet werden. In einem solchen Fall sind umgebungsunabhängige Isoliergeräte zu verwenden.
- Bei sehr hoher Arbeitsbelastung kann beim Einatmen im Schweißerschutzschild ein Unterdruck entstehen, der die Schutzwirkung des Gebläseatemschutzsystems reduziert.
- Bei Benutzung in Umgebungen mit hohen Windgeschwindigkeiten kann der Schutzfaktor herabgesetzt werden.
- Bei besonders sensiblen Personen kann die Verwendung des KEMPER autoflow XP® zu Hautreizungen oder allergischen Reaktionen führen.
- Beachten Sie auch weitere Bedienungsanleitungen, die diesem Produkt beiliegen, wie z.B. vom Schweißerschutzschild autodark® 750.

Hinweis:

Bei Nichtbeachtung der genannten Hinweise kann der Hersteller nicht für einen sicheren Gebrauch des Gebläseatemschutzsystems garantieren. Für entstandene Schäden aufgrund fehlerhafter Anwendung kann der Hersteller keine Verantwortung übernehmen. Die Zulassung nach EN 12941 gilt nicht bei fehlerhafter Benutzung oder bei Verwendung nicht zugelassener Teile oder Komponenten.

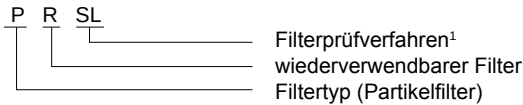
1.5 Kennzeichnung

KEMPER autoflow XP® „Gebläseeinheit, Akku“



- ¹ Der Partikelfilter ist **nur** zum Gebrauch gegen feste und flüssige Aerosole (Schwebeteilchen) bestimmt.
- ² GW sind z.B. die in der TRGS 900 aufgeführten Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz – MAK- und TRK-Werte (MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration; TRK = technische Richtkonzentration).

KEMPER autoflow XP® „Partikelfilter“



- ¹ Der Partikelfilter ist **nur** zum Gebrauch gegen feste und flüssige Aerosole (Schwebeteilchen) bestimmt.

Sonstige Kennzeichnungen / Piktogramme

EN 12941 _____ Prüfnorm bzw. Prüfgrundlage

CE 0121 _____ Prüfstellennummer



= Bedienungsanleitung beachten



= Lagertemperatur



= Lagerfeuchtigkeit



= Lagerfrist bzw. Ablaufdatum beachten

Das Herstellungsdatum etc. der einzelnen Systemkomponenten kann der Artikelkennzeichnung entnommen werden (Positionen der Kennzeichnungen siehe nachfolgende Bilder)



Ladegerät



Gebläseeinheit



Partikelfilter



Akku



Schweißerschutzhelm autodark® 750 - autoflow XP®

1.6 Gebrauchsdauer

Die Nenneinsatzdauer des KEMPER autoflow XP® beträgt bei neuem und voll aufgeladenem Akku sowie neuen Filtern mindestens 5,5 Stunden. Die effektive Gebrauchsdauer des KEMPER autoflow XP® hängt vom Ladezustand des Akkus und von der Belastung des Filters durch Art und Konzentration der Aerosole ab. Je nach Einsatzbedingungen können somit kürzere Filterwechselzeiten notwendig sein. Vor jedem Einsatz ist mittels der Kontrolleinrichtung zu überprüfen, ob der Mindest-Nennvolumenstrom überschritten wird. Bei Unterschreitung des Mindest-Nennvolumenstroms muss der Filter gewechselt und / oder der Akku geladen werden.

1.7 Lagerung

Alle Teile des KEMPER autoflow XP® sollten in ihrer Originalverpackung / Transportkoffer bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +55°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit kleiner 90 % an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Bei Lagerung unter 0°C benötigt der Akku eine „Aufwärmzeit“, um seine volle Kapazität erreichen zu können.

Der Partikelfilter darf bei Überschreitung der maximalen Lagerfrist nicht mehr verwendet werden!

2. Inbetriebnahme

2.1 Ladegerät und Akku

Vor dem ersten Einsatz muss der Akku aufgeladen werden. Der Ladevorgang dauert etwa 7 Stunden (abhängig vom Akkuzustand). Verwenden Sie zum Aufladen ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät. Das Ladegerät ist für einen Spannungsbereich von 100 – 240 V AC geeignet und primärseitig mit einem Wechselsteckersystem ausgestattet, der bei Bedarf durch einen landestypischen ausgetauscht werden kann. Da der Ladevorgang elektronisch überwacht wird, kann ein Überladen des Akkus ausgeschlossen werden.

- **Rote LED „Power“:**
Dauerlicht signalisiert die Betriebsbereitschaft des Gerätes. Diese leuchtet auf, sobald sich das Gerät am Netz befindet.
- **Rote LED „Charge“:**
Dauerlicht signalisiert den Ladevorgang nach der Verbindung mit dem Akku.
- **Grüne LED „Ready“:**
Dauerlicht signalisiert, dass der Akku geladen ist. Nach ca. 2 Minuten blinkt die LED und das Ladegerät wechselt in die Erhaltungsladung. Nach dem Verbinden des Akkus mit dem Ladegerät blinkt die grüne LED für ca. 1 Minute und signalisiert die Akku-Testphase.
- **Gelbe LED „Discharge“:**
Dauerlicht signalisiert nach Drücken der gelben Entladetaste (ca. 2 Sekunden gedrückt halten) den Entladevorgang.



Abb. 2.1-1 – Ladegerät

Hinweis:

- Bei fabrikneuen oder länger gelagerten Akkus kann es unter Umständen zu einer Frühabschaltung beim Laden kommen. In diesem Fall sollte der Ladevorgang mehrmals gestartet werden, um die max. Kapazität des Akkus zu erreichen.
- Mit dem Ladegerät darf nur der mitgelieferte Akku geladen werden, da bei anderen Typen, wie z.B. Batterien, **Explosionsgefahr** besteht.
- Ladegerät und Akku nicht öffnen.
- Das Ladegerät und der Akku dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen betrieben werden.
- Das Ladegerät und der Akku müssen vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden.
- Bei Beschädigungen am Gehäuse des Ladegerätes oder des Akkus dürfen sie nicht mehr benutzt werden.

Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Schäden am Ladegerät, am Akku oder sogar zu gefährlichen Verletzungen von Personen kommen!

Inbetriebnahme:

Ladegerät an das Stromnetz anschließen: Durch den im Lieferumfang enthaltenen Primär-Wechselstecker und das elektronische Netzteil (100 – 240 V AC) ist es möglich, das Gerät weltweit betreiben zu können (länderabhängige Primärstecker sind optional erhältlich). Zum Wechseln des Primärsteckers betätigen Sie bitte den Entriegelmechanismus auf der Rückseite des Ladegerätes in Pfeilrichtung. Den beiliegenden Primärstecker auf das Ladegerät aufstecken bis er hörbar einrastet und verriegelt ist. Sobald das Ladegerät in die Steckdose der Netzversorgung eingesteckt ist leuchtet die rote LED „Power“ und signalisiert die Betriebsbereitschaft.

Anschluss des Akkus an das Ladegerät: Der Akku kann sowohl in Kombination mit der Gebläseeinheit (die Gebläseeinheit muss dann ausgeschaltet sein) sowie auch einzeln geladen werden. Hierzu das Ladekabel auf der Unterseite (Abb. 2.1-2, Pos. 1) des Akkus einstecken. Die rote LED „Charge“ leuchtet und signalisiert den Ladevorgang. Während der Testphase blinkt zunächst die grüne LED „Ready“ und erlischt nach ca. 1 Minute. Nach erfolgter Aufladung schaltet das Ladegerät automatisch auf Impuls- Erhaltungsladung um. Die rote LED „Charge“ erlischt und die grüne LED „Ready“ leuchtet für ca. 2 Minuten auf. Nach ca. 2 Minuten wechselt die grüne LED „Ready“ auf ein grünes Blinklicht. Der Akku kann entweder sofort verwendet werden oder aber bis zu seiner Verwendung am Ladegerät angeschlossen bleiben.

Hinweis:

- Blinkt sofort nach dem Anschließen des Akkus an dem Ladegerät die grüne LED „Ready“ sowie nach 20 Sekunden sporadisch die rote LED „Charge“ auf ist der angeschlossene Akku defekt und kann nicht mehr geladen werden.
- Um die Lebensdauer des Akkus voll auszuschöpfen, sollte er in regelmäßigen Abständen (alle 3 Monate) komplett entladen werden. Das Starten des Entladevorgangs erfolgt bei angeschlossenem Akku am Ladegerät durch Drücken der Entladetaste für ca. 2 Sekunden. Die gelbe LED „Discharge“ leuchtet und signalisiert den Entladevorgang. Während der ersten Minute blinkt die grüne LED „Ready“ ebenfalls und erlischt wieder nach der Testphase. Nach erfolgter Entladung, was im Einzelfall mehrere Stunden dauern kann, schaltet das Ladegerät automatisch auf den Ladevorgang um.
- Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst nach etwa 10 kompletten Ladezyklen.
- Der Akku sollte an einem kühlen Ort mit etwa 40% Ladekapazität gelagert werden.
- Der Akku sollte nach Möglichkeit bei Raumtemperatur geladen werden.
- Für die Akkulebensdauer ist es günstiger ihn auch dann zu laden, wenn er noch nicht komplett entladen ist.



Abb. 2.1-2 – Akku

1

2.2 Kontrollen vor dem Gebrauch

Vor jeder Benutzung des KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystems müssen nachfolgende Kontrollen durchgeführt und die Sicherheitshinweise unter Abschnitt 1.4 „Sicherheitshinweise“ beachtet werden:

1. Sämtliche Komponenten des Gebläseatemschutzsystems (Abb. 1.1-1) müssen auf Beschädigungen überprüft werden. Beschädigte Komponenten sind sofort auszutauschen.
2. Es dürfen nur Komponenten verwendet werden, die entsprechend geprüft und gekennzeichnet sind, (siehe Abschnitt 1.5. „Kennzeichnung“).
3. Prüfen Sie, ob ein Partikelfilter in die Gebläseeinheit eingesetzt ist.
4. Prüfen Sie, ob der Akku geladen ist.
5. Prüfen Sie die Warneinrichtung an der Gebläseeinheit für den Mindest-Nennvolumenstrom.

Gehen Sie dabei wie folgt vor (Abb. 2.2-1):

- Schalten Sie die Gebläseeinheit ein, indem Sie die ON-Taste (Pos. 2) für ca. 2 Sekunden gedrückt halten. Es ist darauf zu achten, dass sich das Gebläse nach dem Einschalten in der ersten Leistungsstufe (Pos. 4) befindet und eine grüne LED der Gebläsestufenanzeige leuchtet.
- Verschließen Sie den Luftaustritt (Pos. 1) luftdicht mit der Hand. Die Drehzahl des Gebläses muss sich nun deutlich hörbar erhöhen. Nach ca. 20 Sekunden muss ein Warnton ertönen und die Filtersättigungsanzeige (Pos. 5, alle 4 LED's) fängt an zu blinken. Geben Sie den Luftaustritt wieder frei, so dass sich die Warnsignale wieder abschalten. Verhält sich die Gebläseeinheit nicht so wie beschrieben, wiederholen Sie den Vorgang. Sollte das Problem dann immer noch vorliegen, liegt evtl. ein Fehler in der Steuerung und/oder Gebläse vor. Die Gebläseeinheit muss dann zur Überprüfung eingeschickt werden. **Sie darf dann auf keinen Fall verwendet werden!**
- Schalten Sie die Gebläseeinheit an der OFF-Taste (Pos. 3) wieder aus, indem Sie sie für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

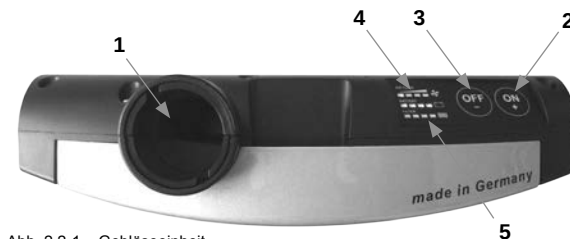


Abb. 2.2-1 – Gebläseeinheit

6. Prüfen Sie den Mindest-Nennvolumenstrom. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Verbinden Sie den Luftschlauch mit der Gebläseeinheit und dem Diffuser des Schweißerschutzschirms. Dazu die Schlauchstutzen mit dem Bajonettverschluss in den Luftaustritt der Gebläseeinheit (Abb. 2.3-5) und in den Lufteintritt des Diffusers (Abb. 2.3-4, Pos. 5) verrasten.
- Die Gebläseeinheit, wie unter Punkt 5 beschrieben, einschalten und dabei darauf achten, dass sich die Gebläseeinheit in der ersten Leistungsstufe (Abb. 2.2-1, Pos. 3) befindet. Eine grüne LED der Gebläsestufenanzeige leuchtet.
- Während der Startphase überprüft die Steuerung der Gebläseeinheit die korrekte Funktion der internen Volumenstromregelung und signalisiert dies durch einen ca. 2 Sekunden langen Ton. Halten Sie die Gebläseeinheit ruhig in der Hand und warten Sie, bis der Bestätigungston zu hören ist. Je nach Sättigungsgrad des Filters kann es bis zu 2 Minuten dauern, bis der Bestätigungston ertönt. Sollten Sie keinen Bestätigungston hören, wiederholen Sie die Überprüfung noch einmal, indem Sie die Gebläseeinheit ausschalten und nach ca. 60 Sekunden wieder einschalten. Sollten Sie immer noch keinen Bestätigungston hören, liegt evtl. ein Fehler in der Steuerung und/oder des Gebläses vor. Die Gebläseeinheit muss dann zur Überprüfung eingeschickt werden. **Sie darf in diesem Fall nicht verwendet werden!**
- Beachten Sie die Filtersättigung (Abb. 2.2-1, Pos. 4). Wenn alle vier LED's aufleuchten und zusätzlich ein Warnton zu hören ist, ist kein ausreichender Mindest-Nennvolumenstrom gewährleistet. Wechseln Sie den Partikelfilter und führen Sie die Schritte unter Punkt 6 noch einmal durch. Sollte es immer noch zu einer Warnung kommen, liegt evtl. ein Fehler in der Steuerung und/oder des Gebläses vor. Die Gebläseeinheit muss dann zur Überprüfung eingeschickt werden. **Sie darf in diesem Fall nicht verwendet werden!**
- Schalten Sie die Gebläseeinheit an der OFF-Taste (Abb. 2.2-1, Pos. 3) wieder aus, indem Sie sie für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

2.3 Gebrauch

Nachdem Sie die vorbereitenden Maßnahmen aus Abschnitt 2.1 und 2.2 durchgeführt haben, können Sie das KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystems verwenden. Beachten Sie auch weitere Bedienungsanleitungen, die diesem Produkt beiliegen, wie z.B. vom Schweißerschutzschirm autodark® 750.

Warnhinweis:

- Das Gebläseatemschutzsystem darf nur im eingeschalteten Zustand verwendet werden!
- Bei Ausfall des Gebläseatemschutzsystems muss der Gefahrstoffbereich sofort verlassen werden, da es sonst sehr schnell zu einem Kohlendioxid-Stau und eine Sauerstoffverarmung im Schweißerschutzschirm kommen kann.
- Wenn der Luftstrom in der Schweißerschutzhaube abnimmt, unterbrochen ist, oder das Atmen schwieriger wird, wenn Schwindel, Benommenheit oder andere Symptome eintreten oder Sie Gefahrstoffe schmecken/riechen muss der Gefahrstoffbereich sofort verlassen werden!

Bedienteil an der Gebläseeinheit:



Abb. 2.3-1 – Bedienelemente an der Gebläseeinheit

1. Bedientasten

- ON (+) ca. 2 Sekunden halten, um die Gebläseeinheit einzuschalten.
- OFF (-) ca. 5 Sekunden halten, um die Gebläseeinheit auszuschalten.

2. Filtersättigungsanzeige

- Eine zunehmende Filtersättigung wird über einen LED-Balken signalisiert. Wenn alle 4 LED's aufleuchten kann mit dem KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystem noch kurze Zeit weiter gearbeitet werden. ertönt jedoch parallel dazu noch ein Warnton, so ist ein Filterwechsel zwingend erforderlich, da der Mindest-Nennvolumenstrom nicht mehr gewährleistet ist. Eine weitere Benutzung unter diesen Bedingungen führt zu Gesundheitsschäden, da kein ausreichender Überdruck mehr im Schweißerschutzschirm besteht und Schadstoffe in den Atembereich des Anwenders gelangen können.

Der Arbeitsbereich muss sofort verlassen werden! Es wird empfohlen den Partikelfilter zu wechseln, wenn alle 4 LED's der Filtersättigungsanzeige aufleuchten.

3. Akku Kapazität

■ ■ ■ ■	4 x grüne LED	100% Akku Kapazität
■ ■ ■ □	3 x grüne LED	80% Akku-Kapazität
■ ■ □ □	2 x grüne LED	60% Akku-Kapazität
■ □ □ □	1 x grüne LED	40% Akku-Kapazität
■ □ □ □	1 x rote LED	20% Akku-Kapazität
■ □ □ □	1 x rote LED, Warnton	5% Akku-Kapazität

Die Akku-Kapazitäten sind Näherungswerte und abhängig von dem Zustand des verwendeten Akkus. Es wird empfohlen den Akku bei 5% Akku-Kapazität sofort aufzuladen bzw. zu wechseln.

4. Luftleistungsanzeige

- Während die Gebläseeinheit eingeschaltet ist, lässt sich über die **ON/OFF** bzw. **+/-** Tasten der Luftstrom individuell in vier Stufen einstellen:

■ ■ ■ ■ (4 x grüne LED)	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x grüne LED)	ca. 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x grüne LED)	ca. 185 l/min
■ □ □ □ (1 x grüne LED)	ca. 170 l/min

Bitte beachten Sie, dass sich mit zunehmendem Luftstrom die Akku- und Filterstandzeit verringern. Dies ist ebenfalls abhängig von der Staubbelastung im Gefahrstoffbereich.

Filterwechsel:

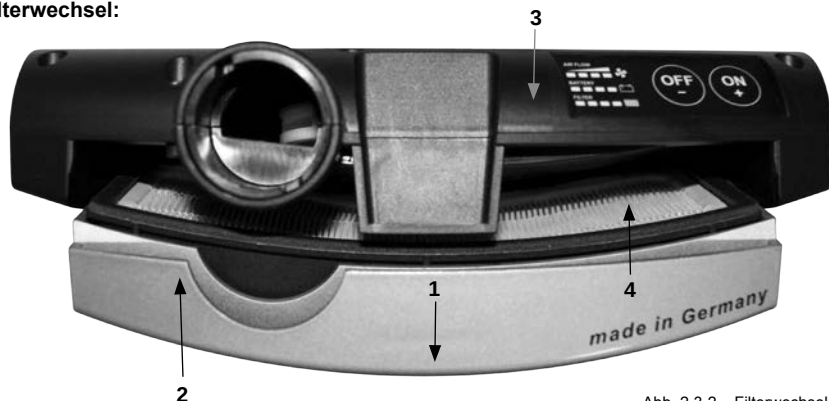


Abb. 2.3-2 – Filterwechsel

- Heben Sie die Verrasterung (Pos. 1) des Filterdeckels leicht an und schwenken Sie dabei den Filterdeckel (Pos. 2) einschließlich der Filter (Pos. 4) aus der Gebläseeinheit (Pos. 3).
- Entnehmen Sie den Partikelfilter (Pos. 4) und ersetzen Sie ihn durch einen neuen (ggf. sollte auch der Vorfilter gewechselt werden).
- Setzen Sie den Filterdeckel (Pos. 2) einschließlich Filter (Pos. 4) wieder in umgekehrter Reihenfolge in die Gebläseeinheit (Pos. 3) ein.
- Prüfen Sie, wie unter Abschnitt 2.2 „Kontrollen vor dem Gebrauch“ beschrieben, die korrekte Funktion der Gebläseeinheit.

Hinweis:

- Es dürfen nur original und für den KEMPER autoflow XP® zugelassene und geprüfte Partikelfilter verwendet werden.
- Beachten Sie auch die Angaben auf dem Partikelfilter bzgl. der Lagerfristen/Haltbarkeitsdatum.

Akkuwechsel:

DE



Abb. 2.3-3 – Akkuwechsel, Ansicht von der Rückseite ohne Tragegürtel

- Ziehen Sie den Rasthebel (Pos. 2) am Akku (Pos. 1) aus seiner Rasterung (Pos. 3) an der Gebläseeinheit.
- Schieben Sie nun bei gelöstem Rasthebel (Pos. 2) den Akku (Pos. 1) aus der Führung der Gebläseeinheit.
- Eingesetzt wird der Akku (Pos. 1) in umgekehrter Reihenfolge.

Dichtungseinsatz im Schweißerschutzschirm und Verbindungsschlauch:



Abb. 2.3-4 – Dichtungseinsatz im Schweißerschutzschirm, Verbindungsschlauch

- Der Dichtungseinsatz (Pos. 2) muss rundum dicht am Kopf anliegen. Hierzu das Zuggummi (Pos. 3) im Dichtungseinsatz (Pos. 2) entsprechend anziehen. **Liegt der Dichtungseinsatz nicht rundum am Kopf an, wird der für die Einhaltung des Schutzfaktors erforderliche Überdruck nicht erreicht und Schadstoffe gelangen in den Atembereich des Benutzers!**
- Für die Einstellung der Kopfhaltung (Pos. 6) und die Bedienung des Schweißerschutzschirms (Pos. 1) siehe separate Bedienungsanleitung des Schweißerschutzschirms, die diesem Produkt beiliegt.
- Der Schlauchanschluss (Pos. 5) ist mit einem Bajonettverschluss versehen. Beim Einstecken ist darauf achten, dass die Rastzapfen in der passenden Stellung zum Diffuser (Pos. 4) stehen. Dann kann er leicht in das Gegenstück des Diffusers eingesteckt werden und durch leichtes Drehen im Gegenuhrzeigersinn gesichert werden.

Verbindungsschlauch an der Gebläseeinheit:

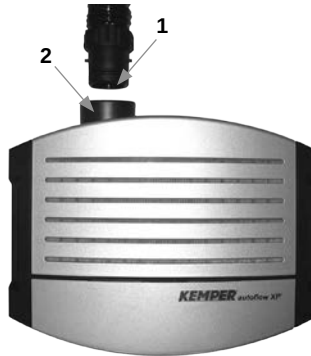


Abb. 2.3-5 – Verbindungsschlauch an der Gebläseeinheit

- Der Schlauchanschluss (Pos. 1) ist mit einem Bajonettverschluss versehen. Beim Einstecken ist darauf zu achten, dass die Rastzapfen in der passenden Stellung zum Stutzen (Pos. 2) der Gebläseeinheit stehen. Dann kann er leicht eingesteckt werden und durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn gesichert werden.

Tragegürtel:



Abb. 2.3-6 – Tragegürtel

- Den Tragegürtel an den Schlaufen (Pos. 3) so einstellen, dass die Gebläseeinheit angenehm und gut erreichbar auf der Hüfte sitzt.
- Die Verschlusschnalle (Pos. 1) ist oben und unten mit einer Rasterung (Pos. 2) versehen, die zum Öffnen des Tragegürtels eingedrückt werden müssen.

3. Wartung

3.1 Reinigung

Es wird empfohlen, das KEMPER autoflow XP® Gebläseatemschutzsystem nach jedem Einsatz zu reinigen. Überprüfen Sie dabei auch alle Komponenten des Gebläseatemschutzsystems auf Beschädigungen.

- Reinigen Sie das Gebläseatemschutzsystem im Freien oder in gut belüfteten Räumen.
- Bei Bedarf die Gebläseeinheit außen mit einem Tuch sauber wischen.
- Beachten Sie, dass anhaftender Staub gesundheitsschädlich sein kann.
- Keine brennbaren Reinigungsmittel verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass keine Reinigungsmittel in die Gebläseeinheit oder den Luftschlauch gelangen.
- Bei Verdacht, dass der Luftschlauch von innen verschmutzt ist, muss dieser ausgetauscht werden.
- Es wird empfohlen mildes Spülmittel ohne Scheuermittel zu verwenden.
- Reinigen Sie jedes Teil mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie es hinterher gründlich. Es darf keine Feuchtigkeit in den Akku und in die Gebläseeinheit eindringen. Dies kann zu Fehlfunktionen und Defekten führen.
- Aus hygienischen Gründen sollte der Schweißerschutzschirm besonders im Innenbereich in regelmäßigen Abständen desinfiziert werden. Verwenden Sie dazu ein handelsübliches Desinfektionsmittel und reinigen Sie die Komponenten entsprechend der Anweisungen des Desinfektionsmittels. Es muss darauf geachtet werden, dass kein Desinfektionsmittel in die Gebläseeinheit und in den Akku eindringen können.
- Beachten Sie auch weitere Bedienungsanleitungen, die diesem Produkt beiliegen, wie z.B. vom Schweißerschutzschirm autodark® 750.

3.2 Instandhaltungs- und Prüffristen

DE

Der Unternehmer/Anwender hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltungsarbeiten und die Prüfungen von Atemschutzgeräten nach dieser Benutzerinformation (Bedienungsanleitung) ausgeführt werden (siehe auch BGR 190, Benutzung von Atemschutzgeräten).

	Art der durchzuführenden Arbeiten	Vor dem Gebrauch	Nach dem Gebrauch	Halbjährlich
Schweißerschutzschirm	Reinigung		Ja (Empfehlung, abhängig vom Verschmutzungsgrad)	Ja
	Desinfektion		Ja (Empfehlung, aus hygienischen Gründen)	Ja
	Sichtprüfung auf Beschädigungen	Ja		Ja
Gebläseeinheit einschließlich Komponenten	Reinigung		Ja (Empfehlung, abhängig vom Verschmutzungsgrad)	Ja
	Sichtprüfung auf Beschädigungen	Ja		Ja
	Funktionsprüfung	Ja		Ja

Beachten Sie auch die Anweisungen unter Abschnitt 2.2 „Kontrollen vor dem Gebrauch“. Ein neues Partikelfilter darf bei Überschreitung der maximalen Lagerfrist nicht mehr verwendet werden (siehe Pkt. 1.5 „Kennzeichnungen“)!

4. Ersatzteilliste

Art.-Nr.	Bezeichnung
70 880 200	autodark® 750 - autoflow XP®
70 880 100	Partikelfilter
70 880 120	Vorfilter, Funkenschutzgewebe
70 880 140	Akku, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Ladegerät, 100 – 240 V AC
70 880 160	Tragegürtel
70 880 170	Verbindungsschlauch Ø 30 mm, 1.000 mm lang
70 880 180	Schlauchschutz
70 880 190	Gebläseeinheit einschl. Filter und Akku
70 880 210	Filterdeckel
70 830 04	Dichtungseinsatz für Schweißerschutzschirm
70 830 12	Kopfhalterung, Diffuser und Dichtungseinsatz für Schweißerschutzschirm
70 830 08	Systemkoffer, Innenmaße (B x T x H) 281 x 272 x 360 mm

Hinweis: Weitere Ersatzteile sind auf Anfrage erhältlich.

5. Technische Daten

DE

Gerätekategorie:	TH2 P
Vielfache des Grenzwertes (GW ⁵):	20
Nenn-Mindestvolumenstrom ¹ :	160 l/min
Luftmengen ¹ :	
• Stufe 1	170 l/min
• Stufe 2	185 l/min
• Stufe 3	195 l/min
• Stufe 4	210 l/min
Einstellbereich Tragegürtel:	ca. 80 cm bis 150 cm
Akku-Standzeiten ^{1, 2} :	
• Stufe 1	495 min (8,25 Std)
• Stufe 4	330 min (5,5 Std)
Akkuladezeit ^{1, 3} :	7 Std.
Akkukapazität ^{1, 3} :	4.500 mAh
Akkuspannung ^{1, 3} :	7,2 V
Ladezyklen Akku ^{1, 3} :	500
Geräuschpegel ^{1, 4} :	52 dB(A)
Anwendungstemperatur:	0°C bis +40°C
Anwendungsfeuchtigkeit:	< 80% relative Feuchte
Gewichte ¹ :	
• Gebläseeinheit mit Filter, Akku und Tragegürtel:	1.480 g
• Schutzschirm mit Diffuser, Gesichtsabdeckung und Automatikfilter:	700 g
• Partikelfilter:	65 g
• Akku:	485 g
• Ladegerät:	275 g
• Verbindungsschlauch:	100 g

¹ Ungefähre Werte, einige sind abhängig von der Luftdichte, Temperatur etc.

² Gemessen mit neuem Filter ohne Staubbeaufschlagung und konditioniertem Akku. In der Praxis ergeben sich abweichende Werte, da der Filter mit Staub beaufschlagt wird und jeder Akku im Laufe seiner Lebensdauer an Kapazität verliert.

³ Abhängig vom Alter, Zustand und bereits erfolgten Ladezyklen.

⁴ Gemessen in 1 m Abstand von der Gebläseeinheit. Der Geräuschpegel ist umgebungsabhängig.

⁵ GW sind z.B. die in der TRGS 900 aufgeführten Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz – MAK- und TRK-Werte (MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration; TRK = technische Richtkonzentration).

1. General Part	24
1.1 KEMPER autoflow XP ® Components	24
1.2 Package	24
1.3 Use and Mode of Action	24
1.4 Safety Guidelines	25
1.5 Labeling	27
1.6 Battery Life	28
1.7 Storage	28
2. Start-Up	29
2.1 Charger and Battery	29
2.2 Inspection Before Use	31
2.3 Use	32
3. Maintenance	38
3.1 Cleaning	38
3.2 Maintenance and inspection intervals	39
4. List of spare parts	40
5. Technical Data	41

1. General Part

1.1 KEMPER autoflow XP® Components

1. Welding protection screen, see separate operating instructions
2. Connecting hose between blower unit and welding protection screen
3. Filter (comprised of prefilter and particle filter)
4. Carrying belt
5. Blower unit
6. Battery



Image 1.1-1 – KEMPER autoflow XP®

Note:

The KEMPER autoflow XP® may only be used as indicated in Image 1.1-1. Any deviation therefrom is not permitted and can damage health and/or cause malfunction. Only undamaged and functional components may be used!

1.2 Package

Please check the package contents for completeness and integrity after you receive the KEMPTER autoflow XP®

Content:

• Blower unit	1x
• Battery	1x
• Carrying belt	1x
• Welding protection screen	1x
• Connection hose	1x
• Charger	1x
• Accessories	1x
• Transport case	1x
• Operating instructions	1x

1.3 Use and Mode of Action

The KEMPER autoflow XP® blower respirator system consists of a battery operated blower, a protective screen (breathing apparatus) and a particle filter. It is a breathing apparatus that functions based on the ambient atmosphere and effectively protects the user from unhealthy dust particles and aerosols. Use of the blower respirator system depends on component selection and the resulting device class.

Operation is based on the principle of excess air pressure in the protective screen. Using this principle, no external ambient air charged with harmful substances can make it into the user's respiratory zone and thus also no harmful substances that may be caused by various tasks. The KEMPER autoflow XP® blower respirator system supplies the protective screen with cleaned air via an air hose. The face seal in the protective screen causes overpressure that prevents aerosols from forcing their way into the user's respiratory zone.

The KEMPER autoflow XP® blower respirator system fulfils all requirements in accordance with EN 12941:2009-02 and is classified in the equipment class TH2P.

The type approval test for the KEMPER autoflow XP® was conducted by:

Institute for Occupational Safety (IFA)
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
ID Number: 0121

1.4 Safety Guidelines

Because faulty use can constitute a risk to life and health, the following safety guidelines must be observed:

- National regulations must be observed, e.g.:
 - BGR 190 Regulations for the use of breathing apparatuses
 - BGI 504-26 Selection criteria for special occupational health precautions in accordance with the trade association policy G26 „breathing apparatuses“
- Carefully read and follow these instructions.
- The user must be familiar with the use and handling of the blower respirator system.
- Licence is not valid in case of faulty use or use of impermissible components.
- The oxygen content of the air must be at least 17 Vol%
- Type and concentration of harmful substances must be known.
- Do not throw or heavily impact the blower respirator system components.
- The particle filter used in the blower respirator system does not protect against gases and vapours and may only be used for aerosols (floating particles) that do not contain hydrochloric acids and/or fluoride (e.g. do not use the blower respirator system with alkaline rod electrode).
- The blower respirator system may not be used in potentially explosive areas.
- Unventilated containers, pits, tanks, canals, small rooms, etc., may not be entered with the blower respirator system.
- The blower respirator system must be turned on before use.
- Be sure that the connecting hose between the blower unit and the protective screen does not get caught on protruding parts.
- The minimum nominal volume flow must be checked before each use.

- The work space must be vacated immediately if the blower respirator system malfunctions.
- The breathing apparatus must be appropriately chosen according to type and concentration of harmful substances.
- The blower respirator system may not be used if the tightness of the face seal on the welding protection cover is impaired.
- Depending on how sensitive the user is, temperatures below 10°C could cause uncomfortable wearing conditions.
- Only original particle filters approved and tested for the KEMPER autoflow XP® may be used.
- The blower respirator system may not be used in event of uncertainty with regard to oxygen content, concentration of harmful substances or type of particles and gases in the ambient air. In such a case, the breathing apparatuses must be used.
- Negative pressure that reduces the protective effect of the blower respirator system may occur in the welding protection cover under a heavy workload.
- The protection factor may be reduced when the device is used in environments with high wind speeds.
- For particularly sensitive individuals, use of the KEMPER autoflow XP® may cause skin irritation or allergic reactions.
- Also observe additional operating instructions that are included with this product, e.g. for the welding protection cover KEMPER autodark® 750.

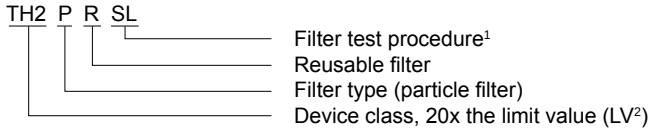
Note:

The manufacturer cannot guarantee safe use of the blower respirator system in the event of non-observance of the above mentioned guidelines. The manufacturer does not assume liability for damages caused by improper usage. According to EN 12941, the licence is not valid in the event of improper usage or the use of unapproved parts or components.

1.5 Labeling

KEMPER autoflow XP® „Blower unit, battery“

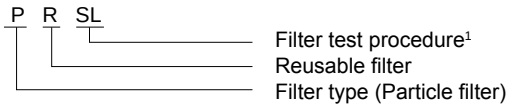
EN



¹ The particle filter is **only** intended for use against solid and liquid aerosols (floating particles).

² LVs are, for example, the limit values listed in TRGS 900 for air at the workplace-MWC and TGC values (MWC = Maximum Workplace Concentration; TGC = Technical guideline concentration)

KEMPER autoflow XP® „Particle filter“



¹ The particle filter is only intended for use against solid and liquid aerosols (floating particles).

Other labels / pictograms

EN 12941
_____ Test standard or test basis

CE 0121
_____ Test centre number



= follow operating instructions



= storage temperature



= storage humidity



= note the shelf life or expiration date

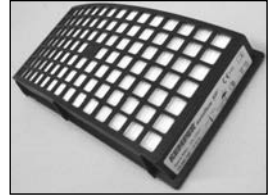
The date of manufacture, etc., of the individual system components can be found on the item label (label position see following images)



Charger



Blower unit



Particle filter



Battery



Welding protection cover
KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Battery Life

The nominal battery life of the KEMPER autoflow XP® is at least 5,5 hours with a new and completely charged battery and new filters. The actual battery life of the KEMPER autoflow XP® depends on the battery's charge condition and on the filter load based on the type and concentration of aerosols. Thus, shorter filter replacement times could be necessary, depending on usage conditions. Using the control unit, check whether or not the minimum nominal volume flow has been exceeded before every use. If the actual flow falls below the minimum nominal volume flow, then the filter must be replaced and/or the battery charged.

1.7 Storage

All KEMPER autoflow XP® parts should be stored in their original packaging / transport case at an ambient temperature of -20°C to +55°C and with relative humidity less than 90 % in a dry, clean place. When storing at temperatures below 0°C, the battery needs a „warm-up period“ in order to achieve its full capacity. **The particle filter may not be used once the maximum storage time has been exceeded!**

2. Start-Up

2.1 Charger and Battery

The battery must be charged before the first use. The charge cycle lasts approx. seven hours (depending on battery condition). Only use the charger included in the scope of delivery to charge the battery. The charger is intended for a voltage range of 100 - 240 V AC and equipped with a changeable secondary plug system, which can be replaced as needed with one intended for the country in which the battery is charged. The battery cannot be overcharged because the charge cycle is electronically monitored.



Image 2.1-1 – Charger

- Red LED „Power“:
Continuous light signifies that the device is ready for operation. It lights up as soon as the device is connected to the mains.
- Red LED „Charge“:
Continuous light signifies that the charge cycle after the battery is connected.
- Green LED „Ready“:
Continuous light signifies that the battery is charged. The LED blinks after approx. two minutes and the charger changes to trickle charging. The green LED light blinks for approx. one minute after the battery is connected to the charger and signals the battery test phase.
- Yellow LED „Discharge“:
Continuous light signals the discharging phase after the yellow discharge button is pressed (held for approx. two seconds).

Note:

- Under certain conditions a new battery or one stored for a long time could turn off early while charging. In this case, the charge cycle should be repeated several times to achieve the battery's maximum capacity.
- Only the delivered battery may be charged with the charger, as other types of batteries **are at risk of exploding.**
- Do not open charger or battery.
- The charger and battery may only be operated in closed, dry rooms.
- The charger and battery must be protected from rain and moisture.
- The charger and battery may not be used if there is damage to their housing.

Non-observance of the guidelines can cause damage to the charger, the battery or even serious injury to people!

Start-Up

Connect the charger to the mains: Thanks to the detachable primary plug included in the delivery and the electronic power supply pack (100 - 240 V AC) it is possible to use the device anywhere in the world (country-specific primary plugs optional). Activate the unlocking mechanism on the backside of the device in the direction of the arrow to change the primary plug. Attach the included primary plug to the charger, you will hear it snap into place and lock. The „power“ display lights up and signals operational readiness as soon as the charger is plugged into the socket and connected to the power supply.

Connecting the battery to the charger: The battery can be charged in combination with the blower unit (the blower unit must be shut off) as well as individually. For this, plug in the recharger cable on the underside (Image 2.1-2, Pos. 1) of the battery. The red LED „Charge“ lights up and signals the charge cycle. The green LED „Ready“ first blinks during the test phase and goes out after approx. 1 minute. The charger automatically switches to impulse trickle charging after a successful charge cycle. The red LED „Charge“ goes out and the green LED „Ready“ lights up for approx. two minutes. The green LED „Ready“ changes to a blinking green light after approx. two minutes. The charger can either be used immediately or left connected to the charger until it is used.

Note:

- If the green LED „Ready“ blinks immediately after the battery is connected to the charger and the red LED „Charge“ does so sporadically after twenty seconds then the connected battery is defective and cannot be charged.
- The battery should be completely discharged in regular intervals (every three months) to fully exploit the battery's lifespan. Discharging begins when the battery is connected to the charger by pressing the discharge button for approx. two seconds. The yellow LED „Discharge“ lights up and signals the discharge cycle. The green LED „Ready“ also blinks the first few minutes and goes out after the test phase. The charger automatically switches to the charge cycle after a successful discharge, which usually takes many hours.
- A new battery only reaches its full capacity after approx. ten complete charge cycles.
- The battery should be stored in a cool place with approx. 40% charge capacity.
- When possible, the battery should be charged at room temperature.
- In terms of battery lifespan, it is better to charge it when it is not completely discharged.



Image 2.1-2 – Battery

2.2 Inspection Before Use

The following inspections must be completed before using the KEMPER autoflow XP® blower respirator system; the safety guidelines in Section 1.2 „Safety Guidelines“ must be observed:

1. All blower respirator system components (Image 1.6-1) must be checked for damage; damaged components must be replaced immediately.
2. Only components that have been appropriately tested and labelled may be used (see Section 1.3 „Labelling“).
3. Verify that the particle filter has been inserted in the blower unit.
4. Verify that the battery is charged.
5. Check the warning device on the blower unit to verify minimum nominal volume flow.

Proceed as follows (Image 2.2-1):

- Turn on the blower unit by pressing the ON button (Pos. 2) for approx. two seconds. Once the blower is turned on, ensure that the blower is in the first power stage (Pos. 3) and that a green LED lights up on the blower level display.
- Seal the air outlet (Pos. 1) with the hand so that it is airtight. The blower's speed should now be clearly heard. After approx. 20 seconds a warning tone should sound and the filter saturation display (Pos. 4, all 4 LEDs) begins to blink. Release the air outlet so that the warning signals are turned off. Repeat the process if the blower unit does not behave as described. If the problem persists, there might be a malfunction with the controls and/or the blower. The blower unit must then be sent to be examined.

By no means should it be used!

- Turn off the blower unit by pressing the OFF button (Pos. 2) for approx. five seconds.

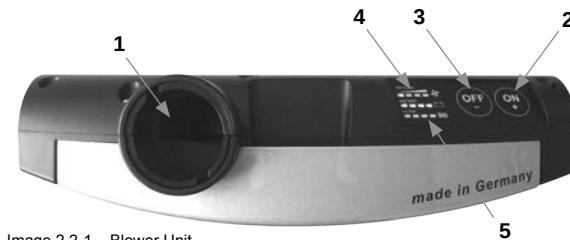


Image 2.2-1 – Blower Unit

6. Verify minimum nominal volume flow. Proceed as follows:

- Connect the air hose to the blower unit and the diffuser for the protective screen. Then, slide the hose nipples into the blower unit's air outlet (Image 2.3-5) and the diffuser's air intake (Image 2.3-4, Pos. 5) with the bayonet catch.
- Turn on the blower unit as described in Point 5; ensure that the blower unit is in the first power level (Image 2.2-1, Pos. 3). A green light lights up on the blower level display.
- During the start phase, the blower unit's control system verifies that internal volume flow regulation is functioning properly and signals this with an approx. two-second tone. Hold the blower unit still in your hand and wait until you hear the confirmation tone. It may take up to two minutes for the confirmation tone to sound, depending on the filter's level of saturation. If you do not hear a confirmation tone then repeat the inspection by turning off the blower unit and turning it back on after approx. 60 seconds. If you still do not hear a confirmation tone then there may be a malfunction in the control system and/or the blower. The blower unit must then be sent to be examined. By no means should it be used!
- Be aware of filter saturation (Image 2.2-1, Pos. 4). If all four LEDs light up and a warning tone also sounds then the minimum nominal volume flow cannot be guaranteed. Change the particle filter and repeat the steps in Point 6. If you still do not hear a warning then there may be a malfunction in the control system and/or the blower. The blower unit must then be sent to be examined. By no means should it be used!
- Turn off the blower unit by pressing the OFF button (Image 2.2-1, Pos. 2) for approx. five seconds.

2.3 Use

You can use the KEMPER autoflow XP® blower respirator system after you have completed the measures described in Sections 2.1 and 2.2. Also observe the operating instructions for the welding protection cover that are included with the product!

Warning:

- The blower respirator system may only be used when turned on!
- The area with harmful substances must be vacated immediately if the blower respirator system fails because otherwise the protective screen may quickly accumulate carbon dioxide and experience oxygen depletion.
- Immediately vacate the area with harmful substances if the airflow in the welding protective cover decreases or is interrupted or if breathing becomes difficult, if dizziness, drowsiness or other symptoms occur or if you taste/smell harmful substances!

Operating device on the blower unit:

EN



Image 2.3-1 – Control Elements on the Blower Unit

1. Operating buttons

- ON (+) Hold for approx. two seconds to turn on the blower unit.
- OFF (-) Hold for approx. five seconds to turn off the blower unit.

2. Filter saturation display

- Increasing filter saturation is indicated via an LED bar. If all four LEDs light up then you can continue to work with the KEMPER autoflow XP® blower respirator system for a short period. However, if a warning tone sounds at the same time then the filter must be replaced immediately because the minimum nominal volume flow is no longer guaranteed. Further use under these conditions causes health-related injuries because there is no longer enough overpressure in the protective screen and harmful substances may get into the user's respiratory zone. The work area must be vacated immediately! It is recommended to change the particle filter if all four LEDs on the filter saturation display light up.

3. Battery capacity

■ ■ ■ ■	4 x green LED	100% battery capacity
■ ■ ■ □	3 x green LED	80% battery capacity
■ ■ □ □	2 x green LED	60% battery capacity
■ □ □ □	1 x green LED	40% battery capacity
■ □ □ □	1 x red LED	20% battery capacity
■ □ □ □	1 x red LED, warning	5% battery capacity

The battery capacities are approximate values and depend on the condition of the battery used. It is recommended to charge or replace the battery immediately when battery capacity is 5%.

4. Air flow display

- While the blower unit is turned on, airflow can be individually set on four levels via the **ON/OFF** or **+/-** buttons:

■ ■ ■ ■ (4 x green LED)	approx 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x green LED)	approx 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x green LED)	approx 185 l/min
■ □ □ □ (1 x green LED)	approx 170 l/min

Please note that battery and filter life decrease as airflow increases. This also depends on the dust exposure in the area with harmful substances.

Filter Replacement:

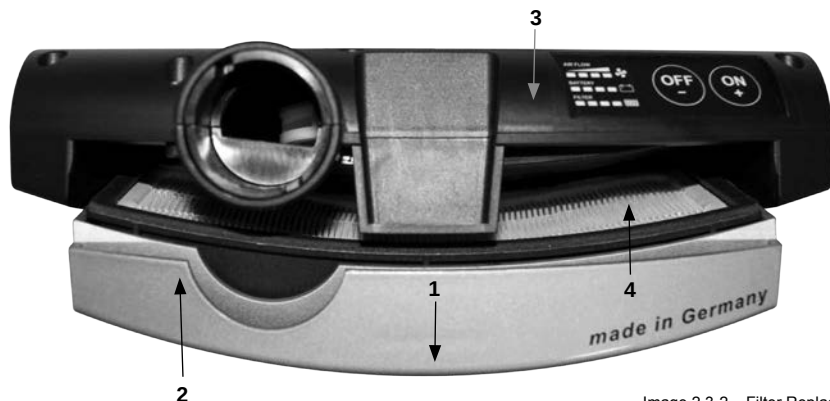


Image 2.3-2 – Filter Replacement

- Carefully remove the lock (Pos. 1) on the filter cover and in the process remove the filter cover (Pos. 2) and the filter (Pos. 4) from the blower unit (Pos. 3). Remove the particle filter (Pos. 4) and replace it with a new one. (if necessary, the prefilter should also be replaced).
- Put the filter cover (Pos. 2) and the filter back into place (Pos. 4) in the blower unit (Pos. 3) in reverse order. Verify that the blower unit is properly functioning as described in Section 2.2 „Inspection Before Use“.

Note:

- Only original particle filters approved and tested for the KEMPER autoflow XP® may be used.
- Also note the information on the particle filter regarding storage times, best-before date.

Battery Replacement:

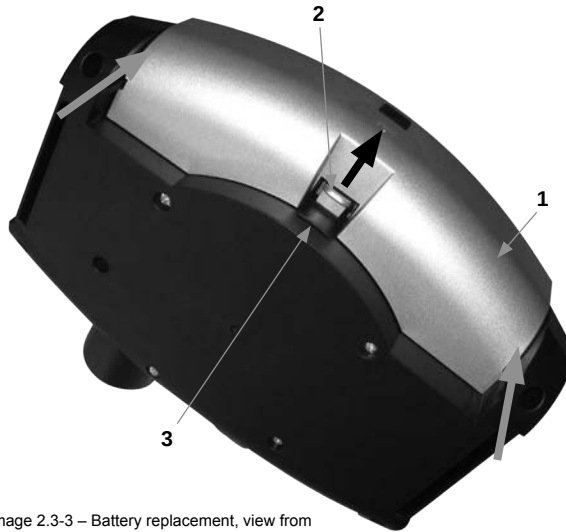


Image 2.3-3 – Battery replacement, view from the Backside without carrying belt

- Pull the lever (Pos. 2) on the battery (Pos. 1) out of its cover (Pos. 3) on the blower unit.
- Then, once the lever (Pos. 2) has been removed, push the battery (Pos. 1) out of the guide on the blower unit.
- The battery (Pos. 1) is inserted in reverse order.

Sealing insert in the protective screen and connecting hose:



Image 2.3-4 – Sealing insert in the protective screen, connecting hose

- The sealing insert (Pos. 2) must be tightly on the head all around. Tighten the rubber tension ring (Pos. 3) in the sealing insert (Pos. 2) accordingly. **If the sealing insert is not tightly on the head all around, the overpressure needed to adhere to the protection factor is not achieved and harmful substances get in the user's respiratory zone!**
 For information on setting up head support (Pos. 6) and operating the welding protection cap (Pos. 1) see separate operating instructions for welding protection cap that were delivered with said product.
 The hose connection (Pos. 5) has a bayonet catch. When plugging in, ensure that the catch pins are in the right position with regard to the diffuser (Pos. 4).
 Then it can easily be plugged into the diffuser's counterpart and secured by lightly turning it counter-clockwise.

Connecting hose on the blower unit:

EN

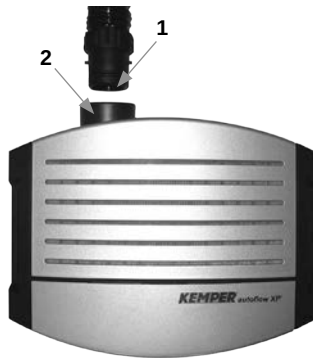


Image 2.3-5 –
Connecting hose on
the blower unit

- The hose connection (Pos. 1) has a bayonet catch. When plugging in, ensure that the catch pins are in the right position with regard to the diffuser (Pos. 2). Then it can easily be plugged in and secured by lighting turning it counter-clockwise.

Carrying belt:



Image 2.3-6 – Carrying Belt

- Attach the carrying belt to the loops (Pos. 3) in such a way that the blower unit comfortably sits on the hips and is easy to reach.
- The safety buckle (Pos. 1) has covers above and below (Pos. 2) that must be pressed to open the carrying belt.

3. Maintenance

3.1 Cleaning

It is recommended to clean the KEMPER autoflow XP® blower respirator system after every use. Also check all blower respirator system components for damage.

- Clean the blower respirator system outside or in well-ventilated rooms.
- If needed, wipe the outside of the blower unit clean with a cloth.
- Be aware that clinging dust can be harmful to health.
- Do not use flammable cleaning agents.
- Ensure that no cleaning agents get into the blower unit or the air hose.
- Replace the air hose if you suspect that the inside of it is contaminated.
- It is recommended to use cleaning agents without abrasives.
- Clean each part with a damp cloth and properly dry it afterwards. No moisture is permitted in the battery and blower unit. It can cause malfunctions and defects.
- For hygienic reasons, the protective screen should be regularly disinfected, particularly on the inside. Use a commercial disinfectant and clean the components in accordance with the instructions for the disinfectant. Ensure that no disinfectant gets into the blower unit and the battery.
- Also observe the guidelines in the operating instructions for the welding protection cap that came with the product.

3.2 Maintenance and inspection intervals

The company/user must ensure that repair work on and tests for breathing apparatuses are completed in accordance with this user information (operating instructions) (see also BGR 190, Use of Breathing Apparatuses).

EN

	Type of Tasks to be completed	Before Use	After Use	semi-annually
Welding protection	Cleaning		Yes (recommendation, depending on the level of contamination)	Yes
	Disinfection		Yes (recommendation, for hygienic reasons)	Yes
	Visual inspection for damage	Yes		Yes
Blower unit including components	Cleaning		Yes (recommendation, depending on the level of contamination)	Yes
	Visual inspection for damage	Yes		Yes
	Functional test	Yes		Yes

Also observe the instructions in Section 2.2 „Inspections Before Use“. The particle filter may not be used once the maximum storage time has been exceeded (see Section 1.3 „Labelling“)!

4. List of spare parts

Art.-Nr.	Description
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Particle filter
70 880 120	Prefilter, spark protection reinforcement
70 880 140	Battery, 4,500 mAh, 7.2V
70 880 150	Charger, 100 - 240 V AC
70 880 160	Carrying belt
70 880 170	Connecting hose Ø 30 mm, 1,000 mm long
70 880 180	Hose protection
70 880 190	Blower unit incl. filter and battery
70 880 210	Filter cover
70 830 04	Sealing insert for welding protection screen
70 830 12	Head support, diffuser and sealing insert for welding protection screen
70 830 08	System case, internal dimensions (W x D x H) 281 x 272 x 360 mm

Note: Additional spare parts available upon .

5. Technical Data

Device class:	TH2 P
Multiple of the limit value (LV5):	20
Nominal minimum volume flow ¹ :	160 l/min
Air quantities ¹ :	
• Level 1	170 l/min
• Level 2	185 l/min
• Level 3	195 l/min
• Level 4	210 l/min
Carrying belt adjustment :	approx. 80 cm to 150 cm
Range, Battery Life ^{1, 2} :	
• Level 1	495 min (8,25 hrs)
• Level 4	330 min (5,5 hrs)
Battery charge time ^{1, 3} :	7 hrs
Battery capacity ^{1, 3} :	4.500 mAh
Battery voltage ^{1, 3} :	7,2 V
Battery charge cycles ^{1, 3} :	500
Noise level ^{1, 4} :	52 dB(A)
Application temperature:	0°C to +40°C
Application Humidity:	< 80% relative humidity
Weights ¹ :	
• Blower unit with filter, battery and carrying belt:	1.480 g
• Protective screen with diffuser face cover and automatic filter:	700 g
• Particle filter:	65 g
• Battery:	485 g
• Charger:	275 g
• Connecting hose:	100 g

¹ Approximate values, some depend on air density, temperature, etc.

² Measured with new filter without dust impact and conditioned battery. In practice values differ because the filter is impacted by dust and every battery loses capacity over the course of its life.

³ Depends on age, condition, and previous charge cycles.

⁴ Measured at a distance of one meter away from the blower unit.
The noise level depends on the surroundings.

⁵ LVs are, for example, the limit values listed in TRGS 900 for air at the workplace-
MWC and TGC values (MWC = Maximum Workplace Concentration;
TGC = Technical guideline concentration).

1. Généralités	44
1.1 Composants du masque KEMPER autoflow XP®	44
1.2 Kit de livraison	44
1.3 Emploi et fonctionnement	44
1.4 Consignes de sécurité	45
1.5 Marquages	47
1.6 Durée d'utilisation	48
1.7 Stockage	48
2. Mise en service	49
2.1 Chargeur et batterie	49
2.2 Contrôles avant utilisation	51
2.3 Emploi	52
3. Entretien	58
3.1 Nettoyage	58
3.2 Les intervalles de maintenance et d'inspection	59
4. Liste des pièces de rechange	60
5. Données techniques	61

1. Généralités

1.1 Composants du masque KEMPER autoflow XP®

1. Masque de soudage, voir la notice d'emploi spécifique
2. Tuyau de raccordement entre système de ventilation et masque de soudage
3. Filtre (composé d'un pré-filtre et d'un filtre à particules).
4. Sangle
5. Ventilateur
6. Batterie



III. 1.1-1 – Composants du masque KEMPER autoflow XP®

Attention:

N'utilisez le masque KEMPER autoflow XP® que tel qu'il est présenté sur la photo 1.1-1. Toute dérogation est prescrite et peut engendrer des problèmes de santé ou de fonctionnement. Toutes les pièces doivent être en parfait état !

1.2 Kit de livraison

Dès réception du masque KEMPER autoflow XP® vérifier le contenu du colis!

Contenu:

• Système de ventilation	1x
• Batterie	1x
• Sangle	1x
• Masque de soudage	1x
• Tuyau de raccordement	1x
• Chargeur	1x
• Accessoires	1x
• Coffret de transport	1x
• Notice d'emploi	1x

1.3 Emploi et fonctionnement

Le masque KEMPER autoflow XP® est composé d'un ventilateur à batterie, d'un masque avec diffuseur et d'un filtre à particules. Il agit en fonction de l'atmosphère ambiante, en protégeant l'utilisateur des particules nocives de poussières ou d'aérosols.

Il fonctionne sur le principe de la surpression dans le masque de soudage. De ce fait, l'air pollué ne peut pénétrer dans le masque. Par l'intermédiaire du flexible, le système d'aération alimente le masque en air propre. Grâce à une doublure textile d'étanchéité, il se forme une surpression à l'intérieur du masque, empêchant les aérosols de pénétrer dans les voies respiratoires du soudeur.

Le KEMPER autoflow XP® est classé TH2P répond aux prescriptions de la norme EN 12941:2009-02.

Le KEMPER autoflow XP® a été contrôlé et certifié par l'institut pour la sécurité au travail (IFA).

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Code N°: 0121

1.4 Consignes de sécurité

Lisez et suivez attentivement les consignes de sécurité suivant afin d'éviter des accidents:

- Respectez les prescriptions suivantes:
 - Les normes allemandes BGR 190 pour l'utilisation des systèmes de protection respiratoires
 - Les critères de sélection BGI 504-26 de la caisse de prévoyance des accidents du travail, principe G26 « systèmes de protection respiratoire ».
- Lisez et respectez les consignes de cette notice.
- L'utilisateur doit être familiarisé avec l'utilisation du système de protection respiratoire.
- La garantie déchoit en cas d'une mauvaise utilisation ou d'une utilisation avec des composants non autorisés.
- La teneur en oxygène dans l'air respirable doit être au moins de 17 %
- Le type et la concentration des matériaux dangereux doivent être connus
- Protéger les pièces des chutes et des chocs
- Le filtre du système à particules ne protège pas des vapeurs ou gaz nocifs. Il doit uniquement être utilisé pour les aérosols ne contenant pas d'acides fluorhydriques ou / et fluorures.
- **Ne pas utiliser le système dans les zones à risque explosif**
- N'utilisez pas le masque à système de protection respiratoire dans des endroits non aérés (fosses, conteneurs, citernes etc.)
- Activez le système avant de l'utiliser.
- Veillez à ce que le tuyau de raccordement ne soit pas bloqué lors de l'utilisation de l'appareil
- Vérifiez le flux minimum avant chaque utilisation.

- Quittez immédiatement le lieu de travail si le système tombe en panne.
- Choisissez le système respiratoire selon les types et la concentration des substances nocives.
- Ne pas utiliser le système en cas de doute sur l'étanchéité de la doublure textile
- Des températures < 10° peuvent entraver le confort de port
- N'utilisez que les filtres à particules d'origine, testés et agréés.
- Evitez absolument de travailler avec ce système d'aération en cas de doute quant à la tenue en oxygène, de la concentration des polluants ou du type de particules et de gaz dans l'air ambiant. Dans ce cas utilisez des appareils isolants indépendants de l'environnement.
- Lors d'une longue séance de travail, une dépression peut se produire à l'intérieur du masque due à l'inspiration continue, réduisant ainsi l'efficacité du système d'aération.
- Lors de l'utilisation du système en cas de vent fort, le facteur de protection peut être réduit.
- L'utilisation du KEMPER autoflow XP® peut provoquer des irritations cutanées ou réactions allergiques chez les personnes sensibles.
- Consultez également les autres notices d'emploi jointes à ce matériel (par ex. celle pour le masque KEMPER autodark® 750).

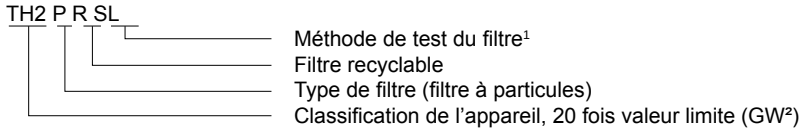
Avertissement:

En cas de non-respect des consignes ci-dessus, le fabricant ne peut garantir une utilisation sûre du système de protection respiratoire. La responsabilité du fabricant ne peut être mise en cause en cas de problèmes résultant de la mauvaise utilisation de l'appareil. L'agrément selon EN 12 941 n'entre pas en ligne de compte en cas de mauvaise utilisation du système ou d'emploi de pièces et de composants non agréés.

1.5 Marquages

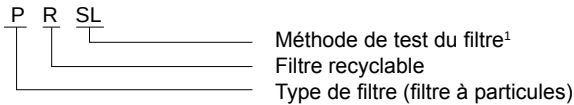
KEMPER autoflow XP® „ventilateur, batterie“

FR



- ¹ Le filtre à particules convient **uniquement** pour les aérosols solides et liquides (particules volatiles)
- ² L'abréviation GW représente par ex. les valeurs limites au poste de travail prescrites par la norme TRGS 900 – valeurs MAK et TRK (MAK= concentration max au poste de travail ; TRK= concentration recommandée).

KEMPER autoflow XP® „filtre à particules“



- ¹ Le filtre à particules convient **uniquement** pour les aérosols solides et liquides (particules volatiles)

Autres marquages / pictogrammes

EN 12941

Norme de test ou d'essai

CE 0121

Code du centre de test



= consulter la notice d'emploi



= température de stockage



= humidité de stockage



= notez la durée de conservation ou la date d'expiration

Retrouvez les dates de fabrication etc. des différents composants sur les marquages des articles (voir les photos au-dessous)



Chargeur



Ventilateur



Filtre à particules



Batterie



Masque de protection pour soudeurs
KEMPER autodark® 750 – KEMPER autoflow XP®

1.6 Durée d'utilisation

La durée nominale de l'utilisation du masque KEMPER autoflow XP® est de 5,5 heures avec une batterie neuve et entièrement chargée. La durée effective d'utilisation dépend de l'état de charge de la batterie et de la charge du filtre à particules en fonction du type et de la concentration des aérosols. La fréquence de remplacement des filtres dépend donc des conditions d'utilisation de l'appareil.

Avant chaque utilisation, vérifiez le flux minimum à l'aide du dispositif de contrôle. Si le flux nominal minimal n'est pas atteint, il y a lieu de changer le filtre et / ou de recharger la batterie.

1.7 Stockage

Tous les composants du KEMPER autoflow XP® doivent être stockés dans leur emballage d'origine, dans un endroit sec (humidité de l'air < 90 %) et propre et à une température ambiante entre - 20°C et +55°C.

Lorsqu'elle est stockée à une température < 0°C, la batterie a besoin d'un temps de « réchauffement » pour atteindre sa pleine capacité.

Il est interdit d'utiliser le filtre à particules au-delà de la durée de stockage max. indiquée !

2. Mise en service

2.1 Chargeur et batterie

FR

La batterie doit être chargée avant la première utilisation. Le processus du chargement dure environ 7 heures (en fonction de l'état de la batterie). N'utilisez que le chargeur compris dans la fourniture. Il convient pour une tension de 100 – 240 V AC et il est pourvu d'une prise interchangeable, pouvant être adaptée aux équipements du pays de l'utilisateur. Le chargement étant surveillé électroniquement, aucune surcharge n'est possible.



III. 2.1-1 – Chargeur

- LED rouge „Power“:
Allumé en continu : appareil prêt à l'emploi.
S'allume dès que l'appareil est branché sur le réseau:
- LED rouge »Charge «:
Allumé en continu : confirme le processus de chargement après avoir été relié à la batterie.
- LED verte „ready“:
Allumé en continu : batterie chargée. Après 2 minutes, la LED clignote et le chargeur se met en position « maintien de charge » Après avoir relié la batterie au chargeur, la LED verte clignote pendant 1 minute et signale la phase de test de la batterie.
- LED jaune « discharge »
Allumage continu : indique la procédure de décharge après avoir appuyé pendant 2 secondes sur la touche de décharge.

Attention:

- Sur les batteries neuves ou celles stockées pendant une longue durée il peut y avoir une interruption prématurée du chargement . Dans ce cas relancez le chargement jusqu' à obtention de la charge maximale.
- Utilisez le chargeur uniquement pour le chargement de la batterie incluse dans la livraison. Sur d'autres types de batteries il y a risque d'explosion.
- N'ouvrez pas le chargeur ou la batterie
- Le chargeur et la batterie ne doivent être utilisés que dans des endroits secs.
- Protégez les appareils de la pluie et de l'humidité.
- N'utilisez plus le chargeur ou la batterie s'ils sont endommagés

Le non – respect de ces consignes peut provoquer des dommages sur le chargeur et sur la batterie ou même des blessures de personnes!

Mise en marche:

Branchement du chargeur au réseau électrique: Grâce aux prises primaires interchangeables et au bloc électronique (100 – 240 V AC) , l'appareil peut être utilisé partout dans le monde (diverses prises primaires livrables en option).

Pour changer la prise primaire, défaire le système de verrouillage au dos du chargeur dans le sens de la flèche. Branchez la prise fournie en option sur le chargeur et verrouillez-là. La LED rouge «power» s'allume dès que le chargeur est connecté au réseau.

Raccordement de la batterie au chargeur : La batterie peut être chargée en combinaison avec le système d'aération (qui doit alors être arrêté) ou individuellement. Pour ce faire connectez le câble de chargement à la partie inférieure de la batterie (Ill. 2.1-2, Pos. 1). La LED rouge s'allume et confirme le chargement. Pendant la phase de teste, la LED verte « ready » clignote et s'éteint après 1 min. env. Dès que le chargement est terminé, le chargeur se met automatique en position de maintien de charge. La LED rouge « charge » s'éteint et la LED verte « ready » reste allumée en continu pendant 2 minutes env. et clignote ensuite. La batterie peut être utilisée aussitôt ou rester connectée au chargeur jusqu' à utilisation.

Attention:

- Si, dès le branchement de la batterie sur le chargeur, la LED verte « ready » et puis après 20 sec. la LED rouge « charge » s'allument, la batterie est défectueuse et ne peut plus être rechargée.
- Afin de profiter pleinement de la durée de vie de la batterie, il est recommandé de la décharger complètement de façon régulière (tous les 3 mois). Pour ce, connectez la batterie au chargeur et appuyez pendant 2 secondes sur la touche de déchargement. La LED jaune « discharge » s'allume et signale le processus de déchargement. Durant la première minute la LED verte « ready » clignote et s'éteint après la phase de teste. Après le déchargement, qui peut durer plusieurs heures, le chargeur revient automatiquement au mode chargement.
- Une batterie neuve atteint sa capacité maximale après 10 cycles de chargement env.
- Stockez la batterie dans un endroit frais à environ 40 % de sa capacité de chargement.
- Si possible, chargez la batterie à température ambiante.
- Pour prolonger la durée de vie de la batterie, il est recommandé de la recharger même si elle n'est pas encore complètement déchargée.



III. 2.1-2 - Batterie

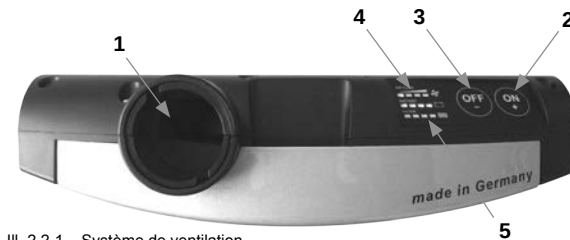
2.2 Contrôles avant utilisation

Les contrôles suivants doivent être effectués avant chaque utilisation du masque KEMPER autoflow XP® avec système de protection respiratoire et les consignes de sécurité du chapitre 1.4 sont à respecter :

1. Vérifiez si les composants du système respiratoire (III. 1.1-1) sont intacts, les composants endommagés sont à remplacer immédiatement.
2. Utilisez uniquement les composants testés et marqués (voir 1.5 « marquages »)
3. Vérifiez si un filtre à particules est inséré dans le système de protection respiratoire
4. Vérifiez le chargement de la batterie
5. Vérifiez l'indicateur de flux minimum

Marche à suivre (III. 2.2-1):

- Mettez l'appareil en marche en appuyant pendant 2 secondes sur la touche „ON“ (pos. 2). Veillez à ce que le ventilateur soit positionné sur le premier niveau de puissance (pos.4) et qu'une LED verte le confirme.
- Bouchez hermétiquement avec la main la sortie d'air (pos. 1). La vitesse de rotation du ventilateur doit augmenter de façon nettement audible. Après 20 secondes un signal d'avertissement doit retentir et l'indicateur de saturation du filtre (pos. 5, tous les 4 LED) doit clignoter. Rouvrez la sortie d'air pour que les LED s'éteignent.
- Répétez le processus si le système ne réagit pas comme prévu. Si aucune réaction ne se fait, il est possible qu'il y ait un défaut sur la commande et/ou sur la ventilation. Le système d'aspiration doit être renvoyé pour contrôle et ne doit en aucun cas être utilisé !
- Appuyez durant 5 sec. Env. sur la touche OFF (pos.3) pour arrêter le système.



III. 2.2-1 – Système de ventilation

6. Vérification du flux minimum :

- Relier le tuyau d'air au système d'aération et au diffuseur du masque en bloquant le raccord à baïonnette dans la sortie d'air du système d'aération (Ill. 2.3-5) et dans le diffuseur (Ill. 2.3-4, Pos. 5).
- Allumez le système de ventilation (voir pos. 5) et veillez à ce que le ventilateur tourne sur le premier niveau de puissance (Ill. 2.2-1, pos. 3) LA LED verte de l'indicateur de niveau de puissance est allumée.
- Lors de la phase de démarrage la commande du système de ventilation vérifie le bon fonctionnement du réglage du volume d'air et un signal sonore de 2 secondes retentit. Gardez le système en main et attendez le signal de confirmation. Il peut durer 2 minutes, en fonction du degré de saturation du filtre. Si ce signal ne se déclenche pas, répéter la procédure en arrêtant le système et en le rallumant après 60 secondes. Si vous n'entendez toujours pas de signal, la commande et/ou le système d'aération peuvent être en panne. Faites contrôler l'ensemble. **Ne l'utilisez surtout pas !**
- Observez l'état de saturation du filtre (Ill. 2.2-1, pos. 4). Si toutes les LED s'allument et si vous entendez un signal sonore, le flux minimum n'est pas atteint. Remplacez le filtre et refaites les manipulations mentionnées sous la pos. 6. Si l'avertissement persiste, la commande et/ou le système d'aération peuvent être en panne. Faites contrôler l'ensemble. **Ne l'utilisez surtout pas.**
- Appuyez pendant 5 secondes sur la touche OFF pour arrêter le système.

2.3 Emploi

Après avoir effectué les mesures préparatoires du chapitre 2.2 et 2.3 vous pouvez utiliser le KEMPER autoflow XP® avec système de protection respiratoire. Référez- vous également aux autres notices d'emploi jointes à l'envoi, comme par ex. celle du masque de protection pour soudeurs KEMPER autodark® 750.

Avertissements:

- Utilisez le système uniquement en état de marche.
- Quittez immédiatement les lieux, si le système de protection respiratoire tombe en panne, car une accumulation de gaz carboniques et un manque d'oxygène sont possibles dans le masque.
- Quittez immédiatement les lieux si vous remarquez les anomalies suivantes: diminution du flux d'air dans le masque, manque d'air, difficultés respiratoires, vertige, engourdissement, odeur/goût de substances dangereuses.

Élément de commande du système de protection respiratoire:



III. 2.3-1 – Éléments de commande du système de ventilation

1. Touches de commande

- Appuyez sur ON (+) pendant env. 2 secondes pour allumer le système
- Appuyez sur OFF (-) pendant env. 5 secondes pour éteindre le système

2. Indicateur de saturation du filtre

- L'augmentation de la saturation du filtre est indiquée par une LED. Si toutes les 4 LED s'allument, il est encore possible de poursuivre les travaux. Mais si, par contre, un signal sonore retentit en même temps, il est indispensable de remplacer le filtre, car le flux minimum n'est plus garanti. L'utilisation dans cet état peut être dangereux pour la santé, car la surpression dans le masque n'est plus assurée et les substances nocives peuvent entrer dans la zone respiratoire du soudeur. Quittez immédiatement les lieux. Il est recommandé de remplacer la cartouche filtrante, dès que toutes les 4 LED sont allumées.

3. Capacité de la batterie

■ ■ ■ ■	4 x LED vertes	Chargement batterie à 100%
■ ■ ■ □	3 x LED vertes	Chargement batterie à 80%
■ ■ □ □	2 x LED vertes	Chargement batterie à 60%
■ □ □ □	1 x LED vertes	Chargement batterie à 40%
■ □ □ □	1 x LED rouge	Chargement batterie à 20%
■ □ □ □	1 x LED rouge	Chargement batterie à 5%

La capacité de charge de la batterie est approximative et dépend de l'état de la batterie utilisée. La atteinte d'une charge min. de 5%, il est recommandé de la recharger ou de la changer).

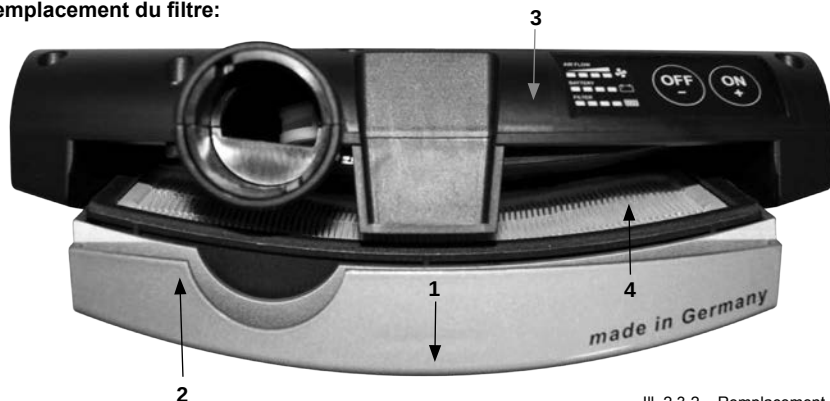
4. Affichage de la capacité d'air

- Le flux d'air est réglable individuellement par les touches ON / OFF ou + / -, il y a quatre paliers :

■ ■ ■ ■ (4 x LED vertes)	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x LED vertes)	ca. 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x LED vertes)	ca. 185 l/min
■ □ □ □ (1 x LED vertes)	ca. 170 l/min

Tenez compte du fait que l'augmentation du flux d'air diminue la durée de vie de la batterie et du filtre. Elle est également dépendante de la charge en poussières dans l'environnement de l'utilisateur.

Remplacement du filtre:



III. 2.3-2 – Remplacement du filtre

- Soulever légèrement le verrouillage (pos. 1) du couvercle du filtre (pos. 2) et le faire pivoter avec le filtre (pos.4) hors du système de ventilation.
- Enlevez le filtre à particules (pos. 4) et le remplacer par un nouveau (changer également le pré-filtre si nécessaire)
- Remettez le couvercle (pos.2) et le filtre (pos.4) en place (pos.3)
- Vérifiez le bon fonctionnement du système selon les instructions du chapitre 2.2 «contrôle avant utilisation»

Avertissement:

- N'utilisez que les filtres à particules d'origine, testés et agréés pour le KEMPER autoflow XP®
- Observez les indications sur le filtre à particules quant au délai de stockage / date limite d'utilisation.

Remplacement de la batterie:

FR



III. 2.3-3
Remplacement de la batterie,
vue arrière sans sangle

- Retirez le levier de blocage (pos.2) de la batterie (pos.1) de son arrêt (pos. 3) sur l'unité d'aération
- Enlevez maintenant la batterie
- Mettez la nouvelle batterie en place

Tuyau d'accouplement et doublure textile d'étanchéité à l'intérieur du masque de protection:

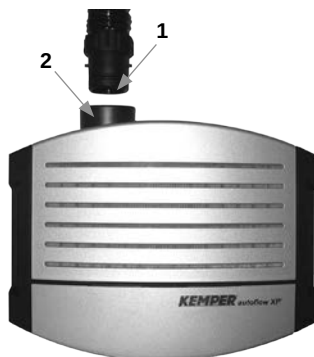


III. 2.3-4 – Doublure textile d'étanchéité, Tuyau de raccordement

- La doublure textile d'étanchéité (pos.2) doit être adaptée de façon étanche à la tête. Pour ce faire, serrez sur la bande élastique à l'intérieur de la doublure. Si la doublure n'est pas placée correctement, la surpression obligatoire n'est plus garantie et les substances nocives peuvent entrer dans la zone respiratoire du soudeur.
- Pour la fixation du serre-tête (pos. 6) et l'utilisation du masque (pos.1) voir la notice d'emploi séparée.
- Le raccordement du tuyau (pos. 5) est équipé d'une fermeture à baïonnette. En enclenchant, veillez à ce que les cliquets soient bien positionnés par rapport au diffuseur (pos. 4). Maintenant il est facilement emboîtable sur le diffuseur. Sécuriser en effectuant une légère rotation dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.

Tuyau de raccordement au système de ventilation:

FR



III. 2.3-5 – tuyau de raccordement au système de ventilation

- Le raccordement du tuyau (pos. 1) est équipé d'une fermeture à baïonnette. Lors de l'enclenchement, veuillez à ce que les cliquets soient bien positionnés par rapport au manchon (Pos.2) du système de ventilation. Maintenant il est facilement emboîtable. Sécuriser en effectuant une légère rotation dans le sens des aiguilles d'une montre.

Sangle:



III. 2.3-6 – Sangle

- Régler la sangle (pos. 3) de façon à ce que le système de ventilation soit agréable à porter et bien accessible.
- La boucle de fermeture (Pos. 1) est munie en haut et en bas de systèmes de verrouillage (Pos. 2) sur lesquels il y a lieu d'appuyer pour ouvrir la ceinture.

3. Entretien

3.1 Nettoyage

Il est recommandé de nettoyer le KEMPER autoflow XP® avec système de protection respiratoire après chaque utilisation et de vérifier le bon état des composants.

- Nettoyez le système à un endroit bien ventilé.
- Si nécessaire nettoyez l'extérieur du système avec un chiffon.
- Notez que la poussière restante peut être un danger pour la santé.
- N'utilisez pas de détergents inflammables.
- Veillez à ce qu'aucun détergent ne pénètre dans le système de ventilation ou le tuyau.
- Si le tuyau est sale, remplacez-le.
- Il est recommandé d'utiliser un produit de nettoyage non-agressif.
- Nettoyez chaque élément avec un chiffon humide et séchez-le ensuite. Aucune humidité ne doit entrer dans la batterie ou dans le système de ventilation, sous risque de dysfonctionnement.
- Pour des raisons d'hygiène, désinfectez régulièrement l'intérieur du masque avec un désinfectant ordinaire en suivant les consignes d'utilisation. Veillez à ce que le produit ne pénètre pas dans la batterie et le système de ventilation.
- Tenez compte des autres notices d'emploi jointes à cet envoi, (celle du masque de protection pour soudeurs KEMPER autodark® 750 par ex.).

3.2 Les intervalles de maintenance et d'inspection

Le soudeur doit veiller à ce que les travaux d'entretien des systèmes respiratoires soient effectués selon la notice d'emploi.

FR

	Interventions	avant usage	après usage	bisannuel
Masque respiratoire	Nettoyage		Recommandé pour des raisons d'hygiène	Oui
	Désinfection		Recommandé pour des raisons d'hygiène	Oui
	Contrôle visuel	Oui		Oui
Système de ventilation Avec composants	Nettoyage		Recommandé pour des raisons d'hygiène	Oui
	Contrôle visuel	Oui		Oui
	Contrôle du fonctionnement	Oui		Oui

Tenez également compte des consignes au chapitre 2.2 « contrôles avant utilisation ». N'utilisez plus une cartouche filtrante dont le délai de stockage maximal est dépassé (voir point 1.5 « marquages » !)

4. Liste des pièces de rechange

Réf.	Désignation
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Filtre à particules
70 880 120	Pré-filtre, toile anti-étincelles
70 880 140	Batterie, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Chargeur, 100 – 240 V AC
70 880 160	Sangle
70 880 170	Tuyau de raccordement Ø 30 mm, longueur 1.000 mm
70 880 180	Protection du tuyau
70 880 190	Système de ventilation avec filtre et batterie
70 880 210	Couvercle du filtre
70 830 04	Doublure textile d'étanchéité
70 830 12	Serre-tête , diffuseur et doublure textile d'étanchéité
70 830 08	Coffret de transport, dimensions (lxHxp) : 281 x 272 x 360 mm

Nota : Autres pièces de rechange sur demande.

5. Données techniques

Classification de l'appareil:	TH2 P
Valeurs limite multipliée (GW ⁵):	20
Flux nominal minimum ¹ :	160 l/min
Volume d'air ¹ :	
• Niveau 1	170 l/min
• Niveau 2	185 l/min
• Niveau 3	195 l/min
• Niveau 4	210 l/min
Sangle réglable:	ca. 80 cm à 150 cm
Durée de vie de la batterie ^{1, 2} :	
• Niveau 1	495 min (8,25 Std)
• Niveau 4	330 min (5,5 Std)
Durée de chargement de la batterie ^{1, 3} :	7 Std
Capacité de la batterie ^{1, 3} :	4.500 mAh
Tension de la batterie ^{1, 3} :	7,2 V
Cycles de chargement de la batterie ^{1, 3} :	500
Niveau sonore ^{1, 4} :	52 dB(A)
Température d'application:	0°C C jusqu'à +40°C
Humidité Application	< 80% humidité relative
Poids ¹ :	
• Système de ventilation avec filtre, batterie et sangle:	1.480 g
• Visière avec diffuseur, protection visage et filtre automatique	
Automatikfilter:	700 g
• Filtre à particules:	65 g
• Batterie:	485 g
• Chargeur:	275 g
• Tuyau de raccordement:	100 g

¹ Valeurs approximatives, certains dépendant de la densité de l'air, température etc.

² Mesuré avec un filtre neuf sans poussière et batterie conditionnée. Les valeurs réelles diffèrent en raison de la poussière sur le filtre et de la perte de capacité de la batterie au cours de sa vie.

³ En dépendance de l'âge, de l'état et cycles de chargement effectués.

⁴ Mesuré à 1 mètre de distance du système de ventilation. Le niveau sonore dépend de l'environnement.

⁵ L'abréviation GW représente par ex. les valeurs limites au poste de travail prescrites par la norme TRGS 900 – valeurs MAK et TRK (MAK= concentration max au poste de travail; TRK= concentration recommandée).

1. Algemeen	64
1.1 KEMPER autoflow XP® componenten	64
1.2 Leveringsomvang	64
1.3 Toepassing- en functionerings principe	64
1.4 Veiligheidsinstructies	65
1.5 Kenmerken	67
1.6 Inschakelduur	68
1.7 Opslag	68
 2. In bedrijf nemen	 69
2.1 Lader en accu	69
2.2 Controle voor elk gebruik	71
2.3 Gebruik	72
 3. Onderhoud	 78
3.1 Reiniging	78
3.2 Onderhoud en inspectie-intervallen	79
 4. Reservedelen	 80
 5. Technische data's	 81

1. Algemeen

1.1 KEMPER autoflow XP® componenten

1. lashelm (zie handleiding)
2. verbindingsslang van lashelm en verselucht-unit
3. filter bestaande uit een voorfilter en een partikelfilter
4. draagband
5. verselucht-unit
6. accu



Afb. 1.1-1 – componenten van de KEMPER autoflow XP®

Opmerking:

De KEMPER autoflow XP® compleet zoals op afbeelding 1.6-1 in gebruik nemen.
De filter unit slechts gebruiken indien deze in een goede staat verkeerd en voorzien is van originele delen!

1.2 Leveringsomvang

Na ontvangst van de KEMPER autoflow XP® gelieve deze te controleren.

Inhoud:

• verselucht-unit	1x
• accu	1x
• draagband	1x
• lashelm	1x
• verbindingsslang	1x
• acculader	1x
• enkele onderdelen	1x
• transportkoffer	1x
• handleidingen	1x

1.3 Toepassing- en functionerings principe

De KEMPER autoflow XP® verse lucht-unit bestaat uit een accu aangedreven filterunit, een autodark lashelm of een slijpmasker met geïntegreerde luchttoegang en een volgelaatsmasker. De KEMPER autoflow XP® is een van de omgevingslucht afhankelijk adem- beschermstelsel en beschermt de gebruiker tegen schadelijk stof en aerosolen.

De werkwijze is gebaseerd op een overdruk principe in de lashelm / slijpmasker. Door deze werkwijze kunnen geen schadelijke stoffen of aerosolen van buiten af in het adembereik van de gebruiker belanden. De KEMPER autoflow XP® verselucht-unit verzorgt de lashelm / slijpmasker middels een verbindingsslang met schonelucht. Door het gelaatsscherm ontstaat er in de lashelm / slijpmasker een geringe overdruk waardoor het binnendringen van verontreinigde lucht niet mogelijk is.

Het KEMPER autoflow XP® verselucht-unit voldoet aan de eisen in de EN 12941:2009-02 en is als TH2P unit geclassificeerd.

De typegoedkeuring van de KEMPER autoflow XP® is uitgevoerd door:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Kenn-Nr.: 0121

1.4 Veiligheidsinstructies

Een foutief gebruik van de verselucht-unit brengt de gezondheid in gevaar, derhalve eerst de onderstaande veiligheidsinstructies lezen:

- Lees deze handleiding zorgvuldig en volg de instructies op.
- De gebruiker moet de diverse functies van het toestel kennen en de toepassing eveneens.
- De typegoedkeuring vervalt bij foutief gebruik en als er geen originele onderdelen worden gebruikt.
- Het zuurstofgehalte in de lucht mag niet onder de 17% komen.
- De aard en concentratie van de gevaarlijke stoffen moeten bekend zijn.
- De filterunit niet gooien of laten vallen.
- Het stoffilter is geschikt voor stofdelen en aerosolen, deze is niet geschikt voor gassen en dampen.
- De verselucht-unit niet in een explosiegevaarlijke omgeving gebruiken.
- Ongeventileerde containers of tanks niet met de KEMPER autoflow XP® betreden.
- De verselucht-unit voor gebruik inschakelen.
- Let erop dat de verbindingsslang tijdens het dragen niet blijft hangen.
- Voor elk gebruik de minimale luchtvolumestroom controleren, is de capaciteit onvoldoende, dan mag u de unit niet gebruiken.
- Bij storingen aan de KEMPER autoflow XP® de werkzaamheden direct beeindigen.
- De verselucht-unit niet gebruiken als er lekkages aan de lashelm of slijpmasker zijn.
- Toepassingen onder de 10°C kan als onaangenaam worden ervaren.
- Uitsluitend originele filters voor de KEMPER autoflow XP® gebruiken.
- De verselucht-unit is niet geschikt voor personen met overmatige gezichtsbehaar, het is belangrijk dat het gelaatsscherm goed op het gezicht aansluit.
- Bestaan er twijfels over het zuurstofgehalte dan mag u de verselucht-unit niet gebruiken. Gebruik in dit geval een adembescherming met een externe luchttoevoer.

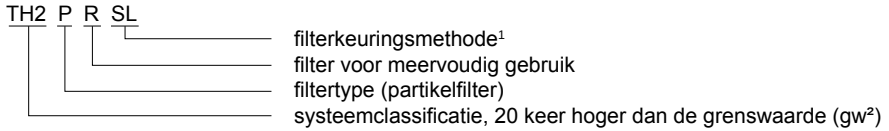
- Bij extreem zware werkzaamheden kan tijdens het inademen een onderdruk ontstaan welke de functionaliteit van de verselucht-unit negatief beïnvloedt.
- Bij buitenwerkzaamheden kan men de beschermfactor reduceren.
- Gebruikers welke overgevoelig zijn, kunnen door het gebruik van de autoflow XP® huidirritaties of andere allergische reacties oplopen.
- Lees ook de andere bijgesloten handleidingen, b.v. van de autodark 750® lashelm of de slijpmasker.

Opmerking:

Als u de veiligheidsinstructies niet opvolgt kan de producent een goede functie niet garanderen. Bij schade's ontstaan door onvakkundige gebruik, vervalt de productaansprakelijkheid. De toelating volgens de EN12941 geldt slechts bij vakkundig gebruik en toepassing van originele onderdelen.

1.5 Kenmerken

KEMPER autoflow XP® „verselucht-unit, accu“



NL

¹ Het partikelfilter is **alleen** voor het afscheiden van vaste aerosolen geschikt.

² GW zijn bv. Macwaardes

KEMPER autoflow XP® „partikelfilter“



¹ Het partikelfilter is **alleen** voor het afscheiden van vaste aerosolen geschikt.

Overige kenmerken/ pictogrammen

EN 12941

Keuringsnorm

CE 0121

Keuringsnummer c.q. nummer van het keuringsinstituut



= Handleiding lezen



= Temperatuur opslagruimte



rel. humidity
< 90 %

= Luchtvochtigheid opslagruimte



= Let op de houdbaarheid of de vervaldatum

De productiedatum staat op de componenten vermeldt
(de positionering van deze gegevens volgens onderstaande afbeeldingen)



acculader



verselucht-unit



Partikelfilter



accu



lashedhelm autodark® 750 - autoflow XP®

1.6 Inschakelduur

De nominale inschakelduur van de KEMPER autoflow XP® bedraagt, bij een volle accu en een schoon filter, ca. 5,5 uur, zie tevens technische gegevens. Wilt u de KEMPER autoflow XP® zwaarder belasten dan adviseren wij u hiervoor een extra accu te hanteren.

De inschakelduur is sterk afhankelijk van de stofbelasting en de ingestelde volumestroom. Een hogere stofbelasting resulteert in een kortere inschakelduur.

Bij het bereiken van de minimale volumestroom klinkt er een akoestisch signaal, dit is een teken dat u de accu moet laden of het partikelfilter moet vervangen.

1.7 Opslag

Alle onderdelen van de KEMPER autoflow XP® kunt u in de originele verpakking (transportkoffer) bewaren. De luchtvochtigheid mag maximaal 90 % bedragen en de temperatuur moet tussen de -20°C en +55°C liggen. De KEMPER autoflow XP® op een schone droge plek bewaren.

Ligt de opslagtemperatuur onder 0°C, dan de accu voor gebruik laten opwarmen i.v.m. het verhogen van zijn laadcapaciteit.

Het partikelfilter is voorzien van een houdbaarheidsdatum, na het verstrijken van deze datum deze niet meer gebruiken!

2. In bedrijf nemen

2.1 Lader en accu

Alvorens de filterunit te gebruiken de accu eerst volledig opladen. Het opladen duurt ca. 7 uren afhankelijk van de status van de accu. Voor het laden van de accu uitsluitend de originele acculader gebruiken. De acculader is geschikt voor een spanningsbereik van 100 – 240 V AC en kan van een passende stekker voorzien worden. Door een geïntegreerde bewaking van de laadstatus is het overladen van de accu uitgesloten.

- Rode LED „Power“:
deze gaat branden zodra men de acculader op het stopcontact aansluit.
- Rode LED „Charge“:
deze gaat branden zodra men een accu aansluit op de acculader.
- Groene LED „Ready“:
deze gaat branden zodra de accu volledig geladen is. Na 2 minuten gaat deze knipperen ten teken dat het druppelladen actief is. Na het aankoppelen van een accu begint er een testfase, deze duurt ca. 1 minuut, tijdens de testfase knippert deze.
- Gele LED „Discharge“:
Gele led "Discharge": deze gaat branden na het indrukken van de discharge knop (ca. 2 sec. vast houden) om een accu volledig te ontladen.



Afb. 2.1-1 – acculader

Opmerking:

- Bij nieuwe accu's of welke men lange tijd niet gebruikt heeft, kan het zijn dat de laadcyclus voortijdig afbreekt. In dit geval de laadcyclus opnieuw starten om de laadcapaciteit van de accu te optimaliseren.
- Met de acculader uitsluitend de meegeleverde accu opladen, andere type accu's kunnen de acculader beschadigen of explosies veroorzaken (b.v. batterijen).
- Acculader en accu niet openen.
- Acculader en accu in een droge omgeving gebruiken.
- Acculader en accu beschermen tegen regen en vocht.
- Bij een beschadiging van de acculader of de accu deze niet meer gebruiken. De beschadigde delen moeten vervangen worden.

Volgt u deze opmerkingen niet op dan kan dit schade aan de acculader en / of accu veroorzaken!

In gebruik nemen:

Lader aansluiten:

Door de meegeleverde wissel- stekker kan de lader makkelijk op het passende stopcontact aangepast worden (100 – 240V DC) en zo wereldwijd gebruikt worden. Om de stekker te wisselen dient men de vergrendeling voorzichtig te drukken en de stekker naar boven te trekken (pijlrichting). De benodigde stekker op de lader stekken tot dat de stekker hoorbaar vast klikt en vergrendeld. Zodra de lader op het stopcontact aangesloten is, brandt het rode LED "Power" en signaleert hiermee klaar te zijn voor gebruik.

De accu aansluiten op een acculader:

De accu kan in de Kemper autoflow (toestel uitschakelen) of afzonderlijk geladen worden. Om de accu op te laden, het snoer van de lader aan de onderzijde van de accu inpluggen (afb. 4.2-1, pos. 1). De rode LED "Charge" gaat branden en signaleert het laadproces. Tijdens de testfase knippert eerst de groene LED "Ready" 1 minuut lang. Na het opladen start de impulslading automatisch. De rode LED "Charge" en de groene LED "Ready" brandt 2 minuten lang. Na 2 minuten begint de groene LED "Ready" te knipperen. Na het opladen kunt u de accu meteen gebruiken.

Opmerkingen:

- Knippert de groene LED "Ready" na het aansluiten van een accu en vervolgens de rode led na 20 seconden dan is deze accu defect, deze kan niet meer geladen worden.
- Om de levensduur van de accu te optimaliseren moet hij elke 3 maand ontladen worden. Om een accu te ontladen deze op de acculader aansluiten en op de knop discharge (2 sec.) drukken. Vervolgens gaat de gele led branden en in het begin knippert de groene led. Na het ontladen (kan meerdere uren duren) start de laadcycli automatisch.
- Een nieuwe accu bereikt zijn maximale laadcapaciteit na 10 volledige laadcyclussen.
- Gebruik je de accu langere tijd niet dan deze koel te bewaren met een restlading van ca. 40%.
- Laad de accu op bij normale kamertemperaturen.
- Om de levensduur van de accu te optimaliseren adviseren wij u deze regelmatig bij te laden ook al is hij nog niet helemaal ontladen.

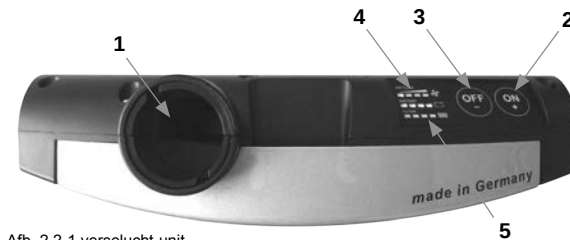


2.2 Controle voor elk gebruik

Voor elk gebruik van de KEMPER autoflow XP® verse lucht- systeem moet u de volgende controles uitvoeren. Ook de veiligheidsinstructies onder afdeling 1.2 “Veiligheidsinstructies” moet u in acht nemen:

NL

1. Controleer de onderdelen van de verselucht-unit op beschadigingen (zie afb. 1.6-1). Beschadigde onderdelen mogen niet gebruikt worden, deze moeten direct vervangen worden.
2. Uitsluitend originele gekeurde componenten en onderdelen gebruiken.
3. Controleer of het partikelfilter en de voorfiltermat in de filterunit zit.
4. Controleer de laadconditie van de accu.
5. Controleer het veiligheidssignaal; volg hiervoor de onderstaande stappen (Afb. 2.2-1):
 - Ontkoppel de luchtslang van de lashelm.
 - Schakel de verselucht-unit in door het indrukken van de ON-toets voor ca. 2 sec.
 - Reduceer de airflow tot dat er slechts een groene led gaat branden.
 - Sluit de mond van de slang met de hand volledig af (Pos.1) het toerental loopt duidelijk hoorbaar op. Na ca. 20 sec. klinkt er een waarschuwingssignaal en beginnen de vier leds van het partikelfilter te knipperen.
 - Verwijder vervolgens de hand van de slang, het waarschuwingssignaal en de leds moeten uitgaan.
 - Schakel de verselucht-unit uit, druk hiervoor op de Off-toets en hou deze gedurende 5 seconden vast.
 - Mocht de verselucht-unit niet reageren zoals boven beschreven, herhaal dan deze stappen. Constateert u een afwijking dan de filterunit niet gebruiken, stuur deze retour voor controle.
 - **De filter-unit in dit geval dan niet gebruiken!**



Afb. 2.2-1 verselucht-unit

6. Controleer de minimale volume stroom; ga als volgt te werk:

- Verbindt de luchtslang met de verselucht-unit (afb. 2.3-5) en de lucht tong (afb. 2.3-4) van de lashelm cq. slijpmasker door middel van de bajonetsluiting.
- De verselucht-unit inschakelen zie punt 5. Let erop dat de minimale volumestroom is ingesteld (afb. 2.2-1; Pos 3) en de groene led brandt.
- Tijdens de startfase controleert de besturing de functie van de volumenstroom-regeling en signaleert een correcte functie door een 2 sec. lange pieptoon. Deze controle kan afhankelijk van de filter verzadiging en conditie van de accu maximaal 2 minuten duren. Na de melding van de pieptoon kan men de unit in gebruik nemen. Klinkt er geen pieptoon dan de unit uitschakelen en na 60 sec. opnieuw inschakelen. Wacht tot de pieptoon klinkt, komt deze niet dan moet u de verselucht-unit voor controle retour sturen. De verselucht-unit in dit geval niet gebruiken!
- Let op de verzadiging van het partikelfilter (Afb. 2.2-1; Pos. 4). Als alle vier rode leds branden en er een waarschuwingston klinkt dan is de minimale volumenstroom te laag. Vervang het partikelfilter en herhaal de stappen zoals onder punt 6 vermeld, mocht er geen controle toon klinken dan moet u de verselucht-unit retour sturen voor controle. De verselucht-unit in dit geval niet gebruiken!
- Schakel de verselucht-unit uit door 5 sec. op de OFF- toets (Afb. 2.2-1; Pos. 2) te drukken.

2.3 Gebruik

Nadat u de voorbereidende acties volgens punt 2.2 en 2.3 uitgevoerd heeft, kunt u de KEMPER autoflow XP® in gebruik nemen. Let ook op de separate handleidingen van de lashelm cq. slijpmasker.

Waarschuwingen:

- De verselucht-unit voor gebruik inschakelen.
- Mocht de unit tijdens de werkzaamheden in storing vallen, verlaat dan de werkplek zo spoedig mogelijk om problemen te voorkomen.
- Bij de volgende omstandigheden moet u de werkplek direct verlaten, bij een sterk afnemende volumestroom of bij het afbreken ervan; als het ademen moeizamer gaat en óf duizeligheid of andere symptomen optreden; indien men bijtende stoffen kan proeven of ruiken

Bediening van de verselucht-unit:



Afb: 2.3-1 Bediening van de verselucht-unit

1. Bedieningstoetsen

- ON (+) ca. 2 sec. ingedrukt houden om de unit in te schakelen
- OFF (-) ca. 5 sec. ingedrukt houden om de unit uit te schakelen

2. filterverzadiging

- Het toenemen van de filterverzadiging wordt middels de led- balk (2.3-1; pijl 2) weergegeven. Als alle 4 de leds branden dan kan men nog voor een korte periode met de unit werken. Klinkt er een pieptoon, dan moet u het filter direct vervangen. Zodra de pieptoon klinkt mag u de filterunit niet meer gebruiken en moet u de werkplek verlaten. Wij adviseren het partikelfilter te vervangen zodra alle 4 rode leds gaan branden.

3. accu capaciteit

■ ■ ■ ■	4 x groene LED	100% accu capaciteit
■ ■ ■ □	3 x groene LED	80% accu capaciteit
■ ■ □ □	2 x groene LED	60% accu capaciteit
■ □ □ □	1 x groene LED	40% accu capaciteit
■ □ □ □	1 x rode LED	20% accu capaciteit
■ □ □ □	1 x rode LED (pieptoon)	5% accu capaciteit

De opgegeven accu capaciteiten zijn bij benadering welke afhankelijk zijn van de conditie van de accu. Wij adviseren de accu bij een capaciteit van minimaal 5 % op te laden of te vervangen door een volle accu.

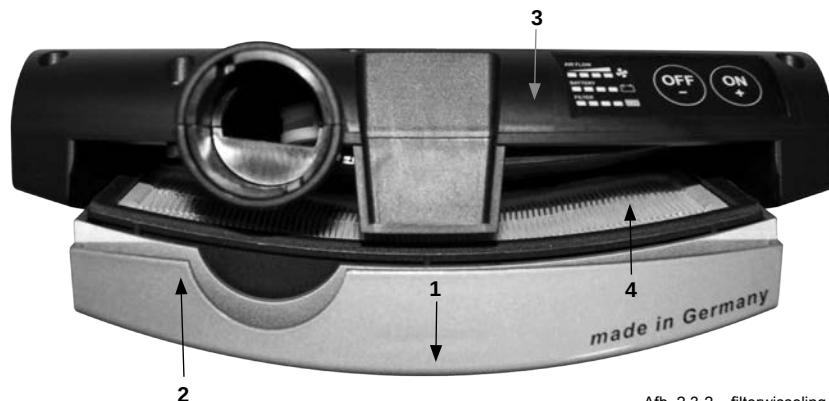
4. Volumenstroom indicator

- Als de filter-unit ingeschakeld is, kan men met de ON/OFF +/- toetsen de gewenste volumenstroom instellen:

■ ■ ■ ■	(4 x groene leds)	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □	(3 x groene leds)	ca. 195 l/min
■ ■ □ □	(2 x groene leds)	ca. 185 l/min
■ □ □ □	(1 x groene led)	ca. 170 l/min

Een hogere volumestroom reduceert de standtijd van de accu en de standtijd van het filter. De filter standtijd is tevens afhankelijk van de stofbelasting op de werkplek.

Filterwisseling:



Afb. 2.3-2 – filterwisseling

- Trek het filterdeksel uit zijn vergrendeling door aan de bovenzijde een duim te plaatsen (pos. 1) en het deksel naar voren te klappen (pos.2) vervolgens kun je het deksel inclusief filters (pos. 4) verwijderen (pos. 3).
- Vervang het partikelfilter en vervang zo nodig ook de voorfiltermat.
- Plaats de delen in omgekeerde volgorde.
- Controleer de functionaliteit zoals onder punt 2.2 staat beschreven.

Opmerking:

- Een partikelfilter welke niet aan de norm EN 12941 voldoet mag niet worden toegepast (zie ook punt 1.3)
- Let op de vervaldatum c.q. houdbaarheidsdatum van het partikelfilter

Vervangen van de accu:



Afb. 2.3-3 vervangen van de accu,
zie afbeelding

- Trek de vergrendeling (pos. 2) van de accu (pos. 1) over de stopper (pos.3) van de verselucht-unit.
- Schuif vervolgens de accu uit de vergrendeling (pos.2) en uit de zijgeleiding van de verselucht-unit.
- Plaats de nieuwe accu in omgekeerde volgorde.

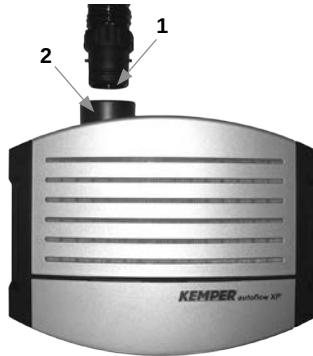
Gezichtafdichting van de lashelm en verbindingsslang



Afb. 2.3-4 gezichtafdichting in de lashelm, verbindingsslang

- De gezichtafdichting (pos. 2) moet rondom het hoofd goed afsluiten, gebruik hiervoor het trekbandje (pos. 3).
- **Sluit de gezichtafdichting niet goed af dan ontstaat er geen overdruk en belanden er schadelijke stofdeeltjes in het adembereik van de gebruiker.**
- Voor het instellen van de hoofdband (pos. 6) zie separate handleiding
- De luchtslang (pos. 5) is voorzien van een bajonetsluiting. Bij het aankoppelen op de uitsparingen letten en naderhand voorzichtig vergrendelen.

Verbindingsslang aan de verselucht-unit:



Afb. 2.3-5 Verbindingsslang aan de verselucht-unit

- De luchtslang (pos. 1) is voorzien van een bajonetsluiting. Bij het aankoppelen op de uitsparingen letten en naderhand voorzichtig vergrendelen (pos. 2).

Gordel:



Afb. 2.3-6 gordel

- De gordel goed afstellen (pos.3) voor een prettig draagcomfort.
- De sluiting (pos. 1) aan de voorkant is van twee vergrendelingen voorzien welke men voor het openen moet indrukken.

3. Onderhoud

3.1 Reiniging

Wij adviseren de KEMPER autoflow XP® na elke gebruik te reinigen.
Controleer hierbij ook de staat van de onderdelen.

- Maak de verselucht-unit na elk gebruik in een schone omgeving schoon.
- Hanteer hiervoor een vocht doek.
- Vermijd hierbij dat u geen stof inademt.
- Gebruik geen brandbare schoonmaakmiddelen.
- Pas op dat er geen vocht of schoonmaakmiddel in de verselucht-unit, luchtslang of accu kan komen.
- Is de luchtslang aan de binnenkant smerig, dan moet u deze vervangen.
- Wij adviseren een mild schoonmaakmiddel zonder schuurmiddel te gebruiken.
- Maak de onderdelen met een vochtige doek schoon en droog alles goed af.
- Voor hygiënische redenen adviseren wij de binnenkant van de lashelm / slijpmasker regelmatig te desinfecteren. Let hierbij op de handleiding van het desinfecterend middel. Test het middel eerst op reacties met het materiaal.

3.2 Onderhoud en inspectie-intervallen

De gebruiker of eigenaar moet de volgende onderhouds- en veiligheidsregels aanhouden en hierbij de vereiste handelingen regelmatig uitvoeren.

	Vereiste werkzaamheden	voor in gebruikname	na gebruik	Halfjarig
Lashelm / slijp-masker	schoon maken		Ja afhankelijk van de vervuiling)	Ja
	Desinfecteren		Ja	Ja
	Controle op beschadigingen	Ja		Ja
Verselucht-unit/ onderdelen	schoon maken		Ja (afhankelijk van de vervuiling)	Ja
	Controle op beschadigingen	Ja		Ja
	Test van de verschillende functies	Ja		Ja

Let ook op de opmerkingen in hoofdstuk 2.2; controle voor het in bedrijf nemen.

4. Reservedelen

Artikelnummer	Omschrijving
70 880 200	autodark® 750 - autoflow XP®
70 880 100	Partikelfilter
70 880 120	Voorfiltermat
70 880 140	Accu 4500 mAh, 7,2 V
70 880 150	Acculader, 100 – 240 V AC
70 880 160	Gordel
70 880 170	Verbindingslang Ø 30 mm, 1.000 mm lang
70 880 180	Slangbescherming
70 880 190	Verselucht-unit incl. accu en filters
70 880 210	Filter deksel
70 830 04	Gezichtsafsluiting voor lashelm
70 830 12	Hoofdband, diffuser en gezichtsafsluiting voor lashelm
70 830 08	Systeemkoffer, binnenafmetingen (B x T x H) 281 x 272 x 360 mm

Opmerking: overige reservedelen zijn op aanvraag verkrijgbaar

5. Technische data's

systeemclassificatie:	TH2 P
Grenswaarde (GW ⁵):	20
Minimale volumestroom ¹ :	160 l/min
Luchthoeveelheid ¹ :	
• 1 groene led	170 l/min
• 2 groene led	185 l/min
• 3 groene led	195 l/min
• 4 groene led	210 l/min
Instelbereik gordel:	ca. 80 cm bis 150 cm
Accu standtijden ^{1, 2} :	
• Stand 1	495 min (8,25 uren)
• Stand 4	330 min (5,5 uren)
Accu oplaadtijd ^{1, 3} :	7 uren
Accucapaciteit ^{1, 3} :	4.500 mAh
Accuspanning ^{1, 3} :	7,2 V
Laad cyclussen ^{1, 3} :	500
Geluidniveau ^{1, 4} :	52 dB(A)
Verwerkingstemperatuur:	0°C - +40°C
Toepassing Vochtigheid:	< 80%
Gewicht ¹ :	
• Verselucht-unit met filter, accu en gordel:	1.480 g
• Lashelm met diffuser, gezichtafsluiting en lascarsette:	700 g
• Partikelfilter:	65 g
• Accu:	485 g
• Lader:	275 g
• VSerbindingslang:	100 g

¹ Circa waardes, onder ander afhankelijk van de luchtdichte, temperatuur enz.

² Gemeten met een nieuwe filter (zonder stofbelasting) en met een volle accu. In de praktijk kunnen deze waardes afwijken, het filter wordt met stof belast en de capaciteit van de accu zal op den duur afnemen.

³ Afhankelijk van de leeftijd, conditie en aantal uitgevoerde laadcyclussen.

⁴ Gemeten op 1 meter afstand van de verselucht-unit. Geluidniveau is afhankelijk van de omgeving.

⁵ GW grenswaarde is bv. de maximale werkplaats concentratie op de werkplek.

1. Generalidades	84
1.1 Componentes de KEMPER autoflow XP®	84
1.2 Contenido del envase	84
1.3 Uso y modo de acción	84
1.4 Advertencias de seguridad	85
1.5 Identificación	87
1.6 Tiempo de empleo	88
1.7 Almacenamiento	88
 2. Puesta en marcha	 89
2.1 Cargador y batería	89
2.2 Controles antes de su uso	91
2.3 Uso	92
 3. Mantenimiento	 98
3.1 Limpieza	98
3.2 Intervalos de mantenimiento e inspección	99
 4. Lista de piezas de recambio	 100
 5. Datos técnicos	 101

1. Generalidades

1.1 Componentes de KEMPER autoflow XP®

1. Pantalla de soldador, véanse las instrucciones de funcionamiento adjuntas por separado
2. Tubo de unión entre el ventilador y la pantalla de soldador
3. Filtro (compuesto de filtro previo y filtro de partículas)
4. Cinturón de transporte
5. Ventilador
6. Batería



Fig. 1.1-1 – Componentes de KEMPER autoflow XP®

Advertencia:

KEMPER autoflow XP® sólo debe utilizarse tal y como aparece en la fig. 1.1-1. No se admite ninguna diferencia al respecto, ya que pueden producirse perjuicios para la salud y/o funciones defectuosas. Exclusivamente deben utilizarse componentes funcionales y no dañados.

1.2 Contenido del envase

Después de recibir el sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® compruebe que el contenido del paquete esté completo e íntegro.

Contenido

• Ventilador	1x
• Batería	1x
• Cinturón de transporte	1x
• Pantalla de soldador	1x
• Tubo de unión	1x
• Cargador	1x
• Piezas de accesorios	1x
• Maleta de transporte	1x
• Instrucciones de funcionamiento	1x

1.3 Uso y modo de acción

El sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® está compuesto de un ventilador accionado por batería, una pantalla (conexión respiratoria) y un filtro de partículas. El dispositivo de protección respiratoria tiene efectividad dependiendo de la atmósfera del ambiente y protege al usuario de las partículas del polvo perjudiciales para la salud con eficacia o aerosoles. El uso del sistema de protección respiratoria del ventilador está orientado por la selección de componentes y de la clase de dispositivo resultante.

La función se basa en el principio de sobrepresión del aire en la pantalla. Con este principio, el aire ambiente exterior cargado de sustancias nocivas no llegará a la zona respiratoria del usuario, de modo que no se originarán sustancias nocivas derivadas de los diferentes trabajos. El sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® está provisto de una pantalla de aire limpio gracias al tubo de aire. Con el aislamiento visual situado en la pantalla, se origina una sobre presión que evita la penetración de aerosoles en la zona respiratoria del usuario.

El sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® cumple con los requisitos de la normativa EN 12941:2009-02 y se ha incluido en la categoría de dispositivos TH2P.

El examen de tipo de KEMPER autoflow XP® ha sido realizado por:

(IFA – Instituto de seguridad laboral) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 San Agustín
Nº indicador: 0121

1.4 Advertencias de seguridad

Dado que un uso erróneo puede suponer un peligro de muerte o perjudicar su salud, debe observar detenidamente las siguientes advertencias de seguridad:

- Tenga en cuenta las normativas nacionales, por ejemplo:
 - BGR 190 regulación para el uso de dispositivos de protección respiratoria
 - BGI 504-26 criterios de selección para la precaución médica y laboral específica según el principio de prevención de riesgos laborales, los „dispositivos de protección respiratoria“ G26
- Lea y observe detenidamente estas instrucciones.
- El usuario deberá estar familiarizado con el uso y manejo del sistema de protección respiratoria del ventilador.
- La autorización no es válida en caso de uso y/o aplicación incorrectas de componentes no autorizados.
- El contenido de oxígeno del aire debe ser de un 17% de vol. como mínimo.
- Debe conocer el tipo y la concentración de sustancias nocivas.
- No arroje los componentes del sistema de protección respiratoria del ventilador ni los golpee.
- El filtro de partículas utilizado en el sistema de protección respiratoria del ventilador no está protegido contra gases o vapores, por lo que sólo debe usarse con aerosoles (partículas flotantes), ya que no contienen ácidos fluorhídricos y/o fluoruros (por ejemplo, no debe usar el sistema de protección respiratoria del ventilador con electrodos alcalinos de barra).
- El sistema de protección respiratoria del ventilador no debe utilizarse en zonas con peligro de explosión.
- Envases, fosos, depósitos, tanques, canales, espacios de pequeño tamaño sin ventilar, etc. no deben utilizarse con el sistema de protección respiratoria del ventilador.
- El sistema de protección respiratoria del ventilador debe encenderse antes de su uso.
- Tenga en cuenta que el tubo de unión situado entre el ventilador y la pantalla no debe estar colgado cerca de piezas que sobresalgan durante su uso.
- Antes de cada uso, deberá realizar una revisión de la corriente mínima del volumen nominal.

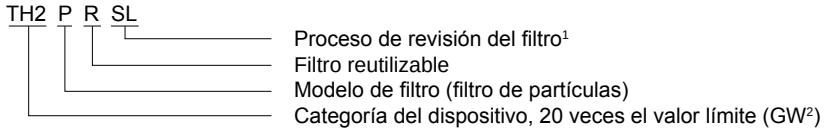
- Si el sistema de protección respiratoria del ventilador falla, deberá salir de la zona de trabajo inmediatamente.
- Seleccione el dispositivo de protección respiratoria según el tipo y la concentración de sustancias nocivas como corresponde.
- El sistema de protección respiratoria del ventilador no debe utilizarse si ha disminuido la densidad del aislamiento visual de la cubierta del soldador.
- Dependiendo de la sensibilidad del usuario, las temperaturas inferiores a 10°C pueden provocar condiciones de transporte molestas.
- Utilice exclusivamente filtros de partículas originales, probados y admitidos por KEMPER autoflow XP®.
- En caso de inseguridad con respecto al contenido de oxígeno, de la concentración de sustancias nocivas o del tipo de partículas y gases en el aire ambiente, no utilice el sistema de protección respiratoria del ventilador en ningún caso. En estos casos, utilice dispositivos de aislamiento independientes del ambiente.
- En caso de una sobrecarga laboral alta, puede producirse una sobrepresión al respirar en la cubierta del soldador, que reducirá la eficacia de protección del sistema de protección respiratoria del ventilador.
- Al utilizar el dispositivo en lugares con velocidades altas de viento, puede reducirse el factor de protección.
- En personas especialmente sensibles, el uso de KEMPER autoflow XP® puede producir reacciones alérgicas o irritaciones cutáneas.
- También deberá tener en cuenta el resto de instrucciones de funcionamiento incluidas en el producto, por ejemplo de la cubierta del soldador KEMPER autodark® 750.

Advertencia:

Si no tiene en cuenta las advertencias indicadas, el fabricante no podrá garantizarle un uso seguro del sistema de protección respiratoria del ventilador. En caso de daños originados con motivo de un uso deficiente, el fabricante no asumirá responsabilidad alguna. La autorización según la normativa EN 12941 no tendrá vigencia en caso de un uso deficiente o de la utilización de piezas o componentes no admitidos.

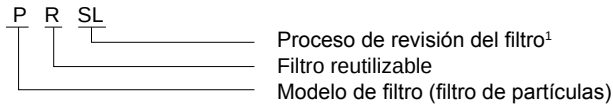
1.5 Identificación

„Ventilador, batería“ KEMPER autoflow XP®



- ¹ El filtro de partículas está destinado exclusivamente para su uso con aerosoles líquidos y sólidos (partículas flotantes).
- ² Los GW son por ejemplo valores límite especificados en el TRGS 900 en el puesto de trabajo—valores MAC y PEL (MAC = concentración máxima permisible; PEL = límite de exposición permisible).

“Filtro de partículas” KEMPER autoflow XP®



- ¹ El filtro de partículas está destinado exclusivamente para su uso con aerosoles líquidos y sólidos (partículas flotantes).

Otras indicaciones / pictogramas

EN 12941

Norma de ensayo o principio de ensayo

CE 0121

Número del organismo de acreditación



= Observe las instrucciones de funcionamiento



= Temperatura de almacenamiento



= Humedad de almacenamiento



= Observe el plazo de almacenamiento

Puede obtener la fecha de fabricación y otra información de los componentes individuales del sistema en la identificación del artículo (para conseguir las posiciones de las identificaciones, véanse las siguientes imágenes)



Cargador



Ventilador



Filtro de partículas



Batería



Casco de soldador
KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Tiempo de empleo

El tiempo de uso nominal de KEMPER autoflow XP® es de 5,5 horas como mínimo con baterías nuevas o totalmente cargadas y filtros nuevos. El tiempo de empleo eficaz de KEMPER autoflow XP® depende del estado de carga de la batería y de la sobrecarga del filtro, según el tipo y la concentración del aerosol. Es posible que se requieran plazos más cortos para el cambio del filtro dependiendo de las condiciones de empleo. Antes de su uso, deberá revisar si se ha sobrepasado la corriente de volumen nominal mínima con el dispositivo de control. Si la corriente de volumen nominal mínima es inferior, deberá cambiar el filtro y/o cargar la batería.

1.7 Almacenamiento

Todas las piezas de KEMPER autoflow XP® deben estar almacenadas en su envase original / maleta de transporte con una temperatura ambiente de -20°C a +55°C y una humedad de aire relativa inferior al 90 % en un lugar limpio y seco. En caso de realizar un almacenamiento por debajo de 0°C, se requiere un "tiempo de calentamiento" de la batería para poder conseguir su capacidad completa. **No vuelva a utilizar el filtro de partículas en caso de superar el plazo de almacenamiento máximo.**

2. Puesta en marcha

2.1 Cargador y batería

Antes de utilizar por primera vez el dispositivo, cargue la batería. El proceso de carga dura unas 7 horas (dependiendo del estado de la batería). Utilice exclusivamente el cargador incluido en el volumen de suministro para la carga. El cargador es apropiado para una zona de tensión de 100 – 240 V AC y está equipado con un sistema de conector primario de cambio que puede cambiarse por un sistema nacional en caso de ser necesario. Dado que el proceso de carga se supervisa electrónicamente, se descarta la sobrecarga de la batería.

- **LED rojo „Power“:**
Se señaliza permanentemente la capacidad de funcionamiento del dispositivo. Se ilumina en cuanto se ha conectado el dispositivo a la red.
- **LED rojo „Charge“:**
Se señaliza permanentemente el proceso de carga después de conectar la batería.
- **LED verde „Ready“:**
Se señaliza permanentemente que la batería está cargada. Después de unos 2 minutos, el LED parpadea y el cargador cambia a carga de mantenimiento. Tras conectar la batería con el cargador, se ilumina el LED verde durante aprox. 1 minuto y se señaliza la fase de prueba de la batería.
- **LED amarillo „Discharge“:**
Se señaliza permanentemente el proceso final de carga al pulsar la tecla amarilla de carga final (manteniendo presionado el botón durante aprox. 2 segundos).



Fig. 2.1-1 – Cargador

Advertencia:

- En caso de baterías nuevas de fábrica o baterías almacenadas durante un largo período de tiempo, puede producirse un apagado repentino en ciertos casos al realizar la carga. En este caso, deberá iniciar el proceso de carga varias veces para conseguir la capacidad máxima de la batería.
- Con el cargador sólo se puede cargar la batería incluida, ya que en caso de usar otros modelos, como por ejemplo, baterías, existe peligro de explosión.
- No abra el cargador ni la batería.
- Sólo es posible manejar el cargador y la batería en espacios cerrados y secos.
- Proteja el cargador y la batería de la lluvia y la humedad.
- En caso de deterioros en la carcasa del cargador o de la batería, no vuelva a utilizarlos.

Si no observa estas advertencias, pueden producirse daños en el cargador, batería e incluso lesiones peligrosas en personas.

Puesta en marcha:

Conexión del cargador con la red eléctrica: con el conector de cambio primario incluido en el volumen de suministro y la red electrónica (100 – 240 V AC) es posible manejar el dispositivo a nivel mundial (puede solicitar opcionalmente conectores primarios dependiendo del país). Para cambiar el conector primario, pulse el mecanismo de desbloqueo de la parte posterior del cargador en el sentido de la flecha. Conecte el conector primario incluido al cargador hasta que escuche que queda encajado y bloqueado. En cuanto el cargador esté conectado con la toma de corriente de la alimentación de red, se iluminará el indicador "Power" y señalará la capacidad de funcionamiento.

Conexión de la batería con el cargador: es posible cargar la batería en combinación con el ventilador (habrá que apagar el ventilador) y también individualmente. Para esto deberá conectar el cable de carga de la parte inferior (fig. 2.1-2, Pos. 1) de la batería. El LED rojo "Charge" se iluminará y señalará el proceso de carga. Durante la fase de prueba, el LED verde "Ready" lucirá en primer lugar y se apagará después de aprox. 1 minuto. Después de haber realizado la carga, el cargador pasará automáticamente a la carga de mantenimiento por impulsos. El LED rojo "Charge" se apagará y el LED verde "Ready" se iluminará durante aprox. 2 minutos. Después de unos 2 minutos, el LED verde "Ready" cambiará a una luz intermitente verde. Podrá utilizar la batería de inmediato o dejarla conectada al cargador hasta que vuelva a utilizarla.

Advertencia:

- Si el LED verde "Ready" parpadea inmediatamente después de conectar la batería al cargador y el LED rojo "Charge" se enciende después de 20 segundos, la batería conectada estará defectuosa y deberá volver a cargarla.
- Para aprovechar la vida útil de la batería por completo, deberá descargarla totalmente a intervalos regulares de tiempo (cada 3 meses). Inicie el proceso de descarga con la batería conectada al cargador pulsando la tecla de descarga durante aprox. 2 segundos. El LED verde "Discharge" se iluminará y señalará el proceso de descarga. Durante los primeros minutos, el LED "Ready" también parpadeará y se apagará después de la fase de prueba. Después de haber realizado la descarga (puede durar varias horas en casos especiales), el cargador pasará automáticamente al proceso de carga.
- Una batería nueva alcanza su capacidad completa tras haber completado 10 ciclos de carga aproximadamente.
- Almacene la batería en un lugar seco con aprox. el 40% de su capacidad de carga.
- Cargue la batería a temperatura ambiente a ser posible.
- Para conseguir una vida útil superior, cargue la batería cuando no se haya descargado por completo.



Fig. 2.1-2 – Batería

2.2 Controles antes de su uso

Antes de cada uso del sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® realice los siguientes controles y tenga en cuenta las advertencias de seguridad del apartado 1.4 "Advertencias de seguridad":

1. Compruebe todos los componentes del sistema de protección respiratoria del ventilador (fig. 1.1-1) en busca de desperfectos, cambie de inmediato los componentes dañados.
2. Utilice únicamente componentes que cumplan con las revisiones correspondientes e identificados (véase el apartado 1.5. „Identificación“).
3. Compruebe si se ha colocado el filtro de partículas en el ventilador.
4. Compruebe que la batería esté cargada.
5. Compruebe la corriente de volumen nominal mínima en el dispositivo de advertencia del ventilador. Proceda tal y como se indica a continuación (fig. 2.2-1):
 - Encienda el ventilador mientras mantiene pulsada la tecla ON (pos. 2) durante aprox. 2 segundos. Tenga en cuenta que el ventilador estará en la primera etapa de potencia (pos. 4) después de su encendido y el LED verde de indicación de la etapa del ventilador se iluminará.
 - Cierre la salida de aire (pos. 1) herméticamente con la mano. Aumente las revoluciones del ventilador hasta que lo escuche claramente. Tras aprox. 20 segundos, sonará una señal de advertencia y el indicador de saturación del filtro (pos. 5, los 4 LED) comenzará a parpadear. Vuelva a desbloquear la salida de aire, de modo que sea posible volver a apagar las señales de advertencia. Si el ventilador no reacciona tal y como se ha descrito, repita el proceso. En caso de que siga repitiéndose el problema, puede tratarse de un error en el control y/o en el ventilador. En este caso, deberá mandar a revisar el ventilador. No vuelva a utilizar el ventilador en ningún caso.
 - Vuelva a apagar el ventilador con la tecla OFF (pos. 3) manteniéndola pulsada durante aprox. 5 segundos.

ES

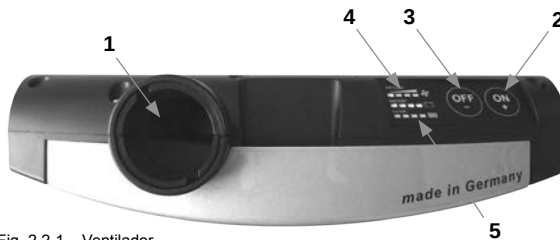


Fig. 2.2-1 – Ventilador

6. Compruebe la corriente de volumen nominal mínima. Proceda tal y como se indica a continuación:

- Conecte el tubo de unión al ventilador y el difusor de la pantalla. Para ello, deberá bloquear los tubos con el cierre de bayoneta en la salida de aire del ventilador (fig. 2.3-5) y en la entrada de aire del difusor (fig. 2.3-4, pos. 5).
- Encienda el ventilador tal y como se describe en el punto 5 y tenga en cuenta que el ventilador se encuentra en la primera etapa de potencia (fig. 2.2-1, pos. 3). Se iluminará el LED verde del indicador de etapas del ventilador.
- Durante la fase de inicio, compruebe que el control del ventilador funcione correctamente con respecto a la regulación de la corriente del volumen interno y que esto se señalice con una señal larga de aprox. 2 segundos. Sostenga el ventilador con las manos con tranquilidad y espere a oír la señal de confirmación. Dependiendo del grado de saturación del filtro, puede durar 2 minutos como máximo hasta que escuche la señal de confirmación. Si no escucha esta señal, repita la revisión apagando el ventilador y volviéndolo a encender después de que hayan pasado aprox. 60 segundos. Si sigue sin escuchar la señal, puede tratarse de un error en el control y/o en el ventilador. En este caso, deberá mandar a revisar el ventilador. No vuelva a utilizar el ventilador en ningún caso.
- Tenga en cuenta la saturación del filtro (fig. 2.2-1, pos. 4). Si lucen los cuatro LED y además, se escucha una señal de advertencia, no se garantizará una corriente mínima suficiente del volumen nominal. Cambie el filtro de partículas y vuelva a realizar los pasos del punto 6. Si vuelve a producirse una advertencia, puede tratarse de un error en el control y/o en el ventilador. En este caso, deberá mandar a revisar el ventilador. No vuelva a utilizar el ventilador en ningún caso.
- Vuelva a apagar el ventilador con la tecla OFF (fig. 2.2-1, pos. 2) manteniéndola pulsada durante aprox. 5 segundos.

2.3 Uso

Después de haber realizado las medidas preparatorias de los apartados 2.1 y 2.2 podrá utilizar el sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP®. Tenga en cuenta las instrucciones de funcionamiento de la cubierta del soldador incluidas en este producto.

Advertencia:

- El sistema de protección respiratoria del ventilador sólo debe utilizarse mientras esté encendido.
- En caso de que sistema de protección respiratoria del ventilador se caiga, deberá abandonar la zona de sustancias peligrosas inmediatamente, ya que de no ser así podría originarse un estancamiento rápido de anhídrido carbónico y el agotamiento del oxígeno en la pantalla.
- Si el caudal de aire de la cubierta del soldador disminuye, se interrumpe o se dificulta la respiración, se producen mareos, aturdimiento u otros síntomas, o huele o sabe a sustancias peligrosas, abandone la zona de inmediato.

Dispositivos de mando en el ventilador:



Fig. 2.3-1 – Dispositivos de mando en el ventilador

1. Teclas de manejo

- ON (+) mantenga pulsada la tecla durante aprox. 2 segundos para encender el ventilador.
- OFF (-) mantenga pulsada la tecla durante aprox. 5 segundos para apagar el ventilador.

2. Indicador de saturación del filtro

- La saturación del filtro progresiva se señaliza con una barra de LED. Si lucen los 4 LED, podrá seguir trabajando con el sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® durante un período breve de tiempo. Pero si suena una señal de advertencia simultáneamente, se requiere el cambio inmediato del filtro ya que no será posible garantizar la corriente del volumen nominal mínima. Si sigue utilizando el ventilador en estas condiciones, provocará perjuicios para la salud, ya que no se produce una sobre presión suficiente en la pantalla y las sustancias nocivas pueden entrar en la zona respiratoria del usuario. **Abandone la zona de trabajo de inmediato.** Se recomienda cambiar el filtro de partículas si lucen los 4 LED del indicador de saturación del filtro.

3. Capacidad de la batería

■ ■ ■ ■	4 x LED verdes	100% de capacidad de la batería
■ ■ ■ □	3 x LED verdes	80% de capacidad de la batería
■ ■ □ □	2 x LED verdes	60% de capacidad de la batería
■ □ □ □	1 x LED verde	40% de capacidad de la batería
■ □ □ □	1 x LED rojo	20% de capacidad de la batería
■ □ □ □	1 x LED rojo, señal de advertencia	5% de capacidad de la batería

Las capacidades de la batería son valores aproximados y dependen del estado de la batería utilizada. Se recomienda cargar la batería de inmediato con un 5% de capacidad o cambiarla.

4. Indicador de potencia de aire

- Mientras el ventilador está encendido, es posible ajustar el caudal de aire individualmente en 4 etapas con las teclas ON/OFF o +/-:

■ ■ ■ ■ (4 x LED verdes)	aprox. 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x LED verdes)	aprox. 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x LED verdes)	aprox. 185 l/min
■ □ □ □ (1 x LED verde)	aprox. 170 l/min

Tenga en cuenta que puede reducirse la vida útil del filtro y de la batería con el caudal de aire progresivo. También depende de la sobrecarga de polvo en la zona de sustancias nocivas.

Cambio de filtro:

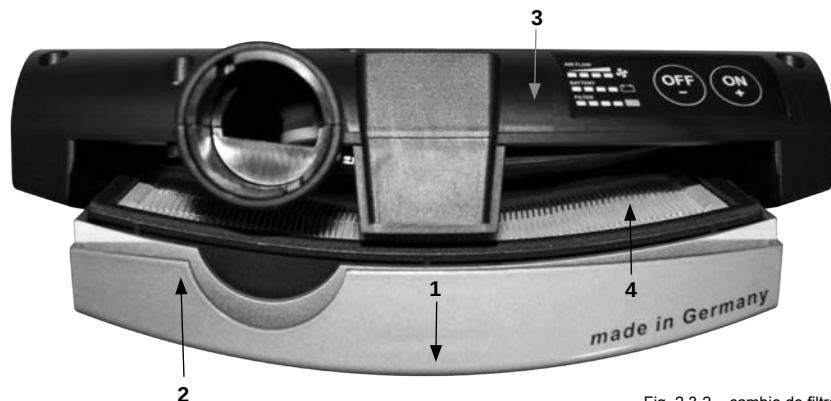


Fig. 2.3-2 – cambio de filtro

- Eleve el bloque (pos. 1) de la tapa del filtro ligeramente y gire la tapa del filtro (pos. 2) incluido el filtro (pos. 4) en el ventilador (pos. 3).
- Retire el filtro de partículas (pos. 4) y cámbielo por uno nuevo (dado el caso, también habría que cambiar el filtro previo).
- Vuelva a introducir la tapa del filtro (pos. 2) incluido el filtro (pos. 4) en orden inverso en el ventilador (pos. 3).
- Realice los “Controles antes del uso” descritos en el apartado 2.2 y compruebe que el ventilador funciona correctamente.

Advertencia:

- Sólo debe utilizar filtros de partículas originales, probados y autorizados de KEMPER autoflow XP®.
- Tenga en cuenta los datos referentes a los plazos de almacenamiento y fecha de caducidad del filtro de partículas

Cambio de batería:



Fig. 2.3-3 – Cambio de batería, vista desde la parte trasera sin cinturón de transporte

- Tire de la palanca de trinquete (pos. 2) de la batería (pos. 1) de su reticulación (pos. 3) en el ventilador.
- Arrastre ahora la batería (pos. 1) de la guía del ventilador con la palanca de trinquete accionada (pos. 2).
- La batería (pos. 1) estará colocada en orden inverso.

Pieza de obturación en la pantalla y tubo de unión:



Fig. 2.3-4 – Pieza de obturación en la pantalla, tubo de unión

- La pieza de obturación (pos. 2) debe rodear la cabeza y estar bien hermética. Para ello, tire de la goma de respiración (pos. 3) de la pieza de obturación (pos. 2) como corresponde. **Si la goma de obturación no rodea la cabeza, no se alcanzará la sobrepresión requerida para el cumplimiento del factor de protección y las sustancias nocivas entrarán en la zona respiratoria del usuario.**
- Para ajustar el soporte de la cabeza (pos. 6) y el manejo de la cubierta del soldador (pos. 1), véanse las instrucciones de funcionamiento de la misma por separado que se incluyen en este producto.
- La conexión del tubo (pos. 5) está provista de un cierre de bayoneta. Al conectarlo, tenga en cuenta que los pernos de retención deben estar en la posición correcta con respecto al difusor (pos. 4). Así es posible introducir fácilmente en la pieza opuesta del difusor y asegurarlo girando en el sentido de las agujas del reloj.

Tubo de unión en el ventilador:

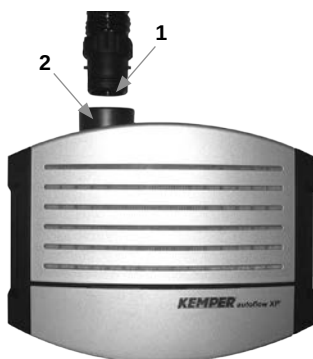


Fig. 2.3-5 – Tubo de unión en el ventilador

- La conexión del tubo (pos. 1) está provista de un cierre de bayoneta. Al conectarlo, tenga en cuenta que los pernos de retención deben estar en la posición correcta con respecto al soporte (pos. 2) del ventilador. Así es posible introducirlo fácilmente y asegurarlo girando en el sentido de las agujas del reloj.

Cinturón de transporte:



Fig. 2.3-6 – Cinturón de transporte

- Ajuste el cinturón de transporte a los pasadores (pos. 3) de tal modo que el ventilador quede cómodamente ajustado a la cadera y sea accesible.
- La hebilla del cierre (pos. 1) está provista de reticulaciones (pos. 2) en la parte superior e inferior que deben pulsarse para abrir el cinturón de transporte.

3. Mantenimiento

3.1 Limpieza

Se recomienda limpiar el sistema de protección respiratoria del ventilador KEMPER autoflow XP® después de cada uso. Compruebe los desperfectos de todos los componentes del sistema de protección respiratoria del ventilador.

- Limpie el sistema de protección respiratoria del ventilador al aire libre o en un espacio bien ventilado.
- En caso necesario, limpie la parte exterior del ventilador con un paño.
- Tenga en cuenta que el polvo adherente puede ser perjudicial para la salud.
- No utilice productos de limpieza inflamables.
- Asegúrese de que el detergente no entre en el ventilador o en el tubo de aire.
- Si sospecha que el tubo de aire está sucio en su interior, deberá cambiarlo.
- Se recomienda utilizar un detergente líquido suave que no rasque.
- Limpie todas las piezas con un paño húmedo y séquelas minuciosamente por la parte trasera. No debe penetrar humedad en la batería ni en el ventilador, ya que podría causar defectos y averías en las funciones.
- Por motivos higiénicos, la pantalla debe estar desinfectada especialmente en su interior a intervalos regulares de tiempo. Utilice un desinfectante comercial y limpie los componentes según las indicaciones del producto. Tenga en cuenta que el desinfectante no puede penetrar en el ventilador ni en la batería.
- También debe observar las advertencias de las instrucciones de funcionamiento de la cubierta del soldador incluidas en este producto.

3.2 Intervalos de mantenimiento e inspección

El empresario/usuario debe ocuparse de realizar trabajos de mantenimiento y revisiones de los dispositivos de protección respiratoria según las información de uso/instrucciones de funcionamiento (véase también BGR 190, uso de dispositivos de protección respiratoria).

	Tipo de trabajos a realizar	Antes del uso	Después del uso	Semes-tral
Pantalla de soldador	Limpieza		Sí (recomendado, dependiendo del grado de sucie-dad)	Sí
	Desinfección		Sí (recomenda-do, por motivos higiénicos)	Sí
	Revisión visual de desperfectos	Sí		Sí
Ventilado con componentes incluidos	Limpieza		Sí (recomendado, dependiendo del grado de sucie-dad)	Sí
	Revisión visual de desperfectos	Sí		Sí
	Revisión de funciones	Sí		Sí

Observe también las indicaciones del apartado 2.2 “Controles antes del uso”. No vuelva a utilizar un filtro nuevo de partículas si se sobrepasa el plazo máximo de almacenamiento (véase el punto 1.3 „Identificaciones”).

4. Lista de piezas de recambio

Nº de art.	Descripción
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Filtro de partículas
70 880 120	Filtro previo, tejido de protección contra chispas
70 880 140	Batería, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Cargador, 100 – 240 V AC
70 880 160	Cinturón de transporte
70 880 170	Tubo de unión de diámetro 30 mm, 1.000 mm de largo
70 880 180	Protector de tubo
70 880 190	Ventilador con filtro y batería incl.
70 880 210	Tapa del filtro
70 830 04	Pieza de obturación para pantalla del soldador
70 830 12	Soporte de cabeza, difusor y pieza de obturación para pantalla de soldador
70 830 08	Maleta de sistema, medidas interiores (an. x prof. x al.) 281 x 272 x 360 mm

Advertencia: Otras piezas de recambio están disponibles a petición previa.

5. Datos técnicos

Categoría de dispositivo:	TH2 P
Multiplicidad del valor límite (GW5):	20
Corriente de volumen nominal mínima ¹ :	160 l/min
Cantidad de aire ¹ :	
• Etapa 1	170 l/min
• Etapa 2	185 l/min
• Etapa 3	195 l/min
• Etapa 4	210 l/min
Ajuste del cinturón de transporte:	aprox. 80 cm hasta 150 cm
Vida útil de batería ^{1,2} :	
• Etapa 1	495 min (8,25 horas)
• Etapa 4	330 min (5,5 horas)
Tiempo de carga de bat. ^{1,3} :	7 horas
Capacidad de bat. ^{1,3} :	4.500 mAh
Tensión de bat. ^{1,3} :	7,2 V
Ciclos de carga de bat. ^{1,3} :	500
Nivel sonoro ^{1,4} :	52 dB(A)
Temperatura de aplicación:	0°C a +40°C
Aplicación Humedad:	< 80% humedad relativa
Pesos ¹ :	
• Ventilador con filtro, batería y cinturón de transporte:	1.480 g
• Pantalla con difusor, cubierta para la cara y filtro automático:	700 g
• Filtro de partículas:	65 g
• Batería:	485 g
• Cargador	275 g
• Tubo de unión:	100 g

¹ Los valores aproximados dependen de la estanqueidad, temperatura, etc.

² Medido con un filtro nuevo sin admisión de polvo y batería acondicionada. En la práctica se consiguen valores diferentes, ya que el filtro está lleno de polvo y la batería pierde su capacidad a lo largo de su vida útil.

³ Depende de su tiempo, estado y de los ciclos de carga previamente realizados.

⁴ Medido con una distancia de 1 m desde el ventilador. El nivel sonoro depende del ambiente.

⁵ Los GW son por ejemplo valores límite especificados en el TRGS 900 en el puesto de trabajo– valores MAC y PEL (MAC = concentración máxima permisible; PEL = límite de exposición permisible).

1. Všeobecná část	104
1.1 Komponenty KEMPER autoflow XP®	104
1.2 Obsah balení	104
1.3 Použití a funkčnost	104
1.4 Bezpečnostní pokyny	105
1.5 Označení	107
1.6 Doba použití	108
1.7 Skladování	108
 2. Uvedení do provozu	 109
2.1 Nabíjecí přístroj a akumulátor	109
2.2 Kontroly před použitím	111
2.3 Použití	112
 3. Údržba	 118
3.1 Čištění	118
3.2 Údržba a kontrola intervaly	119
 4. Seznam náhradních dílů	 120
 5. Technická data	 121

1. Všeobecná část

1.1 Komponenty KEMPER autoflow XP®

1. Ochranný svářečský štít, viz separátně přiložený návod k obsluze
2. Hadice spojující dmychadlo a ochranný svářečský štít
3. Filtr (skládající se z předfiltru a prachového filtru)
4. Závěsný popruh
5. Jednotka dmychadla
6. Akumulátorová baterie



Obr. 1.1-1 – Komponenty KEMPER autoflow XP®

Upozornění:

KEMPER autoflow XP® smí být používán pouze jako komplet zobrazený na obr. 1.1-1. Jakákoliv jiná odchylka je nepřipustná a může vést k poškození zdraví a/nebo chybné funkčnosti. Používány smí být pouze nepoškozené a plně funkční komponenty!

1.2 Obsah balení

Po obdržení nuceného dýchacího přístroje KEMPER autoflow XP® zkontrolujte úplnost a neporušenost obsahu balení!

Obsah:

• Jednotka dmychadla	1x
• Akumulátorová baterie	1x
• Závěsný popruh	1x
• Ochranný svářečský štít	1x
• Spojovací hadice	1x
• Nabíjecí přístroj	1x
• Příslušenství	1x
• Přepravní kufřík	1x
• Návod k obsluze	1x

1.3 Použití a funkčnost

Nucený dýchací přístroj KEMPER autoflow XP® se skládá z dmychadla poháněného akumulací baterií, ochranného štítu (s dýchací přípojkou) a prachového filtru. Je to ochranný dýchací přístroj působící v závislosti na okolní atmosféře, který efektivně chrání uživatele před zdraví škodlivými prachovými částicemi resp. aerosoly. Použití nuceného dýchacího přístroje závisí na výběru komponentů a z toho vyplývající přístrojové třídě.

Přístroj funguje na principu přetlaku v ochranném štítu. Díky tomuto principu se do ochranné masky uživatele nemohou dostat žádné škodlivé látky z okolního prostředí, které vznikají při různých pracovních činnostech. Nucený dýchací přístroj KEMPER autoflow XP® je přes vzduchovou hadici zásobován filtrovaným vzduchem. Díky obličejovému těsnění ochranného štítu vzniká v masce přetlak, který brání vnikání aerosolů do dýchacího prostoru uživatele.

Nucený dýchací přístroj KEMPER autoflow XP® splňuje požadavky normy EN 12941:2009-02 a je zařazen do přístrojové třídy TH2P.

Test prototypu KEMPER autoflow XP® provedl:

(IFA) Institut bezpečnosti práce
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Identit. č.: 0121

1.4 Bezpečnostní pokyny

Jelikož nesprávné použití může být zdraví a životu nebezpečné, je nutno bezpodmínečně dodržet následující bezpečnostní pokyny:

- Státní předpisy a normy, jako např.:
 - Předpisy ohledně používání dýchacích přístrojů
 - Kritéria pro výběr speciální pracovní-zdravotní prevence u používání dýchacích přístrojů
- Přečtěte si pečlivě tento návod a také jej svědomitě dodržujte.
- Uživatel musí být obeznámen s používáním a ovládáním nuceného dýchacího přístroje.
- Atestace pozbývá platnosti v případě chybné aplikace a/nebo použití neschválených komponentů.
- Obsah kyslíku v nadechovaném vzduchu musí činit min. 17 objemových %.
- Musí být znám typ a koncentrace nebezpečných látek.
- Komponenty nuceného dýchacího přístroje nevystavujte rázům a nepohazujte s nimi.
- Prachový filtr použitý u dýchacího přístroje nechrání před plyny a výpary a smí být použit pouze u aerosolů (suspendovaných částic), které **neobsahují** kyselinu fluorovodíkovou a/nebo fluoridy (prachový filtr nepoužívejte např. u zásaditých tyčových elektrod).
- Nucený dýchací přístroj **nesmí být použit** ve výbušném prostředí.
- Tento nucený dýchací přístroj **nesmí být používán** v neovětraných nádržích, jímkách, kontejnerech, tancích, kanálech, malých uzavřených prostorách apod..
- Nucený dýchací přístroj musí být před použitím zapnut.
- Dbejte na to, aby spojovací hadice mezi dmychadlem a ochranným štítem nezůstávala při použití vyset za vyčnívající díly.
- Před každým použitím je třeba zkontrolovat minimální jmenovitý objemový proud.

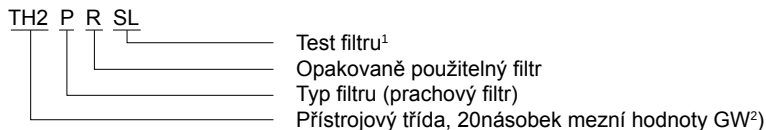
- Pokud by došlo k výpadku nuceného dýchacího přístroje, je nutno okamžitě opustit pracovní prostor.
- Dýchací přístroj je třeba volit podle typu a koncentrace nebezpečných látek.
- Nucený dýchací přístroj **nesmí být používán**, není-li zaručena těsnost svářecího štítu s obličejem.
- Podle empatie uživatele mohou teploty nižší než 10°C vést k nepříjemným podmínkám použití.
- Používány smí být pouze originální prachové filtry atestované a schválené pro zařízení KEMPER autoflow XP®
- V případě pochybností ohledně obsahu kyslíku, koncentrace škodlivých látek či typu částic a plynů v okolním prostředí, nesmí být tento nucený dýchací přístroj v žádném případě použit. V takovém to případě je nutno v závislosti na okolním prostředí použít vhodné izolační přístroje.
- V případě nadměrného pracovního zatížení může při nadechování ve svářecím štítu docházet ke vzniku podtlaku, který snižuje ochranný účinek tohoto dýchacího přístroje.
- Při použití ve velmi větrném prostředí může klesat ochranný účinek.
- U velmi citlivých osob může použití přístroje KEMPER autoflow XP® vést k podráždění pokožky či alergickým reakcím.
- Dodržujte pokyny uvedené také v ostatních návodech k obsluze přiložených k tomuto produktu, např. ochranného svářecího štítu KEMPER autodark® 750.

Upozornění:

V případě nedodržení uvedených pokynů nemůže výrobce garantovat bezpečné použití nuceného dýchacího přístroje. Za škody vzniklé z důvodu chybného použití nenese výrobce žádnou zodpovědnost. Atestace v souladu s normou EN 12941 pozbývá své platnosti v případě chybného použití či použití neschválených dílů a komponentů.

1.5 Označení

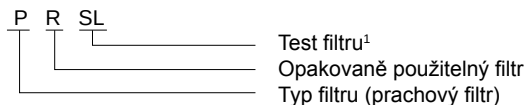
KEMPER autoflow XP® „dmychadlo, akumulátor“



CZ

- ¹ Prachový filtr je určen **pouze** pro použití proti pevným a kapalným aerosolům (suspendovaným částic).
- ² GW jsou např. mezní hodnoty pracovního prostředí uvedené v TRGS 900 – hodnoty MAK a TRK (MAK = maximální koncentrace na pracovišti; TRK = direktivní technická koncentrace).

KEMPER autoflow XP® „Prachový filtr“



- ¹ Prachový filtr je určen **pouze** pro použití proti pevným a kapalným aerosolům (suspendovaným částic).

Další značení / piktogramy

EN 12941 _____ Zkušební norma resp. její báze

CE 0121 _____ Číslo zkušebny



= Dodržujte pokyny v návodu k obsluze



= Skladovací teplota



= Skladovací vlhkost



= Doba skladování nebo datum vypršení platnosti poznamenal

Datum výroby atd. jednotlivých komponentů systému lze vyčíst ze štítků jednotlivých součástí (poloha štítků znázorněna níže)



Nabíjecí přístroj



Dmychadlo



Prachový filtr



Akumulační baterie



Svářecí štít autodark® 750 - autoflow XP®

1.6 Doba použití

Doba použití přístroje KEMPER autoflow XP® činí u nově a plně nabité akumulární baterie a nového filtru minimálně 5,5 hodin. Efektivní doba použití KEMPER autoflow XP® závisí na stavu nabití akumulární baterie a na zatížení filtru typem a koncentrací aerosolů. Podle provozních podmínek se může projevit nutnost častější výměny filtru. Před každým použitím je nutno pomocí kontrolního zařízení zkontrolovat, zda je dodržen minimální jmenovitý objemový proud vzduchu filtrem. Pokud tomu tak není, je nutno filtr vyměnit a / nebo nabít akumulární baterii.

1.7 Skladování

Všechny součásti systému KEMPER autoflow XP® by měly být skladovány v suchém a čistém prostředí, v originálním balení / přepravním kufříku, v teplotním rozsahu -20°C až +55°C a za relativní vlhkosti vzduchu nižší než 90 %. Při skladování za teploty nižší než 0°C potřebuje akumulátor určitou „dobu zahřátí“, než dosáhne své plné kapacity. **Po překročení maximální doby skladování nesmí být prachový filtr používán!**

2. Uvedení do provozu

2.1 Nabíjecí přístroj a akumulátor

Před prvním použitím je nutno nabít akumulární baterii. Nabíjení trvá zhruba 7 hodin (v závislosti na stavu akumulátoru). K nabíjení používejte výhradně nabíjecí přístroj, který je součástí dodávky. Nabíjecí přístroj je vhodný pro napěťový rozsah 100 – 240 V AC a na primární straně je vybaven systémem pro výměnu vidlice, kterou lze vybavit v závislosti na místě použití. Jelikož nabíjení je elektronicky kontrolováno, nemůže dojít k „přebíjení“ baterie.

CZ

- Červená dioda „Power“:
Nepřerušované svícení signalizuje provozní pohotovost přístroje. Rozsvítí se, jakmile přístroj zapojíte do sítě.
- Červená dioda „Charge“:
Nepřerušované svícení signalizuje nabíjení po připojení k akumulární baterii.
- Zelená dioda „Ready“:
Nepřerušované svícení signalizuje, že akumulární baterie je nabitá. Po cca. 2 minutách začne dioda blikat a nabíjecí přístroj přechází do režimu udržovacího nabíjení. Po spojení baterie s nabíjecím přístrojem bliká zelená dioda cca. 1 minutu a signalizuje test baterie.
- Zelená dioda „Discharge“:
Nepřerušované svícení po stisknutí žlutého vybíjecího tlačítka (podržet cca. 2 sekundy stisknuté) signalizuje proces vybíjení.



Obr. 2.1-1 – Nabíjecí přístroj

Upozornění:

- U zcela nových či dlouho skladovaných akumulátorů může za určitých okolností docházet k předčasnému ukončení nabíjení. V tomto případě je nutno proces nabíjení spustit několikrát, aby bylo dosaženo max. kapacity akumulární baterie.
- S nabíjecím přístrojem smí být nabíjena pouze dodaná akumulární baterie, neboť u jiných typů, jako např. běžných baterií, hrozí **nebezpečí exploze**.
- Nabíjecí přístroj a akumulární baterii nerozebírejte.
- Nabíjecí přístroj a akumulární baterie smí být provozovány pouze v uzavřených, suchých prostorech.
- Nabíjecí přístroj a akumulární baterii je nutno chránit před deštěm a vlhkostí.
- V případě poškození pouzdra nabíjecího přístroje nebo akumulární baterie nesmí být tyto používány.

Nedodržení těchto pokynů může vést k poškození nabíjecího přístroje, akumulární baterie nebo k nebezpečnému poranění osob!

Uvedení do provozu:

Připojení nabíjecího přístroje do sítě: Díky primární výměnné vidlici, která je součástí dodávky a elektronickému napájecímu zdroji (100 – 240 V AC) lze tento přístroj použít globálně (jednotlivé typy vidlic lze obdržet jako příslušenství). K výměně primární vidlice zmáčkněte uvolňovací mechanismus na zadní straně nabíjecího přístroje ve směru šipky. Přiloženou primární vidlici nasadíte na nabíjecí přístroj, musí slyšitelně zaklapnout a zaaretovat. Jakmile nabíjecí přístroj zapojíte do sítě, rozsvítí se dioda „Power“, která signalizuje provozní pohotovost.

Připojení akumulární baterie k nabíjecímu přístroji: Akumulační baterie může být nabíjena jak v kombinaci s dmychadlem (dmychadlo musí být vypnuto), tak i separátně. Nabíjecí kabel připojte ke spodní straně baterie (obr. 2.1-2, pol. 1). Rozsvítí se červená dioda „Charge“ a signalizuje nabíjení. Během fáze testu nejprve bliká zelená dioda „Ready“ a zhasne po cca. 1 minutě. Po úspěšném nabití přepne nabíjecí přístroj automaticky do impulsového udržovacího nabíjení. Červená dioda „Charge“ zhasne a na cca. 2 minuty se rozsvítí zelená dioda „Ready“. Po cca. 2 minutách přejde zelená dioda „Ready“ do zeleného blikání. Akumulační baterii lze buď okamžitě použít, nebo ji ponechat do jejího použití připojenou k nabíjecímu přístroji.

Upozornění:

- Bliká-li okamžitě po připojení akumulární baterie k nabíjecímu přístroji zelená dioda „Ready“ a po 20 sekundách sporadicky červená dioda „Charge“, je připojená baterie defektní a nelze ji více nabít.
- Pro plné využití životnosti akumulární baterie, by měla být v pravidelných intervalech (každé 3 měsíce) kompletně vybita. Vybíjecí proces baterie připojené k nabíjecímu přístroji spustíte stisknutím vybíjecího tlačítka po dobu cca. 2 sekund. Rozsvítí se žlutá dioda „Discharge“, která signalizuje proces vybití. Během prvních minut taktéž bliká zelená dioda „Ready“ a zhasne opět po testovací fázi. Po úspěšném vybití, které v určitých případech může trvat až několik hodin, přepíná nabíjecí přístroj automaticky do režimu nabíjení.
- Nová akumulární baterie dosáhne své plné kapacity teprve po zhruba 10 kompletních cyklech nabíjení.
- Akumulační baterie by měla být skladována v suchém prostředí s 40%ní kapacitou nabití.
- Akumulační baterie by měla být skladována za pokojové teploty.
- Pro dlouhou životnost baterie je výhodnější nabíjet ji tehdy, není-li ještě kompletně vybita.



Obr. 2.1-2 – Akumulační baterie

2.2 Kontroly před použitím

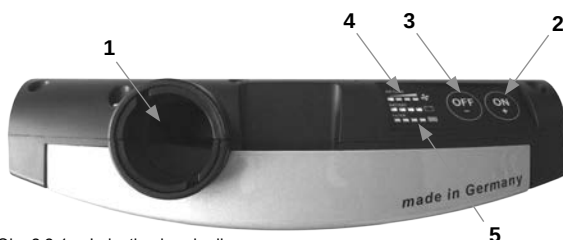
Před každým použitím nuceného dýchacího přístroje KEMPER autoflow XP® je nutno provést následující kontroly a dodržovat bezpečnostní pokyny uvedené v odstavci 1.4:

1. Veškeré komponenty nuceného dýchacího přístroje (obr. 1.1-1) musí být kontrolovány ohledně poškození a poškozené komponenty je nutno okamžitě vyměnit.
2. Používaný smí být pouze adekvátně atestované a řádně označené komponenty (viz odstavec 1.5. „Označení“).
3. Zkontrolujte, zda je v jednotce dmyhadla nasazen prachový filtr.
4. Zkontrolujte, zda je akumulární baterie nabita.
5. Zkontrolujte výstražné zařízení na dmychadle indikující minimální jmenovitý objemový proud filtrem.

CZ

Postupujte přitom následně (obr. 2.2-1):

- Spust'te dmychadlo stisknutím tlačítka ON (poz. 2) na cca. 2 sekundy. Je třeba dbát na to, aby bylo dmychadlo po spuštění nastaveno na první výkonnostní stupeň (poz. 3) a svítila zelená dioda pro indikaci stupňů dmyhadla.
- Rukou hermeticky uzavřete výstup vzduchu (pol. 1). Otáčky dmyhadla se nyní musí zřetelně zvýšit. Po cca. 20 sekundách se musí ozvat výstražný tón a indikace nasycení filtru (pol. 4, všechny 4 diody) začne blikat. Uvolněte výstup vzduchu, přičemž by mělo dojít k deaktivaci výstražných tónů. Pokud se dmychadlo nechová dle tohoto popisu, zopakujte celý proces. Pokud by problém ani poté nebyl odstraněn, vyskytuje se zřejmě závada na řídicí jednotce a/nebo dmychadle. Dmychadlo je pak nutno zaslat na kontrolu do servisu. **V žádném případě pak nesmí být používáno!**
- Vypněte jednotku dmyhadla stisknutím tlačítka OFF (pol. 2) na cca. 5 sekund.



Obr. 2.2-1 – Jednotka dmyhadla

6. Zkontrolujte minimální jmenovitý objemový proudění vzduchu filtrem. Postupujte přitom následně:

- Spojte vzduchovou hadici s jednotkou dmyhadla a difuzérem ochranného štítu. Nátrubky hadice s bajonetovým uzávěrem nasadíte a zaaretujete ve výstupu z dmyhadla (obr. 2.3-5) a v přívodu do difuzéru (obr. 2.3-4, pol. 5) .
- Dmyhadlo spusťte podle popisu v bodě 5 a dbejte přitom na to, aby bylo dmyhadlo po spuštění nastaveno na první výkonnostní stupeň (obr. 2.2-1, pol. 3). Zelená dioda indikace stupňů dmyhadla svítí.
- Během fáze spouštění kontroluje řídící jednotka dmyhadla správnou funkčnost interní regulace objemového proudu filtrem a signalizuje to tónem v trvání cca. 2 sekund. Podržte jednotku dmyhadla v klidu v ruce a vyčkejte, dokud se neozve potvrzovací tón. Podle stupně nasycení filtru to může trvat až 2 minuty, než se ozve potvrzovací tón. Pokud by se potvrzovací tón neozval, zopakujte kontrolu ještě jednou, přičemž dmyhadlo vypněte a po cca. 60 sekundách ho opět spusťte. Pokud by se ani potom neozval potvrzovací tón, vyskytuje se závada na řídící jednotce a/nebo dmyhadle. Dmyhadlo je pak nutno zaslat na kontrolu do servisu. **V tomto případě nesmí být za žádných okolností použito!**
- Dbejte na stupeň nasycení filtru (obr. 2.2-1, pol. 4). Pokud se rozsvítí všechny 4 diody a navíc se ozve výstražný tón, není dosaženo minimálního objemového průchodu vzduchu filtrem. Vyměňte prachový filtr a postupujte přitom dle popisu v bodě 6. Pokud by se i po té ozval výstražný tón, vyskytuje se zřejmě závada na řídící jednotce a/nebo dmyhadle. Dmyhadlo je pak nutno zaslat na kontrolu do servisu. **V tomto případě nesmí být za žádných okolností použito!**
- Vypněte dmyhadlo stisknutím tlačítka OFF (obr. 2.2-1, pol. 2) po dobu cca. 5 sekund.

2.3 Použití

Po provedení přípravných opatření popsaných v odstavcích 2.1 a 2.2 můžete bez problémů použít nucený dýchací přístroj KEMPER autoflow XP®. Dodržujte pokyny uvedené v návodu k obsluze ochranného svářecího štítu, který je přiložen k tomuto produktu!

Varování:

- Nucený dýchací přístroj smí být používán pouze v zapnutém stavu!
- V případě výpadku nuceného dýchacího přístroje je nutno okamžitě opustit prostor zamořený nebezpečnými látkami, jinak se v ochranné masce velmi rychle nahromadí oxid uhličitý a bude aktivována výstraha nedostatku kyslíku.
- Zamořený prostor je třeba rychle opustit také v případě poklesu či přerušení přívodu vzduchu do ochranného svářecího štítu, dýchá-li se ztěžka, dochází k závratím, malátnosti nebo jiným symptomům, nebo je-li cítit chuť či zápach nebezpečných látek!

Ovládací část jednotky dmyhadla:



Abb. 2.3-1 – Bedienelemente an der Gebläseeinheit

1. Ovládací tlačítka

- Stisknutí ON (+) na cca. 2 sekundy = spuštění dmyhadla.
- Stisknutí OFF (-) na cca. 5 sekund = vypnutí dmyhadla.

2. Indikace nasycení filtru

- Rostoucí nasycení filtru je signalizováno světelnými diodami. Svítí-li všechny 4 diody, lze s dýchacím přístrojem KEMPER autoflow XP® sice ještě krátkou dobu pracovat, ale ozve-li se současně výstražný tón, je nutno filtr vyměnit, neboť není zajištěn minimální jmenovitý průchod vzduchu filtrem. Další používání za těchto podmínek by mohlo způsobit zdravotní potíže, neboť v ochranném štítu není zaručen dostatečný přetlak a škodlivé látky by se mohly dostat do dýchacího ústrojí uživatele. **Je nutno okamžitě opustit pracovní prostor!** Doporučujeme vyměnit prachový filtr ihned po té, co se rozsvítí všechny 4 diody indikace nasycení filtru.

3. Kapacita baterie

■ ■ ■ ■	4 x zelená dioda	100% kapacita baterie
■ ■ ■ □	3 x zelená dioda	80% kapacita baterie
■ ■ □ □	2 x zelená dioda	60% kapacita baterie
■ □ □ □	1 x zelená dioda	40% kapacita baterie
■ □ □ □	1 x červená dioda	20% kapacita baterie
■ □ □ □	1 x červená, výstr. tón	5% kapacita baterie

Kapacita baterie je hodnota nabití a závisí na stavu použité akumulární baterie. Doporučujeme baterii nabít resp. vyměnit při dosažení 5% kapacity nabití.

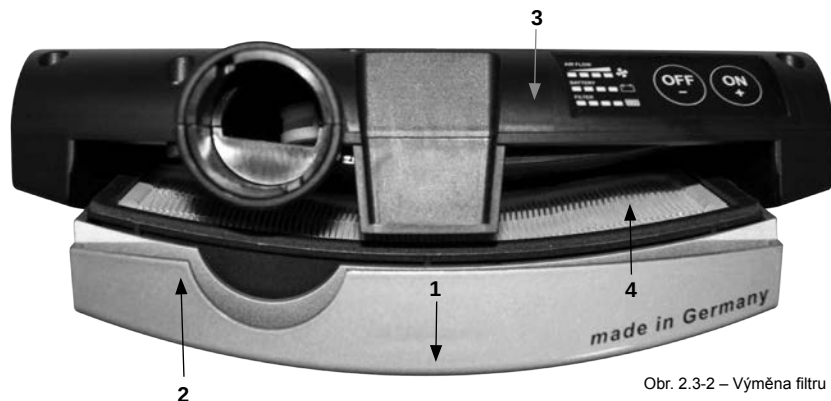
4. Indikace objemu vzduchu

- Je-li dmychadlo spuštěno, lze tlačítky **ON/OFF** resp. **+/-** individuálně nastavit 4 stupně objemu proudícího vzduchu:

■ ■ ■ ■	(4 x zelená dioda)	cca. 210 l/min
■ ■ ■ □	(3 x zelená dioda)	cca. 195 l/min
■ ■ □ □	(2 x zelená dioda)	cca. 185 l/min
■ □ □ □	(1 x zelená dioda)	cca. 170 l/min

Dbejte prosím na to, že s rostoucím objemem proudění vzduchu klesá stav nabití baterie a životnost filtru. Ta závisí také na intenzitě prachu v zamořeném prostoru.

Výměna filtru:



Obr. 2.3-2 – Výměna filtru

- Nadzdvihněte lehce zátku (pol. 1) víka filtru a odklopte víko filtru (pol. 2) včetně filtru (pol. 4) z jednotky dmychadla (pol. 3).
- Vyjměte prachový filtr (pol. 4) a nahraďte ho novým (popř. vyměňte i předfiltr).
- Víko filtru (pol. 2) včetně filtru (pol. 4) opět v opačném pořadí nasadte na jednotku dmychadla (pol. 3).
- Zkontrolujte řádnou funkčnost dmychadla (podle popisu v odstavci 2.2 „Kontroly před použitím“).

Upozornění:

- Používány smí být pouze originální prachové filtry určené pro přístroje KEMPER autoflow XP®.
- Dodržujte také pokyny uvedené na prachovém filtru resp. ohledně doby skladování a data spotřeby.

Výměna baterie:

CZ



Obr. 2.3-3 – Výměna akumulční baterie,
pohled ze zadní strany bez závěsného pásu

- Vysuňte západku (pol. 2) na baterii (pol. 1) z úchytného profilu (pol. 3) na dmychadle.
- Akumulační baterii (pol. 1) nyní vyjměte z úchytu dmychadla.
- Akumulační baterii (pol. 1) nasadíte v opačném pořadí.

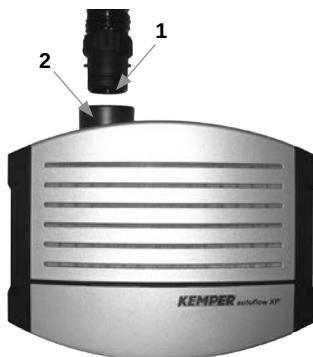
Těsnění v ochranném štítu a spojovací hadice:



Obr. 2.3-4 – Těsnění v ochranném štítu, spojovací hadice

- Těsnění (pol. 2) musí těsně doléhat po celém obvodu hlavy. Aby tomu tak bylo, přitáhněte adekvátně stahovací gumu (pol. 3) v těsnění (pol. 2). **Nedoléhá-li těsnění po celém obvodu hlavy, nelze vytvořit potřebný ochranný přetlak a škodlivé látky se dostávají do dýchacího ústrojí uživatele!**
- Pro nastavení temenního úchyty (pol. 6) a ovládání ochranného svářecího štítu (pol. 1) viz separátní návod k obsluze svářecího štítu, který je přiložen k tomuto produktu.
- Nátrubky hadice (pol. 5) jsou opatřeny bajonetovým uzávěrem. Při nasazování je třeba dbát na to, aby čepy západky byly ve vhodné poloze vůči difuzéru (pol. 4). Pak lze nátrubek lehce zasunout do protikusu difuzéru a zajistit ho lehkým pootočením proti směru hodinových ručiček.

Spojení hadice s dmychadlem:



Obr. 2.3-5 – Spojení hadice s dmychadlem

- Nátrubek hadice (pol. 1) je opatřen bajonetovým uzávěrem. Při nasazování je třeba dbát na to, aby čepy západky byly ve vhodné poloze vůči hrdlu (pol. 2) jednotky dmychadla. Pak ho lze lehce zasunout a zajistit ho lehkým pootočením proti směru hodinových ručiček.

Závěsný popruh:



Obr. 2.3-6 – Závěsný popruh

- Závěsný popruh nastavte pomocí smyčky (pol. 3) tak, aby dmychadlo bylo pohodlně zavěšeno za boky a bylo snadno dosažitelné.
- Spojovací mechanismus (pol. 1) je nahoře a dole opatřen pojistkami (pol. 2), které je nutno zmáčknout, chcete-li rozpojit závěsný popruh.

3. Údržba

3.1 Čištění

Doporučujeme vyčistit nucený dýchací přístroj KEMPER autoflow XP® po každém použití. Zkontrolujte přitom všechny komponenty nuceného dýchacího přístroje ohledně případného poškození.

- Čištění dýchacího přístroje provádějte ve venkovním prostředí nebo v dobře odvětraných prostorách.
- Dmychadlo v případě nutnosti očistěte zvnějšku vhodnou tkaninou.
- Dbejte na to, že přilnutý prach může být zdraví škodlivý.
- Nepoužívejte hořlavé čisticí prostředky.
- Dbejte na to, aby se do dmychadla a vzduchové hadice nedostaly žádné čisticí prostředky.
- V případě podezření, že je vzduchová hadice znečištěna zevnitř, musí být tato vyměněna.
- Doporučujeme použít jemné nepěnicí čisticí prostředky.
- Každý díl vyčistěte vlhkou tkaninou a poté ho důkladně osušte. Do akumulární baterie a dmychadla se nesmí dostat žádná vlhkost. To by mohlo vést k jejich chybné funkci a defektům.
- Z hygienických důvodů by měl být ochranný štít především zevnitř desinfikován v pravidelných intervalech. Použijte k tomu běžně dostupné desinfekční prostředky a vyčistěte jed notlivé komponenty podle pokynů uvedených na desinfekčním prostředku. Je nutno dbát na to, aby se desinfekční prostředek nedostal do dmychadla a akumulární baterie.
- Dodržujte pokyny uvedené v návodu k obsluze ochranného svářecího štítu, který je přiložen k tomuto produktu.

3.2 Údržba a kontrola intervaly

Podnikatel/uživatel musí zajistit, aby byla prováděna údržba a kontroly dýchacího přístroje podle tohoto návodu k obsluze (viz také příslušná ČSN, Používání dýchacích přístrojů).

	Typ prováděných prací	Před použitím	Po použití	½ ročně
Ochranný svářecí štít	Čištění		Ano (doporučeno, v závislosti na stupni znečištění)	Ano
	Dezinfekce		Ano (doporučeno, z hygienických důvodů)	Ano
	Vizuální kontrola poškození	Ano		Ano
Dmychadlo včetně komponentů	Vyčištění		Ano (doporučeno, v závislosti na stupni znečištění)	Ano
	Vizuální kontrola poškození	Ano		Ano
	Kontrola funkčnosti	Ano		Ano

Dodržujte pokyny uvedené v odstavci 2.2 „Kontroly před použitím“.

Nový prachový filtr s propadlou max. dobou skladování již nesmí být použit (viz odstavec 1.3 „Označení“)!

4. Seznam náhradních dílů

Art.-Nr.	Označení
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Prachový filtr
70 880 120	Předfiltr, tkanina na ochranu proti jiskrám
70 880 140	Akumulační baterie, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Nabíjecí přístroj, 100 – 240 V AC
70 880 160	Závěsný popruh
70 880 170	Spojovací hadice Ø 30 mm, délka 1.000 mm
70 880 180	Pojistka hadice
70 880 190	Dmychadlo včetně filtru a akumulace baterie
70 880 210	Víko filtru
70 830 04	Těsnění ochranného svářečského štítu
70 830 12	Temenní úchyt, difuzér a těsnění ochranné svářečského štítu
70 830 08	Systémový kufřík, vnitřní rozměry (š x h x v) 281 x 272 x 360 mm

Upozornění: Další náhradní díly na vyžádání.

5. Technická data

Přístrojová třída:	TH2 P
Násobek mezní hodnoty (GW ⁵):	20
Min. jmen. objemový proud ¹ :	160 l/min
Objem vzduchu ¹ :	
• Stupeň 1	170 l/min
• Stupeň 2	185 l/min
• Stupeň 3	195 l/min
• Stupeň 4	210 l/min
Nastavení závěsného popruhu:	cca. 80 cm až 150 cm
Účinnost akumulací baterie ^{1, 2} :	
• Stupeň 1	495 min (8,25 hod)
• Stupeň 4	330 min (5,5 hod)
Doba nabití baterie ^{1, 3} :	7 hod
Kapacita baterie ^{1, 3} :	4.500 mAh
Napětí baterie ^{1, 3} :	7,2 V
Počet cyklů nabití baterie ^{1, 3} :	500
Akustická hladina ^{1, 4} :	52 dB(A)
Aplikační teplota:	0°C až +40°C
Použití Vlhkost:	< 80% relativní vlhkost
Hmotnost ¹ :	
• Dmychadlo s filtrem, baterií a závěsným popruhem:	1.480 g
• Ochranný štít s difuzérem, krytem obličeje a automatickým filtrem:	700 g
• Prachový filtr:	65 g
• Akumulační baterie:	485 g
• Nabíjecí přístroj:	275 g
• Spojovací hadice:	100 g

¹ Přibližné hodnoty, některé jsou závislé na vlhkosti vzduchu, teplotě apod.

² Měřeno s novými filtry bez nánosu prachu a s kondiční akumulací baterií. V praxi se vyskytují odlišné hodnoty, neboť filtr je zanesen prachem a každá akumulací baterie v průběhu své životnosti ztrácí na kapacitě.

³ V závislosti na stáří, stavu a provedených cyklech nabíjení.

⁴ Měřeno ve vzdálenosti 1 m od jednotky dmychadla. Akustická hladina závisí na okolním prostředí.

⁵ GW jsou např. mezní hodnoty pracovního prostředí uvedené v TRGS 900 – hodnoty MAK a TRK (MAK = maximální koncentrace na pracovišti; TRK = direktivní technická koncentrace).

1. Część ogólna	124
1.1 KEMPER autoflow XP® – komponenty	124
1.2 Elementy systemu	124
1.3 Zastosowanie i skuteczność działania	124
1.4 Wskazówki bezpieczeństwa	125
1.5 Oznaczenia	127
1.6 Okres zastosowania	128
1.7 Przechowywanie	128
2. Uruchamianie	129
2.1 Ładowarka i akumulator	129
2.2 Kontrola przed użyciem	131
2.3 Zastosowanie	132
3. Przegląd	138
3.1 Czyszczenie	138
3.2 Konserwacji i kontroli interwały	139
4. Lista części zamiennych	140
5. Dane techniczne	141

1. Część ogólna

1.1 KEMPER autoflow XP® – komponenty

1. Przyłbica spawalnicza,
(patrz osobno załączona instrukcja obsługi)
2. Przewód połączeniowy pomiędzy jednostką nawiewową a przyłbicą spawalniczą
3. Filtr (składa się z filtra wstępnego i zasadniczego)
4. Pas do noszenia
5. Jednostka nawiewowa
6. Akumulator



Ras. 1.1-1 – Komponenty KEMPER autoflow XP®

Uwaga:

System nawiewowy KEMPER autoflow XP® może być eksploatowany jedynie w komplecie, jak zademonstrowano to na rys. 1.1-1. Niedostosowanie się do tego wymogu jest niedozwolone i może doprowadzić do ubytku na zdrowiu lub błędnego funkcjonowania produktu. Do eksploatacji dopuszczone są jedynie sprawne i funkcjonalne komponenty systemu nawiewowego!

1.2 Elementy systemu

Po otrzymaniu przesłki z systemem nawiewowym KEMPER autoflow XP® wymagane jest jej sprawdzenie z uwagi na kompletność i nienaruszalność.

Zawartość:

• Jednostka nawiewowa	1x
• Akumulator	1x
• Pas do noszenia	1x
• Przyłbica spawalnicza	1x
• Przewód połączeniowy	1x
• Ładowarka	1x
• Dodatki	1x
• Kofer transportowy	1x
• Instrukcja obsługi	1x

1.3 Zastosowanie i skuteczność działania

System nawiewowy KEMPER autoflow XP® składa się z napędzanej baterią akumulatorową jednostki nawiewowej, przyłbicy spawalniczej (przyłącza nawiewowego) oraz filtra. KEMPER autoflow XP®, zależnie od otoczenia, w którym pracuje, jest urządzeniem efektywnie chroniącym użytkownika przed szkodliwymi cząsteczkami względnie aerozolami. Użytkowanie systemu opiera się na doborze komponentów i rezultującej z tego ich klasyfikacji.

Funkcjonowanie opiera się o nadciśnienie panującym w przyłbicy spawalniczej. Poprzez takie funkcjonowanie, obciążające najbliższe otoczenie zanieczyszczenia nie są wstanie z zewnątrz wkroczyć w obszar oddychania użytkownika. Jednostka nawiewowa systemu KEMPER autoflow XP® poprzez przewód połączeniowy zaopatruje przyłbicę w oczyszczone powietrze. Szczelny element nagłowia ze względu na napływające powietrze generuje nadciśnienie, które uniemożliwia wtargnięcie zanieczyszczeń lub aerozoli w obszar twarzy.

KEMPER autoflow XP® spełnia wymagania według przepisów EN 12941:2009-02 i jest sklasyfikowany jako urządzenie klasy TH2P.

PL

Kontrola i dopuszczenie systemu nawiewowego KEMPER autoflow XP® zostały przeprowadzone przez:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit (Instytut Ochrony Pracy)
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Kenn-Nr.: 0121

1.4 Wskazówki bezpieczeństwa

Ze względu na to, że niewłaściwa eksploatacja stanowi bezpośrednie niebezpieczeństwo dla zdrowia, muszą być przestrzegane następujące warunki bezpieczeństwa:

- Należy przestrzegać przepisów narodowych np.:
 - BGR 190 przepisy dotyczące zastosowania urządzeń do ochrony dróg oddechowych
 - BGI 504-26 kryteria doboru w odniesieniu do specjalnej higieny pracy według ustanowienia BGIA – Niemieckiego instytutu Ochrony Pracy, ujętych w G26 „Systemy nawiewowe do ochrony dróg oddechowych“
- Przeczytać uważnie instrukcję obsługi.
- Zapoznać się z warunkami użytkowania i obchodzeniem się z systemem nawiewowym KEMPER autoflow XP®
- Dopuszczenie nie obowiązuje w przypadku niewłaściwego zastosowania i używania niedopuszczonych komponentów.
- Zawartość tlenu w dostarczonym powietrzu musi wynosić przynajmniej 17 %.
- Rodzaj i koncentracja substancji niebezpiecznych muszą zostać uprzednio rozpoznane.
- Nie narażać systemu nawiewowego na uderzenia.
- Zastosowane w systemie nawiewowym filtry nie separują gazów i oparów, a jedynie aerozole nie zawierające fluoru – kwasu wodorowego lub fluorów (np. nie występują przy elektrodach stąbkowych nawiewu).
- Zabrania się używania systemu nawiewowego autoflow XP® w otoczeniu narażonym na wybuch lub eksplozję.
- Zabrania się używania systemu autoflow XP w niewietrzonych pojemnikach, kontenerach, kanałach lub innych małych pomieszczeniach
- Przed zastosowaniem należy włączyć system nawiewowy.
- Należy zwrócić uwagę na to, aby w czasie eksploatacji systemu nawiewowego nie dopuścić do zahaczania przewodem doprowadzającym powietrze o wystające przedmioty
- Przed każdą eksploatacją należy skontrolować czy urządzenie dostarcza normatywną, wymaganą objętość powietrza.

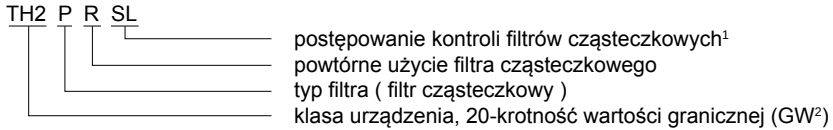
- W przypadku awarii systemu nawiewowego należy natychmiast opuścić obszar pracy.
- Wybór systemu ochronnego dróg oddechowych dokonuje się z uwagi na rodzaj i koncentrację substancji niebezpiecznych.
- Nie wolno używać systemu nawiewowego KEMPER autoflow XP® w sytuacji stwierdzenia braku szczelności nagłowia przyłbicy spawalniczej.
- Do eksploatacji KEMPER autoflow XP® dopuszczone są jedynie oryginalne, przetestowane filtry wymienne.
- Przy wystąpieniu niepewności wystąpienia niedostatecznej zawartości tlenu w zasysanym powietrzu, z uwagi na występujące stężenie zanieczyszczenia lub ich rodzaju zabrania się zastosowania systemu nawiewowego.
- Przy wysokiej intensywności pracy może podczas oddychania dochodzić do tworzenia się w masce spawalniczej, podciśnienia, które redukuje gwarantowaną skuteczność systemu.
- Przy zastosowaniu urządzenia w otoczeniu gdzie występują duże przewiewy może również dochodzić do redukcji skuteczności.
- Przy szczególnie wrażliwych osobach zastosowanie systemu KEMPER autoflow XP® może doprowadzać do zadrażeń skóry lub podobnych reakcji alergicznych
- Należy zapoznać się i przestrzegać załączone instrukcje obsługi dotyczące przyłbicy spawalniczej autodark® 750.

Wskazówka:

W przypadku nieprzestrzegania przepisów producent nie gwarantuje bezpiecznej i efektywnej ochrony przed zanieczyszczeniami. Za powstałe uszkodzenia wynikłe z powodu niewłaściwego użytkowania producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności. Dopuszczenie według EN 12941 nie obowiązuje w przypadku stosowania niedopuszczonych części lub komponentów.

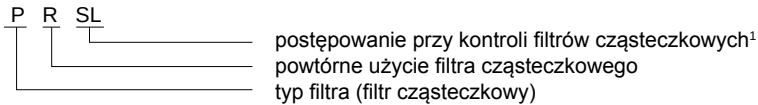
1.5 Oznaczenia

KEMPER autoflow XP® „jednostka nawiewowa, akumulator“



- ¹ Filtr cząsteczkowy jest tylko i wyłącznie przeznaczony do zastosowania przy stałych cząsteczkach i płynnych aerozolach.
- ² GW oznacza np. określone w przepisach TRGS 900 wyszczególnione wartości graniczne w powietrzu na stanowisku pracy – MAK- oraz TRK- wartości (MAK = maksymalna koncentracja na stanowisku pracy; TRK = techniczne wskazania – koncentracja).

KEMPER autoflow XP® „Filtr cząsteczkowy”



- ¹ Filtr cząsteczkowy jest tylko i wyłącznie przeznaczony do zastosowania przy stałych cząsteczkach i płynnych aerozolach.

Inne oznaczenia / symbole

EN 12941 _____ Kontrola według normy względnie założenie kontroli

CE 0121 _____ Numer kontroli



= Przestrzeganie instrukcji obsługi



= Temperatura przechowywania



= Wilgotność przechowywania



= Okres przechowywania lub daty ważności zauważyć

Datę produkcji itp. pojedynczych komponentów można odczytać z tabliczek znamionowych (usytuowanie oznaczeń - patrz rysunki)



Ładowarka



Jednostka nawiewowa



Filtr cząsteczkowy



Akumulator



Przyłbica spawalnicza autodark® 750 –
z systemem autoflow XP®

1.6 Okres zastosowania

Nominalny okres bezustanego użytku KEMPER autoflow XP® wynosi przy nowym i w pełni naładowanym akumulatorze, a także nowych wkładach filtracyjnych przynajmniej 5,5 godzin. Efektywny okres używalności KEMPER autoflow XP® zależy od stanu naładowania akumulatora i obciążenia filtrów poprzez dostarczane zanieczyszczenie. Ze względu na warunki zastosowania może dochodzić do konieczności wymiany filtrów w krótszych odstępach czasowych. Przed każdorazowym użyciem systemu należy upewnić się, czy minimalnie wymagana objętość powietrza jest zagwarantowana. Przy niezachowaniu tego parametru należy wymienić nasycony filtr lub też naładować baterię akumulatora.

1.7 Przechowywanie

Wszystkie części systemu KEMPER autoflow XP® powinny być przechowywane w swoim oryginalnym opakowaniu / - kofe transportowy, przy temperaturze otoczenia od -20°C do +55°C, względnej wilgotności powietrza mniejszej niż 90 % w suchym i czystym miejscu. Przechowywanie w temperaturze poniżej 0°C powoduje, że akumulator potrzebuje dłuższego czasu do osiągnięcia temperatury roboczej w celu osiągnięcia swojej właściwej funkcjonalności.

Zabrania się używania filtra cząsteczkowego po przekroczeniu maksymalnego okresu przechowywania!

2. Uruchamianie

2.1 Ładowarka i akumulator

Przed pierwszą eksploatacją systemu autoflow XP® należy całkowicie naładować baterię akumulatorową. Ładowanie trwa ok. 7 godzin (zależnie od stanu baterii akumulatorowej). Ładowarka jest wyposażona w zakres napięcia od 100 – 240 V AC oraz części znamionowej z systemem przejściowym, który w razie potrzeby może być zastąpiony przez ładowarkę konwencjonalną. Proces ładowania jest elektronicznie kontrolowany stąd nie dochodzi do przeładowania baterii akumulatora.

PL

- **Dioda czerwona LED „Power“:**
Nieustannie zapalona dioda sygnalizuje gotowość eksploatacyjną urządzenia. Lampka zapala się w momencie podłączenia ładowarki do sieci.
- **Dioda czerwona LED „Charge“:**
Nieustannie zapalona dioda sygnalizuje ładowanie po połączeniu z baterią akumulatorową.
- **Dioda zielona LED „Ready“:**
Nieustannie zapalona dioda sygnalizuje naładowanie baterii akumulatorowej. Po ok. 2 minutach lampka zaczyna migać i ładowarka automatycznie przełącza na ładowanie konserwacyjne aby nie dopuścić do przeładowania. Po podłączeniu baterii akumulatorowej z ładowarką zielona dioda LED zaczyna migać ok. 1 minutę sygnalizując testowanie baterii akumulatora.
- **Dioda żółta LED „Discharge“:**
Nieustannie zapalona dioda sygnalizuje, po przyciśnięciu żółtego przycisku przez ok. 2 - 3 sekundy, rozładowanie baterii akumulatora..



Rys. 2.1-1 – Ładowarka

Wskazówka:

- Przy nowych lub długo przechowywanych i nieeksploatowanych bateriach akumulatorowych może dojść do przedwczesnego zakończenia ładowania baterii akumulatorowej. W takich przypadkach należy proces ładowania kilkakrotnie powtórzyć aby osiągnąć maksymalną pojemność ładowania baterii akumulatorowej.
- Ładowarka ze względu na swoje parametry jest przeznaczona jedynie do ładowania dostarczonych w komplecie baterii akumulatorowej ponieważ przy zastosowaniu innych rodzajów akumulatorów istnieje niebezpieczeństwo wystąpienia eksplozji.
- Nie należy próbować otwierać ładowarki ani baterii akumulatorowej
- Ładowarka i bateria akumulatorowa powinny być eksploatowane w suchych i zamkniętych pomieszczeniach.
- Ładowarka i bateria akumulatorowa muszą być zabezpieczone przed wilgocią i kontaktem z wodą.
- Przy uszkodzeniach obudowy ładowarki lub akumulatora zabrania się dalszego używania komponentów.

Uruchamianie:

Podłączenie ładowarki do prądu: Znajdujący się w dostawie pierwotny załącznik przemienny i elektroniczny zasilacz - (100 – 240 V AC) umożliwia wszechstronne w świetle zastosowanie ładowarki (standardowa uzależniona od karaju, opcjonalna dostępność pierwotnego załącznika). Do potwierdzenia wymiany pierwotnego załącznika należy odpowiednio ustawić mechanizm zabezpieczający na tylnej stronie ładowarki według podanych oznaczeń i strzałek. Załączony w dostawie załącznik pierwotny podłączyć do ładowarki w ten sposób aby osiągnąć słyszalne załączenie zębátky mechanizmu zabezpieczającego. Wraz z podłączeniem ładowarki do gniazdka z prądem zaświeca się sygnalizacja „Power” informując o gotowości urządzenia.

Zamontowanie baterii akumulatorowej do jednostki nawiewowej. Bateria akumulatorowa może być ładowana zarówno w kombinacji z jednostką nawiewową (jednostka nawiewowa musi być wyłączona), a także pojedynczo. Kabel przeznaczony do ładowania należy podłączyć do gniazda znajdującego się na spodniej stronie baterii akumulatorowej (rys. 2.1-2, pos. 1). Lampka czerwona LED „Charge” świeci się i sygnalizując ładowanie. Podczas gdy odbywa się testowanie baterii akumulatora miga w pierwszej fazie zielona lampka LED „Ready”, która po ok. 1 minucie gaśnie. Po udanym ładowaniu ładowarka automatycznie przełącza na ładowanie konserwacyjne aby nie dopuścić na przeładowanie baterii akumulatorowej. Czerwona lampka LED „Charge” gaśnie i zapala się zielona lampka LED „Ready” na okres 2 minut. Po 2 minutach nieustanna sygnalizacja lampki zielonej LED „Ready” zamienia się w miganie. Bateria akumulatorowa jest gotowa do eksploatacji lub do momentu zastosowania pozostać podłączona do ładowarki.

Wskazówka:

- Natychmiast po podłączeniu baterii akumulatorowej zapala się lampka zielona LED „Ready” a także po 20 sekundach lecz sporadycznie czerwona lampka LED „Charge” sygnalizująca uszkodzenie baterii akumulatorowej i wykluczając jej dalsze użycie
- W celu wykorzystania pełnej żywotności baterii akumulatorowej, należy w regularnych odstępach (każdorazowo co 3 miesiące) przeprowadzić całkowite jej rozładowanie. Rozładowywanie podłączonej do ładowarki baterii akumulatorowej rozpoczyna się wciśnięciem na 2 sekundy żółtego przycisku. Żółta lampka LED „Discharge” świeci się i sygnalizuje rozładowywanie. Podczas gdy w pierwszych minutach zielona lampka LED „Ready” miga, gaśnie po przeprowadzeniu fazy testowania. Po udanym, kilkugodzinnym rozładowaniu, baterii akumulatorowej , ładowarka automatycznie przełącza na ładowanie .
- Nowa bateria akumulatorowa osiąga swoją pełną pojemność dopiero po przeprowadzeniu ok 10 cykli ładowania.
- Akumulator powinien być przechowywany w chłodnych pomieszczeniach przy zachowanej 40 % stopnia napełnienia.
- Ładowanie akumulatora powinno odbywać się w miarę możliwości w temperaturze pokojowej.

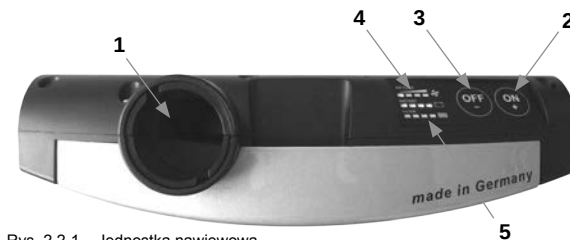


Rys. 2.1-2 – Akumulator

2.2 Kontrola przed użyciem

Przed każdym użyciem systemu nawiewowego KEMPER autoflow XP® musi zostać przeprowadzona kontrola urządzenia jak również zapoznanie i dostosowanie się do wszystkich wskazówek bezpieczeństwa zawartych w rozdziale 1.2:

1. Wszystkie komponenty systemu nawiewowego (rys. 1.6-1) muszą zostać sprawdzone z uwagi na uszkodzenia. Uszkodzone części muszą być natychmiast wymienione.
 2. Zezwala się na eksploatację jedynie tych komponentów, które zostały odpowiednio przetestowane i oznaczone (patrz rozdział 1.3. „Oznaczenia”).
 3. Należy sprawdzić czy wkład filtra jest zamontowany w jednostce nawiewowej.
 4. Należy sprawdzić czy bateria akumulatora jest naładowana.
 5. Należy sprawdzić czy sygnalizacja ostrzegawcza jednostki nawiewowej jest zaktywowana, ze względu na dostarczanie wymaganej, minimalnej objętości powietrza - patrz (rys. 2.2-1):
- Włączyć jednostkę nawiewową poprzez przytrzymanie przycisku ON-Taste (pos. 2a) przez 2 sekundy. Należy zwrócić uwagę na to, aby jednostka nawiewowa po włączeniu została ustawiona na najmniejszą intensywność nawiewu (pos. 3) oznaczoną zapalonymi zielonymi lampkami LED.
 - Przysłonić szczelnie wylot powietrza w jednostce wylotowej (pos. 1) wymuszając słyszalne podwyższające się obroty pracującej turbiny. Po ok. 20 sekundach zostaje zaktywowana akustyczna sygnalizacja ostrzegawcza i sygnalizacja nasycenia filtra (pos. 4, wszystkie 4 LED's migają). Następnie odsłonić wylot powietrza w nawiewie aby doprowadzić do wyłączenia automatycznego ostrzegania. Jeżeli system nawiewowy nie zachowuje się jak opisano należy ponowić próbę. W przypadku, gdy mimo to nie dochodzi do uzyskania pozytywnego efektu testu prawdopodobnie mamy do czynienia z błędem sterowania jednostki nawiewowej co kwalifikuje się do odesłania urządzenia celem przeprowadzenia kontroli gruntownej i usunięcia błędu.
- Do tego czasu nie wolno eksploatować urządzenia !**
- Wyłączyć jednostkę nawiewową poprzez przytrzymanie przycisku OFF-Taste (pos. 2) na ok. 5 sekund.



Rys. 2.2-1 – Jednostka nawiewowa

6. Kontrola wymaganej nominalnej objętości powietrza.

Należy postępować w następujący sposób:

- Należy połączyć za pomocą węża połączeniowego jednostkę nawiewową z dyfuzorem ochronnej przyłbicy spawalniczej. Przyłącza węża wyposażone są w połączenie zatrzaskowe które po umiejętnym wprowadzeniu w otwory wylotowe jednostki nawiewowej (rys. 2.3-5) i dyfuzora (rys. 2.3-4, Pos. 5) należy obrócić powodując ich zablokowanie.
- Jednostkę nawiewową jak opisano w punkcie 5, włączyć i zwrócić uwagę na to, aby ustawienie intensywności nawiewu (rys. 2.2-1, poz. 3) znajdowało się na najniższym poziomie – tzn: świeci się tylko jedna zielona lampka LED stopniowej sygnalizacji nawiewu.
- W czasie fazy startowej, sterowanie jednostki nawiewowej dokonuje kontroli właściwego funkcjonowania i poboru właściwej objętości nawiewowej powietrza, sygnalizując to generowanym 2 sekundowym sygnałem akustycznym. Wymaga się w tym czasie kontroli wzrokowej urządzenia, jego zachowania w oczekiwaniu na akustyczne potwierdzenie testu. W zależności od nasycenia filtra kontrola i test mogą przedłużyć się nawet do 2 minut aż do osiągnięcia potwierdzenia. W przypadku nieotrzymania potwierdzenia należy powtórnie dokonać testu urządzenia celem otrzymania pozytywnego potwierdzenia poprzez wyłączenie jednostki nawiewowej i ponownego włączenia jej po 2 – 3 minutowej przerwie. Jeżeli kolejna kontrola nie przyniesie oczekiwanego rezultatu prawdopodobnie sterowanie jednostki nawiewowej wykazuje błąd kwalifikujący ją do odesłania i poddania gruntownej kontroli elektronicznej. **Zabrania się w tej sytuacji używania urządzenia!**
- Należy zwrócić uwagę na nasycenie filtra (rys. 2.2-1, poz. 4). W przypadku świecenia się 4 zielonych lampek LED's i generacji akustycznego sygnału ostrzegawczego, nie jest zagwarantowana wymagana, minimalna ilość objętości powietrza. Należy niezwłocznie wymienić filtr po czym przeprowadzić ponownie kontrolę opisaną w pkt. 6. Jeżeli po wymianie filtra nie zostanie zdezaktywowana sygnalizacja ostrzegawcza prawdopodobnie sterowanie jednostki nawiewowej wykazuje błąd kwalifikujący ją do odesłania i poddania gruntownej kontroli elektronicznej. **Zabrania się w tej sytuacji używania urządzenia!**
- Należy ponownie wyłączyć jednostkę nawiewową przyciskiem OFF-Taste (rys. 2.2-1, poz. 2) poprzez jego 5 sekundowe przytrzymanie.

2.3 Zastosowanie

Z chwilą wypełnienia warunków przygotowawczych z rozdziału 2.1 oraz 2.2, można eksploatować system nawiewowy KEMPER autoflow XP®. Należy również zapoznać się z załączoną instrukcją obsługi ochronnej przyłbicy spawalniczej autodark® 750.

Wskazówka ostrzegawcza:

- System nawiewowy KEMPER autoflow XP® może być jedynie używany po uprzednim włączeniu.
- Po stwierdzeniu defektu urządzenia należy niezwłocznie opuścić obszar pracy z powodu niebezpieczeństwa nagromadzenia dwutlenku węgla i niedoboru tlenu w obszarze ochronnej przyłbicy spawalniczej. W przypadku spadku objętości dostarczanego powietrza lub przerwania dostaw powietrza, bądź wystąpienia symptomów omdlenia związanych z problemami przy oddychaniu, należy niezwłocznie opuścić przestrzeń roboczą.

Komponenty jednostki nawiewowej:



Rys. 2.3-1 Panel sterowania jednostki nawiewowej

PL

1. Przyciski do obsługi

- ON (+) na ok. 2 sekundy przycisnąć przycisk, w celu uruchomienia .
- OFF (-) na ok. 5 sekund przycisnąć przycisk , w celu wyłączenia.

2. Panel sygnalizacji nasycenia filtra

- Wzrastające nasycenia filtra jest sygnalizowane poprzez szereg zielonych diod LED. W przypadku świecenia 4 lampek LED jest możliwość, na krótki okres, dalszej pracy z systemem KEMPER autoflow XP®. W momencie jednoczesnej aktywacji sygnału ostrzegawczego wymagana jest niezwłoczna wymiana filtra z uwagi na brak gwarancji na dostarczenie nominalnie wymaganej objętości powietrza. Dalsza eksploatacja w tych warunkach prowadzi do problemów zdrowotnych ze względu na brak wystarczającego nadciśnienia w masce spawalniczej i możliwość wtargnięcia zanieczyszczeń do obszaru, gdzie następuje oddychanie. Należy niezwłocznie opuścić przestrzeń roboczą! Zaleca się wymianę filtra cząsteczkowego w momencie zaświecenia wszystkich 4 lampek LED sygnalizacji nasycenia filtra.

3. Pojemność baterii akumulatora

■ ■ ■ ■	4 x zielone lampki LED	100% Pojemność akumulatora
■ ■ ■ □	3 x zielone lampki LED	80% Pojemność akumulatora
■ ■ □ □	2 x zielone lampki LED	60% Pojemność akumulatora
■ □ □ □	1 x zielona lampka LED	40% Pojemność akumulatora
■ ■ ■ ■	1 x czerwona lampkaLED	20% Pojemność akumulatora
■ ■ ■ ■	1 x czerwona lampkaLED,	5% Pojemność akumulatora
+ akustyczny sygnał ostrzegawczy		

Pojemność baterii akumulatora są wartościami przybliżonymi i zależą od stanu nasycenia filtra oraz stanu roboczego używanej baterii akumulatorowej. Zaleca się przy pozostałej 5 % pojemności baterii natychmiastowe jej naładowanie bądź wymianę lub zastosowanie kompletnie naładowanego akumulatora.

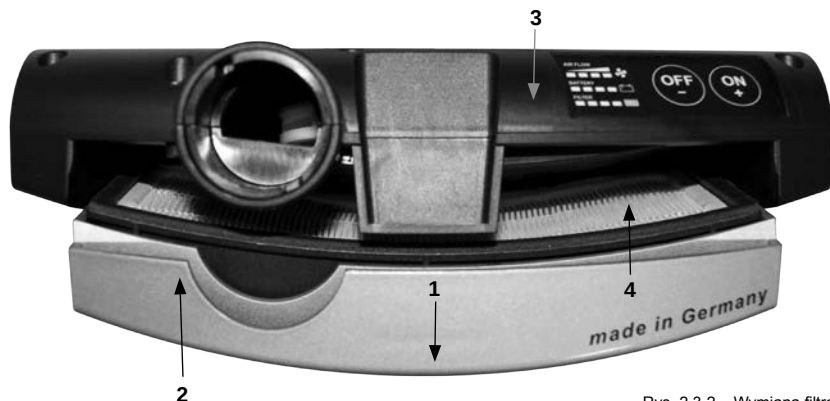
4. Panel sygnalizacji efektywności nawiewu

- W czasie eksploatacji urządzenia nawiewowego, poprzez przyciski **ON/OFF** wzgl. +/- istnieje możliwość indywidualnego ustawienia efektywności nawiewu w czterostopniowej skali.

■ ■ ■ ■	(4 x zielone lampki LED)	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □	(3 x zielone lampki LED)	ca. 195 l/min
■ ■ □ □	(2 x zielone lampki LED)	ca. 185 l/min
■ □ □ □	(1 x zielona lampka LED)	ca. 170 l/min

Należy wziąć pod uwagę fakt, że w przypadku zwiększającego się napływu powietrza, żywotność akumulatora i filtra ulega skróceniu co uzależnione jest od stopnia zanieczyszczenia przestrzeni roboczej.

Wymiana filtra:



Rys. 2.3-2 – Wymiana filtra

- Unieść z wycuciem ząbienie (poz. 1) pokrywy filtra i odchylić ją nieznacznie do tyłu (poz. 2) a następnie sam filtr (poz. 4) z jednostki nawiewowej (poz. 3).
- Wyciągnąć zużyty filtr (poz. 4) i zastąpić go nowym (wraz z wymianą filtra powinna nastąpić wymiana filtra wstępnego).
- Ponownie nałożyć pokrywę filtra (poz. 2) i filtr (poz. 4) na jednostkę nawiewową (pos.3) w odwrotnej kolejności jak miało to miejsce przy rozkładaniu
- Skontrolować jak zostało to opisane w rozdziale 2.2 „Kontrola przez użyciem” działanie systemu nawiewowego KEMPER autoflow XP®.

Wskazówka:

- Do systemu KEMPER autoflow XP® dopuszcza się używanie jedynie oryginalnych i dopuszczonych filtrów cząsteczkowych
- Należy wziąć pod uwagę informacje i wskazówki zawarte w załączonej instrukcji obsługi dotyczące żywotności i składowanie filtrów cząsteczkowych.

Wymiana baterii akumulatorowych:



PL

Rys. 2.3-3 – Wymian baterii akumulatora, widok od tyłu, bez pasa do noszenia

- Odchylić zapadkę blokującą (poz. 2) z blokady (poz. 3) przy akumulatorze (poz. 1) jednostki nawiewowej
- Wysunąć, przy zwolnionej zapadce blokady (poz. 2) akumulator (poz. 1) z prowadzenia jednostki nawiewowej.
- Zamiana baterii akumulatora (poz. 1) odbywa się w sposób odwrotnie analogiczny jak przy demontażu baterii.

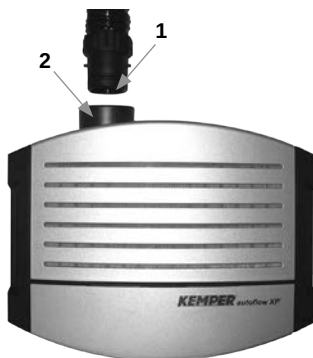
Uszczelnienie nagłowia w ochronnej przyłbicy spawalniczej i węży połączeniowym:



Imm. 2.3-4 – Uszczelnienie nagłowia , węża połączeniowego

- Uszczelnienie nagłowia (poz. 1) musi ściśle przylegać do głowy. W związku z tym gumka (poz. 3) w nagłowiu (poz. 2) powinna być odpowiednio zakładana. Niewłaściwie nałożone nagłowie eliminuje element ochronny w postaci wytwarzanego podciśnienia i umożliwia wtargnięcie zanieczyszczeń do obszaru maski gdzie odbywa się oddychanie!
- Do ustawienia nagłowia (poz. 6) i obsługi przyłbicy spawalniczej (poz. 1) została załączona osobna instrukcja obsługi.
- Przyłącza węża połączeniowego (poz. 5) wyposażone są w zatrzaski uniemożliwiające samodzielne wysuwanie. Przy montażu należy zwrócić uwagę na to, aby zatrzaski zostały prawidłowo wprowadzone do przyłącza na dyfuzorze (poz. 4) i poprzez obrót przyłącza węża w kierunku odwrotnym do kierunku obrotu wskazówek zegara, zablokowanie niekontrolowanego wysuwania.

Połączenie węża z jednostką nawiewową:



Rys. 2.3-5 – Połączenie węża z jednostką nawiewową

- Przyłącze węża (poz. 1) jest wyposażone w zatrzaski uniemożliwiające samodzielne wysuwanie.
- Przy montażu należy zwrócić uwagę na to, aby zatrzaski zostały prawidłowo wprowadzone do przyłącza w jednostce nawiewowej (poz. 2) i poprzez obrót przyłącza węża w kierunku odwrotnym do kierunku obrotu wskazówek zegara, zablokowanie niekontrolowanego wysuwania.

Pas do noszenia:



Imm. 2.3-6 – Pas do noszenia

- Pas do noszenia przy spinkach mocujących (poz. 3) powinien być tak zaciągnięty aby został zagwarantowana wygoda, a przede wszystkim swobodny dostęp do panelu sterowania.
- Klamra zapinająca (poz. 1) zawiera blokady (poz. 1) które po jednoczesnym wciśnięciu umożliwiają zdjęcie pasa z bioder.

3. Przegląd

3.1 Czyszczenie

Zaleca się, aby system nawiewowy KEMPER autoflow XP® został poddany czyszczeniu po każdorazowym używaniu. Należy przy tym przeprowadzić kontrolę na wszelkie uszkodzenia powstałe w wyniku eksploatacji.

- Czyścić system nawiewowy możliwie na wolnym powietrzu lub w dobrze wentylowanych pomieszczeniach
- W razie potrzeby jednostkę nawiewową z zewnątrz wyczyścić tkaniną.
- Należy wziąć pod uwagę, że zabrudzenia miejscowe mogą wywołać problemy zdrowotne.
- Nie stosować żadnych palnych środków czyszczących.
- Upewnić się, że żadne środki czyszczące nie dostały się do jednostki nawiewowej lub węża połączeniowego.
- Przy podejrzeniu zabrudzenia węża od środka powinna nastąpić jego wymiana.
- Zaleca się stosowanie środków spłukujących niezawierających składniki szorujące.
- Należy pojedynczo oczyścić każdą część wilgotną tkaniną, a następnie dokładnie osuszyć. Nie wolno dopuścić do przedostania się wilgoci w obszar baterii akumulatora ani turbiny nawiewu co mogłoby doprowadzić do błędnego funkcjonowania lub defektu systemu.
- Z przyczyn higienicznych, szczególnie wewnętrzna przestrzeń przyłbicy spawalniczej powinna być w regularnych odstępach gruntownie zdezynfekowana. Do tych celów nadają się ogólnodostępne, konwencjonalne, przeznaczone do tych celów, środki dezynfekujące. Należy zwrócić uwagę na to aby żadne środki dezynfekujące nie przedostały się do wnętrza systemu.
- Należy przestrzegać również wskazówek dotyczących obsługi przyłbicy spawalniczej zawartych w osobno załączonej instrukcji obsługi.

3.2 Konserwacji i kontroli interwały

Władze kierownicze firm, jak i sami użytkownicy są zobowiązani do przestrzegania wskazówek konserwacyjnych i dotrzymywania terminów kontroli urządzeń chroniących drogi oddechowe ujętych w karcie informacyjnej instrukcji obsługi (patrz również BGR 190 - przepisy o zastosowaniu urządzeń chroniący drogi oddechowe).

	Rodzaj wykonywanej czynności	Przed użyciem	Po użyciu	Półroczna
Ochronna przyłbica spawalnicza	czyszczenie		tak (zalecenie, w zależności od stopnia zabrudzenia)	tak
	dezynfekcja		tak	tak
	Kontrola pobieżna na uszkodzenia	tak		tak
Jednostka nawiewowa i jej komponenty	czyszczenie		tak (zalecenie, w zależności od stopnia zabrudzenia)	tak
	Kontrola na uszkodzenia	tak		tak
	Kontrola funkcjonalności	tak		tak

Należy przestrzegać wskazówek zawartych w rozdziale 2.2 „Kontrola przed zastosowaniem”. Filtr cząsteczkowy przy przekroczeniu maksymalnego terminu składowania nie może być więcej używany patrz pkt. 1.3 „Oznaczenia”!

4. Lista części zamiennych

Nr. katalogowy	Opis artykułu
70 880 200	autodark® 750 - autoflow XP®
70 880 100	Filtr cząsteczkowy
70 880 120	Filtr wstępny, tkanina ochronna – przeciwko iskrom
70 880 140	Akku, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Ładowarka, 100 – 240 V AC
70 880 160	Pas do noszenia
70 880 170	Waż połączeniowy Ø 30 mm, 1.000 mm lang
70 880 180	Ochrona węża
70 880 190	Jednostka nawiewowa z filtrem i baterią akumulatorową
70 880 210	Pokrywa filtra
70 830 04	Nagłowie uszczelniające przy przyłbicy spawalniczej
70 830 12	Nagłowie mocujące, dyfuzor przyłbicy spawalniczej
70 830 08	Kofer transportowy, wymiary wewnętrzne (Sz x G x W) 281 x 272 x 360 mm

Wskazówka: Inne części zamienne na zapytanie.

5. Dane techniczne

Klasa urządzenia:	TH2 P
Wielokrotność wartości granicznej (GW ⁵):	20
Objętość nominalna powietrza:	160 l/min
Objętości ¹ :	
• Stopień 1	170 l/min
• Stopień 2	185 l/min
• Stopień 3	195 l/min
• Stopień 4	210 l/min
Zakres ustawienia pasa:	ca. 80 cm fino 150 cm
Żywotność akumulatora ^{1, 2} :	
• Stopień 1	495 min (8,25 godziny)
• Stopień 4	330 min (5,5 godziny)
Czas ładowania akumulatora ^{1, 3} :	7 godziny
Pojemność akumulatora ^{1, 3} :	4.500 mAh
Napięcie akumulatora ^{1, 3} :	7,2 V
Cykle ładowania akumulatora ^{1, 3} :	500
Poziom hałasu ^{1, 4} :	52 dB(A)
Temperatura aplikacji :	0°C do +40°C
Wilgotność Zastosowanie:	< 80% wilgotność względna
Waga ¹ :	
• Jednostka nawiewowa z filtrem, baterią akumulatorową:	1.480 g
• i pasem do noszenia Maski ochronnej z dyfuzorem, Zasłona:	700 g
• twarzy i filtr automatyczny:	65 g
• Filtr cząsteczkowy:	485 g
• Bateria akumulatora:	275 g
• Ładowarka:	100 g

¹ Przytoczone przybliżone wartości zależą od stężenia powietrza, temperatury itp

² Pomiary z nowym filtrem i baterią akumulatorową w stanie względnym
W praktyce mamy do czynienia z wartościami nieco odbiegającymi od podawanych ze względu na nasycenie filtra i faktu, że z biegiem czasu bateria akumulatora traci nieco swoją żywotność kosztem swojej pojemności .

³ Zależnie od czasu używania i stanu, i dokonanych cykli ładowania.

⁴ Pomiar w odległości 1 metra od jednostki nawiewowej. Poziom hałas uzależniony od otoczenia.

⁵ GW oznaczają w przepisach TRGS 900 wartości graniczne w powietrzu na stanowisku pracy –MAK- i TRK - wartości (MAK = maksymalna koncentracja na stanowisku pracy, TRK = techniczna koncentracja ukierunkowana).

1. Parte generale	144
1.1 Componenti del KEMPER autoflow XP®	144
1.2 Contenuto della confezione	144
1.3 Uso e funzionamento	144
1.4 Avvertenze di sicurezza	145
1.5 Marcatura	147
1.6 Durata d'uso	148
1.7 Stoccaggio	148
2. Messa in servizio	149
2.1 Caricatore e batteria	149
2.2 Controlli da eseguire prima dell'uso	151
2.3 Uso	152
3. Manutenzione	158
3.1 Pulizia	158
3.2 Intervalli di manutenzione e di ispezione	159
4. Lista pezzi di ricambio	160
5. Dati tecnici	161

1. Parte generale

1.1 Componenti del KEMPER autoflow XP®

1. Maschera di protezione per saldatori, vedi istruzioni per uso separate
2. Tubo di connessione tra unità di ventilazione e maschera di protezione per saldatura
3. Filtro (composto da prefiltro e filtro antiparticolato)
4. Tracolla
5. Unità di ventilazione
6. Batteria



Imm. 1.1-1 – Componenti del KEMPER autoflow XP®

Avvertenza:

Il KEMPER autoflow XP® può essere usato solo come rappresentato in immagine 1.1-1. Qualunque altro uso non è ammesso e può portare danni alla salute e/o malfunzionamenti. Usare solo componenti integri e funzionanti!

1.2 Contenuto della confezione

Dopo aver ricevuto il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP® controllare il contenuto!

Contenuto:

- | | |
|--------------------------|----|
| • unità di ventilazione | 1x |
| • batteria | 1x |
| • tracolla | 1x |
| • maschera per saldatura | 1x |
| • tubo di connessione | 1x |
| • caricatore | 1x |
| • accessori | 1x |
| • valigetta | 1x |
| • istruzioni per l'uso | 1x |

1.3 Uso e funzionamento

Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP® è composto da una ventola azionata a batteria, una maschera per saldatura (respiratore) e un filtro antiparticolato. Si tratta di un apparecchio per la respirazione che dipende dall'atmosfera ambientale e protegge l'utente efficacemente da danni nocivi delle particelle di polvere o aerosol. L'uso del sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola si basa sulla scelta dei componenti e sulla classe di apparecchi da essa risultante.

Il funzionamento si basa sul principio della sovrappressione di aria nella maschera di protezione. Grazie a questo principio, l'aria dell'ambiente, carica di sostanze nocive, non può penetrare dall'esterno nel settore di respirazione dell'utente e questo ovale anche per le sostanze nocive che possono prodursi durante il lavoro. Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP®, attraverso un tubo dell'aria, fornisce alla maschera di protezione aria pulita. L'isolamento per il viso che si trova nella maschera crea una sovrappressione che impedisce la penetrazione di aerosol nel campo di respirazione dell'utente.

Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP® è conforme ai requisiti di EN 12941:2009-02 ed è classificato nella classe di apparecchiature TH2P.

Il controllo del prototipo del KEMPER autoflow XP® è stato eseguito da:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
N. identificativo: 0121

IT

1.4 Avvertenze di sicurezza

Considerato che un utilizzo errato può mettere in pericolo la vita e la salute, occorre rispettare assolutamente le seguenti avvertenze di sicurezza:

- Rispettare le prescrizioni nazionali, p.es.:
 - BGR 190 Norme sull'uso delle apparecchiature per la protezione delle vie respiratorie.
 - BGI 504-26 Criteri di selezione per la prevenzione speciale di medicina del lavoro secondo il principio dell'associazione professionale G26 „Apparecchiature per la protezione delle vie respiratorie”.
- Si prega di leggere attentamente e rispettare queste istruzioni.
- L'utente deve essere a conoscenza dell'uso e della manipolazione del sistema per la protezione delle vie respiratorie.
- L'autorizzazione non vale in caso di utilizzo errato e/o di utilizzo di componenti non autorizzati.
- Il contenuto di ossigeno nell'aria che si respira deve essere almeno del 17% in volume.
- Si deve essere a conoscenza del tipo e della concentrazione di sostanze pericolose.
- Non lanciare o urtare i componenti del sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola.
- Il filtro antiparticolato non protegge da gas e vapori e può essere usato solo per aerosol (particelle in sospensione) che non contengono acido fluoridrico e/o fluoruro (p.es. non utilizzare il filtro antiparticolato con elettrodi a barra non basici).
- Il sistema di protezione delle vie respiratorie non deve essere usato in zone a rischio di esplosione.
- Non accedere a serbatoi, fosse, container, canali e piccoli spazi senza aria con il sistema di protezione delle vie respiratorie.
- Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola deve essere acceso prima dell'uso.
- Fare attenzione che nell'uso tra tubo di connessione e unità di ventilazione non vi siano pezzi sospesi.
- Prima di ogni uso, fare un controllo del flusso minimo in volume nominale.

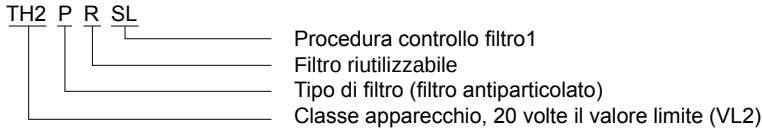
- Se il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola si rompe, abbandonare subito l'area di lavoro.
- Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola deve essere scelto in base al tipo e concentrazione delle sostanze pericolose
- Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola non deve essere usato se è compromessa la tenuta della copertura per il viso e della maschera per saldatura.
- A seconda della sensibilità dell'utente, temperature inferiori a 10°C possono rendere difficoltoso l'utilizzo.
- Possono essere usati solo i filtri antiparticolato originali e controllati ed approvati per il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP®
- In caso di incertezza sul contenuto di ossigeno, della concentrazione di sostanze nocive o del tipo di particelle e gas nell'aria ambientale, il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola non deve mai essere usato. In questi casi usare apparecchi isolati dall'aria ambientale.
- In caso di lavoro intensivo, inspirando nella cuffia di protezione per saldatura, può formarsi pressione negativa che riduce l'effetto protettivo del sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola.
- In caso di uso in ambienti con velocità del vento elevate, il fattore di protezione potrebbe abbassarsi.
- Per le persone molto sensibili, l'uso del KEMPER autoflow XP® può irritare la pelle o dare reazioni allergiche.
- Rispettare anche le altre istruzioni per l'uso allegate a questo prodotto, p.es. quelle della cuffia per saldatura autodark® 750.

Avvertenza:

In caso di inosservanza delle predette avvertenze, il produttore non può garantire un utilizzo sicuro del sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola. Il produttore non si assume responsabilità alcuna per danni derivanti da un utilizzo errato. L'autorizzazione secondo EN 12941 non vale in caso di utilizzo errato o con l'impiego di pezzi o componenti non autorizzati.

1.5 Marcatura

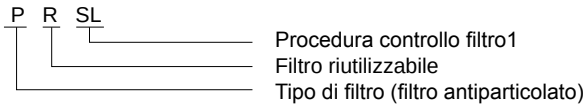
KEMPER autoflow XP® "unità di ventilazione, batteria"



- ¹ Il filtro antiparticolato è destinato **solo** all'uso come filtro per le particelle contro aerosol solidi e liquidi (particelle volatili).
- ² VL sono p.es. i valori limite elencati nel TRGS 900 nell'aria sul posto di lavoro – i valori MAK e TRK (MAK = concentrazione massima sul posto di lavoro; TRK = limite di esposizione ammissibile).

IT

KEMPER autoflow XP® "Filtro antiparticolato"



- ¹ Il filtro antiparticolato è destinato **solo** all'uso come filtro per le particelle contro aerosol solidi e liquidi (particelle volatili).

Altre marcature / pittogrammi

EN 12941 _____ Norma di controllo o base di controllo

CE 0121 _____ Numero ente di controllo



= Rispettare istruzioni d'uso



= Temperature di stoccaggio



= Umidità di stoccaggio



= Rispettare termine di conservazione

La data di produzione ecc. dei singoli componenti del sistema può essere dedotta dalla marcatura dell'articolo (le posizioni delle marcature si trovano nelle immagini che seguono)



Caricatore



Unità di ventilazione



Filtro antiparticolato



Batteria



Casco di protezione saldatura
autotark® 750 - autoflow XP®

1.6 Durata d'uso

La durata nominale del KEMPER autoflow XP® è pari ad almeno 5,5 ore con batteria nuova e carica e filtri nuovi. La durata d'uso effettiva del KEMPER autoflow XP® dipende dallo stato di carica della batteria e dal carico del filtro per via di tipo e concentrazione di aerosol. A seconda delle condizioni di impiego possono essere necessarie sostituzioni del filtro più ravvicinate. Prima di ogni uso, controllare con il dispositivo di controllo se il flusso in volume minimo nominale venga superato. Se esso viene superato, il filtro deve essere cambiato e/ la batteria caricata.

1.7 Stoccaggio

Tutti i pezzi del KEMPER autoflow XP® devono essere conservati nella confezione originale o nella valigetta ad una temperatura ambiente di -20°C fino a +55°C e umidità relativa dell'aria inferiore al 90 % in un luogo asciutto e pulito. Se conservata a meno di 0°C, la batteria necessita di un "tempo di riscaldamento" per raggiungere la piena capacità. **Il filtro antiparticolato, in caso di superamento della scadenza di conservazione massima non deve essere più usato!**

2. Messa in servizio

2.1 Caricatore e batteria

Prima del primo uso, la batteria va caricata. Il caricamento dura circa 7 ore (a seconda dello stato della batteria). Per caricare, usare solo il caricatore fornito in dotazione. Il caricatore è adatto per un campo di tensione di 100 – 240 V AC ed è dotato di un sistema di spine intercambiabili tipico del Paese. Dato che il caricamento viene controllato per via elettronica, un sovraccarico della batteria è escluso.



Imm. 2.1-1 – Caricatore di batteria

- **LED rosso "Power":**
Luce continua, segnala che l'apparecchio è pronto all'uso. Essa si accende non appena l'apparecchio si collega alla rete.
- **Rote LED „Charge“:**
Luce continua, segnala il caricamento dopo collegamento alla batteria.
- **LED verde "Ready":**
Luce continua, segnala che la batteria è carica. Dopo ca. 2 minuti il LED lampeggia e l'apparecchio passa al caricamento di mantenimento. Dopo aver collegato la batteria col caricatore, il LED verde lampeggia per 1 minuto e segnala la fase di test della batteria.
- **LED giallo "Discharge":**
Luce continua, segnala dopo aver premuto il tasto giallo di scarica (ca. 2 secondi) lo stato scarico.

Avvertenza:

- Per le batterie nuove di fabbrica o stoccate per lungo tempo, può verificarsi lo spegnimento anticipato durante la carica. In questo caso riavviare il caricamento più volte per raggiungere la massima capacità della batteria.
- Col caricatore può essere caricata solo la batteria fornita, per gli altri tipi di batterie c'è **pericolo di esplosione**.
- Non aprire caricatore e batteria.
- Usare caricatore e batteria solo in spazi chiusi e asciutti.
- Proteggere caricatore e batteria da pioggia e umidità.
- In caso di danni alla scatola del caricatore o alla batteria, essi non possono essere più usati.

L'inosservanza delle avvertenze può danneggiare il caricatore, la batteria o perfino provocare lesioni alle persone!

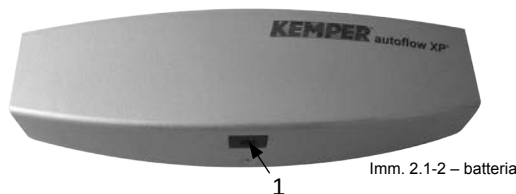
Messa in servizio:

Collegare il caricatore alla rete elettrica: con la spina intercambiabile in dotazione e l'alimentatore elettronico (100 – 240 V AC), è possibile usare l'apparecchio in tutto il mondo (sono disponibili in opzione altre spine per paesi diversi). Per cambiare la spina, azionare il meccanismo di sblocco sul retro dell'apparecchio in direzione della freccia. La spina inclusa va inserita nel caricatore fino a che si innesta e si sblocca. Non appena il caricatore viene messo nella presa, lampeggia il messaggio "Power" e segnala che è pronto all'uso.

Collegamento della batteria al caricatore: la batteria può essere caricata sia in combinazione con l'unità di ventilazione (che deve essere accesa) che da sola. Il cavo di carica deve essere inserito sotto la batteria (imm. 2.1-2, pos. 1). Il LED rosso "Charge" lampeggia e segnala il caricamento in corso. Durante la fase di test, lampeggia prima il LED verde "Ready" che scompare dopo ca. 1 minuto. A carica avvenuta, l'apparecchio passa automaticamente alla carica di mantenimento. Il LED rosso "Charge" scompare e il LED verde "Ready" lampeggia per ca. 2 minuti. La batteria può essere usata subito o restare collegata al caricatore fino al prossimo uso.

Avvertenze:

- Se subito dopo aver collegato la batteria al caricatore lampeggia il LED verde "Ready" e dopo 20 secondi sporadicamente il LED rosso "Charge", la batteria è difettosa e non può essere usata.
- Per usare tutta la durata della batteria, essa dovrebbe essere scaricata a intervalli regolari (ogni 3 mesi). Si avvia lo scaricamento con la batteria collegata premendo per 2 secondi il tasto di scarico sul caricatore. Il LED giallo "Discharge" lampeggia e segnala che lo scarico è in corso. Durante il primo minuto lampeggia il LED verde "Ready" e scompare dopo il test. A scarico avvenuto, che può durare anche ore, l'apparecchio passa da solo alla carica.
- Una batteria nuova raggiunge la piena capacità solo dopo 10 cicli di carica completi.
- La batteria deve essere conservata in un luogo fresco con capacità di carica al 40%.
- Se possibile, caricare la batteria a temperatura ambiente.
- La durata della batteria viene aiutata se si carica anche quando non è del tutto scarica.



2.2 Controlli da eseguire prima dell'uso

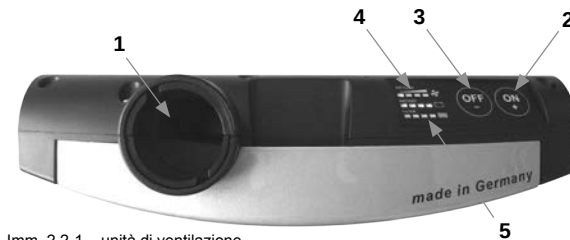
Prima di ogni uso, del sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP® eseguire i seguenti controlli e seguire le avvertenze di sicurezza al paragrafo 1.2.:

1. Controllare che tutti i componenti del sistema non siano danneggiati (Imm. 1.6-1) e quelli danneggiati vanno subito cambiati.
2. Usare solo componenti approvati e testati, (vedi paragrafo 1.3. "Marcatura").
3. Controllare che il filtro antiparticolato si trovi nell'unità di ventilazione.
4. Controllare che la batteria sia carica.
5. Controllare i dispositivi di avviso sull'unità di ventilazione per il flusso minimo in volume nominale.

IT

Procedere come segue (Imm. 2.2-1):

- Accendere l'unità di ventilazione premendo il tasto ON (pos. 2) per ca. 2 secondi. Fare attenzione che la ventola, dopo l'accensione, si trovi al primo livello di potenza (pos. 3) e che lampeggi il LED verde del livello della ventola.
- Chiudere il foro dell'aria con la mano (pos.. 1). Il regime della ventola deve ora aumentare in modo udibile. Dopo ca. 20 secondi è avvertibile un suono di avviso e la spia di saturazione del filtro (pos. 4, tutti e 4 i LED) inizia a lampeggiare. Liberare il foro per l'aria in modo che i segnali di avviso si spengano. Se l'unità di ventilazione non si comporta come descritto, ripetere il processo. Se il problema persiste, forse c'è un danno ai comandi e/o alla ventola. L'unità di ventilazione deve essere spedita per un controllo. Non deve assolutamente essere utilizzata!
- Spegner l'unità di ventilazione col tasto OFF-Taste (pos. 2) premendolo per ca. 5 secondi.



Imm. 2.2-1 – unità di ventilazione

6. Controllare il flusso in volume minimo nominale. Procedere così:

- Collegare il tubo dell'aria con l'unità di ventilazione e il diffusore dello schermo di protezione. Innestare i raccordi del tubo con la chiusura a baionetta nell'uscita dell'aria dell'unità di ventilazione (Imm. 2.3-5) e nell'ingresso aria del diffusore (Imm. 2.3-4, pos. 5).
- Accendere l'unità di ventilazione come descritto al punto 5 e fare attenzione che l'unità di ventilazione si trovi al primo livello di potenza. (Imm. 2.2-1, pos. 3). Lampeggia un LED verde che indica tale livello.
- Durante la fase di avvio, i comandi dell'unità di ventilazione controllano che la regolazione interna del flusso in volume funzioni bene e segnala questo con un suono di ca. 2 secondi. Tenere l'unità di ventilazione in mano fino a che si sente il suono di conferma. Se esso non si sente, ripetere il controllo spegnendo l'unità per riaccenderla dopo ca. 60 secondi. Se ancora non si sente alcun suono di conferma, c'è un problema ai comandi e/o alla ventola. **Essa non deve essere usata!**
- Osservare la saturazione del filtro (Imm. 2.2-1, pos. 4). Se tutti i quattro LED lampeggiano e si sente un suono, non è garantito il flusso in volume minimo. Cambiare il filtro del particolato e ripetere i passi al punto 6. Se permane un avviso, allora c'è un guasto ai comandi e/o alla ventola. **Essa non deve essere usata!** Deve essere spedita per un controllo.
- Spegnerne l'unità di ventilazione col tasto OFF (Imm. 2.2-1, pos. 2) tenendolo premuto per ca. 5 secondi.

2.3 Uso

Dopo le misure preparatorie dei paragrafi 2.1 e 2.2, si può usare il sistema KEMPER autoflow XP®. Rispettare anche le istruzioni d'uso della cuffia per saldatura allegate al prodotto!

Avvertenze di sicurezza:

- Il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola si usa solo acceso!
- In caso di sua rottura, abbandonare subito l'area delle sostanze pericolose, altrimenti si forma diossido di carbonio, l'ossigeno diminuisce e la protezione anche.
- Se il flusso d'aria diminuisce nella cuffia, o si interrompe, la respirazione si fa più difficile, se c'è senso di svenimento, debolezza o compaiono altri sintomi, oppure se si sente odore o sapore di sostanze nocive, uscire subito dall'area delle sostanze pericolose!

Comandi dell'unità di ventilazione:



Imm. 2.3-1 – Elementi di comando unità di ventilazione

IT

1. Tasti di comando

- ON (+) tenere premuto per ca. 2 secondi per accendere l'unità di ventilazione.
- OFF (-) tenere premuto ca. 5 secondi per spegnere l'unità di ventilazione.

2. Visualizzazione saturazione filtro

- La crescente saturazione del filtro viene segnalata da una barra a LED. Quando tutti e 4 i LED lampeggiano, si può lavorare ancora per poco con il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP®. Se si sente anche un segnale acustico, allora si deve cambiare il filtro perché non è più garantito il flusso nominale minimo in volume. Continuare ad usarlo in queste condizioni comporta danni per la salute, perché nella maschera protettiva non c'è più sovrappressione sufficiente e le sostanze nocive possono penetrare nel campo di respirazione dell'utente. Abbandonare subito la zona di lavoro! Si consiglia di cambiare il filtro antiparticolato quando tutti e 4 i LED lampeggiano.

3. Capacità batteria

■ ■ ■ ■	4 x LED verdi	100% capacità batteria
■ ■ ■ □	3 x LED verdi	80% capacità batteria
■ ■ □ □	2 x LED verdi	60% capacità batteria
■ □ □ □	1 x LED verde	40% capacità batteria
■ □ □ □	1 x LED rosso	20% capacità batteria
■ □ □ □	1 x LED rosso, segnale sonoro	5% capacità batteria

Le capacità della batteria sono i valori di alimentazione e dipendono dallo stato delle batterie usate. Si consiglia di caricare subito la batteria quando si trova al 5% di capacità.

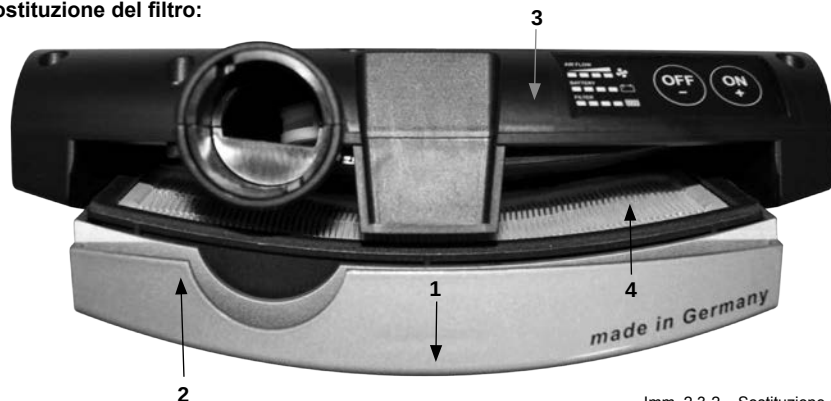
4. Visualizzazione potenza dell'aria

- Mentre l'unità di ventilazione è accesa, con i tasti **ON/OFF** o coi tasti **+/-** è possibile impostare il flusso di aria in 4 livelli in modo individuale

■ ■ ■ ■ (4 x LED verdi)	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x LED verdi)	ca. 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x LED verdi)	ca. 185 l/min
■ □ □ □ (1 x LED verde)	ca. 170 l/min

Si prega di notare che con l'aumento del flusso di aria si riduce il tempo di attesa della batteria e del filtro. Questo dipende anche dal carico di polvere nell'area delle sostanze pericolose.

Sostituzione del filtro:



Imm. 2.3-2 – Sostituzione del filtro

- Sollevare l'innesto (pos. 1) della copertura del filtro e togliere la copertura del filtro (pos. 2) incluso il filtro (pos. 4) dall'unità di ventilazione (pos. 3).
- Togliere il filtro antiparticolato (pos. 4) e sostituirlo con uno nuovo (cambiare eventualmente anche il prefiltro).
- Riposizionare la copertura del filtro (pos. 2) incluso filtro (pos. 4) in sequenza inversa nell'unità di ventilazione (pos. 3).
- Controllare come descritto al paragrafo 2.2 "Controlli prima dell'uso" il corretto funzionamento dell'unità di ventilazione.

Avvertenza:

- Usare solo filtri antiparticolato ammessi e controllati per il KEMPER autoflow XP®.
- Rispettare anche le indicazioni sul filtro antiparticolato per tempi di stoccaggio, scadenza ecc.

Sostituzione della batteria:



Imm. 2.3-3 – Sostituzione della batteria,
vista dal retro senza tracolla

- Estrarre la leva a innesto (pos. 2) della batteria (pos. 1) dalla sua retinatura (pos. 3) nell'unità di ventilazione.
- Con la leva libera (pos. 2) spingere ora la batteria (pos. 1) fuori dalla guida dell'unità di ventilazione.
- La batteria viene rimessa (pos. 1) in sequenza inversa.

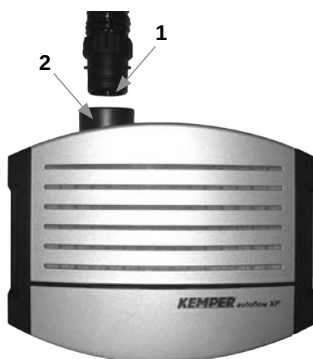
Inserimento della tenuta nello schermo di protezione, tubo di connessione:



Imm. 2.3-4 – Inserimento della tenuta nello schermo di protezione, tubo di collegamento

- L'inserimento della tenuta (pos. 2) deve avvenire attorno alla testa. Qui tirare la gomma a trazione (pos. 3) nella tenuta (pos. 2). **Se la tenuta non si trova attorno alla testa, la sovrappressione necessaria per il mantenimento del fattore di protezione non viene raggiunta e le sostanze nocive penetrano nel campo di respirazione dell'utente!**
- Per l'impostazione del supporto per la testa (pos. 6) e per i comandi della cuffia di protezione per saldatura (pos. 1) vedi istruzioni d'uso separate, allegate a questo prodotto.
- L'attacco del tubo (pos. 5) è dotato di chiusura a baionetta. Nell'inserirlo, fare attenzione che il perno di aggancio si trovi in posizione corretta rispetto al diffusore (pos. 4). Quindi, esso può essere inserito nel pezzo corrispondente del diffusore e fermato con una leggera rotazione in senso orario.

Tubo di collegamento all'unità di ventilazione:



Imm. 2.3-5 – tubo di collegamento all'unità di ventilazione

- Il collegamento del tubo (pos. 1) è dotato di una chiusura a baionetta. Nell'inserirlo, fare attenzione che i perni di innesto siano in posizione corretta rispetto al raccordo (pos. 2) dell'unità di ventilazione. Quindi, esso può essere inserito facilmente ed essere fermato con una leggera rotazione in senso orario.

Tracolla:



Imm. 2.3-6 – Tracolla

- Impostare la tracolla sugli occhielli (pos. 3) in modo che l'unità di ventilazione sia comoda e ben raggiungibile all'altezza dell'anca.
- Il canali di chiusura (pos. 1) sono dotati sopra e sotto di innesti (pos. 2) che devono essere premuti per aprire la tracolla.

3. Manutenzione

3.1 Pulizia

Si consiglia di pulire il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola KEMPER autoflow XP® dopo ogni uso. Controllare tutti i componenti del sistema protezione delle vie respiratorie con ventola per vedere se ci sono danni.

- Pulire il sistema di protezione delle vie respiratorie con ventola all'aperto o in spazi ben aerati.
- Se necessario, lavare l'unità di ventilazione all'esterno utilizzando un panno.
- Notare che i depositi di polvere possono essere dannosi per la salute.
- Non usare detergenti infiammabili.
- Accertarsi che non penetrino detergenti nell'unità di ventilazione o nel tubo dell'aria.
- Se si sospetta che il tubo dell'aria sia sporco all'interno, esso deve essere sostituito.
- Si consiglia di usare un detergente delicato senza abrasivi.
- Pulire ogni pezzo con un panno umido e farlo asciugare bene. Non deve penetrare umidità nella batteria e nell'unità di ventilazione. Possono derivarne malfunzionamenti e difetti.
- Per motivi igienici, la maschera protettiva dovrebbe essere disinfettata a intervalli regolari, soprattutto all'interno. Usare un disinfettante comune e pulire i componenti secondo le istruzioni del disinfettante. Fare attenzione che il disinfettante non penetri nell'unità di ventilazione e nella batteria.
- Rispettare anche le istruzioni nelle istruzioni per l'uso della cuffia di protezione per saldatura, allegate a questo prodotto.

3.2 Intervalli di manutenzione e di ispezione

L'impresa/utente deve fare in modo che i lavori di manutenzione e controllo degli apparecchi di protezione delle vie respiratorie vengano eseguiti secondo le informazioni per l'utente (istruzioni d'uso)(vedi anche BGR 190, utilizzo di apparecchiature per le vie respiratorie).

	Tipo di lavoro	Prima dell'uso	dopo l'uso	Ogni sei mesi
Maschera protettiva per saldatura	pulizia		si (raccomandata, a seconda del grado di sporco)	si
	Disinfezione		si raccomandata, per motivi igienici)	si
	Controllo visivo per danni	si		si
Unità di ventilazione e componenti	pulizia		si (raccomandata, a seconda dello sporco)	si
	Controllo visivo per danni	si		si
	Test funzionale	si		si

Rispettare anche le istruzioni al paragrafo 2.2 "Controlli prima dell'uso".

Un filtro antiparticolato nuovo non può più essere usato dopo la data di scadenza massima (vedi punto. 1.3 "Marcature")!

4. Lista pezzi di ricambio

Cod. Art.	denominazione
70 880 200	autodark® 750 - autoflow XP®
70 880 100	filtro antiparticolato
70 880 120	prefiltro, tessuto parascintille
70 880 140	batteria, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	caricatore, 100 – 240 V AC
70 880 160	tracolla
70 880 170	tubo di collegamento Ø 30 mm, 1.000 mm lunghezza
70 880 180	protezione tubo
70 880 190	unità di ventilazione incluso filtro e batteria
70 880 210	copertura filtro
70 830 04	guarnizione per maschera protettiva
70 830 12	supporto testa, diffusore e guarnizione per maschera protettiva
70 830 08	valigetta per sistema, dimensione interna (L x P x H) 281 x 272 x 360 mm

Indicazione: altri pezzi di ricambio su richiesta

5. Dati tecnici

Classe di apparecchi:	TH2 P
Multiplo valore limite (VL5):	20
Flusso in volume min. nominale ¹ :	160 l/min
Quantità aria ¹ :	
• livello 1	170 l/min
• livello 2	185 l/min
• livello 3	195 l/min
• livello 4	210 l/min
Regolazione tracolla:	ca. 80 cm fino 150 cm
Tempi attesa batteria ^{1, 2} :	
• livello 1	495 min (8,25 ore)
• livello 4	330 min (5,5 ore)
Tempo carica batteria ^{1, 3} :	7 ore
Capacità batteria ^{1, 3} :	4.500 mAh
Tensione batteria ^{1, 3} :	7,2 V
Ciclo carica batteria ^{1, 3} :	500
Picco di rumore ^{1, 4} :	52 dB(A)
Temperatura di applicazione:	0°C a +40°C
Applicazione Umidità:	< 80% umidità relativa
Pesi ¹ :	
• Unità di ventilazione con filtro, batteria e tracolla:	1.480 g
• Maschera con diffusore, copertura viso e filtro automatico:	700 g
• Filtro antiparticolato:	65 g
• Batteria:	485 g
• Caricatore:	275 g
• Tubo di connessione:	100 g

¹ Valori approssimativi, alcuni dipendono dalla densità dell'aria, temperatura ecc.

² Misurato con filtro nuovo e senza accumulo di polvere e batteria condizionata.
Di norma i valori sono diversi poiché il filtro contiene polvere e ogni batteria perde capacità durante la sua durata.

³ A seconda dell'età delle condizioni e dei cicli di carico già avvenuti

⁴ Misurato ad 1 m di distanza dall'unità di ventilazione. Il picco di rumore dipende dall'ambiente.

⁵ VL sono p.es. i valori limite indicati nel TGRS 900 nell'aria sul posto di lavoro – Valori MAK e TRK (MAK = concentrazione max. del posto di lavoro; TRK = massima esposizione tollerabile).

1. Общие	164
1.1 Компоненты KEMPER autoflow XP®	164
1.2 Содержимое упаковки	164
1.3 Применение и принцип действия	164
1.4 Указания по технике безопасности	165
1.5 Маркировка	167
1.6 Продолжительн	168
1.7 Хранение	168
2. Ввод в эксплуатацию	169
2.1 Зарядное устройство и аккумулятор	169
2.2 Проверка перед использованием	171
2.3 Использование	172
3. Техобслуживание	178
3.1 Очистка	178
3.2 Техническое обслуживание и проверка интервалов	179
4. Список	180
5. Технические данные	181

1. Общие

1.1 Компоненты KEMPER autoflow XP®

1. Защитная маска сварщика, см. Отдельную инструкцию по эксплуатации
2. Соединительный шланг для подключения турбоблока к защитной маске сварщика
3. Фильтр (состоит из фильтрапредварительной очистки и аэрозольного фильтра)
4. Пояс
5. Турбоблок
6. Аккумулятор



Рис. 1.1-1 – Компоненты системы KEMPER autoflow XP®

Указание:

Систему KEMPER autoflow XP® разрешается использовать только в том виде, в каком она изображена на рис. 1.1-1. Любое иное применение не допускается, поскольку оно может вызвать вред для здоровья и/или привести к неисправности. Разрешается использовать только не имеющие повреждений и исправные компоненты!

1.2 Содержимое упаковки

После получения респираторной системы KEMPER autoflow XP® необходимо проверить полноту и целостность содержимого упаковки!

Содержимое:

• турбоблок	1x
• аккумулятор	1x
• пояс	1x
• защитная маска сварщика	1x
• соединительный шланг	1x
• зарядное устройство	1x
• принадлежности	1x
• чемодан для транспортировки	1x
• инструкция по эксплуатации	1x

1.3 Применение и принцип действия

Респираторная система KEMPER autoflow XP® состоит из работающего от аккумулятора вентилятора, защитной маски (дыхательной маски) и аэрозольного фильтра. Она представляет собой действующий независимо от окружающей атмосферы дыхательный аппарат, который эффективно защищает пользователя от вредных для здоровья частиц пыли и аэрозолей. Использование респираторной системы зависит от выбранных компонентов и соответствующего класса устройства.

Устройство работает по принципу избыточного давления в подмасочном пространстве. Благодаря этому принципу содержащий вредные вещества воздух снаружи не может попасть в дыхательную зону сварщика, а вместе с ним и вредные вещества, образующиеся при выполнении различных работ. Респираторная система KEMPER autoflow XP® через воздушный шланг подает очищенный воздух в защитную маску. Благодаря находящемуся в защитной маске лицевому уплотнению возникает избыточное давление, которое препятствует попаданию аэрозолей в дыхательную зону сварщика.

Респираторная система KEMPER autoflow XP® соответствует требованиям согласно EN 12941:2009-02 и относится к классу устройств TH2P.

Орган, выполнивший испытание типового образца KEMPER autoflow XP®:

(IFA) Институт техники безопасности
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Код: 0121

RU

1.4 Указания по технике безопасности

Поскольку неправильное использование может представлять опасность для жизни и здоровья, обязательно необходимо соблюдать следующие указания по технике

- Соблюдать национальные предписания, например:
 - BGR 190 «Правила применения дыхательных приборов»
 - BGI 504-26 «Основные положения профсоюзного профилактического медицинского освидетельствования рабочих», G26 «Дыхательные приборы»
- Внимательно прочитать и соблюдать настоящую инструкцию.
- Пользователь должен быть ознакомлен с правилами использования и обращения с респираторной системой.
- Допуск к использованию отзывается при неправильном применении и/или использовании неразрешенных компонентов.
- Содержание кислорода в воздухе должно составлять не менее 17 объемн. %.
- Должны быть известны вид и концентрация вредных веществ.
- Не бросать и не подвергать ударным воздействиям компоненты респираторной системы.
- Используемый в респираторной системе аэрозольный фильтр не защищает от газов и паров и должен использоваться только для защиты от аэрозолей (взвешенных частиц), которые **не содержат** фтористоводородных кислот и/или фторидов (например, не использовать респираторную систему при применении стержневых электродов с основным покрытием).
- **Не** использовать респираторную систему во взрывоопасных зонах последний.
- Входить в невентилируемые резервуары, шахты, контейнеры, баки, каналы, небольшие помещения и т. д. с респираторной системой **запрещается**.
- Перед применением включить респираторную систему.
- Следить за тем, чтобы соединительный шланг между турбоблоком и защитной маской при использовании не зацеплялся за выступающие детали.
- Перед каждым применением проверять минимальный номинальный поток воздуха.

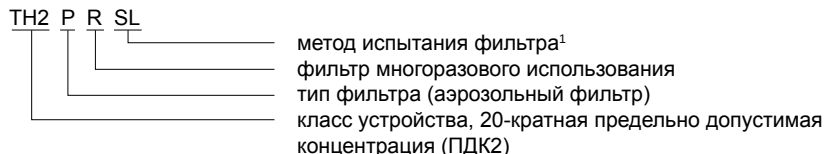
- В случае выхода респираторной системы из строя немедленно покинуть зону последний.
- Выбирать дыхательный прибор в соответствии с видом и концентрацией вредных веществ.
- **Не** использовать респираторную систему, если нарушена герметичность лицевого уплотнения на защитной маске сварщика.
- В зависимости от чувствительности сварщика при температурах ниже 10°C использование респираторной системы может вызывать определенный дискомфорт.
- Разрешается использовать только оригинальные, разрешенные для KEMPER autoflow XP® и испытанные аэрозольные фильтры.
- Если нет точной информации о содержании кислорода, концентрации вредных веществ или виде частиц и газов в окружающем воздухе, **ни в коем случае** не использовать респираторную систему. В этом случае использовать независимые от окружающей среды изолирующие устройства.
- В случае очень высоких нагрузок при вдыхании в подмасочном пространстве может возникать пониженное давление, которое снижает защитное действие респираторной системы.
- При использовании в условиях сильного ветра степень защиты может снижаться.
- При очень высокой чувствительности использование системы KEMPER autoflow XP® может вызвать раздражения на коже и аллергические реакции.
- Соблюдать также дополнительные инструкции по эксплуатации, прилагающиеся к настоящему изделию, например, для защитной маски сварщика KEMPER autodark® 750.

Указание:

При несоблюдении вышеприведенных указаний изготовитель не может гарантировать безопасность применения респираторной системы. За ущерб, возникший вследствие неправильного применения, изготовитель ответственности не несет. Допуск согласно EN 12941 отзывается при неправильном использовании или применении неразрешенных частей или компонентов.

1.5 Маркировка

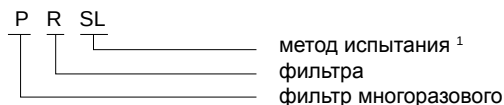
KEMPER autoflow XP® «Турбоблок, аккумулятор»



¹ Аэрозольный фильтр предназначен **только** для защиты от твердых и жидких аэрозолей (взвешенных частиц)

² ПДК – это приведенные, например, в TRGS 900 предельно допустимые концентрации в воздухе на рабочем месте – МКР и ККВ (МКР = максимальная концентрация на рабочем месте; ККВ = концентрация канцерогенных веществ).

KEMPER autoflow XP® «Аэрозольный фильтр»



¹ Аэрозольный фильтр предназначен **только** для защиты от твердых и жидких аэрозолей (взвешенных частиц)

Прочая маркировка/символы

EN 12941 _____ Стандарт на метод испытания или база для испытания

CE 0121 _____ Номер испытательной лаборатории



= соблюдать инструкцию по эксплуатации



= температура хранения



= Влажность при хранении



= Период хранения или срок годности отметить

Дата изготовления и т.д. отдельных компонентов системы приведена на маркировке изделия (позицию маркировки см. на следующих иллюстрациях)



Зарядное устройство



Турбоблок



Аэрозольный фильтр



Аккумулятор



Защитная маска сварщика KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Продолжительность

Номинальная продолжительность использования системы KEMPER autoflow XP® при новом и полностью заряженном аккумуляторе, а также новых фильтрах составляет не менее шести часов. Эффективная продолжительность использования системы KEMPER autoflow XP® зависит от уровня заряда аккумулятора и нагрузки на фильтры в зависимости от вида и концентрации аэрозолей. В зависимости от условий эксплуатации может потребоваться более частая замена фильтров. Перед каждым применением с помощью контрольного прибора проверить превышение минимального номинального потока воздуха. При невыполнении этого условия необходимо заменить фильтр и/или зарядить аккумулятор.

1.7 Хранение

Все части системы KEMPER autoflow XP® должны храниться в оригинальной упаковке/чемодане для транспортировки при окружающей температуре от -20°C до +55°C и относительной влажности воздуха менее 90 % в сухом и чистом месте. В случае хранения при температуре ниже 0°C аккумулятору требуется определенное время для прогрева, чтобы использовать полную емкость. **При превышении максимального срока хранения использование аэрозольного фильтра запрещено!**

2. Ввод в эксплуатацию

2.1 Зарядное устройство и аккумулятор

Перед первым применением необходимо зарядить аккумулятор. Зарядка длится около 7 часов (в зависимости от состояния аккумулятора). Использовать для зарядки исключительно входящее в комплект поставки зарядное устройство. Зарядное устройство рассчитано на диапазон напряжений 100 – 240 В переменного тока и оснащен системой сменных вилок, которая при необходимости может быть заменена на вилку, используемую в стране применения. Для предотвращения перезаряда аккумулятора предусмотрен электронный контроллер.



RU

Рис. 2.1-1 – Зарядное устройство

- **Красный светодиод «Charge»:**
Если светодиод горит непрерывно, устройство готово к работе. Он загорается, как только устройство подключается к сети.
- **Красный светодиод «Charge»:**
Если светодиод горит непрерывно, выполняется зарядка после соединения с аккумулятором.
- **Зеленый светодиод «Ready»:**
Если светодиод горит непрерывно, аккумулятор заряжен. Примерно через 2 минуты светодиод начинает мигать, устройство переходит в режим поддержки заряда. После подсоединения аккумулятора к зарядному устройству зеленый светодиод мигает примерно 1 минуту, сигнализируя тестирование аккумулятора.
- **Gelbe LED „Discharge“:**
Dauerlicht signalisiert nach Drücken der gelben Entladetaste (ca. 2 Sekunden gedrückt halten) den Entladevorgang.

Указание:

- При зарядке ранее не использовавшихся или находившихся на длительном хранении аккумуляторов может происходить раннее отключение. В этом случае следует несколько раз запустить зарядку, чтобы достичь максимальной емкости аккумулятора.
- Зарядное устройство должно использоваться только для зарядки входящих в комплект аккумуляторов, при зарядке других типов, например батарей, существует **опасность взрыва**.
- Не вскрывать зарядное устройство и аккумулятор.
- Зарядное устройство и аккумулятор разрешается эксплуатировать только в сухих, закрытых помещениях.
- Зарядное устройство и аккумулятор необходимо беречь от дождя и влаги.
- При повреждении корпуса зарядного устройства или аккумулятора их дальнейшее использование запрещено.

Несоблюдение указаний может привести к повреждению зарядного устройства, аккумулятора и даже травмированию персонала!

Ввод в эксплуатацию:

Подключение зарядного устройства к электросети. Входящая в комплект поставки сменная вилка и электронный блок питания (100 – 240 В переменного тока) позволяют эксплуатировать устройство в любой стране мира (на заказ имеются специальные вилки национальных стандартов). Для замены вилки нажать на отпирающий механизм на обратной стороне зарядного устройства по стрелке. Установить прилагающуюся вилку на зарядное устройство до щелчка и фиксации. Как только зарядное устройство подключается к электросети, загорается индикатор «Power», сигнализирующий о готовности к работе.

Подключение зарядного устройства к электросети. Входящая в комплект поставки сменная вилка и электронный блок питания (100 – 240 В переменного тока) позволяют эксплуатировать устройство в любой стране мира (на заказ имеются специальные вилки национальных стандартов). Для замены вилки нажать на отпирающий механизм на обратной стороне зарядного устройства по стрелке. Установить прилагающуюся вилку на зарядное устройство до щелчка и фиксации. Как только зарядное устройство подключается к электросети, загорается индикатор «Power», сигнализирующий о готовности к работе.

Указание:

- Если сразу после подключения аккумулятора к зарядному устройству начинает мигать зеленый светодиод «Ready», а также через 20 секунд спорадически загорается красный светодиод «Charge», подключенный аккумулятор поврежден и не подлежит зарядке.
- Чтобы по максимуму использовать срок службы аккумулятора, его необходимо через регулярные интервалы (каждые 3 месяца) полностью разряжать. Запуск разрядки при подключенном к зарядному устройству аккумуляторе выполняется нажатием на кнопку разрядки в течение ок. 2 секунд. Желтый светодиод «Discharge» загорается, сигнализируя о процессе разрядки. В первые минуты зеленый светодиод «Read» так же мигает и гаснет после окончания фазы тестирования. После завершения разрядки, которая в некоторых случаях может длиться несколько часов, зарядное устройство автоматически переключается в режим зарядки.
- Новый аккумулятор достигает полной емкости только после 10 полных циклов зарядки.
- Аккумулятор необходимо хранить в прохладном месте при уровне заряда около 40 % емкости
- Аккумулятор по возможности необходимо заряжать при комнатной температуре.
- Для обеспечения максимального срока службы аккумулятора рекомендуется заряжать его также в тех случаях, когда он еще не полностью разряжен.



Рис. 2.1-2 – Аккумулятор

2.2 Проверка перед использованием

Перед каждым использованием респираторной системы KEMPER autoflow XP® необходимо выполнить следующие проверки и указания по технике безопасности, приведенные в разделе 1.2

1. Все компоненты респираторной системы (рис. 1.1-1) проверить на повреждения, поврежденные компоненты немедленно заменить.
2. Использовать только компоненты, прошедшие соответствующие испытания и имеющие соответствующую маркировку (см. раздел 1.3. «Маркировка»).
3. Проверить, установлен ли аэрозольный фильтр в турбоблок.
4. Проверить, заряжен ли аккумулятор.
5. Проверить сигнализатор минимального номинального потока воздуха на турбоблоке. Для этого действовать следующим образом (рис. 2.2-1):

RU

- Включить турбоблок, нажимая и удерживая кнопку ON (поз. 2) в течение ок. 2 секунд. Следить за тем, чтобы на вентиляторе после включения была активирована первая ступень мощности (поз. 4) и горел один зеленый светодиод индикатора ступени вентилятора.
- Плотнo закрыть рукой воздуховыпускное отверстие (поз. 1). Частота вращения вентилятора должна значительно повыситься, что будет сопровождаться соответствующим шумом. Еще через ок. 20 секунд должен раздаться предупредительный звуковой сигнал, а индикатор насыщения фильтра начнет мигать (поз. 5, все 4 светодиода). Освободить воздуховыпускное отверстие, так чтобы предупредительные сигналы отключились. Если поведение турбоблока отличается от описанного, повторить процедуру. Если проблема остается, возможна неисправность блока управления и/или вентилятора. В этом случае следует направить турбоблок на проверку. **Ни в коем случае не использовать его!**
- Выключить турбоблок, нажимая и удерживая кнопку OFF (поз. 3) в течение ок. 5 секунд.

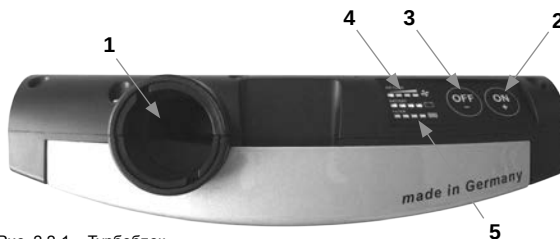


Рис. 2.2-1 – Турбоблок

6. Проверить минимальный номинальный поток воздуха. Для этого

- Соединить воздушный шланг с турбоблоком и рассеивателем защитной маски. Для этого зафиксировать патрубок шланга с штыковым затвором в выпускном отверстии турбо блока (рис. 2.3-5) и впускном отверстии рассеивателя (рис. 2.3-4, поз. 5).
- Включить турбоблок, как описано в п. 5, при этом следить за тем, чтобы на турбоблоке была включена первая ступень мощности (рис. 2.2-1, поз. 3). Один зеленый светодиод индикатора ступени вентилятора загорится.
- Во время запуска блок управления турбоблока проверяет корректную работу внутренней системы регулирования объемного потока и сигнализирует об этом звуковым сигналом продолжительностью ок. 2 секунд. Просто держать турбоблок в руке и ждать, пока прозвучит сигнал подтверждения. В зависимости от степени насыщения фильтра ожидание звукового сигнала подтверждения может длиться до 2 минут. Если сигнал подтверждения не прозвучал, повторить проверку еще раз, выключив турбоблок и включив его повторно через ок. 60 секунд. Если звукового сигнала по-прежнему нет, возможна неисправность блока управления и/или вентилятора. В этом случае следует направить турбоблок на проверку.

Ни в коем случае не использовать его!

- Следить за насыщением фильтра (рис. 2.2-1, поз. 4). Если все четыре светодиода загораются и дополнительно слышен предупредительный звуковой сигнал, значит, подается недостаточный минимальный номинальный поток воздуха. Заменить аэрозольный фильтр и повторить шаги, описанные в п. 6. Если выдается еще одно предупреждение, возможна неисправность блока управления и/или вентилятора. В этом случае следует направить турбоблок на проверку.

Ни в коем случае не использовать его!

- Выключить турбоблок, нажимая и удерживая кнопку OFF (рис. 2.2-1, поз. 2) в течение ок. 5 секунд.

2.3 Использование

После выполнения мероприятий, приведенных в разделах 2.1 и 2.2, можно начинать использование респираторной системы KEMPER autoflow XP®. Соблюдать также инструкцию по эксплуатации защитной маски сварщика, прилагающуюся к настоящему изданию!

Warnhinweis:

- Разрешается использовать респираторную систему только во включенном состоянии!
- При выходе из строя респираторной системы необходимо немедленно покинуть зону работы, поскольку в этом случае возможна быстрая концентрация углекислого газа и обеднение кислородной смеси в подмасочном пространстве.
- Если поток воздух, направляемый под защитную маску сварщика, снижается, прерван или дыхание затрудняется, если возникает головокружение, помрачение сознания или другие симптомы или чувствуется вкус/запах вредных веществ, необходимо немедленно покинуть зону нахождения вредных веществ!

Панель управления на турбоблоке:



Рис. 2.3-1 – Элементы управления на турбоблоке

1. Клавиши

- Удерживать ON (+) ок. 2 секунд, чтобы включить турбоблок.
- Удерживать OFF (-) ок. 5 секунд, чтобы выключить турбоблок.

2. Индикатор насыщения фильтра

- Степень насыщения фильтра сигнализируется светодиодной линейкой. Когда загораются все 4 светодиода, респираторная система KEMPER autoflow XP® еще может использоваться в течение короткого времени. Однако если параллельно с этим раздается предупредительный сигнал, требуется немедленная замена фильтра, поскольку уже не обеспечивается минимальный номинальный поток воздуха. Дальнейшее использование в этих условиях вызывает вред для здоровья, поскольку в подмасочном пространстве отсутствует достаточное избыточное давление и вредные вещества могут попасть в дыхательную зону сварщика. **Необходимо немедленно покинуть зону работы!** Рекомендуется производить замену аэрозольного фильтра, когда загораются все 4 светодиода индикатора насыщения фильтра.

3. Емкость аккумулятора

4 x зеленый светодиод	100% емкость аккумулятора
■ ■ ■ ■	80% емкость аккумулятора
■ ■ ■ □	60% емкость аккумулятора
■ ■ □ □	40% емкость аккумулятора
■ □ □ □	20% емкость аккумулятора
■ □ □ □	5% емкость аккумулятора
■ □ □ □	

Емкость аккумулятора представляет собой приблизительный параметр, который зависит от состояния используемого аккумулятора. Рекомендуется при 5% емкости зарядить или заменить аккумулятор.

4. Индикатор производительности по воздуху

Пока турбоблок включен, с помощью кнопок **ON/OFF** или **+/-** можно индивидуально регулировать поток воздуха (четыре ступени):

■ ■ ■ ■ (4 x зеленый светодиод)	ок. 210 л/мин
■ ■ ■ □ (3 x зеленый светодиод)	ок. 195 л/мин
■ ■ □ □ (2 x зеленый светодиод)	ок. 185 л/мин
■ □ □ □ (1 x зеленый светодиод)	ок. 170 л/мин

Учитывать, что при увеличении потока воздуха срок службы аккумулятора и фильтра снижается. Это также зависит от пылевой нагрузки в зоне нахождения вредных веществ.

Замена фильтра:

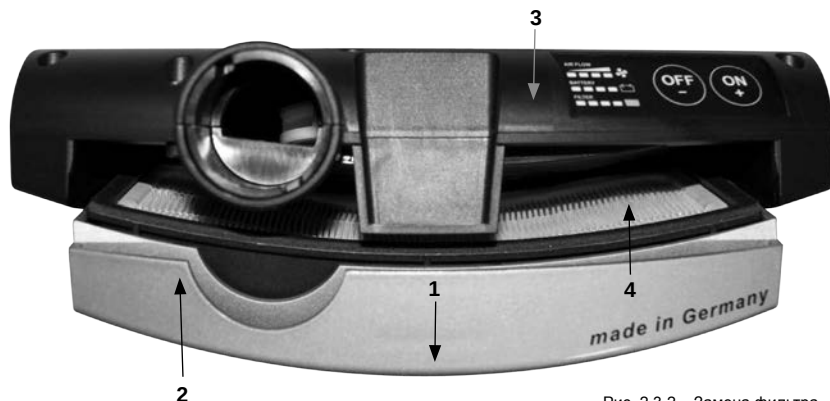


Рис. 2.3-2 – Замена фильтра

- Слегка приподнять фиксатор (поз. 1) крышки фильтра и извлечь крышку фильтра (поз. 2) с фильтром (поз. 4) из турбоблока (поз. 3).
- Извлечь аэрозольный фильтр (поз. 4) и заменить его на новый (при необходимости заменить также фильтр предварительной очистки).
- Установить крышку фильтра (поз. 2) с фильтром (поз. 4) в обратном порядке в турбоблок (поз. 3).
- Проверить работу турбоблока, как описано в разделе 2.2 «Проверка перед использованием».

Указание:

- Разрешается использовать только оригинальные, разрешенные для KEMPER autoflow XP® и испытанные аэрозольные фильтры.
- Соблюдать также указания на аэрозольном фильтре касательно сроков хранения и сроков службы.

Замена аккумулятора:



Рис. 2.3-3 – Замена аккумулятора, вид с обратной стороны без пояса

- Вытянуть рычаг (поз. 2) на аккумуляторе (поз. 1) из фиксатора (поз. 3) на турбоблоке.
- При отсоединенном рычаге (поз. 2) выдвинуть аккумулятор (поз. 1) из направляющих в турбоблоке.
- Установка аккумулятора (поз. 1) производится в обратном порядке.

Уплотнение в защитной маске и соединительный шланг:



Рис. 2.3-4 – Уплотнение в защитной маске, соединительный шланг

- Уплотнение (поз. 2) должно по всему периметру плотно прилегать к голове. Для этого соответственно затянуть резиновую стяжку (поз. 3) на уплотнении (поз. 2). **Если уплотнение не прилегает плотно к голове по всему периметру, необходимое для соблюдения степени защиты избыточное давление не будет достигнуто и вредные вещества попадут в дыхательную зону сварщика!**
- Регулировка головного крепления (поз. 6) и обращение с защитной маской сварщика (поз. 1) приведены в отдельной инструкции по эксплуатации защитной маски сварщика, прилагающейся к настоящему изделию.
- Шланговое соединение (поз. 5) оснащено штыковым затвором. При вставке следить за тем, чтобы фиксирующий шип находился в подходящем положении относительно рассеивателя (поз. 4). Тогда он легко вставляется в ответную часть рассеивателя и фиксируется вращением против часовой стрелки.

Соединительный шланг на турбоблоке:

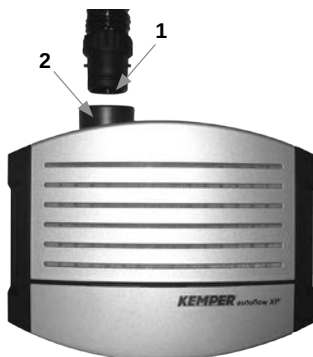


Рис. 2.3-5 – Соединительный шланг на турбоблоке

- Шланговое соединение (поз. 1) оснащено штыковым затвором. При вставке следить за тем, чтобы фиксирующие шипы находились в подходящем положении относительно патрубка (поз. 2) турбоблока. Тогда он легко вставляется и фиксируется вращением по часовой стрелке.

Пояс:



Рис. 2.3-6 – Пояс

- Пояс отрегулировать на петлях (поз. 3) так, чтобы турбоблок удобно сидел на бедре и обеспечивал оптимальный доступ.
- Застежка (поз. 1) сверху и снизу снабжена фиксаторами (поз. 2), которые для расстегивания пояса необходимо вдавить.

3. Техобслуживание

3.1 Очистка

Рекомендуется очищать респираторную систему KEMPER autoflow XP® после каждого применения. При этом проверить все компоненты респираторной системы на повреждения.

- Чистить респираторную систему вне помещения или в хорошо проветриваемых помещениях.
- При необходимости начисто протереть турбоблок снаружи салфеткой.
- Учитывать, что скопившаяся пыль может нанести вред здоровью.
- Не использовать горючие чистящие средства.
- Убедиться, что в турбоблок или воздушный шланг не попали чистящие средства.
- При подозрении, что воздушный шланг загрязнен изнутри, заменить последний.
- Рекомендуется применять мягкое моющее средство, не содержащее абразивных компонентов.
- Очистить каждую деталь влажной салфеткой и затем тщательно высушить. Не допускать попадания влаги в аккумулятор и турбоблок. Это может привести к выходу из строя и повреждению.
- Из соображений гигиены защитную маску, особенно ее внутреннюю часть, дезинфицировать через регулярные интервалы. Очистить компоненты стандартным дезинфицирующим средством, придерживаясь указаний его производителя. Следить за тем, чтобы дезинфицирующее средство не попадало в турбоблок и аккумулятор.
- Соблюдать также указания, приведенные в инструкции по эксплуатации защитной маски сварщика, прилагающейся к настоящему изделию.

3.2 Техническое обслуживание и проверка интервалов

Эксплуатирующая организация/пользователь обязан следить за тем, чтобы профилактический ремонт и проверка дыхательных приборов выполнялись в соответствии с данной инструкции по эксплуатации (см. также BGR 190 «Использование дыхательных приборов»).

	Вид выполняемых работ	Перед использованием	После использования	Каждые полгода
Защитная маска сварщика	Очистка		Да (рекомендуется, в зависимости от степени загрязнения)	Да
	Дезинфекц		Да (рекомендуется, из соображений гигиены)	Да
	Визуальная проверка на повреждения	Да		Да
Турбоблок, включая компоненты	Очистка		Да (рекомендуется, в зависимости от степени загрязнения)	Да
	Визуальная проверка на повреждения	Да		Да
	Эксплуатационная проверка	Да		Да

Соблюдать также указания в разделе 2.2 «Проверка перед использованием». При превышении максимального срока хранения использование нового аэрозольного фильтра запрещено (см. п. 1.3 «Маркировка»)!

4. Список

Арт. №	Наименование
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Аэрозольный фильтр
70 880 120	Фильтр предварительной очистки, искрозащитная ткань
70 880 140	Аккумулятор, 4500 мАч, 7,2 В
70 880 150	Зарядное устройство, 100 – 240 В перем. тока
70 880 160	Пояс
70 880 170	Соединительный шланг Ø 30 мм, длина 1000 мм
70 880 180	Защита шланга
70 880 190	Турбоблок, вкл. фильтр и аккумулятор
70 880 210	Крышка фильтра
70 830 04	Уплотнение для защитной маски сварщика
70 830 12	Головное крепление, рассеиватель и уплотнение для защитной маски сварщика
70 830 08	Чемодан для хранения системы, внутренние размеры (Ш x Г x В) 281 x 272 x 360 мм

Указание: другие запасные части поставляются по запросу.

5. Технические данные

Класс устройства:	TH2 P
Кратность предельно допустимой концентрации (ПДК ⁵):	20
Номинальный минимальный поток воздуха ¹ :	160 л/мин
Производительность по воздуху ¹	
• ступень 1	170 л/мин
• ступень 2	185 л/мин
• ступень 3	195 л/мин
• ступень 4	210 л/мин
Диапазон регулировки пояса:	ок. 80 см - 150 см
Продолжительность использования аккумулятора ^{1, 2} :	
• ступень 1	495 мин. (8,25 ч.)
• ступень 4	330 мин. (5,5 ч.)
Время зарядки аккумулятора ^{1, 3} :	7 ч.
Емкость аккумулятора ^{1, 3} :	4.500 мАч
Напряжение аккумулятора ^{1, 3} :	7,2 В
Циклы загрузки аккумулятора ^{1, 3} :	500
Уровень шума ^{1, 4} :	52 дБ(А)
Температура применения:	0°C - +40°C
Приложение Влажность:	< 80% отн. влажность
Вес ¹ :	
• Турбоблок с фильтром, аккумулятором и поясом:	1.480 г
• Защитная маска с рассеивателем, лицевой маской и автоматическим светофильтром:	700 г
• Аэрозольный фильтр:	65 г
• Аккумулятор:	485 г
• Зарядное устройство:	275 г
• Соединительный шланг:	100 г

RU

¹ Примерные значения, некоторые зависят от плотности воздуха, температуры и т.д.

² Измерено с новым фильтром без пылевой нагрузки, с оптимальной емкостью аккумулятора. На практике имеют место отличные значения, поскольку фильтр подвергается воздействию пыли и каждый аккумулятор в течение срока службы теряет емкость.

³ В зависимости от возраста, состояния и количества циклов зарядки.

⁴ Измерено на расстоянии 1 м от турбоблока. Уровень шума зависит от окружающих условий.

⁵ ПДК – это приведенные, например, в TRGS 900 предельно допустимые концентрации в воздухе на рабочем месте – МКР и ККВ (МКР = максимальная концентрация на рабочем месте; ККВ = концентрация канцерогенных веществ).

1. Általános rész	184
1.1 A KEMPER autoflow XP® alkotóelemei	184
1.2 A csomag tartalma	184
1.3 Alkalmazás és működési mód	184
1.4 Biztonsági útmutatók	185
1.5 Jelölések	187
1.6 Használati időtartam	188
1.7 Tárolás	188
2. Használatbavétel	189
2.1 Töltőeszköz és akkumulátor	189
2.2 Használat előtti ellenőrzések	191
2.3 Használat	192
3. Karbantartás	198
3.1 Tisztítás	198
3.2 Karbantartás és vizsgálati időközöket	199
4. Alkatrészek listája	200
5. Műszaki adatok	201

1. Általános rész

1.1 A KEMPER autoflow XP® alkotóelemei

1. Hegesztő-védőernyő, lásd a külön csatolt használati útmutatót
2. Összekapcsoló tömlő a fűvőegység és a hegesztő-védőernyő között
3. Szűrő (előszűrőből és részecskeszűrőből)
4. Tartópánt
5. Fűvőegység
6. Akkumulátor



1.1-1. ábra – A KEMPER autoflow XP® alkotóelemei

Figyelmeztetés:

A KEMPER autoflow XP® csak az 1.1-1. ábrán látható módon használható. Az ettől történő mindennemű eltérés tiltott és egészségügyi károkat és / vagy üzemzavart okozhat. Csak teljesen ép és működőképés alkatrészek használhatóak!

1.2 A csomag tartalma

A KEMPER autoflow XP® fűvós légzésvédelmi rendszer kézhezvétele után ellenőrizze a csomag tartalmát teljesség és sértetlenség vonatkozásában!

Tartalom:

• Fűvőegység	1x
• Akkumulátor	1x
• Tartópánt	1x
• Hegesztő-védőernyő	1x
• Összekapcsoló tömlő	1x
• Töltőeszköz	1x
• Alkatrészek	1x
• Szállító bördő	1x
• Használati útmutató	1x

1.3 Alkalmazás és működési mód

A KEMPER autoflow XP® fűvós légzésvédelmi rendszer egy akkumulátor által üzemeltetett fűvőegységből, egy hegesztő-védőernyőből (légzescsatlakozás) és egy részecskeszűrőből áll. A környezeti légkörtől függően működő légzésvédelmi eszköz, mely használóját hatékonyan megvédi az egészségkárosító porrészecskéktől, illetve aeroszoloktól. A fűvós légzésvédelmi rendszer használata az alkotórészek kiválasztásától és az ebből eredő eszközosztálytól függ.

Funkciója a hegesztő-védőernyőben keletkező levegő túlnyomás elvén alapul. Ezzel az elvvel a káros anyagokkal terhelt külső környezeti levegő, s ezáltal a különböző munkálatok során keletkező káros anyag nem kerülhet a felhasználó légzőrendszerébe. A KEMPER autoflow XP® fűvós légzésvédelmi rendszer egy légtömítőn át látja el a hegesztő-védőernyőt a megtisztított levegővel. A hegesztő-védőernyőben található arcszigetelésben túlnyomás keletkezik, mely megakadályozza az aeroszolk bejutását a felhasználó légzőrendszerébe.

A KEMPER autoflow XP® fűvós légzésvédelmi rendszer teljesíti az EN 12941:2009-02 követelményeit és a TH2P eszközosztályba sorolt.

A KEMPER autoflow XP® típusvizsgálatát végezte:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
 Alte Herrstraße 111
 53757 Sankt Augustin
 Azonosító: 0121

HU

1.4 Biztonsági útmutatók

Mivel a hibás használat életre és egészségre is veszélyes lehet, feltétlenül figyelembe kell venni a következő biztonsági útmutatókat:

- A következő nemzeti előírásokat kell pl. figyelembe venni:
 - BGR 190 szabályok a légzésvédelmi eszközök alkalmazásához
 - BGI 504-26 kiválasztási feltételek a speciális munkahelyi egészségügyi elővigyázatosság érdekében a G26 „légzésvédelmi eszközök” foglalkoztatási szervezeti alapelvnek megfelelően
- Alaposan olvassa el és figyeljen ezekre a felhasználói információkra.
- A felhasználónak jól ismernie kell a fűvós légzésvédelmi rendszer használatát és kezelését.
- Az engedély nem érvényes hibás használat és/vagy nem engedélyezett elemek használatakor.
- A belélegzett levegő oxigéntartalmának legalább 17 %-osnak kell lennie.
- A veszélyes anyagok fajtáját és koncentrációját ismerni kell.
- A fűvós légzésvédelmi rendszer összetevőit nem szabad dobálni vagy ütődésnek kitenni.
- A fűvós légzésvédelmi rendszerben használt részecskeszűrő nem véd gázokkal és gőzökkel szemben, és csak olyan (lebegő szemcsék) aeroszolknál használható, melyek nem tartalmaznak fluorsavakat és/vagy fluoridokat (ne használja a részecskeszűrőt pl. bázikus porbeles elektródánál).
- A fűvós légzésvédelmi rendszer nem használható olyan helyeken, melyekre robbanásveszély jellemző.
- Szellőzés nélküli tárolók, árkok, konténerek, tankok, csatornák, kis helyiségek stb. esetén a fűvós légzésvédelmi rendszerrel történő belépés tilos.
- A fűvós légzésvédelmi rendszert használat előtt be kell kapcsolni.
- Figyeljen arra, hogy a fűvőegység és a védőernyő közötti összekapcsoló tömlővel használatkor ne akadjon bele kiálló eszközökhöz.
- Minden használat előtt ellenőrizni kell a minimális névleges térfogatáramot.

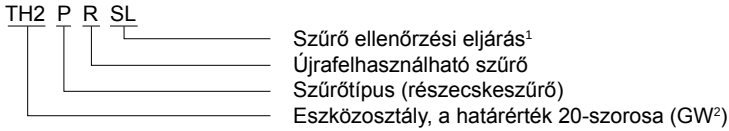
- Amennyiben a fűvós légzésvédelmi rendszer nem működik, a munkaterületet azonnal el kell hagyni.
- A légzésvédelmi eszközt a veszélyes anyagok fajtájának és koncentrációjának megfelelően kell kiválasztani.
- A fűvós légzésvédelmi rendszer nem alkalmazható, ha a hegesztő-védőernyő arcszigetelése károsodott.
- A felhasználó érzékenysége szerint 10 °C-nál alacsonyabb hőmérséklet esetén kellemetlen hordozási feltételek alakulhatnak ki.
- Csak az eredeti és a KEMPER autoflow XP® fűvóberendezés légzésvédelmi rendszerhez engedélyezett és bevizsgált részecskeszűrő használható.
- Az oxigéntartalom, mérgező anyag koncentráció vagy a légtér részecskéinek és gázainak fajtája bizonytalansága esetén a részecskeszűrő a KEMPER autoflow XP® kombinációjában semmi esetre sem használható. Ilyen esetekben a környezettől független szigetelőeszközöket kell alkalmazni.
- Nagyon magas munkaterheltség esetén belélegzéskor a hegesztő-védőernyőben alulnyomás keletkezhet, mely csökkenti a fűvós légvédelmi rendszer védőhatását.
- Nagy szélességű környezetben történő használatkor a védőfaktor csökkenhet.
- Különösen érzékeny személyeknél a KEMPER autoflow XP® használatkor bőrirritáció vagy allergiás reakció léphet fel.
- Vegye figyelembe a termékhez csatolt további használati útmutatókat, mint például az KEMPER autodark® 750 hegesztő-védőernyőét.

Figyelmeztetés:

A nevezett útmutatók figyelmen kívül hagyása esetén a gyártó nem tudja garantálni a fűvós légzésvédelmi rendszer biztonságos használatát. A hibás használatból eredő károkért a gyártó nem vállalja a felelősséget. Az EN 12941 szerinti engedély nem érvényes hibás használat vagy nem engedélyezett összetevők vagy elemek esetén.

1.5 Jelölések

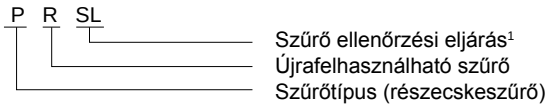
KEMPER autoflow XP® „Fűvógység, akkumulátor“



- ¹ A részecskeszűrő csak szilárd és folyékony aeroszolokkal (lebegő szemcsék) szembeni használatra alkalmas.
- ² GW például a TRGS 900-ban megjelölt határértékek a munkahely levegőjére vonatkozóan – MAK és TRK értékek (MAK = maximális munkahelyi koncentráció; TRK = műszaki irányadó koncentráció).

HU

KEMPER autoflow XP® „Részecskeszűrő“



- ¹ A részecskeszűrő csak szilárd és folyékony aeroszolokkal (lebegő szemcsék) szembeni használatra alkalmas.

Egyéb jelölések / piktogramok

EN 12941 _____ Ellenőrzési norma, illetve az ellenőrzés alapja

CE 0121 _____ Ellenőrzési hely száma



= A használati útmutatót figyelembe kell venni



= Tárolási hőmérséklet



= Tárolási páratartalom



= Tárolási időszak vagy lejárat dátuma jegyezni

Az egyes rendszerelemek gyártási dátuma a cikkjelölésben található meg (a jelölések elhelyezkedését lásd a következő képeken).



Töltőeszköz



Részecskeszűrő



Fűvőegység



Akkumulátor



Hegesztő védősisak autodark® 750 - autoflow XP®

1.6 Használati időtartam

A KEMPER autoflow XP® névleges használati időtartama új és teljesen feltöltött akkumulátor, illetve új filterek esetén legalább 5,5 óra. A KEMPER autoflow XP® hatékony használati időtartama az akkumulátor feltöltésétől és a szűrő aeroszolk fajtája és koncentrációja szerinti terheltségétől függ. Az ellenőrző berendezés segítségével minden használat előtt ellenőrizni kell, hogy a minimális névleges térfogatáram túl lett-e lépve. A minimális névleges térfogatáram alatti érték esetén a szűrőt cserélni kell és / vagy fel kell tölteni az akkumulátort.

1.7 Tárolás

A KEMPER autoflow XP® minden alkotóelemét eredeti csomagolásában / a szállítóbőröndben -20 °C és + 55 °C közötti hőmérsékleten, 90 %-nál alacsonyabb relatív páratartalom mellett, száraz és tiszta helyen kell tárolni. 0°C alatti tárolás esetén az akkumulátornak „felmelegedési időre” van szüksége, hogy elérje a teljes kapacitást. **A részecskeszűrő a maximális tárolási idő meghaladása esetén nem használható tovább!**

2. Használatbavétel

2.1 Töltőeszköz és akkumulátor

Az első használatot megelőzően az akkumulátort fel kell tölteni. A töltési folyamat kb. 7 órát vesz igénybe (az akkumulátor állapotától függően). A töltéshez kizárólag a csomagban található töltőeszközt használja. A töltőeszköz alkalmas 100 – 240 V AC feszültségtartományban történő használatra és elsődlegesen váltó csatlakozórendszerrel van felszerelve, melyet igény esetén az országra jellemzővel lehet kicserélni. A töltési folyamat elektronikus ellenőrzés alatt áll, az akkumulátor túltöltése kizárható.

- **Piros „Power“ LED:**
A folyamatos fény az eszköz üzemkész állapotát jelzi. Ez akkor villan fel, ha az eszközt hálózatra csatlakoztatjuk.



2.1-1. ábra – Töltőeszköz

- **Piros „Charge“ LED:**
A folyamatos fény a töltési folyamatot jelzi az akkumulátorral való összekötést követően.
- **Zöld „Ready“ LED:**
A folyamatos fény az akkumulátor töltését jelzi. Kb. 2 perc után a LED villogni kezd és a töltőeszköz fenntartó töltésre vált. Az akkumulátor töltőeszközzel való összekapcsolását követően a zöld LED kb. 1 percig villog, mely az akkumulátor tesztjét jelzi.
- **Sárga „Discharge“ LED:**
A folyamatos fény a sárga kisülési gomb lenyomását (kb. 2 másodpercig tartsa lenyomva) követően a kisülési folyamatot jelzi.

Figyelmeztetés:

- A gyárilag új vagy hosszabb ideig tárolt akkumulátor bizonyos körülmények között a töltés korai leállítását eredményezheti. Ebben az esetben a töltési folyamatot többször el kell indítani, hogy az akkumulátor maximális kapacitását elérjük.
- A töltőeszközzel csak a kiszállított akkumulátor tölthető, más típusoknál, mint pl. elemeknél, robbanásveszély áll fenn.
- A töltőeszközt és az akkumulátort ne nyissa fel.
- A töltőeszköz és az akkumulátor csak zárt, száraz helyiségben helyezhető üzembe.
- A töltőeszközt és az akkumulátort esővel és nedvességgel szemben védeni kell.
- A töltőeszköz vagy az akkumulátor burkolatának károsodása esetén nem használható tovább.

A figyelmeztetések figyelmen kívül hagyása a töltőeszköz és az akkumulátor károsodásához, sőt, emberek veszélyes sérüléséhez vezethet!

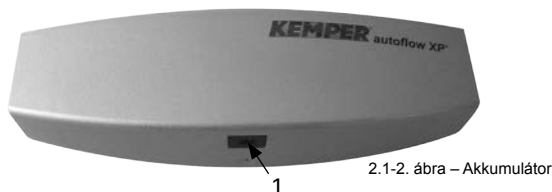
Használatbavétel:

Töltőeszköz csatlakoztatása az áramhálózathoz: A csomaggal átvett elsődleges váltó csatlakozóval és elektronikus hálózati elemmel (100 – 240 V AC) lehetővé válik az eszköz egész világon való használhatósága (az országspecifikus elsődleges csatlakozók optimálisan elérhetőek). Az elsődleges csatlakozó cseréjéhez fordítsa be a töltőeszköz hátoldalán lévő reteszmechanizmust a nyíl irányába. A mellékelt elsődleges csatlakozót dugja a töltőeszközre amíg az hallhatóan bekattan és elrekeszelődik. Amennyiben a töltőeszközt a konnektoron keresztül az áramellátáshoz csatlakoztatja, felvillan a piros „Power” LED, mely az üzembesz állapotot szimbolizálja.

Az akkumulátor csatlakoztatása a töltőeszközhöz: Az akkumulátort mind a fűvőegység kombinációjában (a fűvőegységet ekkor ki kell kapcsolni), mind önállóan feltöltheti. Ehhez a töltőkábelt csatlakoztassa az akkumulátor alsó részéhez (2.1.2. ábra, 1. pozíció). Felvillan a piros „Charge” LED, mely a töltési folyamatot jelzi. A teszt idején előbb a zöld „Ready” LED kezd villogni, majd kb. 1 perc után kialszik. Sikeres feltöltést követően a töltőeszköz automatikusan impulzus fenntartó töltésre vált. A piros „Charge” LED kialszik és a zöld „Ready” LED kb. 2 percre felvillan. Kb. 2 perc után a zöld „Ready” LED zöld villanó fényre vált. Az akkumulátor azonnal használható, vagy használatáig a töltőeszközhöz csatlakoztatva hagyható.

Figyelmeztetés:

- Amennyiben az akkumulátor töltőeszközhöz való csatlakoztatását követően azonnal felvillan a zöld „Ready” LED, illetve 20 másodperc után szórványosan villogni kezd a piros „Charge” LED, a csatlakoztatott akkumulátor hibás és nem tölthető tovább.
- Az akkumulátor élettartamának teljes kihasználásához rendszeres időközönként (3 havonta) teljesen ki kell sülnie. A kisülési folyamat indítása a töltőeszközhöz csatlakoztatott akkumulátor esetén a kisülési gomb kb. 2 másodpercig tartó nyomásával történik. A sárga „Discharge” LED világít, mely a kisülési folyamatot jelképezi. Az első percben a zöld „Ready” LED ugyancsak villogni kezd, majd a tesztet követően újra kialszik. Sikeres kisülést követően, mely egyes esetekben akár több órát is igénybe vehet, a töltőeszköz automatikusan töltési folyamatra vált.
- Egy új akkumulátor teljes kapacitását csak kb. 10 teljes töltési ciklust követően éri el.
- Az akkumulátort hűvös helyen kb. 40 %-os töltési kapacitáson kell tárolni.
- Az akkumulátort lehetőség szerint szobahőmérsékleten kell tölteni.
- Az akkumulátor élettartama érdekében jobb akkor feltölteni, amikor még nem teljesen sült ki.



2.1-2. ábra – Akkumulátor

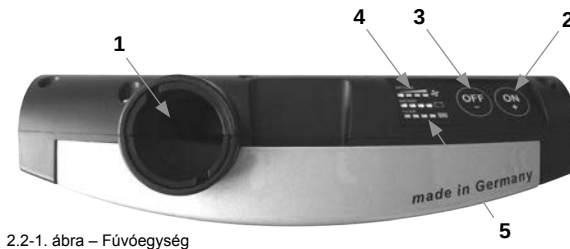
2.2 Használat előtti ellenőrzések

A KEMPER autoflow XP® fűvós légzsésvédelmi rendszer minden használata előtt el kell végezni a következő ellenőrzéseket és figyelembe kell venni az 1.4 „Biztonsági útmutatók” szakaszban foglalt biztonsági figyelmeztetéseket:

1. A fűvós légzsésvédelmi rendszer minden elemét (1.1-1. ábra) ellenőrizni kell, a sérült elemeket azonnal ki kell cserélni.
2. Csak olyan elemek használhatóak, melyek megfelelően ellenőrzöttek és jelöltek (lásd 1.5. szakasz „Jelölések”).
3. Ellenőrizze, hogy a részecskeszűrő a fűvőegységben van-e.
4. Ellenőrizze, hogy az akkumulátor fel van-e töltve.
5. Ellenőrizze a fűvőegységen található figyelmeztetést a minimális névleges térfogatáramra vonatkozóan.

A következők szerint járjon el (2.2-1. ábra):

- Kapcsolja be a fűvőegységet úgy, hogy az ON gombot (2. pozíció) kb. 2 másodpercre lenyomva tartja. Figyelni kell arra, hogy a fűvóka bekapcsolást követően az első teljesítményfokozatban (4. pozíció) legyen és a fűvóka fokozatjelölésén a zöld LED világítson.
- Zárja el a levegő útját (1. pozíció) légmentesen a kezével. A fűvóka menetszámának jól hallhatóan növekednie kell. Kb. 20 másodpercet követően figyelmeztetés hallatszik, s a szűrő telítettségének kijelzője (5. pozíció, mind a 4 LED) villogni kezd. Tegye szabaddá ismét a levegő útját, amíg a figyelmeztető jelzés kikapcsol. Amennyiben a fűvőegység nem a leírtaknak megfelelően viselkedik, ismételje meg a folyamatot. Amennyiben a probléma még mindig fennáll, esetlegesen hiba lehet a kezelésben és/vagy a fűvókában. A fűvőegységet ezért ellenőrzésre be kell küldeni. **Ebben az esetben semmiképpen nem használható!**
- Kapcsolja a fűvőegységet az OFF gombbal (3. pozíció) ismét ki úgy, hogy kb. 5 másodpercig lenyomva tartja.



2.2-1. ábra – Fűvőegység

6. Ellenőrizze a névleges minimális térfogatáramot. A következők szerint járjon el:

- Csatlakoztassa a levegőtömlőt a fűvóberendezéshez és a védőernyő diffúzorához. Ehhez a tömlő csomjait a bajonettzárral csatlakoztassa a fűvóegység kifűvójához (2.3-5. ábra) és a diffúzor kifűvójához (2.3-4. ábra, 5. pozíció).
- A fűvóegységet az 5. pontban leírtaknak megfelelően kapcsolja be és figyeljen arra, hogy a fűvóegység az első teljesítményszintfokon (2.2-1. ábra, 3. pozíció) legyen. A fűvóka fokozatának zöld LED-je világít.
- Az indulási szakaszban a fűvóegység kezelője ellenőrzi a belső térfogat-szabályozás helyes működését és ezt kb. 2 másodpercet követően hosszú hanggal jelzi. A fűvóegységet tartsa nyugodtan a kezében és várjon, amíg a megerősítő hang hallható. A szűrő telített ségi fokának megfelelően akár 2 perccel is igénybe vehet, míg a megerősítő hang hallatszik. Amennyiben nem hall megerősítő hangot, ismételje meg az ellenőrzést úgy, hogy a fűvóegységet kikapcsolja és kb. 60 másodpercet követően ismét bekapcsolja. Amennyiben még mindig nem hall megerősítő hangot, esetlegesen a szabályozás és/vagy a fűvóka hibájáról van szó. A fűvóegységet ezért ellenőrzésre vissza kell küldeni. Ebben az esetben semmiképpen nem használható!
- Vegye figyelembe a szűrő telítettségét (2.2-1. ábra, 4. pozíció). Amennyiben mind a négy LED felvilágít, s még figyelmeztető hang is hallható, nem biztosított a minimális névleges térfogatáramlás. Cserélje ki a részecskeszűrőt és újra hajtsa végre a 6. pontban található lépéseket. Amennyiben újból figyelmeztetésre kerül sor, esetlegesen a szabályozás és/vagy a fűvóka hibájáról van szó. A fűvóegységet ezért ellenőrzésre vissza kell küldeni. Ebben az esetben semmiképpen nem használható!
- Kapcsolja ki ismét a fűvóegységet az OFF gombbal (2.2-1. ábra, 3. pozíció) úgy, hogy kb. 5 másodpercig lenyomva tartja.

2.3 Használat

Miután végrehajtotta a 2.1 és 2.2 szakaszban található előkészítő intézkedéseket, elkezdheti használni a KEMPER autoflow XP® fűvós légzésvédelmi rendszert. Vegye figyelembe a termékhez csatolt további használati útmutatókat, mint például az KEMPER autodark® 750 hegesztő-védőernyőét.

Figyelmeztetés:

- A fűvós légzésvédelmi rendszer csak bekapcsolt állapotban használható!
- Nem működő fűvós légzésvédelmi rendszer esetén a veszélyes anyagokkal telített területet azonnal el kell hagyni, mivel egyébként gyorsan széndioxid felhalmozódás és oxigén-csökkenés következhet be a hegesztő-védőernyőben.
- Amennyiben csökken vagy megszűnik a légáramlás a hegesztő védősisakjában, illetve a légzés nehézkessé válik, illetve amennyiben szédülés, zisibbadás vagy más tünetek jelentkeznak, vagy a veszélyes anyagok ízlelhetőek / szagolhatóak, a veszélyes anyagokkal telített területet azonnal el kell hagyni!

Kezelőfelület a fűvőegységen:



2.3-1. ábra – A fűvőegység kezelési elemei

HU

1. Kezelőgombok

- ON (+) kb. 2 másodpercig tartani kell a fűvőegység bekapcsolásához.
- OFF (-) kb. 5 másodpercig tartani kell a fűvőegység kikapcsolásához.

2. A szűrő telítettségének jelzése

- A növekvő szűrő telítettséget egy LED fény jelzi. Amennyiben mind a 4 LED felviláglik, a KEMPER autoflow XP® fűvós légzészédelmi rendszer már csak rövid ideig használható tovább. Amennyiben azonban ezzel párhuzamosan egy figyelmeztető hang is hallatszik, a szűrőcsere sürgősen szükséges, mivel a minimális névleges térfogatáram nem garantált. Az ilyen feltételek mellett történő további használat egészségi károsodáshoz vezet, mivel a hegesztő-védőernyőben nincs meg a szükséges túlnyomás és a káros anyagok a felhasználó légzési rendszerébe kerülhetnek. A munkaterületet azonnal el kell hagyni! Ajánlatos a részecskeszűrő cseréje, ha mind a 4 LED felviláglik a szűrő telítettségének jelzőjén.

3. Akkumulátor kapacitása

■ ■ ■ ■	4 x zöld LED	100% akkumulátor kapacitás
■ ■ ■ □	3 x zöld LED	80% akkumulátor kapacitás
■ ■ □ □	2 x zöld LED	60% akkumulátor kapacitás
■ □ □ □	1 x zöld LED	40% akkumulátor kapacitás
■ □ □ □	1 x piros LED	20% akkumulátor kapacitás
■ □ □ □	1 x piros LED, figyelmeztető hang	5% akkumulátor kapacitás

Az akkumulátor kapacitása közelítő értéket mutat és függ a használt akkumulátor állapotától. Ajánlott az akkumulátort 5%-os akkumulátor kapacitás esetén azonnal feltölteni, illetve cserélni.

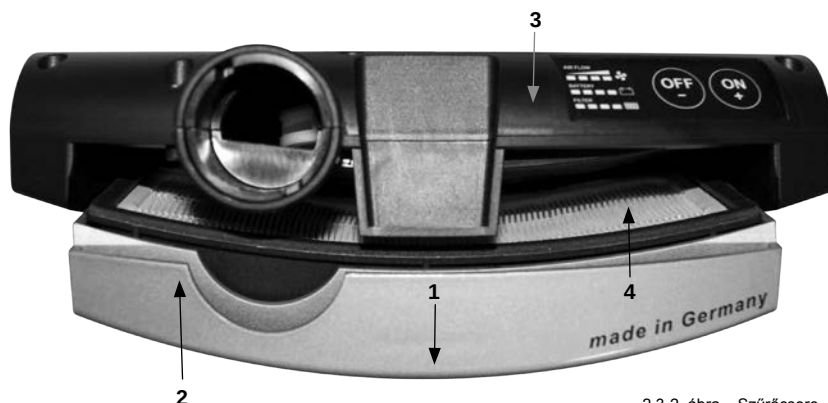
4. Levegő teljesítményének kijelzése

- Amíg a fűvőegység be van kapcsolva, az ON/OFF illetve +/- gombokkal a levegő áramlása egyedileg négy fokozatba állítható:

■ ■ ■ ■	(4 x zöld LED)	kb. 210 l/perc
■ ■ ■ □	(3 x zöld LED)	kb. 195 l/perc
■ ■ □ □	(2 x zöld LED)	kb. 185 l/perc
■ □ □ □	(1 x zöld LED)	kb. 170 l/perc

Kérjük, vegye figyelembe, hogy a növekvő légáramlat csökkenti az akkumulátor és a szűrő élettartamát. Ez ugyancsak függ a veszélyes terület porterheltségétől.

Szűrőcsere:



2.3-2. ábra – Szűrőcsere

- Emelje fel enyhén a szűrő tetejének reteszét (1. pozíció) és vegye ki a szűrő tetejét (2. pozíció) a szűrővel együtt (4. pozíció) a fűvőegységből (3. pozíció). Vegye ki a részecskeszűrőt (4. pozíció) és tegye be helyette egy újat (adott esetben az előszűrőt is cserélni kell).
- A szűrő tetejét (2. pozíció) a filterrel együtt (4. pozíció) fordított sorrendben helyezze vissza a fűvőegységbe (3. pozíció).
- Ellenőrizze a 2.3 „Használat előtti ellenőrzések” szakasznak megfelelően a fűvőegység helyes működését.

Figyelmeztetés:

- Csak az eredeti és a KEMPER autoflow XP®-hez engedélyezett és bevizsgált részecskeszűrő használható
- Vegye figyelembe a részecskeszűrőn található tárolási határidőt/felhasználási időtartamot.

Akkumulátor csere:



HU

2.3-3. ábra – Akkumulátor csere, hátoldali nézet tartópánt nélkül

- Húzza ki az akkumulátoron (1. pozíció) található reteszkart (2. pozíció) rácsozatából (3. pozíció) a fűvógységen.
- Kioldott reteszkar mellett (2. pozíció) tolja ki az akkumulátort (1. pozíció) a fűvógység menetéből.
- Az akkumulátort (1. pozíció) fordított sorrendben helyezze be.

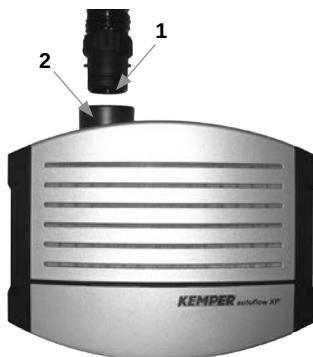
Szigetelés a hegesztő-védőernyőben és az összekapcsoló tömlőben:



2.3-4. ábra – Szigetelés a hegesztő-védőernyőben és az összekapcsoló tömlőben

- A szigetelésnek (2. pozíció) szorosan a fej köré kell illeszkednie. Ehhez a rögzítő gumit (3. pozíció) a szigetelésben (2. pozíció) megfelelően kell feltenni. **Amennyiben a szigetelés nem illeszkedik szorosan a fej köré, a védőfaktor betartásához szükséges túlnyomás nem érhető el és a káros anyagok a felhasználó légző rendszerébe kerülnek!**
- A fejtartó pánt (6. pozíció) beállításához és a hegesztő-védőernyő (1. pozíció) használatához lásd a hegesztő-védőernyő külön használati útmutatóját, melyet a termékhez csatoltunk.
- A tömlőcsatlakozás (5. pozíció) bajonettzárral van ellátva. Csatlakoztatáskor figyelni kell rá, hogy a rácsos csatlakozó megfelelő állásban legyen a diffúzorral (4. pozíció). Ilyenkor a diffúzor ellenkező darabjához könnyen csatlakoztatható és egy az óramutató járásával ellentétes enyhe forgatással biztosítható.

Összekapcsoló tömlő a fűvőegységhez:



2.3-5. ábra – Összekapcsoló tömlő a fűvőegységhez

HU

- A tömlőcsatlakozás (1. pozíció) bajonettzárral van ellátva. Csatlakoztatáskor figyelni kell rá, hogy a rácsos csatlakozó megfelelő állásban legyen a csonkkal (2. pozíció). Ilyenkor könnyen csatlakoztatható és egy az óramutató járásával ellentétes enyhe forgatással biztosítható.

Tartópánt:



2.3-6. ábra – Tartópánt

- A tartópántot a huroknál (3. pozíció) úgy kell beállítani, hogy a fűvőegység kényelmesen és jól elérhetően üljön a derekán.
- A zárócsat (1. pozíció) fent és lent egy zárral (2. pozíció) van ellátva, melyet a tartópánt kinyitásához le kell nyomni.

3. Karbantartás

3.1 Tisztítás

Ajánlatos a KEMPER autoflow XP® Fűvós légzésvédelmi rendszert minden használat után kitisztítani. Ilyenkor ellenőrizze a fűvós légzésvédelmi rendszer minden elemének rongálódását.

- A fűvós légzésvédelmi rendszert szabad levegőn vagy jól szellőző helyiségben tisztítsa.
- Igény szerint a fűvőegységet egy ronggyal törölje tisztára.
- Vegye figyelembe, hogy az odatapadt por egészségkárosító lehet.
- Ne használjon gyúlékony tisztítószereket.
- Bizonyosodjon meg róla, hogy nem kerül tisztítószer a fűvőegységbe vagy a levegőtömlőbe.
- Amennyiben azt gyanítja, hogy a levegőtömlő belülről szennyezett, cserélje ki azt.
- Lágý, dörzsszer nélküli tisztítószer használata ajánlatos.
- Tisztítson meg minden darabot egy nedves ronggyal és szárítsa meg alaposan.
Nem kerülhet nedvesség az akkumulátorba és a fűvőegységbe. Ez hibás működéshez és balesethez vezethet.
- Higiéniai okokból a hegesztő-védőernyőt különösen belül rendszeres időközönként fertőtleníteni kell. Ehhez használhat a kereskedelemben fellelhető fertőtlenítőszereket, s a fertőtlenítőszer utasításai szerint tisztítsa meg az elemeket. Figyelni kell arra, hogy nem kerülhet fertőtlenítőszer a fűvőegységbe és az akkumulátorba.
- Vegye figyelembe a termékhez csatolt további használati útmutatókat, mint például az KEMPER autodark® 750 hegesztő-védőernyőét.

3.2 Karbantartás és vizsgálati időközöket

A vállalkozónak/felhasználónak gondoskodnia kell arról, hogy a karbantartási munkálatok és ellenőrzések a légzésvédelmi eszközökre vonatkozóan jelen használati információk (használati útmutatók) szerint történjenek (lásd BGR 190, légzésvédelmi eszközök használata).

	Az elvégzendő munkák fajtája	Használat előtt	Használat után	Félévente
Hegesztő-védőernyő	Tisztítás		Igen (javaslat, a szennyeződés fokától függően)	Igen
	Fertőtlenítés		Igen (javaslat higiéniai okokból)	Igen
	Rongálódások ránézéses ellenőrzése	Igen		Igen
Fűvógység az elemeket is beleértve	Tisztítás		Igen (javaslat, a szennyeződés fokától függően)	Igen
	Rongálódások ránézéses ellenőrzése	Igen		Igen
	Működés ellenőrzése	Igen		Igen

Vegye figyelembe a 2.2 szakaszban található „Használat előtti ellenőrzések” utasításokat.

Új részecskeszűrő a maximális tárolási idő lejárta után nem használható (lásd 1.5 pont „Jelölések“)!

4. Alkatrészek listája

Cikkszám	Elnevezés
70 880 200	autodark® 750 - autoflow XP®
70 880 100	Részecskeszűrő
70 880 120	Előszűrő, szikravédelmi szövet
70 880 140	Akkumulátor, 4500 mAh, 7,2 V
70 880 150	Töltőeszköz, 100-240 V AC
70 880 160	Tartópánt
70 880 170	Összekapcsoló tömlő 30 mm átmérő, 1000 mm hossz
70 880 180	Tömlővédő
70 880 190	Fúvógység szűrővel és akkumulátorral
70 880 210	Szűrőfedél
70 830 04	Szigetelés a hegesztő-védőernyőhöz
70 830 12	Fejtartó, diffúzor és szigetelés a hegesztő-védőernyőhöz
70 830 08	Rendszerbőrönd, belső méret (SZ X Mé X Ma) 281 x 272 x 360 mm

Figyelmeztetés: További alkatrészek kérésre elérhetőek.

5. Műszaki adatok

Eszközosztály:	TH2 P
A határérték többszöröse (GW ⁵):	20
Névleges minimális térfogatáram ¹ :	160 l/perc
Légmennyiségek ¹ :	
• 1. fokozat	170 l/perc
• 2. fokozat	185 l/perc
• 3. fokozat	195 l/perc
• 4. fokozat	210 l/perc
Tartópánt beállítási tartománya:	kb. 80 cm-150 cm
Akkumulátor rendelkezésre állása ^{1, 2} :	
• 1. fokozat	495 perc (8,25 óra)
• 4. fokozat	330 perc (5,5 óra)
Akkumulátor töltési ideje ^{1, 3} :	7 óra
Akkumulátor kapacitása ^{1, 3} :	4.500 mAh
Akkumulátor feszültsége ^{1, 3} :	7,2 V
Akkumulátor töltési ciklusa ^{1, 3} :	500
Zajszint ^{1, 4} :	52 dB(A)
Alkalmazási hőmérséklet:	0 °C-tól + 40 °C-ig
Alkalmazás Páratartalom:	< 80% relatív nedvesség
Súly ¹ :	
• Fúvógység szűrővel, akkumulátorral és tartópánttal:	1.480 g
• Védőernyő diffúzorral, arcfedővel és automatikus szűrővel:	700 g
• Részecskeszűrő	65 g
• Akkumulátor:	485 g
• Töltőeszköz:	275 g
• Összekapcsoló tömlő:	100 g

HU

¹ Körülbelüli értékek, némelyik függ a levegő sűrűségétől, a hőmérséklettől, stb.

² Új szűrővel mérve porlerakódás és kondicionált akkumulátor nélkül. Gyakorlatban ettől eltérő eredmények is lehetnek, mivel a szűrőre por tapad, és minden akkumulátor veszít kapacitásából élettartama folyamán.

³ A kortól, állapottól és már lezajlott töltési ciklusoktól függ.

⁴ 1 méteres távolságban a fúvógységtől mérve. A zajszint a környezettől is függ.

⁵ GW például a TRGS 900-ban megjelölt határértékek a munkahely levegőjére vonatkozóan MAK és TRK értékek (MAK = maximális munkahelyi koncentráció; TRK = műszaki irányadó koncentráció).

1. Componente geral	204
1.1 Componentes do KEMPER autoflow XP®	204
1.2 Conteúdo da embalagem	204
1.3 Utilização e modo de actuação	204
1.4 Indicações de segurança	205
1.5 Identificação	207
1.6 Duração de utilização	208
1.7 Armazenamento	208
2. Colocação em funcionamento	209
2.1 Carregador e bateria	209
2.2 Verificações antes da utilização	211
2.3 Utilização	212
3. Manutenção	218
3.1 Limpeza	218
3.2 Os intervalos de manutenção e inspeção	219
4. Lista de peças de substituição	220
5. Dados técnicos	221

1. Componente geral

1.1 Componentes do KEMPER autoflow XP®

1. Capacete de protecção para soldadura, vermanual de instruções em separado
2. Tubo flexível de ligação entre a unidade do ventilador e o capacete de protecção para soldadura
3. Filtro (composto por pré-filtro e filtro de partículas)
4. Cinta de transporte
5. Unidade do ventilador
6. Bateria



Fig. 1.1-1 – Componentes do KEMPER autoflow XP®

Nota:

O KEMPER autoflow XP® apenas pode ser utilizado tal como ilustrado na fig. 1.1-1. Qualquer desvio é considerado não permitido e pode provocar danos para a saúde e / ou falhas de funcionamento. Apenas devem ser utilizados componentes em perfeitas condições e operacionais!

1.2 Conteúdo da embalagem

Após a recepção do sistema de protecção respiratória KEMPER autoflow XP®, verifique o conteúdo da embalagem quanto a totalidade e integridade!

Conteúdo:

• Unidade do ventilador	1x
• Bateria	1x
• Cinta de transporte	1x
• Capacete de protecção para soldadura	1x
• Tubo flexível de ligação	1x
• Carregador	1x
• Acessórios	1x
• Mala de transporte	1x
• Manual de instruções	1x

1.3 Utilização e modo de actuação

O sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP® é composto por um ventilador com bateria, um capacete de protecção para soldadura (ligação para respiração) e um filtro de partículas. É um aparelho de protecção respiratória dependente da atmosfera ambiente e protege eficazmente o utilizador contra partículas de pó nocivas ou aerossóis. A utilização do aparelho de protecção respiratória é efectuada de acordo com a selecção dos componentes e da categoria de aparelhos daí resultante.

O funcionamento baseia-se no princípio da sobrepressão de ar no capacete de protecção para soldadura. Este princípio evita a entrada do ar ambiente com substâncias nocivas na zona de respiração do utilizador, impedindo também a presença de substâncias nocivas resultantes dos mais diversos trabalhos. O sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP® abastece o capacete de protecção de soldadura com ar suficiente através de um tubo flexível de ar. Através da vedação para o rosto existente no capacete de protecção para soldadura é formada uma sobrepressão, a qual evita a entrada de aerossóis na zona de respiração do utilizador.

O sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP® cumpre os requisitos de acordo com a EN 12941:2009-02 e está classificado na categoria de equipamentos TH2P.

A verificação de tipo do KEMPER autoflow XP® foi realizada pelo:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit (Instituto para a segurança no trabalho)
 Alte Herrstraße 111
 53757 Sankt Augustin
 N.º de id.: 0121

PT

1.4 Indicações de segurança

Uma vez que uma utilização incorrecta pode representar perigo de morte e risco para a saúde, devem ser impreterivelmente tidas em atenção as seguintes indicações em segurança:

- As normas nacionais devem ser tidas em consideração, por ex.:
 - BGR 190 Normas para a utilização de aparelhos de protecção respiratória
 - BGI 504-26 Critérios de selecção para o tratamento especial de medicina do trabalho de acordo com o princípio das associações profissionais, G26 "Equipamentos de protecção respiratória"
- Leia atentamente e cumpra estas instruções.
- O utilizador deve familiarizar-se com a utilização e o manuseamento do sistema de protecção respiratória com ventilador.
- A homologação não é válida no caso de uma aplicação incorrecta e/ou utilização de componentes não aprovados.
- O conteúdo de oxigénio do ar de respiração deve ser, no mínimo, de 17%.
- O tipo e a concentração de substâncias perigosas têm de ser conhecidos.
- Os componentes do sistema de protecção respiratória com ventilador não devem ser atirados nem submetidos a impactos.
- O filtro de partículas utilizado não oferece protecção contra gases e vapores e apenas deve ser utilizado para aerossóis (partículas flutuantes) que não contenham ácidos fluorídricos e/ou fluoretos (por ex. não utilizar o sistema de protecção respiratória com ventilador com electrodos de soldadura básicos).
- O sistema de protecção respiratória não pode ser utilizado em áreas potencialmente explosivas.
- **Não entrar** em reservatórios, cavidades, contentores, depósitos, canais, espaços pequenos, etc. sem ventilação com o sistema de protecção respiratória com ventilador.
- O sistema de protecção respiratória com ventilador deve ser ligado antes da utilização.

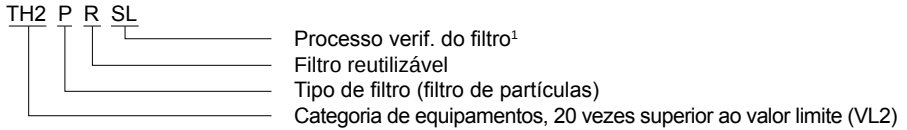
- Certifique-se de que não fica preso em peças salientes com o tubo flexível de ligação entre a unidade do ventilador e o capacete de protecção durante a utilização.
- Antes de cada utilização deve ser realizada uma verificação da corrente volumétrica nominal mínima.
- Em caso de falha do sistema de protecção respiratória com ventilador, abandonar de imediato a zona de trabalho.
- O equipamento de protecção respiratória deve ser seleccionado em função do tipo e da concentração de substâncias perigosas.
- O sistema de protecção respiratória com ventilador não deve ser utilizado se a estanqueidade da cobertura de rosto do capacete de protecção para soldadura estiver comprometida.
- Consoante a sensibilidade do utilizador, as temperaturas de < 10°C podem provocar um desconforto de utilização.
- Apenas devem ser utilizados filtros de partículas originais, aprovados e testados para o KEMPER autoflow XP®.
- Em caso de incerteza relativamente ao teor de oxigénio, da concentração de substâncias nocivas e do tipo de partículas e gases presentes no ar ambiente, nunca utilizar o sistema de protecção respiratória com ventilador. Nestas situações, utilizar equipamentos de isolamento independentes do ambiente.
- No caso de uma sobrecarga de trabalho muito elevada, ao inspirar ar no capacete de protecção para soldadura pode formar-se vácuo que reduz o efeito de protecção do sistema de protecção respiratória com ventilador.
- No caso de uma utilização em ambientes com velocidades de vento elevadas, o factor de protecção pode ser diminuído.
- No caso de pessoas especialmente sensíveis, a utilização do KEMPER autoflow XP® pode provocar irritações cutâneas ou reacções alérgicas.
- Tenha em atenção outros manuais de instruções anexos a produto, por ex., do capacete de protecção para soldadura KEMPER autodark® 750.

Nota:

No caso de inobservância das indicações mencionadas, o fabricante pode garantir uma utilização segura do sistema de protecção respiratória com ventilador. O fabricante não pode assumir qualquer responsabilidade por danos resultantes de uma utilização incorrecta. A homologação conforme a EN 12941 não é válida no caso de uma aplicação incorrecta ou em caso de utilização de peças ou componentes não aprovados.

1.5 Identificação

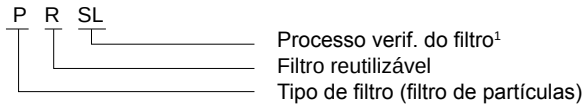
KEMPER autoflow XP® “Unidade do ventilador, bateria”



- ¹ O filtro de partículas destina-se **apenas** a uma utilização contra aerossóis sólidos e líquidos (partículas flutuantes).
- ² VL são, por ex., os valores limite mencionados na TRGS 900 para o ar em locais de trabalho – valores MAK e TRK (MAK = concentração máxima em locais de trabalho; TRK = concentração técnica de referência).

PT

KEMPER autoflow XP® „Filtro de partículas“



- ¹ O filtro de partículas destina-se **apenas** a uma utilização contra aerossóis sólidos e líquidos (partículas flutuantes).

Outras identificações/pictogramas

EN 12941 _____ Norma de verificação ou princípio básico de verificação

CE 0121 _____ Número da entidade de verificação



= Ter em atenção o manual de instruções



= Temperatura de armazenamento



= Umidade de armazenamento



= Ter em atenção o período de armazenamento

A data de fabrico, etc. de cada componente do sistema pode ser consultada na identificação do artigo (posições das identificações nas figuras seguintes)



Carregador



Unidade do ventilador



Filtro de partículas



Bateria



Capacete de protecção para soldadura
KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Duração de utilização

A duração nominal de utilização KEMPER autoflow XP® com uma bateria nova e totalmente carregada, bem como filtros novos, é de, pelo menos, 5,5 horas. A duração de utilização efectiva do KEMPER autoflow XP® depende do estado de carga da bateria e da carga do filtro devido ao tipo e concentração dos aerossóis. Consoante as condições de utilização, podem ser necessários intervalos de substituição do filtro mais curtos. Antes de cada utilização, deve ser verificado com o dispositivo de controlo se a corrente volumétrica nominal mínima foi excedida. Se a corrente volumétrica nominal mínima não for alcançada, o filtro deve ser substituído e /ou a bateria carregada.

1.7 Armazenamento

Todas as peças do KEMPER autoflow XP® devem ser armazenadas na embalagem original / mala de transporte a uma temperatura ambiente entre -20°C e +55°C e uma humidade relativa do ar inferior a 90 %, num local seco e limpo. No caso de um armazenamento a uma temperatura inferior a 0°C, a bateria necessita de um "tempo de aquecimento" para poder atingir a sua capacidade total. **O filtro de partículas não pode ser utilizado em caso de ultrapassagem do período de armazenamento máximo!**

2. Colocação em funcionamento

2.1 Carregador e bateria

Antes da primeira utilização, a bateria deve ser carregada. O processo de carga dura cerca de 7 horas (dependendo do estado da bateria). Para o carregamento, utilize apenas o carregador incluído no material fornecido. O carregador é adequado para um intervalo de tensão de 100 – 240 V AC e, no lado primário, equipado com um sistema de conectores intermutáveis, o qual pode ser substituído por um sistema específico do país de utilização. Uma vez que o processo de carga é monitorizado de forma electrónica, é possível excluir um carregamento excessivo da bateria.



Fig. 2.1-1 – Carregador

- **LED vermelho “Power”:**
A luz permanente sinaliza a operacionalidade do aparelho. Esta acende assim que o aparelho for ligado à corrente.
- **LED vermelho “Charge”:**
A luz permanente sinaliza o processo de carga depois da ligação à bateria.
- **LED verde “Ready”:**
A luz permanente sinaliza que a bateria está carregada. Após cerca de 2 minutos, o LED fica intermitente e o carregador alterna para o modo de carregamento de conservação. Depois de a bateria ser ligada ao carregador, o LED verde fica intermitente durante aprox. 1 minuto e sinaliza a fase de teste da bateria.
- **LED amarelo “Discharge”:**
A luz permanente sinaliza o processo de descarga depois de a tecla de descarga ser premida (manter premida durante aprox. 2 segundos).

Nota

- No caso de baterias novas ou armazenadas durante um longo período de tempo, em determinadas circunstâncias pode ocorrer uma desconexão antecipada durante o carregamento. Neste caso, o processo de carga deve ser iniciado várias vezes para atingir a capacidade máxima da bateria.
- Com o carregador apenas pode ser carregada a bateria fornecida, pois com outros modelos como, por ex., outras baterias, existe perigo de explosão.
- Não abrir o carregador nem a bateria.
- O carregador e a bateria apenas devem ser operados em espaços fechados e secos.
- O carregador e a bateria devem ser protegidos contra a chuva e a humidade.
- Em caso de danos no carregador ou na bateria, estes não podem voltar a ser utilizados.

A inobservância destas indicações pode provocar danos no carregador, na bateria ou até mesmo ferimentos perigosos em pessoas!

Colocação em funcionamento:

Ligar o carregador à corrente eléctrica: Os conectores intermutáveis no lado primário e a fonte de alimentação electrónica (100 – 240 V AC) incluídos no material fornecido permitem operar o aparelho em todo o mundo (estão disponíveis opcionalmente conectores primários específicos do país de utilização). Para substituir o conector primário, accione o mecanismo de desbloqueio na parte traseira do carregador, no sentido da seta. Insira o conector primário no carregador até encaixar de forma audível e estar bloqueado. Assim que o carregador estiver inserido na tomada da corrente eléctrica, o LED vermelho “Power” acende e sinaliza a operacionalidade.

Ligação da bateria ao carregador: A bateria pode ser carregada em combinação com a unidade do ventilador (esta deve estar desligada), bem como individualmente. Para tal, insira o cabo de carga na parte inferior (fig. 2.1-2, pos. 1) da bateria. O LED vermelho “Charge” acende e sinaliza o processo de carga. Durante a fase de teste, o LED verde “Ready” fica primeiro intermitente e apaga depois de aprox. 1 minuto. Depois do carregamento, o carregador comuta automaticamente para o modo de carregamento de conservação por impulso. O LED vermelho “Charge” apaga e o LED verde “Ready” acende durante aprox. 2 minutos. Após cerca de 2 minutos, o LED verde “Ready” comuta para uma luz verde intermitente. A bateria pode ser utilizada de imediato ou permanecer ligada ao carregador até ser utilizada.

Nota:

- Se o LED “Ready” ficar intermitente de imediato depois de ligar a bateria ao carregador e, se após 20 segundos o LED vermelho “Charge” acender esporadicamente, a bateria ligada está danificada e não pode continuar a ser carregada.
- Para utilizar toda a vida útil da bateria, ela deve ser totalmente descarregada em intervalos regulares (a cada 3 meses). O início do processo de descarga é realizado com a bateria ligada ao carregador, premindo a tecla de descarga durante aprox. 2 segundos. O LED amarelo “Discharge” acende e sinaliza o processo de descarga. Durante os primeiros minutos, o LED “Ready” também fica intermitente e volta a apagar depois da fase de teste. Depois do carregamento, o que pode demorar várias horas, o carregador comuta automaticamente para o processo de carga.
- Uma bateria nova só atinge a sua capacidade total depois de cerca de 10 ciclos de carga completos.
- A bateria deve ser armazenada num local fresco com aprox. 40% de capacidade de carga.
- Se possível, a bateria deve ser carregada à temperatura ambiente.
- Para preservar a vida útil da bateria, é melhor efectuar o carregamento quando ela ainda não estiver completamente descarregada.



Fig. 2.1-2 – Bateria

2.2 Verificações antes da utilização

Antes de cada utilização do sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP®, devem ser realizadas as seguintes verificações e as indicações de segurança na secção 1.4 "Indicações de segurança" devem ser tidas em atenção:

1. Todos os componentes do sistema de protecção respiratória (fig. 1.1-1) devem ser verificados quanto a danos e os componentes danificados devem ser substituídos de imediato.
2. Apenas devem ser utilizados componentes que tenham sido testados e identificados em conformidade, (ver secção 1.5. "Identificação").
3. Verifique se está colocado um filtro de partículas na unidade do ventilador.
4. Verifique se a bateria está carregada.
5. Verifique o dispositivo de aviso na unidade do ventilador para a corrente volumétrica nominal mínima.

Proceda da seguinte forma (fig. 2.2-1):

- Ligue a unidade do ventilador, mantendo a tecla ON (pos. 2) premida durante aprox. 2 segundos. Tenha atenção para que o ventilador se encontre no primeiro nível de potência (pos. 4) depois de ser ligado e que o LED verde na indicação do nível do ventilador acenda.
- Feche a saída de ar (pos. 1) manualmente, de forma a impedir a entrada de ar. A velocidade do ventilador deve ser audível de forma perceptível. Após cerca de 20 segundos, um sinal sonoro de aviso deve ser emitido e a indicação de saturação do filtro (pos. 5, os 4 LED) fica intermitente. Liberte novamente a saída de ar para que os sinais de aviso se desliguem. Se a unidade do ventilador não se comportar tal como descrito, repita o processo. Se o problema persistir, provavelmente existe uma falha no comando e/ou no ventilador. A unidade do ventilador deve ser enviada para verificação.

Não pode, de forma alguma, ser utilizada!

- Desligue a unidade do ventilador com a tecla OFF (pos. 3), mantendo-a premida durante aprox. 5 segundos.

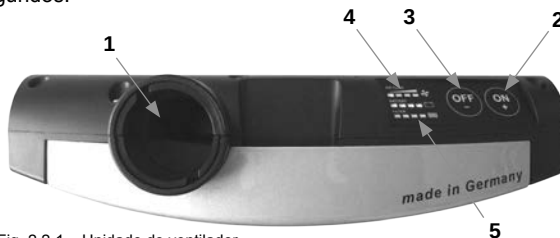


Fig. 2.2-1 – Unidade do ventilador

6. Verifique a corrente volumétrica nominal. Proceda da seguinte forma:

- Ligue o tubo flexível de ar à unidade do ventilador e ao difusor do capacete de protecção para soldadura. Para tal, encaixe o bocal do tubo flexível com o fecho tipo baioneta na saída de ar da unidade do ventilador (fig. 2.3-4, pos. 5).
- Tal como descrito no ponto 5, ligar a unidade do ventilador e assegurar que esta se encontra no primeiro nível de potência (fig. 2.2-1, pos. 3). Um LED verde da indicação do nível do ventilador acende.
- Durante a fase inicial, o comando da unidade do ventilador verifica o funcionamento correcto da regulação da corrente volumétrica interna e sinaliza-o com um sinal sonoro de aprox. 2 segundos. Segure a unidade do ventilador com a mão e aguarde até o sinal sonoro de confirmação ser emitido. Consoante o grau de saturação do filtro, pode demorar até 2 minutos até o sinal sonoro de confirmação ser emitido. Se não for emitido qualquer sinal sonoro de confirmação, repita a verificação, desligando a unidade do ventilador e voltando a ligá-la após cerca de 60 segundos. Se, mesmo assim, não soar qualquer sinal sonoro de confirmação, provavelmente existe uma falha no comando e/ou no ventilador. A unidade do ventilador deve ser enviada para verificação.

Neste caso, não deve ser utilizada!

- Tenha em atenção a saturação do filtro (fig. 2.2-1, pos. 4). Se os quatro LED acenderem e se um sinal sonoro for emitido, não é garantida uma corrente volumétrica nominal mínima suficiente. Substitua o filtro de partículas e realize os passos do ponto 6 novamente. Se surgir um aviso mesmo assim, provavelmente existe uma falha no comando e/ou no ventilador. A unidade do ventilador deve ser enviada para verificação. Neste caso, não deve ser utilizada!
- Desligue a unidade do ventilador com a tecla OFF (fig. 2.2-1, pos. 3), mantendo-a premida durante aprox. 5 segundos.

2.3 Utilização

Depois de ter realizado as medidas de preparação nas secções 2.1 e 2.2, pode utilizar o sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP®. Tenha em atenção outros manuais de instruções anexos a produto, por ex., do capacete de protecção para soldadura KEMPER autodark® 750

Indicação de aviso:

- O sistema de protecção respiratória com ventilador apenas pode ser utilizado se estiver ligado!
- Em caso de falha do sistema de protecção respiratória com ventilador, a zona de substâncias deve ser abandonada de imediato, caso contrário pode ocorrer rapidamente uma acumulação de dióxido de carbono e uma redução de oxigénio no capacete de protecção para soldadura.
- Se a circulação de ar na tampa da protecção para soldadura estiver interrompida ou se for mais difícil respirar, se surgirem tonturas, vertigens ou outros sintomas, ou se ingerir/inalar substâncias perigosas, a zona de substâncias perigosas deve ser abandonada de imediato!

Painel de comando da unidade do ventilador:



Fig. 2.3-1 – Elementos de comando na unidade do ventilador

PT

1. Teclas de comando

- ON (+): manter premida durante 2 segundos para ligar a unidade do ventilador.
- OFF (-): manter premida durante 5 segundos para desligar a unidade do ventilador.

2. Indicação de saturação do filtro

• Uma saturação crescente do filtro é sinalizada por uma barra de LED. Se os 4 LED acenderem, é possível continuar a operação do sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP® durante um breve período de tempo. Porém, se ao mesmo tempo for emitido um sinal sonoro, a substituição do filtro é absolutamente necessária, pois a corrente volumétrica nominal mínima já não está garantida. Se a operação continuar nestas condições existe perigo de danos para a saúde, pois já não existe sobrepressão suficiente no capacete de protecção para soldadura e as substâncias nocivas podem entrar na zona de respiração do utilizador. Abandonar de imediato a zona de trabalho! Recomendamos a substituição do filtro de partículas quando os 4 LED da indicação de saturação do filtro acenderem.

3. Capacidade da bateria

■ ■ ■ ■	4 x LED verde	100% de capacidade da bateria
■ ■ ■ □	3 x LED verde	80% de capacidade da bateria
■ ■ □ □	2 x LED verde	60% de capacidade da bateria
■ □ □ □	1 x LED verde	40% de capacidade da bateria
■ □ □ □	1 x LED vermelho	20% de capacidade da bateria
■ □ □ □	1 x LED vermelho,	5% de capacidade da bateria
	sinal sonoro de aviso	

As capacidades da bateria são valores aproximados e dependem do estado da bateria utilizada. Recomendamos carregar ou substituir de imediato a bateria caso a sua capacidade seja de 5%.

4. Indicação da potência do ar

- Enquanto a unidade do ventilador estiver ligada, a corrente de ar pode ser ajustada individualmente em quatro níveis com as teclas **ON/OFF** ou **+/-**.

■ ■ ■ ■ (4 x LED verde)	ap. 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x LED verde)	ap. 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x LED verde)	ap. 185 l/min
■ □ □ □ (1 x LED verde)	ap. 170 l/min

Tenha em atenção que o aumento da corrente de ar reduz o tempo de vida útil da bateria e do filtro. Isto também depende da carga de pó na zona de substâncias perigosas.

Substituição do filtro:

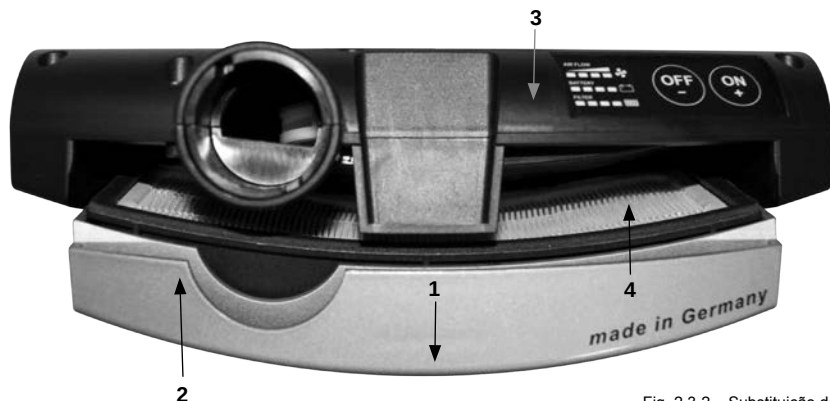


Fig. 2.3-2 – Substituição do filtro

- Levante ligeiramente o encaixe (pos. 1) da tampa do filtro e desaperte a tampa do filtro (pos. 2) e o filtro (pos. 4) da unidade do filtro (pos. 3), rodando. Retire o filtro de partículas (pos. 4) e substitua-o por um novo (poderá ser necessário substituir também o pré-filtro).
- Coloque a tampa do filtro (pos. 2) e o filtro (pos. 4) novamente na unidade do filtro (pos. 3), procedendo na sequência inversa.
- Verifique o funcionamento correcto da unidade do filtro, tal como descrito na secção 2.2 "Verificações antes do funcionamento".

Nota:

- Apenas devem ser utilizados filtros de partículas originais, aprovados e testados para o KEMPER autoflow XP®.
- Tenha em atenção também as informações no filtro de partículas relativas a períodos de armazenamento/prazos de validade.

Substituição da bateria:



PT

Fig. 2.3-3 – Substituição da bateria, vista da parte inferior sem cinta de transporte

- Extraia a alavanca de encaixe (pos. 2) da bateria (pos. 1) do respectivo encaixe (pos. 3) na unidade do ventilador.
- Com a alavanca de encaixe solta (pos. 2), retire a bateria (pos. 1), fazendo-a deslizar da guia da unidade do ventilador.
- A bateria (pos. 1) é colocada na sequência inversa.

Elemento de vedação no capacete de protecção para soldadura e tubo flexível de ligação:



Fig. 2.3-4 – Elemento de vedação no capacete de protecção para soldadura, tubo flexível de ligação

- O elemento de vedação (pos. 2) deve estar assente em toda a cabeça. Para tal, aperte a alça de borracha (pos. 3) no elemento de vedação (pos. 2) de forma adequada. Se o elemento de vedação não estiver assente sobre toda a cabeça, a sobrepressão necessária para o cumprimento do factor de protecção não é alcançada e as substâncias nocivas entram na zona de respiração do utilizador!
- Para o ajuste do suporte para a cabeça (pos. 6) e para a operação do capacete de protecção para soldadura (pos. 1), consulte o manual de instruções do capacete de protecção para soldadura em separado, anexo a este manual de instruções.
- A ligação de tubo flexível (pos. 5) possui um fecho tipo baioneta. Ao inserir, tenha em atenção para que os pinos de encaixe se encontrem na posição adequada em relação ao difusor (pos. 4). De seguida, pode ser inserido facilmente na contra-peça do difusor e fixo, rodando ligeiramente no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.

Tubo flexível de ligação na unidade do ventilador:

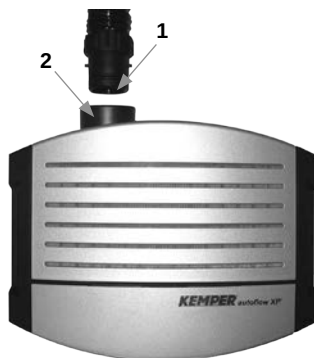


Fig. 2.3-5 – Tubo flexível de ligação na unidade do ventilador

PT

- A ligação de tubo flexível (pos. 1) possui um fecho tipo baioneta. Ao inserir, tenha em atenção para que os pinos de encaixe se encontrem na posição adequada em relação ao bocal (pos. 2) da unidade do ventilador. De seguida, pode ser facilmente inserido e fixo, rodando facilmente no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.

Cinta de transporte:



Fig. 2.3-6 – Cinta de transporte

- Ajuste as alças (pos. 3) da cinta de transporte de modo a que a unidade do ventilador fique assente sobre a cintura de forma confortável e bem acessível.
- A fivela de fecho (pos. 1) possui um encaixe (pos. 2) em cima e em baixo, o qual deve ser pressionado para abrir a cinta de transporte.

3. Manutenção

3.1 Limpeza

Recomendamos a limpeza do sistema de protecção respiratória com ventilador KEMPER autoflow XP® após cada utilização. Nesse processo, verifique também todos os componentes do sistema de protecção respiratória com ventilador quanto a danos.

- Limpe o sistema de protecção respiratória com ventilador ao ar livre ou em espaços bem ventilados.
- Se necessário, limpe o exterior da unidade do ventilador com um pano.
- Tenha em atenção que o pó aderente pode ser nocivo.
- Não utilize produtos de limpeza inflamáveis.
- Certifique-se de que os produtos de limpeza não entram na unidade do ventilador ou no tubo flexível de ar.
- Em caso de suspeitas de que o tubo flexível de ar possua impurezas no interior, este deve ser substituído.
- Recomendamos a utilização de um detergente suave sem agentes abrasivos.
- Limpe todas as peças com um pano húmido e seque-as em profundidade. Não pode entrar humidade na bateria e na unidade do ventilador. Isto pode provocar falhas de funcionamento e danos.
- Por motivos de higiene, o capacete de protecção para soldadura deve ser desinfectado com regularidade, especialmente no interior. Para tal, utilize um produto desinfectante convencional e limpe os componentes de acordo com as instruções do produto desinfectante. Tenha atenção para que o produto desinfectante não entre na unidade do ventilador e na bateria.
- Tenha em atenção outros manuais de instruções anexos a produto, por ex., do capacete de protecção para soldadura KEMPER autodark® 750.

3.2 Os intervalos de manutenção e inspeção

O proprietário/utilizador deve certificar-se de que os trabalhos de manutenção e as verificações dos equipamentos de protecção respiratória são realizados de acordo com estas instruções de utilização (manual de instruções) (consulte também BGR 190, Utilização de equipamentos de protecção respiratória).

	Tipo dos trabalhos a realizar	Antes da utilização	Depois da utilização	Semes tralmente
Capacete de protecção para soldadura	Limpeza		Sim (Recomendação, dependendo do grau de sujidade)	Sim
	Desinfecção		Sim (Recomendação, por motivos higiénicos)	Sim
	Verificação visual quanto a danos	Sim		Sim
Unidade do ventilador inclusive componentes	Limpeza		Sim (Recomendação, dependendo do grau de sujidade)	Sim
	Verificação visual quanto a danos	Sim		Sim
	Verificação do funcionamento	Sim		Sim

Tenha também em atenção as instruções na secção 2.2 "Verificações antes da utilização". Um filtro de partículas novo não deve ser utilizado se o período de armazenamento máximo for excedido (consulte o ponto 1.5 "Identificações")!

4. Lista de peças de substituição

N.º de artigo	Designação
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Filtro de partículas
70 880 120	Pré-filtro
70 880 140	Tecido de prot.contra faísca Bateria, 4500 mAh, 7,2V
70 880 150	Carregador, 100 – 240 V AC
70 880 160	Cinta de transporte
70 880 170	Tubo flexível de ligação Ø 30 mm, 1000 mm de comprimento
70 880 180	Protecção para tubo flexível
70 880 190	Unidade de ventilador inclusive filtro e bateria
70 880 210	Tampa do filtro
70 830 04	Elemento de vedação para capacete de protecção para soldadura
70 830 12	Suporte p. cabeça, difusor e elemento de vedação p. capacete de prot. sold.
70 830 08	Suporte p. cabeça, difusor e elemento de vedação p. capacete de prot. sold. Mala para o sistema, dimensões interiores (L x P x A) 281 x 272 x 360 mm

Nota: Outras peças de substituição disponíveis mediante solicitação.

5. Dados técnicos

Categoria do equipamento:	TH2 P
N.º de vezes superior ao valor limite (GW ⁵):	20
Corrente volumétrica nominal mínima ¹ :	160 l/min
Quantidades de ar ¹ :	
• Nível 1	170 l/min
• Nível 2	185 l/min
• Nível 3	195 l/min
• Nível 4	210 l/min
Área de ajuste da cinta de transporte:	ap. 80 cm a 150 cm
Tempos de vida útil da bateria ^{1, 2} :	
• Nível 1	495 min (8,25 horas)
• Nível 4	330 min (5,5 horas)
Tempo de carga da bateria ^{1, 3} :	7 horas
Capacidade da bateria ^{1, 3} :	4.500 mAh
Tensão da bateria ^{1, 3} :	7,2 V
Ciclos de carga da bateria ^{1, 3} :	500
Nível de ruído ^{1, 4} :	52 dB(A)
Temperatura de aplicação:	0°C a +40°C
Umidade do aplicativo:	< 80% de humidade relativa
Pesos ¹ :	
• Unidade do ventilador com filtro, bateria e cinta de transporte:	1.480 g
• Capacete de protecção com difusor, cobertura para o rosto e filtro automático:	700 g
• Filtro de partículas:	65 g
• Bateria:	485 g
• Carregador:	275 g
• Tubo flexível de ligação:	100 g

PT

¹ Valores aproximados, alguns dependem da densidade do ar, temperatura, etc.

² Calculado com o filtro novo sem incidência de pó e bateria condicionada.
Na prática resultam valores diferentes, uma vez que o filtro é carregado com pó e todas as baterias perdem capacidade ao longo da sua vida útil.

³ Depende da idade, do estado e dos ciclos de carga já efectuados.

⁴ Calculado com uma distância de 1 m em relação à unidade do ventilador.
O nível de ruído depende do ambiente.

⁵ VL são, por ex., os valores limite mencionados na TRGS 900 para o ar em locais de trabalho – valores MAK e TRK (MAK = concentração máxima em locais de trabalho; TRK = concentração técnica de referência).

1. Splošni del	224
1.1 Sestavni deli KEMPER autoflow XP®	224
1.2 Vsebina paketa	224
1.3 Uporaba in način delovanja	224
1.4 Varnostna navodila	225
1.5 Oznake	227
1.6 Čas uporabe	228
1.7 Skladiščenje	228
2. Pričetek dela	229
2.1 Polnilec in baterija	229
2.2 Pregled pred uporabo	231
2.3 Uporaba	232
3. Vzdrževanje	238
3.1 Čiščenje	238
3.2 Vzdrževanje in pregled intervali	239
4. Seznam rezervnih delov	240
5. Tehnični podatki	241

1. Splošni del

1.1 Sestavni deli KEMPER autoflow XP®

1. varilska maska, glej posebej priložena navodila za uporabo
2. povezovalna cev med ventilatorjem in varilsko masko
3. filter (sestavljen iz predfiltra in protiprašnega filtra)
4. nosilni pas
5. ventilator
6. baterija



Slika 1.1-1 – Sestavni deli KEMPER autoflow XP®

Napotek

Sistem KEMPER autoflow XP® je dovoljeno uporabljati samo tako, kot je prikazano na sliki 1.1-1. Vsako odstopanje od prikazane uporabe je nedovoljeno in lahko škoduje zdravju in/ali povzroči napake v delovanju. Poškodovanih ali pokvarjenih sestavnih delov ni dovoljeno uporabljati.

1.2 Vsebina paketa

Po prejemu ventilatorskega dihalnega sistema KEMPER autoflow XP® preverite, ali so bili dostavljeni vsi deli sistemi in če so nepoškodovani.

Vsebina:

• ventilator	1x
• baterija	1x
• nosilni pas	1x
• varilska maska	1x
• povezovalna cev	1x
• polnilec	1x
• dodatna oprema	1x
• prenosni kovček	1x
• navodilo za uporabo	1x

1.3 Uporaba in način delovanja

Ventilatorski dihalni sistem KEMPER autoflow XP® je sestavljen iz ventilatorja, ki ga poganja akumulatorska baterija, varilske maske (dihalni priključek) in protiprašnega filtra. Gre za dihalni aparat, ki je pod vplivom atmosfere iz okolice in nudi uporabniku učinkovito zaščito pred zdravju škodljivimi prafinimi delci oziroma aerosoli. Uporaba ventilatorskega dihalnega sistema je odvisna od izbire sestavnih delov in z njo povezanim razredom opreme.

Delovanje temelji na načelu zračnega nadtlaka v varilski maski. Na podlagi tega načela je onemogočen vdor zunanje ga zraka s škodljivimi snovmi v dihalni prostor uporabnika, kar pomeni tudi zaščito pred škodljivimi snovmi, ki lahko nastanejo pri različnih delih. Ventilatorski dihalni sistem KEMPER autoflow XP® preko cevi oskrbuje varilsko masko z očiščenim zrakom. Ker se podkapa tesno prilega obrazu uporabnika, nastane nadtlak, ki preprečuje vdor aerosolov v dihalni prostor.

Ventilatorski dihalni sistem KEMPER autoflow XP® izpolnjuje vse zahteve v skladu z EN 12941:2009-02 in je razvrščen v TH2P razred opreme.

Preskus sistema KEMPER autoflow XP® je bil izveden s strani:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit (Inštitut za varnost pri delu)
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Nemčija
Št. preskusne ustanove: 0121

SL

1.4 Varnostna navodila

Ker lahko napačna uporaba ogroža življenje in zdravje, je treba obvezno upoštevati naslednja varnostna navodila:

- Upoštevati je treba državne predpise, npr. Tehnična pravila o uporabi osebne varovalne opreme za zaščito dihal.
- Natančno preberite in upoštevajte navodila za uporabo.
- Uporabnik mora biti seznanjen z delovanjem in pravilno uporabo ventilatorskega dihalnega sistema.
- Dovoljenje ne velja ob napačni uporabi in/ali uporabi nedovoljenih sestavnih delov.
- Koncentracija kisika v vdihanem zraku mora znašati najmanj 17 vol. %.
- Znana morati biti vrsta in koncentracija škodljivih snovi.
- Sestavnih delov ventilatorskega dihalnega sistema ne mečite in jih zaščitite pred udarci.
- V ventilatorskem dihalnem sistemu uporabljen protiprašni filter ne ščiti pred plini in hlapi, zato ga smete uporabljati samo za zaščito pred aerosoli (v zraku razpršena trdna ali tekoča snov), ki ne vsebujejo fluorovodikovih kislin in/ali fluoridov (npr. ventilatorskega dihalnega sistema ne uporabljajte pri baznih paličnih elektrodah).
- Ventilatorskega dihalnega sistema ne smete uporabljati, če obstaja nevarnost eksplozije.
- Z ventilatorskim dihalnim sistemom ne smete vstopati v neprezračene kontejnerje, zbiralnice, jame, rezervoarje, kanale, majhne prostore itn.
- Ventilatorski dihalni sistem je treba pred uporabo vklopiti.
- Med uporabo bodite pozorni na to, da se s povezovalno cevjo med ventilatorjem in varilsko masko ne zataknete ob kakšen navzven štrleči del.
- Pred vsako uporabo je treba preveriti minimalni volumski tok.

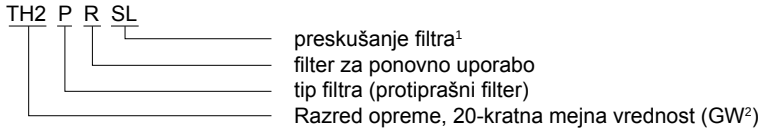
- Če ventilatorski dihalni sistem neha delati, je treba delovno območje takoj zapustiti.
- Dihalni aparat se izbere na podlagi vrste in koncentracije škodljivih snovi.
- Če ni zagotovljena tesnost podkape, ki pokriva obraz, ventilatorskega dihalnega sistema ne smete uporabljati.
- Odvisno od uporabnika lahko temperature $< 10^{\circ}\text{C}$ povzročijo neudobno počutje med nošenjem.
- Dovoljena je izključno uporaba originalnih in za sistem KEMPER autoflow XP® atestiranih in preskušanih protiprašnih filtrov.
- V primeru negotovosti v zvezi s koncentracijo kisika, škodljivih snovi ali vrsto delcev in plinov v zraku delovnega območja ventilatorskega dihalnega sistema nikakor ne smete uporabljati. V tem primeru je treba uporabiti aparat, na katerega ne delujejo vplivi iz okolice.
- Pri zelo visoki delovni obremenitvi lahko pri dihanju v varilski maski nastane podtlak, ki zmanjša zaščitni učinek ventilatorskega dihalnega sistema.
- Pri uporabi v delovnem okolju z močnim vetrom se lahko zniža zaščitni faktor.
- Uporaba sistema KEMPER autoflow XP® je lahko pri občutljivih osebah vzrok za draženje kože ali alergijsko reakcijo.
- Upoštevajte tudi dodatna priložena navodila za uporabo, kot npr. navodila za uporabo varilske maske KEMPER autodark® 750.

Napotek:

Ob neupoštevanju zgoraj navedenih varnostnih navodil proizvajalec ne more jamčiti za varno uporabo ventilatorskega dihalnega sistema. Za škodo, ki je posledica napačne uporabe, proizvajalec ne more prevzeti odgovornosti. Dovoljenje v skladu z EN 12941 ne velja v primeru napačne uporabe ali v primeru uporabe nedovoljenih sestavnih delov.

1.5 Oznake

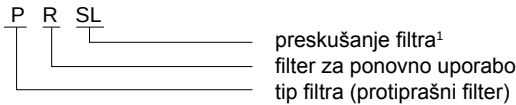
KEMPER autoflow XP® »ventilator, baterija«



- ¹ Protiprašni filter je namenjen samo za uporabo proti v zraku razpršenim trdnim in tekočim aerosolom (delcem).
- ² MV so npr. v nemškem TRGS 900 («Tehnična pravila za nevarne snovi») navedene mejne vrednosti v zraku na delovnem mestu – MAK in TRK vrednosti (MAK = maksimalna koncentracija na delovne mestu; TRK = tehnična smerna vrednost).

KEMPER autoflow XP® »protiprašni filter«

SL



- ¹ Protiprašni filter je namenjen samo za uporabo proti v zraku razpršenim trdnim in tekočim aerosolom (delcem).

Ostale oznake/piktogrami

EN 12941

Standard za testiranje oz. preskušanje

CE 0121

Število preskusne ustanove



= upoštevajte navodila za uporabo



= Temperatura skladiščenja



rel. humidity
< 90 %

= Vlažnost pri shranjevanju



= Shranjevanje obdobje ali datum poteka opozoriti

Datum proizvodnje in podobne informacije posameznih sestavnih delov sistema se nahajajona napisni tablici (pozicija nalepke z informacijami je razvidna iz spodnjih slik).



polnillec



ventilator



protiprašni filter



baterija



varilska maska

KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Čas uporabe

Čas uporabe novega sistema KEMPER autoflow XP® s stoodstotno napolnjeno baterijo in novimi filtri znaša najmanj 5,5 ur. Dejanski čas uporabe sistema KEMPER autoflow XP® pa je odvisen od stanja baterije in obremenjenosti filtra zaradi vrste in koncentracije aerosolov. Krajši časi menjavanja filtrov so torej pogojeni z zunanjimi delovnimi pogoji. Pred vsako uporabo je treba s pomočjo kontrolne naprave preveriti, ali je minimalni volumski tok nad zahtevano mero. Če je minimalni volumski tok pod zahtevano mero, je treba zamenjati filter in/ali napolniti baterijo.

1.7 Skladiščenje

Vse sestavne dele sistema KEMPER autoflow XP® je treba skladiščiti v suhem in čistem prostoru, v originalni embalaži (prenosnem kovčku), pri temperaturah od -20° C do +55° C ter relativni vlažnosti zraka pod 90 %. V primeru skladiščenja pri temperaturah pod 0° C baterija potrebuje nekaj časa, da se »segreje« in doseže svojo polno kapaciteto.

Protiprašnega filtra po poteku roka skladiščenja ne smete več uporabljati.

2. Pričetek dela

2.1 Polnilec in baterija

Pred prvo uporabo je treba napolniti baterijo. Polnjenje traja približno 7 ur (odvisno od stanja baterije). Za polnjenje baterije uporabljajte izključno priloženi polnilec. Polnilec je primeren za uporabo v napetostnem območju od 100 do 240 V AC in je opremljen z večdelnim vtičnim sistemom, ki ga lahko po potrebi zamenjate z običajnim vtičem. Ker poteka polnjenje pod elektronskim nadzorom, je izključena možnost, da bi se baterija prenapolnila.

- **Rdeča LED lučka »Power«:**
Kadar je naprava priklopljena na električno omrežje, rdeča lučka signalizira stanje pripravljenosti.
- **Rdeča LED lučka »Charge«:**
Ko je polnilec povezan z baterijo, rdeča lučka signalizira postopek polnjenja baterije.
- **Zelena LED lučka »Ready«:**
Zelena lučka signalizira polno baterijo. Po približno dveh minutah začne LED lučka utripati, nakar preklopi v stanje ohranjanja energije. Po priklopu baterije na polnilec utripa zelena LED lučka približno eno minuto, s tem signalizira preverjanje polnosti baterije.
- **Rumena LED lučka »Discharge«:**
Rumena lučka signalizira postopek praznjenja baterije, ki ga sprožite s pritiskom na tipko za praznjenje (tipko držite približno dve sekundi).



Slika 2.1-1 – polnilec

SL

Napotek:

- Pri tovarniško novih baterijah ali takšnih, ki so bile dlje časa skladiščene, lahko pride do predčasnega zaključka polnjenja. V tem primeru je treba postopek polnjenja večkrat ponoviti, da se resnično doseže maksimalna kapaciteta baterije.
- S polnilcem smete polniti le priloženo akumulatorsko baterijo, saj lahko v primeru polnjenja drugih baterij pride do eksplozije.
- Polnilca in baterije ne odpirajte.
- Polnilec in baterijo uporabljajte le v zaprtih in suhih prostorih.
- Polnilec in baterijo je treba zaščititi pred dežjem in vlago.
- V primeru poškodb na ohišju polnilca ali baterije teh ne smete več uporabljati.

Okvare polnilca, baterije ali celo nevarne poškodbe oseb so lahko posledica neupoštevanja zgornjih napotkov.

Pričetek dela:

Priključite polnilec na električno omrežje: S pomočjo priloženega večdelnega vtičnega sistema in električnega adapterja (100 – 240 V AC) je možno napravo uporabljati povsod po svetu (za posamezne države običajne vtiče je možno naročiti). Za zamenjavo vtiča je treba sprožiti mehanizem na hrbtni strani polnilca, v smeri, kot kaže puščica. Nato priloženi vtič nataknete tako, da slišno zaskoči. Ko je polnilec priključen na električno omrežje, se prižge rdeča LED lučka »Power«, ki signalizira stanje pripravljenosti.

Priklop baterije na polnilec: Baterijo lahko polnite skupaj z ventilatorjem (v tem primeru mora biti ta izklopljena) ali posebej. V ta namen je treba kabel polnilca na njegovi spodnji strani (slika 2.1-2, pozicija 1) vtakniti v vtičnico. Rdeča LED lučka »Charge« sveti in signalizira polnjenje. Med preverjanjem polnosti baterije sprva utripa zelena LED lučka »Ready«, ki ugasne po približno eni minuti. Ko je baterija napolnjena, polnilec avtomatično prestavi v modus ohranjanja energije. Rdeča LED lučka »Charge« se ugasne, nakar se za približno dve minuti prižge zelena LED lučka »Ready«. Po približno dveh minutah prične zelena LED lučka »Ready« utripati. Baterijo lahko uporabite takoj ali jo do naslednje uporabe pustite priključeno na polnilec.

Napotek:

- Če takoj po priklopu baterije na polnilcu zasveti zelena LED lučka »Ready« in nato po dvajsetih sekundah občasno še rdeča LED lučka »Charge«, je priključena baterija pokvarjena in je ni več možno napolniti.
- Za čim daljšo življenjsko dobo baterije je treba le-to redno (na tri mesece) popolnoma izprazniti. Med praznjenjem mora biti baterija priključena na polnilec, funkcija praznjenja pa se sproži s pritiskom na tipko za praznjenje na polnilcu. Na začetku praznjenja se prav tako za približno eno minuto prižge zelena LED lučka »Ready«, ki se ugasne po končanem preverjanju polnosti baterije. Ko je baterija prazna, postopek lahko traja tudi več ur, polnilec avtomatično preklopi na polnjenje baterije.
- Nova baterija doseže svojo polno kapaciteto komaj po desetih kompletnih ciklih polnjenja.
- Priporočljivo je skladiščenje baterije v hladnem prostoru s približno 40 % polno baterijo.
- V kolikor je možno, je priporočljivo polnjenje baterije pri sobni temperaturi.
- Na daljšo življenjsko dobo baterije ugodno vpliva, če le-to polnite tudi takrat, ko še ni čisto prazna.



Slika 2.1-2 – baterija

2.2 Pregled pred uporabo

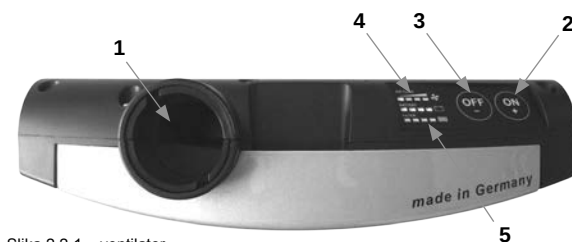
Pred vsako uporabo ventilatorskega dihalnega sistema KEMPER autoflow XP® je treba upoštevati varnostna navodila pod točko 1.4 »Varnostna navodila« ter preveriti naslednje:

1. Vsi sestavni deli ventilatorskega dihalnega sistema (slika 1.1-1) morajo biti brezhibni, poškodovane dele je treba takoj zamenjati.
2. Dovoljena je izključno uporaba sestavnih delov, ki so ustrezno preskušeni in označeni (glej točko 1.5 »Oznake«).
3. Preverite, ali je protiprašni filter vstavljen v ventilator.
4. Preverite, ali je baterija polna.
5. Preverite delovanje opozorilne naprave za minimalni volumni tok na ventilatorju.

Pri tem se držite naslednjih korakov (slika 2.2-1):

- Vključite ventilator, tako da držite tipko ON (poz. 2) približno dve sekundi. Bodite pozorni, da ventilator ob vklopu dela na najnižji stopnji (poz. 4) in da sveti ena zelena LED lučka na prikazovalniku moči pihanja.
- Z roko zrakotesno zakrijte izpust zraka (poz. 1). Število vrtljajev ventilatorja bi se moralo sedaj slišno povišati. Po približno dvajsetih sekundah se mora oglasiti opozorilni ton, utripati prične prikazovalnik zasičenosti filtra (poz. 5, vse štiri LED lučke). Sedaj odkrijte odprtino za izpust zraka, tako da se opozorilni signali izklopijo. Če se ventilator ne obnaša kot opisano, ponovite postopek. Če boste še naprej imeli težave, potem gre morebiti za napako na krmljenju in/ali ventilatorju. V tem primeru je treba ventilator poslati na pregled k pooblaščenemu serviserju. **V nobenem primeru ne smete ventilatorja uporabljati.**
- Izključite ventilator, tako da tipko OFF (poz. 3) držite približno pet sekund.

SL



Slika 2.2-1 – ventilator

6. Preverite minimalni volumnski tok. Držite se naslednjih korakov:

- Povežite zračno cev z ventilatorjem in difuzerjem varilske maske, tako da cev z bajonetnima zaklepoma vtaknete v izpust zraka na ventilatorju (slika 2.3-5) in dovod zraka na difuzerju (slika 2.3-4, poz. 5).
- Vključite ventilator, kot je opisano pod točko 5, pri tem bodite pozorni, da ventilator ob vklopu dela na najnižji stopnji (slika 2.2-1, poz. 3). Na prikazovalniku moči pihanja sveti ena zelena LED lučka.
- V začetni fazi krmiljenje ventilatorja preverja pravilno delovanje internega uravnavanja volumnskega toka, kar signalizira s približno dve sekundi dolgim opozorilnim tonom. Držite ventilator mirno in počakajte na opozorilni ton. Odvisno od stopnje zasičenosti filtra lahko traja tudi do dveh minut, dokler boste zaslišali opozorilni ton. Če ne zaslišite opozorilnega tona, je treba postopek ponoviti, tako da ventilator izklopite za približno 60 sekund, nakar ga ponovno vključite. Če še zmeraj ne zaslišite opozorilnega tona, potem gre morebiti za napako na krmiljenju in/ali ventilatorju. V tem primeru je treba ventilator poslati na pregled k pooblaščenemu serviserju. V nobenem primeru ne smete ventilatorja uporabljati.
- Upoštevajte zasičenost filtra (slika 2-2.1, poz. 4). Če zasvetijo vse štiri LED lučke in poleg tega zaslišite opozorilni ton, potem ni zagotovljen zadosten minimalni volumnski tok. Zamenjajte protiprašni filter in ponovite vse korake, opisane pod točko 6. Če se opozorilo še zmeraj prikazuje, potem gre morebiti za napako na krmiljenju in/ali ventilatorju. V tem primeru je treba ventilator poslati na pregled k pooblaščenemu serviserju. V nobenem primeru ne smete ventilatorja uporabljati.
- Izključite ventilator, tako da držite tipko OFF (slika 2-2.1, poz. 3) približno pet sekund.

2.3 Uporaba

Ko ste izvedli vse pod točko 2.1 in 2.2 opisane ukrepe, lahko pričnete z uporabo ventilatorskega dihalnega sistema KEMPER autoflow XP®. Pri uporabi upoštevajte tudi dodatna izdelku priložena navodila za uporabo, kot npr. navodilo za uporabo varilske maske KEMPER autodark® 750.

Opozorilo:

- Ventilatorski dihalni sistem smete uporabljati samo, če je vklopljen.
- Če ventilatorski dihalni sistem preneha delovati, je treba takoj zapustiti onesnaženo delovno območje, saj lahko v nasprotnem primeru koncentracija ogljikovega dioksida v varilski maski v zelo kratkem času močno naraste, medtem ko pride do pomanjkanja kisika.
- Če zračni tok v varilski maski upade, se prekine ali postane dihanje oteženo, če se pojavijo vrtoglavici ali omotici podobni simptomi ali če zaznate (zavohate) nevarne snovi, je treba onesnaženo delovno območje takoj zapustiti.

Krmiljenje ventilatorja:



Slika 2.3-1 – krmiljenje ventilatorja

SL

1. Tipki za vklop in izklop

- ON (+): za vklop ventilatorja držite tipko približno 2 sekundi.
- OFF (-): za izklop ventilatorja držite tipko približno 5 sekund.

2. Prikazovalnik zasičenosti filtra

- Stopnja zasičenosti filtra je prikazana na lestvici od 1 do 4. Če zasvetijo vse štiri LED lučke, lahko ventilatorski dihalni sistem KEMPER autoflow XP® sicer še uporabljate kratek čas, če pa istočasno zaslišite še opozorilni zvok, je nujno potrebna menjava filtra. V tem primeru minimalni volumski tok ni več zagotovljen. Nadaljnja uporaba sistema je zdravju škodljiva, saj v varilski maski ni več dovolj nadtlaka in posledično lahko v dihalni prostor uporabnika vdrejo škodljive snovi. Takoj je treba zapustiti delovno območje. Kadar na prikazovalniku zasičenosti filtra zasvetijo vse štiri LED lučke, je priporočljiva menjava protiprašnega filtra.

3. Kapaciteta baterije

■ ■ ■ ■	4 x zelena LED lučka	100%
■ ■ ■ □	3 x zelena LED lučka	80%
■ ■ □ □	2 x zelena LED lučka	60%
■ □ □ □	1 x zelena LED lučka	40%
■ □ □ □	1 x rdeča LED lučka	20%
■ □ □ □	1 x rdeča LED lučka, opozorilni ton	5%

Navedene kapacitete baterije predstavljajo približne vrednosti, dejanska kapaciteta je odvisna od stanja uporabljene baterije. Kadar znaša kapaciteta baterije 5 %, je priporočljivo takojšnje polnjenje oz. zamenjava.

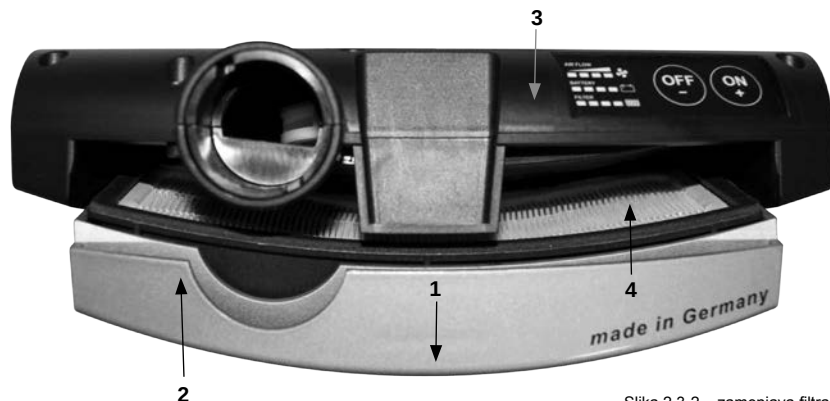
4. Prikazovalnik moči pihanja

- Ko je ventilator vklopljen, lahko s pomočjo tipk ON in OFF individualno nastavite moč pihanja. Izbirate lahko med štirimi stopnjami.

■ ■ ■ ■	4x zelena LED lučka	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □	3x zelena LED lučka	ca. 195 l/min
■ ■ □ □	2x zelena LED lučka	ca. 185 l/min
■ □ □ □	1x zelena LED lučka	ca. 170 l/min

Prosimo upoštevajte, da se z naraščanjem zračnega toka zmanjšujeta čas uporabe baterije in filtra. Oboje je prav tako odvisno od koncentracije škodljivih snovi na delovnem območju.

Zamenjava filtra:



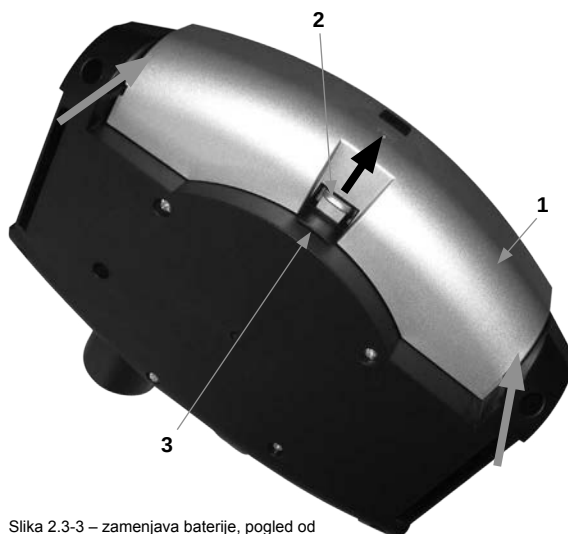
Slika 2.3-2 – zamenjava filtra

- Previdno privzdignite plastični pokrov na sredini, kakor prikazuje slika (poz. 1), pri tem zasučite pokrov filtra (poz. 2) skupaj s filtri (poz. 4) in jih tako ločite od ventilatorja (poz. 3). Vzemite protiprašni filter (poz. 4) ven in ga zamenjajte z novim (po potrebi je treba zamenjati tudi predfilter).
- Vstavite pokrov filtra (poz. 2) skupaj s filtrom (poz. 4) v obratnem vrstnem redu ponovno v ventilator (poz. 3).
- Preverite pravilno delovanje ventilatorja s pomočjo postopka, ki je opisan pod točko 2.2 »Pregled pred uporabo«.

Napotek:

- Dovoljena je izključno uporaba originalnih in za sistem KEMPER autoflow XP® atestiranih in preskušanih protiprašnih filtrov.
- Upoštevajte tudi skladiščni rok oz. rok uporabnosti protiprašnega filtra.

Zamenjava baterije:



SL

Slika 2.3-3 – zamenjava baterije, pogled od zadaj brez nosilnega pasu

- Potegnite ročico (poz. 2) na bateriji (poz. 1) v stran od jezička (poz. 3) na ohišju ventilatorja.
- Sedaj potisnite baterijo (poz. 1) s sproščeno ročico (poz. 2) iz vodila ventilatorja, kakor prikazuje slika.
- Baterijo (poz. 1) vstavite v obratnem vrstnem redu.

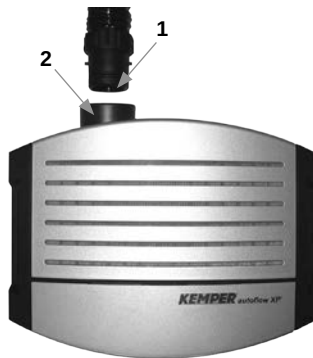
Podkapa v varilski maski in povezovalna cev:



Slika 2.3-4 – Podkapa v varilski maski, povezovalna cev

- Podkapa (poz. 2) se mora povsem tesno prilegati glavi. V ta namen je treba potegniti elastični rob (poz. 3) podkape (poz. 2) do konca. **Če se podkapa ne povsem tesno prilega glavi, potem tudi ne nastane za ustrezno zaščito potreben nadtlak in posledično vdrejo škodljive snovi v dihalni prostor uporabnika.**
- Za nastavitev naglavnega traku (poz. 6) in uporabo varilske maske (poz. 1) glej posebej priložena navodila za uporabo varilske maske.
- Na priključku cevi (poz. 5) se nahaja bajonetni zaklep. Pri vtikanju bodite pozorni, da se zatiči nahajajo v ustreznem položaju glede na difuzer (poz. 4). Na ta način boste priključek zlahka vtaknili v difuzer, nakar ga rahlo zasučete v nasprotni smeri urnega kazalca.

Povezovalna cev na ventilatorju:



Slika 2.3-5 – povezovalna cev na ventilatorju

- Na priključku cevi (poz. 1) se nahaja bajonetni zaklep. Pri vtikanju bodite pozorni, da se zatiči nahajajo v ustreznem položaju glede na izpust zraka na ventilatorju (poz. 2). Na ta način boste priključek zlahka vtaknili v ventilator, nakar ga rahlo zasučete v smeri urnega kazalca.

SL

Nosilni pas:



Slika 2.3-6 – nosilni pas

- Nosilni pas s pomočjo zank (poz. 3) prilagodite svoji postavi, tako da nosite ventilator udobno okoli pasu.
- Zaponka (poz. 1) je zgoraj in spodaj opremljena z jezičkom (poz. 2), ki ju je treba vtisniti, da se pas odpre.

3. Vzdrževanje

3.1 Čiščenje

Priporočamo, da očistite ventilatorski dihalni sistem KEMPER autoflow XP® po vsaki uporabi. Pri tem preverite vse sestavne dele ventilatorskega dihalnega sistema, če so morebiti poškodovani.

- Ventilatorski dihalni sistem čistite na prostem ali v dobro prezračenem prostoru.
- Po potrebi obrišite ohišje ventilatorja s čisto krpo.
- Upoštevajte, da je sprijeti prah lahko zdravju nevaren.
- Ne uporabljajte gorljivih čistilnih sredstev.
- Čistilno sredstvo ne sme priti v stik z notranjostjo ventilatorja ali povezovalne cevi.
- Če sumite, da je povezovalna cev onesnažena od znotraj, jo je treba zamenjati.
- Priporočljiva je uporaba neagresivnega tekočega čistilnega sredstva; ne uporabljajte čistil in sredstev za drgnjenje.
- Sčistite vsak sestavni del sistema posebej z vlažno krpo in ga nato dobro posušite. Baterijo in ventilator je treba zaščititi pred vsakršnim vdorom vlage. Vlaga lahko povzroči napake v delovanju ali okvaro.
- Iz higienskih razlogov je treba še posebej notranjost varilske maske redno razkuževati. V ta namen uporabite običajno razkužilo in se pri razkuževanju držite navodil na razkužilu. Razkužilo ne sme priti v stik z notranjostjo baterije ali ventilatorja.
- Upoštevajte tudi dodatna izdelku priložena navodila za uporabo, kot npr. navodilo za uporabo varilske maske KEMPER autodark® 750.

3.2 Vzdrževanje in pregled intervali

Podjetnik/uporabnik mora zagotoviti vzdrževanje in pregled dihalnih aparatov v skladu s temi navodili za uporabo (glej tudi BGR 190, Tehnična pravila o uporabi osebne varovalne opreme za zaščito dihal).

	Vrsta dela	Pred uporabo	Po uporabi	Na pol leta
Varilska maska	Čiščenje		Da (priporočeno, odvisno od stopnje onesnaženosti)	Da
	Razkuževanje		Da (priporočeno, higienski razlogi)	Ja
	Vizualni pregled za ugotovitev poškodb	Da		Da
Ventilator skupaj s sestavnimi deli	Čiščenje		Da (priporočeno, odvisno od stopnje onesnaženosti)	Da
	Vizualni pregled za ugotovitev poškodb	Da		Da
	Kontrola delovanja naprave	Da		Da

Upoštevajte tudi pod točko 2.2 »Pregled pred uporabo« navedena navodila.
Novega protiprašnega filtra po poteku roka skladiščenja ne smete več uporabljati (glej točko 1.5 »Oznake«).

SL

4. Seznam rezervnih delov

Št. izdelka	Naziv
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	protiprašni filter
70 880 120	predfilter, zaščita pred iskrenjem
70 880 140	baterija, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	polnilec, 100 – 240 V AC
70 880 160	nosilni pas
70 880 170	povezovalna cev Ø 30 mm, dolga 1.000 mm
70 880 180	zaščita za cev
70 880 190	ventilator vključno s filtrom in baterijo
70 880 210	pokrov filtra
70 830 04	podkapa za varilsko masko
70 830 12	naglavni trak, difuzer in podkapa za varilsko masko
70 830 08	prenosni kovček, notranje mere (Š x G x V): 281 x 272 x 360 mm

Napotek: Druge rezervne dele so dobavljivi po naročilu.

5. Tehnični podatki

Razred opreme:	TH2 P
Večkratnik mejne vrednosti (MV ⁵):	20
Minimalni volumski tok ¹ :	160 l/min
Količina zraka ¹ :	
• Stopnja 1	170 l/min
• Stopnja 2	185 l/min
• Stopnja 3	195 l/min
• Stopnja 4	210 l/min
Razpon nosilnega pasu:	ca. 80 cm do 150 cm
Akku-Standzeiten ^{1, 2} :	
• Stopnja 1	495 min (8,25 ur)
• Stopnja 4	330 min (5,5 ur)
Čas polnjenja baterije ^{1, 3} :	7 ur
Kapaciteta baterije ^{1, 3} :	4.500 mAh
Napetost baterije ^{1, 3} :	7,2 V
Cikli polnjenja baterije ^{1, 3} :	500
Nivo hrupa ^{1, 4} :	52 dB(A)
Temperatura uporabe:	0°C do +40°C
Uporaba Vlažnost:	< 80% relativna vlažnost
Teže ¹ :	
• Ventilator s filtrom, baterijo in nosilnim pasom:	1.480 g
• Varilska maska z difuzerjem, podkapo in avtomatskim filtrom:	700 g
• Protiprašni filter:	65 g
• Baterija:	485 g
• Polnilec:	275 g
• Povezovalna cev:	100 g

¹ Približne vrednosti, nekatere so odvisne od gostote zraka, temperature itd.

² Merjeno z novim filtrom, ki še ni bil izpostavljen prahu, in baterijo, ki je prilagojena na zahtevane pogoje. V praksi pride do odstopanj, saj na učinkovitost filtra vpliva prah, medtem ko baterija tekom življenjske dobe izgublja na kapaciteti.

³ Odvisno od starosti, stanja in števila preteklih ciklov polnjenja.

⁴ Merjeno na razdalji 1 m od ventilatorja. Nivo hrupa je odvisen okoljskih dejavnikov.

⁵ MV so npr. v nemškem TRGS 900 (»Tehnična pravila za nevarne snovi«) navedene mejne vrednosti v zraku na delovnem mestu – MAK in TRK vrednosti (MAK = maksimalna koncentracija na delovne mestu; TRK = tehnična smerna vrednost).

1. Genel Bölüm	244
1.1 KEMPER autoflow XP® Ekipmanları	244
1.2 Paket içeriği	244
1.3 Kullanım ve uygulama alanı	244
1.4 Güvenlik uyarıları	245
1.5 Tanımlar	247
1.6 Kullanım süresi	248
1.7 Saklama	248
2. Çalıştırma	249
2.1 Şarj cihazı ve pil	249
2.2 Kullanımdan önce yapılacak kontroller	251
2.3 Kullanım	252
3. Bakım	258
3.1 Temizlik	258
3.2 Bakım ve denetim aralıkları	259
4. Yedek parça listesi	260
5. Teknik veriler	261

1. Genel Bölüm

1.1 KEMPER autoflow XP® Ekipmanları

1. Maske, ektaki kullanım kılavuzuna bakınız
2. Fan birimi ile maske arasındaki bağlantı hortumu
3. Filtre (ön filtre ve partikül filtresinden oluşmaktadır)
4. Taşıyıcı kemer
5. Fan birimi
6. Pil



Şekil 1.1-1 - KEMPER autoflow XP® ekipmanları

Not:

KEMPER autoflow XP® sadece şekil 1.1-1'de gösterildiği şekilde kullanılmalıdır. Burada belirtilenlerden farklı her türlü kullanım yanlıştır ve sağlık problemlerine ve/veya sistemin doğru çalışmamasına neden olacaktır. Sadece hasar görmemiş ve çalışan ekipmanlar kullanılmalıdır!

1.2 Paket içeriği

KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sistemini aldıktan sonra paketin içeriğini eksiklere karşı kontrol ediniz!

Inhalt:

• Fan birimi	1x
• Pil	1x
• Taşıyıcı kemer	1x
• Maske	1x
• Bağlantı hortumu	1x
• Şarj cihazı	1x
• Aksesuarlar	1x
• Nakliye çantası	1x
• Kullanım kılavuzu	1x

1.3 Kullanım ve uygulama alanı

KEMPER autoflow XP® solunum koruma sistemi pille çalışan bir fana, bir maskeye (solunum maskesi) ve bir partikül filtresine sahiptir. Solunum cihazı atmosfer etkilerine bağlı olarak çalışır ve kullanıcılara, sağlığa zarar verecek toz ya da aerosol partiküllere karşı etkin bir koruma sağlar. Fanlı solunum koruma sisteminin kullanımı ekipmanların seçimine ve buna bağlı olarak ortaya çıkacak cihaz sınıfına göre değişiklik gösterir.

Çalışma şekli maskedeki yüksek basınç prensibine dayanmaktadır. Bu prensip sayesinde, çevrede bulunan sağlığa zararlı hava, dışarıdan kullanıcının solunum yoluna giremez ve bu şekilde farklı çalışmalarda meydana gelebilecek sağlığa zararlı durumlar engellenmiş olur. KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sistemi hava borusu üzerinden maskeye temizlenmiş havayı iletir. Maskenin sızdırmazlığı sayesinde oluşturulan yüksek basınçla kullanıcının solunum alanında bulunan aerosolların maskenin içerisine girmesi engellenmiş olur.

KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sistemi EN 12941:2009-02 standartlarına uygundur ve cihazın sınıfı TH2P ile sınıflandırılmıştır.

KEMPER autoflow XP® prototip kontrolleri yapan kurum:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Kenn-Nr.: 0121

TR

1.4 Güvenlik uyarıları

Hatalı kullanım nedeniyle ölüm veya yaralanma tehlikeleri oluşabileceğinden aşağıdaki güvenlik uyarılarına mutlaka dikkat edilmelidir:

- Aşağıdaki örnekler gibi ulusal mevzuatlara uyulması gerekir:
 - Solunum koruma cihazlarının kullanımına ilişkin yükümlükler BGR 190
 - „Solunum koruma cihazları“ sendikası G26 esaslarına göre alınması gereken özel tıbbi tedbirlerin seçilmesine yönelik kriterler BGI 504-26
- Bu kılavuzu dikkatle okuyunuz ve dikkate alınız.
- Kullanıcının solunum koruma sisteminin kullanımı hakkında bilgi sahibi olması gerekir.
- Hatalı kullanımda ve/veya izin verilmeyen ekipmanların kullanılması halinde cihazın kullanımına izin verilmez.
- Solunacak havadaki oksijen miktarı en az %17/hacim olmalıdır.
- Sağlığa zararlı maddelerin türleri ve bileşimleri bilinmelidir.
- Fanlı solunum koruma sistemi ekipmanlarını atmayınız veya çarpmayınız.
- Fanlı solunum koruma sisteminde kullanılan partikül filtresi gaz ve buhardan korumaz ve sadece flüor-hidrolik asit ve/veya flüorür içermeyen aerosola (asılı maddelere) karşı koruma sağlar (örn. elektrot plakası için fanlı solunum koruma sistemi)
- Fanlı solunum koruma sistemi patlama tehlikesi olan yerlerde **kullanılmamalıdır**.
- Havalandırılması yapılamayan depolar, maden ocakları, konteynırlar, tanklar, kanallar, küçük mekânlar gibi yerlerde fanlı solunum koruma sistemi **çalıştırılmamalıdır**.
- Fanlı solunum koruma sistemi kullanmadan önce açılmalıdır.
- Fan birimi ile maske arasında bulunan bağlantı hortumunun kullanım sırasında başka parçalara takılıp kalmasını engelleyiniz.
- Her kullanımdan önce asgari nominal hacim akışının kontrol edilmesi gerekir.

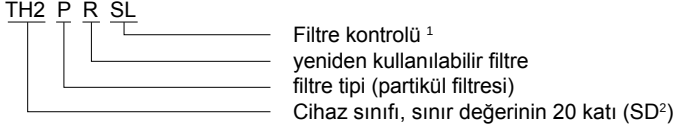
- Fanlı solunum koruma sistemi devre dışı kaldığında, çalışma alanını hemen terk ediniz.
- Solunum koruma cihazı sağlığa zararlı maddelerin türüne ve yapısına göre seçilmelidir.
- Fanlı solunum koruma sistemi, yüz maskesinin sızdırmazlığı korunamadığında **kullanılmamalıdır.**
- Kullanan kişilerin hassasiyetine göre < 10°C sıcaklıklarda taşıma koşulları zorlaşabilir.
- Sadece orijinal ve KEMPER autoflow XP® tarafından müsaade edilen ve kontrol edilen partikül filtreleri kullanılmalıdır.
- Oksijen oranından, salığa zararlı bileşenlerden veya partikül ve gaz şeklinde bulunan parçacıklardan şüphe olması halinde, fanlı solunum koruma sistemi **hiçbir şekilde** kullanılmamalıdır. Bu gibi bir durumda çevreden bağımsız izolasyon cihazlarının kullanılması gerekir.
- Aşırı çalışma halinde, maskede solunum sırasında düşük basınç oluşabilir, bu nedenle fanlı solunum koruma sisteminin koruma etkisinde azalma meydana gelebilir.
- Aşırı rüzgârlı ortamlarda kullanılması halinde koruma faktörü düşebilir.
- Özellikle hassas kişilerde KEMPER autoflow XP® kullanımı tahrişe veya alerjik tepkimelere neden olabilir.
- Bu ürünün ekinde bulunan KEMPER autodark® 750 maskesi gibi diğer kullanım kılavuzlarını da dikkate alınız.

Not:

Yukarıdaki notların dikkate alınmaması halinde fanlı solunum koruma sisteminin güvenli kullanımını üretici firma garanti edemez. Hatalı kullanıma bağlı olarak oluşacak hasarlar için üretici firma herhangi bir sorumluluk kabul etmez. EN 12941 standartları hatalı kullanımda veya uygun olmayan parçaların veya ekipmanların kullanımında geçerli değildir.

1.5 Tanımlar

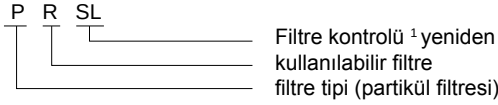
KEMPER autoflow XP® „fan birimi. Pil“



¹ Partikül filtresi **sadece** katı ve sıvı aerosollara (asılı maddelere) karşı kullanılır.

² SD örneğin TRGS 900 belirtilen çalışma alanında havada bulunan sınır değerleridir
- AÇY- ve TGD-değerleri (AÇY= azami çalışma yeri yoğunluğu; TGD = teknik gaz değerleri).

KEMPER autoflow XP® Partikül filtresi



¹ Partikül filtresi **sadece** katı ve sıvı aerosollara (asılı maddelere) karşı kullanılır.

Diğer tanımlamalar / piktogramlar

EN 12941

Kontrol standardı ya da kontrol mevzuatları

CE 0121

Kontrol numarası



= Kullanım kılavuzunun dikkate alınması gerekir



= Depolama Sıcaklığı



= Depolama nemi



= Saklama dönemi veya son kullanma tarihi kaydetti

Tüm sistem ekipmanlarının üretim tarihi gibi bilgileri, ürün tanımında bulunmaktadır.



Şarj cihazı



Fan birimi



Partikül filtresi



Pil



Başlıklı maske
KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Kullanım süresi

KEMPER autoflow XP® nominal kullanım süresi, yeni ve tam dolu pille ve yeni filtreyle en az 5,5 saattir. KEMPER autoflow XP® etkin kullanım süresi, pilin şarj durumuna ve filtredeki aerosol türüne ve yoğunluğuna bağlı olarak değişir. Kullanım koşullarına göre filtre değişimlerinin daha kısa aralıklarla yapılması gerekebilir. Her kullanımdan önce kontrol düzenekleriyle, asgari nominal hacim akışının aşılmıyıp aşılmadığı kontrol edilmelidir. Asgari nominal hacim akışının alt sınırı aşıldığında filtrenin değiştirilmesi ve/veya pilin şarj edilmesi gerekir.

1.7 Saklama

KEMPER autoflow XP® tüm parçaları orijinal paketinde/nakliye çantasında -20°C ile +55°C arasındaki sıcaklıklarda ve %90'dan düşük mutlak nemde kuru ve temiz bir yerde saklanması gerekir. 0°C'nin altındaki sıcaklıklarda saklandığında pilin tam kapasitesine ulaşabilmesi için „ısınma süresine“ ihtiyaç vardır. **Partikül filtresi azami saklama süresinin aşılması halinde kullanılmamalıdır!**

2. Çalıştırma

2.1 Şarj cihazı ve pil

Kullanımdan önce pilin şarj edilmesi gerekir. Şarj süresi yaklaşık 7 saattir (pil durumuna bağlı olarak). Şarj etmek için sadece teslimat kapsamında bulunan şarj cihazını kullanınız. Şarj cihazı 100 ile 240 V AC arasındaki gerilimlerde çalışmaktadır ve gerektiğinde soketi ülkelere özgü alternatif akım soket sistemi ile değiştirilebilir. Şarj süreci elektronik olarak denetlendiğinden, pilin aşırı şarj edilmesi söz konusu olamaz.

- **Kırmızı LED „Power“:**
Sürekli ışık cihazın çalışmaya hazır olduğunu gösterir. Bu ışık, cihaz elektriğe takılı olduğu süre boyunca yanar.
- **Kırmızı LED „Charge“:**
Sürekli ışık, pille bağlantı kurulduktan sonra şarj sürecini gösterir.
- **Yeşil LED „Ready“:**
Sürekli ışık, pilin şarj olduğunu gösterir. Yaklaşık 2 dakika sonra LED yanıp sönmeye başlar ve şarj cihazı koruma moduna geçer. Şarj cihazı pile takıldıktan sonra yeşil LED yaklaşık 1 dakika boyunca yanar ve bu durum pilde test yapıldığını gösterir.
- **Sarı LED „Discharge“:**
Sürekli ışık yandığında, sarı deşarj tuşuna basıldıktan (yaklaşık 2 saniye basılı tutulduktan) sonra deşarj süreci başlar.



Şekil 2.1-1 – Şarj cihazı

TR

Not:

- Fabrikadan gelen yeni veya uzun süre saklanan pillerin şarjı bazı durumlarda daha erken bitebilir. Bu gibi bir durumda pilin azami kapasitesine ulaşabilmek için şarj sürecinin birkaç kez uygulanması gerekir.
- Şarj cihazı ile sadece teslimat kapsamında bulunan pillerin şarj edilmesi gerekir aksi takdirde farklı tipte veya normal pillerin kullanılması halinde **patlamak tehlikesi** oluşabilir.
- Şarj cihazını ve pili açmayınız.
- Şarj cihazı ve pil sadece kapalı, kuru odalarda çalıştırılmalıdır.
- Şarj cihazı ve pilin yağmura ve neme karşı korunması gerekir.
- Şarj cihazının veya pilin gövdesinde hasar olması halinde bunların yeniden kullanılmaması gerekir.

Bu uyarıların dikkate alınmaması şarj cihazının veya pilin hasar görmesine hatta ağır yaralanmalara sebebiyet verebilir!

Çalıştırma:

Şarj cihazının elektriğe takılması: Teslimat kapsamında bulunan primer alternatif akım soketi ve elektronik adaptör (100 - 240 V AC) ile cihazın dünya çapında kullanılması mümkündür (ülkelere özgü primer alternatif akım soketleri isteğe bağlı olarak temin edilebilir). Primer soketin değiştirilmesi için şarj cihazının arkasında bulunan ve ok ile gösterilen yönde kilit açma mekanizmasını lütfen hareket ettiriniz. Şarj cihazında bulunan ilgili primer soketi duyulacak şekilde geçene kadar ve kilitlemeye kadar takınız. Şarj cihazı elektrik prizine takıldığı takdirde kırmızı LED „Power“ yanar ve çalışmaya hazır olduğunu gösterir.

Pilin şarj cihazına takılması: Pil hem fan birimi ile birlikte (bu durumda fan biriminin kapalı olması gerekir) hem de tek olarak şarj edilebilir. Bunun için şarj kablosunun (şekil 2.1-2, poz. 1) pilin alt tarafına takılması gerekir. Kırmızı LED „Charge“ yanar ve şarj sürecinin başladığını gösterir. Test süreci boyunca öncelikle yeşil LED „Ready“ yanar ve yaklaşık 1 dakika sonra söner. Şarj işlemi bittikten sonra şarj cihazı otomatik olarak koruma moduna geçer. Kırmızı LED „Charge“ söner ve yeşil LED „Ready“ yaklaşık 2 dakika yanar. Yaklaşık 2 dakika sonra yeşil LED „Ready“ yanıp sönmeye başlar. Bunun ardından ya pil hemen kullanılabilir ya da kullanılacak zamana kadar şarj cihazında kalabilir.

Not:

- Pilin şarj cihazına takılmasından hemen sonra yeşil LED „Ready“ ve 20 saniye sonra geçici olarak kırmızı LED „Charge“ yanıp sönmeye başladığında takılı olan pil bozuktur ve şarj edilemez.
- Pilin ömrünü sonuna kadar kullanabilmek için, düzenli aralıklarla (her 3 ayda bir) tamamen deşarj edilmesi gerekir. Deşarj sürecinin başlatılması için pil şarj cihazına takılıyken deşarj tuşuna yaklaşık 2 saniye boyunca basılması gerekir. Sarı LED „Discharge“ yanar ve deşarj sürecinin başladığını gösterir. İlk 1 dakika içerisinde yeşil LED „Ready“ aynı şekilde yanıp söner ve test süreci bittikten sonra tamamen söner. Bazı durumlarda birkaç saat sürebilen başarılı bir deşarj sonrasında şarj cihazı otomatik olarak şarj sürecini başlatır.
- Yeni pil tam kapasitesine ancak 10 kez tamamen şarj edildikten sonra ulaşabilir.
- Pilin soğuk bir yerde yaklaşık %40 şarj kapasitesi ile saklanması gerekir.
- Pilin mümkünse oda sıcaklığında saklanması gerekir.
- Pil ömrünün korunması için pil tam deşarj olmadan önce şarj edilmesi daha uygundur.



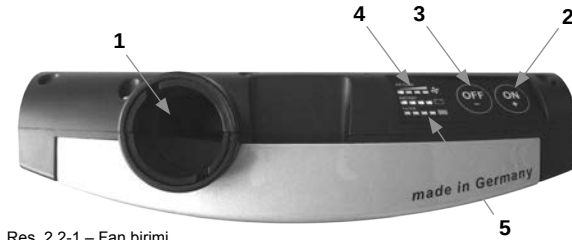
2.2 Kullanımdan önce yapılacak kontroller

KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sisteminin her kullanımından önce aşağıdaki kontrollerin uygulanması ve 1.4 „Güvenlik uyarıları“ bölümünde yer alan uyarıların dikkate alınması gerekir:

1. Fanlı solunum koruma sistemine ait ekipmanların (şekil 1.1-1) hasarlara karşı kontrol edilmesi ve hasar gören ekipmanların hemen değiştirilmesi gerekir.
2. Sadece kontrol edilmiş ve işaretlenmiş ekipmanlar kullanılmalıdır, (bakınız bölüm 1.5. „Tanımlama“).
3. Fan biriminde bir partikül filtresinin takılı olup olmadığını kontrol ediniz.
4. Pilin şarj edilmiş olup olmadığını kontrol ediniz.
5. Asgari nominal hacim akışı için fan birimindeki uyarı düzeneğini kontrol ediniz.

Bu noktada şu şekilde hareket ediniz (şekil 2.2-1):

- ON tuşuna (poz. 2) yaklaşık 2 saniye boyunca basılı tutarak fan birimini açınız. Fan açıldıktan sonra ilk güç kademesinde (poz. 4) bulunacağı ve fan kademe göstergesinde yeşil LED yanacağı dikkate alınmalıdır.
- Hava çıkışı (poz. 1) hava çıkmayacak şekilde elinizle kapatınız. Fanın devri belirgin bir şekilde artmalıdır. Yaklaşık 20 saniye sonra bir uyarı sesi gelmeli ve filtre doyum göstergesi (poz. 5, 4 LED'in tümü) yanıp sönmeye başlamalıdır. Hava çıkışını yeniden serbest bırakın ve uyarı sinyalinin kapanmasını sağlayın. Fan birimi yukarıda belirtilen şekilde tepki vermediğinde süreci tekrarlayınız. Problem halen devam ediyorsa muhtemelen kumanda ve/veya fanda bir arıza bulunmaktadır. Bunun ardından fan biriminin kontrole gönderilmesi gerekir. **Bu durumda cihazın hiçbir şekilde kullanılmaması gerekir!**
- OFF tuşuna (poz. 3) yaklaşık 5 saniye boyunca basılı tutarak fan birimini kapatınız.



Res. 2.2-1 – Fan birimi

6. Asgari nominal hacim akışını kontrol ediniz. Şu şekilde hareket ediniz:

- Fan birimi ile maske difüzörü arasındaki hava borusunu bağlayınız. Bunun için süngü bağlantısıyla hortum ağzını fan biriminin hava çıkışına (şekil 2.3-5) ve difüzörün hava birimine (şekil 2.3-4, poz. 5) takınız.
- 5. maddede açıklandığı gibi fan birimini açın ve bu sırada fan biriminin ilk güç kademesinde (şekil 2.2-1, poz. 3) bulunduğundan emin olunuz. Fan kademesi göstergesi için yeşil LED yanar.
- Çalıştırma süresince fan birimi kumandası dâhili hacim akış ayarının doğru bir şekilde çalışıp çalışmadığını kontrol eder ve yaklaşık 2 saniye uzun bir sesle bunu gösterir. Fan birimini elinizde tutun ve onay sesi duyulana kadar bekleyiniz. Filtrenin doyum oranına öre onaylama sesi 2 dakikaya kadar duyulabilir. Herhangi bir onay sesi duymadığınızda, fan birimini kapatıp, yaklaşık 60 saniye sonra yeniden açarak kontrolü bir kez daha tekrarlayınız. Halen bir onay sesi duyulmadığında muhtemelen kumandada ve/veya fanda bir arıza mevcuttur. Bunun ardından fan biriminin kontrole gönderilmesi gerekir. Bu durumda hiçbir şekilde kullanılmamalıdır!
- Filtre doyumuna dikkat ediniz (şekil 2.2-1, poz. 4). Dört LED yandığında ve buna ek olarak uyarı sesi duyulduğunda, yeterli asgari nominal hacim akışı sağlanamamıştır. Partikül filtresini değiştirin ve 6. maddedeki adımları bir kez daha uygulayınız. Buna rağmen uyarı olduğunda, muhtemelen kumanda ve/veya fanda bir arıza mevcuttur. Bunun ardından fan biriminin kontrole gönderilmesi gerekir. Bu durumda hiçbir şekilde kullanılmamalıdır!
- OFF tuşuna (şekil. 2.2-1, poz. 3) yaklaşık 5 saniye boyunca basılı tutarak fan birimini kapatınız.

2.3 Kullanım

Bölüm 2.1 ve 2.2'de belirtilen önlemleri aldıktan sonra, KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sistemini kullanmaya başlayabilirsiniz. Bu ürünün ekinde bulunan KEMPER autodark® 750 maskesi gibi diğer kullanım kılavuzlarını da dikkate alınız.

Uyarılar:

- Fanlı solunum koruma sistemi sadece açıkken kullanılabilir!
- Fanlı solunum koruma sistemi devre dışı kaldığında sağlığa zararlı maddelerin bulunduğu yerin hemen terk edilmesi gerekir, aksi halde hızlı bir şekilde karbon dioksit birikir ve maskede oksijen azalması meydana gelir.
- Maskedeki hava akışı azaldığında, kesildiğinde veya solunum zorlaştığında, baş dönmesi, sersemleme veya diğer belirtiler meydana geldiğinde veya sağlığa zararlı maddelerin kokusunu duyduğunuzda veya tadını aldığınızda sağlığa zararlı maddelerin bulunduğu yerin hemen terk edilmesi gerekir!

Fan birimindeki kumanda birimi



Res. 2.3-1 – Fan birimindeki kumanda elemanları

1. Kumanda tuşları

- Fan birimini açmak için ON (+) tuşunu yaklaşık 2 saniye basılı tutunuz.
- Fan birimini kapatmak için OFF (-) tuşunu yaklaşık 5 saniye basılı tutunuz.

2. Filtre doyum göstergesi

- Filtre doyumunun artışı LED sütunlarıyla gösterilir. 4 LED'in hepsi yandığında, KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sistemi ile ancak kısa bir süre için çalışma yapılabilir. Buna paralel olarak bir uyarı sesi daha duyulduğunda, asgari nominal hacim akışı artık sağlanamayacağından filtrenin mutlaka değiştirilmesi gerekir. Bu koşullar altında, maskede yeterli yüksek basınç olmayacağından ve sağlığa zararlı maddeler kullanan kişinin solunum yollarına girebileceğinden, cihazın kullanılmaya devam edilmesi sağlığa zarar verecektir. **Çalışma alanının hemen terk edilmesi gerekir!** Filtre doyum göstergesine ait 4 LED'in hepsi yandığında partikül filtresinin değiştirilmesi önerilir.

3. Pil kapasitesi

4 x yeşil LED	100% Pil Kapasitesi
3 x yeşil LED	80% Pil Kapasitesi
2 x yeşil LED	60% Pil Kapasitesi
1 x yeşil LED	40% Pil Kapasitesi
1 x kırmızı LED	20% Pil Kapasitesi
1 x kırmızı LED, Uyarı sesi	5% Pil Kapasitesi

Pil kapasitesi besleme değerleridir ve kullanılan pilin durumuna bağlıdır. Pil kapasitesi %5 olduğunda pilin hemen şarj edilmesini ya da değiştirilmesini öneririz.

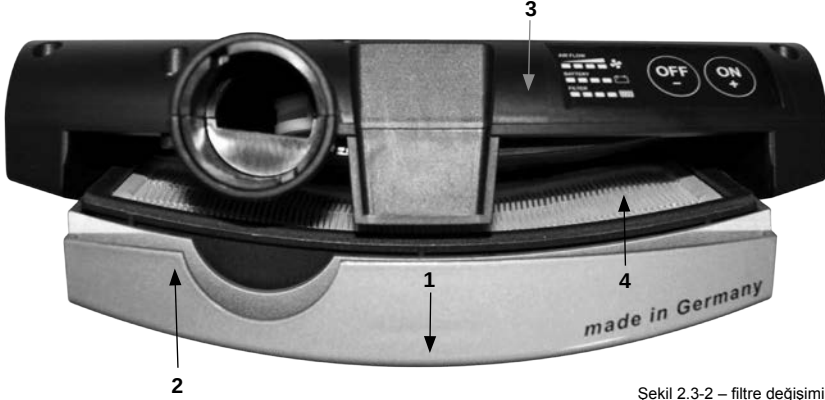
4. Hava gücü göstergesi

- Fan birimi açık olduğunda, **ON/OFF** ya da **+/-** tuşları üzerinden hava akışı dört kademede ayarlanabilir:

■ ■ ■ ■	(4 x yeşil LED)	ykl 210 l/dk.
■ ■ ■ □	(3 x yeşil LED)	ykl 195 l/dk.
■ ■ □ □	(2 x yeşil LED)	ykl 185 l/dk.
■ □ □ □	(1 x yeşil LED)	ykl 170 l/dk.

Hava akışı arttıkça pil ve filtre çalışma süresinin düşeceğini lütfen göz önünde bulundurunuz. Bu da aynı şekilde zararlı madde alanındaki toz yüklenmesine bağlıdır.

Filtre değişimi:



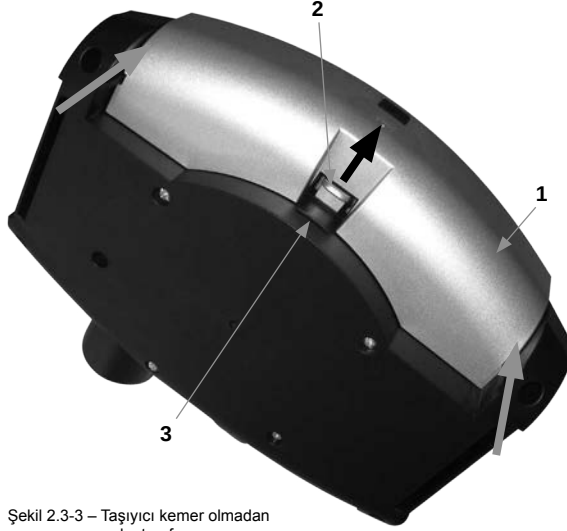
Şekil 2.3-2 – filtre değişimi

- Filtre kapağındaki kilidi hafifçe kaldırın (poz. 1) ve bu sırada filtre kapağını (poz. 2) ve filtreyi (poz. 4) fan biriminden ayırınız.
- Partikül filtresini (poz. 4) çıkartınız ve yenisiyle değiştiriniz (gerektiğinde ön filtrenin de değiştirilmesi gerekir).
- Filtre kapağını (poz. 2) ve filtreyi (poz. 4) yeniden sökme işleminin tersine sırasına fan birimine (poz. 3) oturtunuz.
- 2.2 “Kullanım öncesi kontroller” bölümünde belirtildiği gibi fan biriminin doğru çalışıp çalışmadığını kontrol ediniz.

Not:

- Sadece orijinal ve KEMPER autoflow XP® tarafından müsaade edilen ve kontrol edilen partikül filtreleri kullanılmalıdır.
- Partikül filtresinde bulunan son saklama tarihleri/son kullanma tarihlerine de dikkat ediniz.

Pil deęiřimi:



TR

řekil 2.3-3 – Tařıyıcı kemer olmadan
arka tarafl

- Pildeki (poz. 1) kilitleme kolunu (poz. 2) fan birimindeki tutma yerinden (poz. 3) çekiniz.
- řimdi sökülen pilin kilitleme (poz. 1) kolunu (poz. 2) fan birimi kılavuzundan çekerek çıkartın.
- Pil (poz. 1) tersine sırasına takılır.

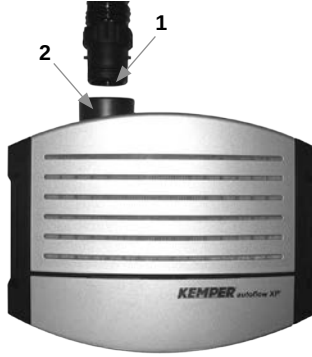
Maskedeki ve bağlantı hortumundaki conta takımı:



Res. 2.3-4 Maskedeki ve bağlantı hortumundaki conta takımı

- Conta birimi (poz. 2) maskenin çevresinde sızdırmaz şekilde takılı olmalıdır. Bunun için kauçuğun (poz. 3) conta biriminde (poz. 2) ilgili şekilde çekilmesi gerekir. Conta birimi maskenin çevresinde bulunmadığında, yüksek basınç için gerekli koruma faktörü sağlanamaz ve zararlı maddeler kullanan kişinin solunum yoluna girer!
- Maske tutucusunun (poz. 6) ayarı ve maskenin kullanımı (poz. 1) için bu ürünün ekinde bulunan maske kullanım kılavuzuna bakınız.
- Hortum bağlantısının (poz. 5) süngü bağlantıyla yapılması gerekir. Takılması sırasında difüzerin (poz. 4) geçme muylularına uygun şekilde oturduğundan emin olunuz. Bunun ardından kontra parça hafifçe takılabilir ve saat yönünün tersine hafifçe çevrilerek kilitlenebilir.

Fan birimindeki bağlantı hortumu:



Şekil 2.3-5 – Fan birimindeki bağlantı hortumu

- Hortum bağlantısının (poz. 1) süngü bağlantıyla yapılması gerekir. Takılması sırasında fan biriminin desteklenmesi için (poz. 2) geçme muyluların uygun şekilde oturduğundan emin olunuz. Bunun ardından bunlar hafifçe takılabilir ve saat yönüne doğru hafifçe çevrilerek kilitlenebilir.

TR

Taşıyıcı kemer:



Res. 2.3-6 Taşıma kemeri

- Ayarlama yerlerinden (poz. 3) taşıyıcı kemeri, fan birimi kalçanıza rahat ve kolayca ulaşılabilir şekilde ayarlayınız.
- Bağlantı yeri (poz. 1) yukarıdadır ve taşıyıcı kemerin açılması için aşağıda bir kilit (poz. 2) mevcuttur.

3. Bakım

3.1 Temizlik

KEMPER autoflow XP® fanlı solunum koruma sisteminin her kullanımdan sonra temizlenmesi önerilir. Bu temizlik sırasında fanlı solunum koruma sistemine ait tüm parçaların hasara karşı da kontrol edilmesi gerekir.

- Fanlı solunum koruma sistemini açıkta veya iyi havalandırılmış yerlerde temizleyiniz.
- Gerekğinde fan biriminin dış yüzeyini bir bezle siliniz.
- Biriken tozun sağlığa zararlı olabileceğine dikkat ediniz.
- Alev alabilen temizlik malzemeleri kullanmayınız.
- Temizlik malzemesinin fan birimine veya hava borusuna girmedikten emin olunuz.
- Hava borusunun içeriden kirlendiğinden şüphe edildiğinde, borunun değiştirilmesi gerekir.
- Aşındırıcı içermeyen yumuşak temizlik malzemeleri kullanmanız önerilir.
- Her parçayı nemli bezle temizleyiniz ve ardından güzelce kurutunuz. Pile ve fan birimine nem girmemelidir. Bu durum fonksiyonların çalışmamasına ve arızalara neden olur.
- Hijyenik nedenlerden ötürü özellikle maskenin düzenli aralıklarla dezenfekte edilmesi gerekir. Bunun için pazarda bulunan dezenfeksiyon malzemelerini kullanınız ve bileşenleri dezenfeksiyon maddesinin talimatları uyarınca temizleyiniz. Fan birimine ve pile dezenfeksiyon maddesinin girmedikten emin olunması gerekir.
- Bu ürünün ekinde bulunan autodark® 750 maskesi gibi diğer kullanım kılavuzlarını da dikkate alınız.

3.2 Bakım ve denetim aralıkları

Kullanan firmaların/kişilerin solunum koruma cihazlarının onarım çalışmalarını ve kontrollerini bu kullanıcı bilgilerine (kullanım kılavuzuna) göre gerçekleştirmesi gerekir (bakınız BGR 190, solunum koruma cihazlarının kullanımı).

	Uygulanacak Çalışmaların türü	Kullanımdan önce	Kullanımdan sonra	6 ayda bir
Maske	Temizli		Evet (Kirlenme derecesine göre önerilir)	Ja
	Dezenfeksiyon		Evet (Hijyene bağlı önerilir)	Evet
	Hasarlara karşı gözle kontrol	Evet		Evet

Bileşenler	Temizlik		Evet (Kirlenme oranına bağlı olarak önerilir)	Evet
	Hasarlara karşı gözle kontrol	Evet		Evet
	Çalışma kontrolü	Evet		Evet

2.2 "Kullanım öncesi kontroller" bölümündeki talimatları da dikkate alınız.

Yeni partikül filtresi azami kullanım ömrünün aşılmasından sonra yeniden kullanılmamalıdır (bakınız madde 1.5 "Tanımlar")!

4. Yedek parça listesi

Ür. no.	Tanım
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Partikül filtresi
70 880 120	Ön filtre, kıvılcım koruyucu malzeme
70 880 140	Pil, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Şarj cihazı, 100 - 240 V AC
70 880 160	Taşıyıcı kemer
70 880 170	Bağlantı hortumu 0 30 mm, 1.000 mm uzunluğunda
70 880 180	Hortum koruyucu
70 880 190	Filtre ve pil dahil fan birimi
70 880 210	Filtre kapağı
70 830 04	Maske için conta takımı
70 830 12	Maske tutucusu, difüzer ve conta takımı
70 830 08	Sistem çantası, iç boyutları (G x D x Y) 281 x 272 x 360 mm

Not: Diğer yedek parçalar talep edildiğinde temin edilebilir.

5. Teknik veriler

Cihaz sınıfı:	TH2 P
Sınır değerinin misli (SD ^m):	20
Nominal asgari hacim akışı ¹ :	160 l/dk.
Hava miktarları ¹ :	
• Kademe 1	170 l/dk.
• Kademe 2	185 l/dk.
• Kademe 3	195 l/dk.
• Kademe 4	210 l/dk.
Taşıyıcı kemer ayar aralığı:	Yaklaşık 80 cm ile 150 cm arasında
Pil süreleri ^{1, 2} :	
• Kademe 1	495 dk. (8,25 S)
• Kademe 4	330 dk. (5,5 S)
Pil şarj süresi ^{1, 3} :	7 S
Pil kapasitesi ^{1, 3} :	4.500 mAh
Pil gerilimi ^{1, 3} :	7,2 V
Pil şarj devreleri ^{1, 3} :	500
Ses seviyesi ^{1, 4} :	52 dB(A)
Uygulama sıcaklığı:	0°C ile +40°C arasında
Uygulama Nemı:	< %80 mutlak nem
Ağırlık ¹ :	
• Filtre, pil ve taşıma kemeri dâhil fan birimi:	1.480 g
• Difüzer, yüz maskesi ve otomatik filtre dâhil maske:	700 g
• Partikül filtresi:	65 g
• Pil:	485 g
• Şarj cihazı:	275 g
• Bağlantı hortumu:	100 g

TR

¹ Yaklaşık değerlerdir, bazı değerler hava yoğunluğuna, sıcaklığına vb. bağlı değişebilir.

² Toz yüklenmesi olmayan yeni filtre ve yüksek kapasiteli pil ile ölçülmüştür. Filtre tozla yüklendiğinden ve her pil çalıştığı sürece kapasitesini kaybettiğinden pratikte farklı değerler çıkabilir.

³ Yaşına, durumuna ve uygulanan şarj devrelerine bağlı olarak.

⁴ Fan biriminden 1m mesafeden ölçüm yapılmıştır. Ses seviyesi çevreye göre farklılık gösterebilir.

⁵ GW örneğin TRGS 900'de belirtilen çalışma yerindeki havanın sınır değerleridir MAK ve TRK değerleri (MAK = azami çalışma yeri yoğunluğu; TRK = teknik doğrultma yoğunluğu).

1. Generell del	264
1.1 KEMPER autoflow XP® komponenter	264
1.2 Pakningsinnhold	264
1.3 Bruk og virkningsmåte	264
1.4 Sikkerhetsinformasjon	265
1.5 Merking	267
1.6 Bruksvarighet	268
1.7 Oppbevaring	268
2. Igangsetting	269
2.1 Ladeapparat og batteri	269
2.2 Kontroll før bruk	271
2.3 Bruk	272
3. Vedlikehold	278
3.1 Rengjøring	278
3.2 Vedlikehold og inspeksjon intervaller	279
4. Reservedelsliste	280
5. Tekniske data	281

1. Generell del

1.1 KEMPER autoflow XP® komponenter

1. Sveisevernskjerm, se separat vedlagt bruksanvisning 4
2. Forbindelseslange mellom vifteenhet og sveisevernskjerm
3. Filter (bestående av forfilter og partikkelfilter)
4. Bærelselte
5. Vifteenhet
6. Batteri



Bilde 1.1-1 – Komponentene i KEMPER autoflow XP

Merk:

KEMPER autoflow XP® må bare brukes som vist i bilde 1.1-1. Ethvert avvik fra dette er ikke tillatt og kan medføre helseskader og / eller feilfunksjoner. Det må kun brukes uskadde og funksjonsdyktige komponenter!

1.2 Pakningsinnhold

Etter å ha mottatt KEMPER autoflow XP® pustevernssystem må du kontrollere at innholdet i pakken er komplett og uskadd.

Inhalt:

- | | |
|---------------------|----|
| • Vifteenhet | 1x |
| • Batteri | 1x |
| • Bærelselte | 1x |
| • Sveisevernskjerm | 1x |
| • Forbindelseslange | 1x |
| • Ladeapparat | 1x |
| • Tilbehørsdeler | 1x |
| • Transportkoffert | 1x |
| • Bruksanvisning | 1x |

1.3 Bruk og virkningsmåte

KEMPER autoflow XP® pustevernssystem består av en batteridrevet vifte, en sveisevernskjerm (pusteforbindelse) og et partikkelfilter. Det er et pustevernapparat som virker avhengig av omgivelsesatmosfæren og beskytter brukeren effektivt mot helseskadelige støvpartikler hhv. aerosoler. Bruk av pustevernssystemet retter seg etter valg av komponenter og den derav resulterende apparatklasse.

Funksjonen bygger på prinsippet om luftovertrykk i sveisevernskjermen. Med dette prinsippet kan ikke omgivelsesluft belastet med skadelige stoffer komme utenfra og inn i pusteområdet til brukeren, det vil si skadelige stoffer kan dannes under forskjellig arbeid.

KEMPER autoflow XP® pustevernssystem forsyner sveisevernskjermen med rensert luft via en luftslange. Med ansiktstetningen som befinner seg i sveisevernskjermen oppstår det et overtrykk, som forhindrer inntrenging av aerosoler i pusteområdet til brukeren.

KEMPER autoflow XP® pustevernssystem tilfredsstiller kravene til EN 12941:2009-02 og er oppført i apparatklasse TH2P.

Prototypekontroll av KEMPER autoflow XP® ble foretatt av:

(IFA) Institut für Arbeitssicherheit
Alte Herrstraße 111
53757 Sankt Augustin
Referansenr.: 0121

NO

1.4 Sikkerhetsinformasjon

Feilaktig bruk kan medføre fare for liv og helse. Derfor må etterfølgende sikkerhetsinformasjon alltid følges:

- Nasjonale forskrifter må overholdes f.eks.:
 - BGR 190 Regler for bruk av pustevernapparater
 - BGI 504-26 Utvalgskriterier for de spesielle arbeidsmedisinske hensyn etter fagforeningsrettslige prinsipper, G26 „Pustevernapparater“
- Les grundig og følg alltid denne veiledningen.
- Brukeren må være fortrolig med bruk og håndtering av pustevernssystemet.
- Tillatelsen gjelder ikke ved feilaktig bruk og/eller benyttelse av komponenter som ikke er tillatt.
- Oksygeninnholdet i luften som pustes må utgjøre minst 17 vol- %.
- Type og konsentrasjon av farlige stoffer må være kjent.
- Komponentene i pustevernssystemet må ikke kastes eller utsettes for støt.
- Partikkelfilteret som blir brukt i pustevernssystemet beskytter ikke mot gasser og damper og må bare benyttes for aerosoler (små svevepartikler), som ikke inneholder noen fluor-hydrogensyrer og/eller fluorider (f.eks. ikke ved basiske stavelektroder som brukes i pustevernssystemet).
- Pustevernssystemet må ikke benyttes i eksplosjonsfarlige områder.
- Man må **ikke** gå med pustevernssystemet inn i uventilerte beholdere, gruveganger, beholdere, tanker, kanaler, små rom etc.
- Pustevernssystemet må være slått på før bruk.
- Pass på at forbindelsesslangen mellom vifteenheten og beskyttelseskjermen under bruk ikke blir hengende over utstikkende deler.
- Før hver bruk må det foretas en kontroll av minimum nominell volumstrøm.

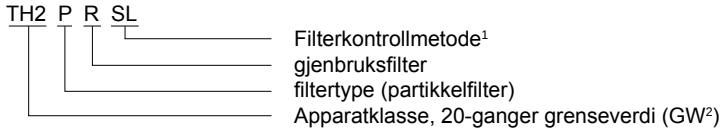
- Skulle pustevernssystemet slutte å virke, må arbeidsområdet forlates øyeblikkelig.
- Pustevernapparatet må velges avhengig av type og konsentrasjon på farestoffene.
- Pustevernssystemet må ikke brukes når tettheten rundt ansiktsdekningen i sveisevernskjermen er blitt negativt påvirket.
- Avhengig av følsomheten til brukeren kan temperaturer < 10 °C medføre ubehagelige bærebetingelser.
Det må bare brukes partikkelfiltre som er originale, kontrollerte og tillatte for KEMPER autoflow XP®.
- Dersom det er usikkerhet med hensyn på oksygeninnhold, konsentrasjon av skadelige stoffer eller type partikler og gasser i omgivelsesluften, skal pustevernssystemet ikke under noen omstendigheter benyttes. I slike situasjoner skal det benyttes isoleringsapparater som er uavhengige av omgivelsene.
- Ved meget høye arbeidsbelastninger kan det ved innånding i sveisevernskjermen oppstå undertrykk, som reduserer beskyttelsesvirkningen til pustevernssystemet.
- Ved benyttelse i omgivelser med høye vindhastigheter kan beskyttelsesfaktoren bli redusert.
- Hos spesielt sensible personer kan bruk av KEMPER autoflow XP® føre til hudirritasjoner eller allergiske reaksjoner.
- Ta også hensyn til andre bruksanvisninger, som er vedlagt dette produktet, som f.eks. for sveisevernskjermen KEMPER autodark® 750.

Merk:

Ved ikke å ta hensyn til denne informasjonen kan produsenten ikke garantere for en sikker bruk av pustevernssystemet. Dersom det oppstår skader på grunn av feilaktig bruk vil produsenten ikke påta seg noe ansvar. Tillatelsen i følge EN 12941 gjelder ikke ved feilaktig bruk eller ved benyttelse av deler eller komponenter som ikke er tillatte.

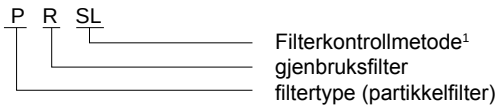
1.5 Merking

KEMPER autoflow XP® „Gebläseeinheit, Akku“



- ¹ Partikkelfilteret er bestemt **bare** til bruk mot faste og flytende aerosoler (små svevepartikler)
- ² GW er f.eks. som angitt i TRGS 900 grenseverdi i luft på arbeidsplassen – MAK- og TRK-verdier (MAK = maksimal arbeidsplasskonsentrasjon; TRK = teknisk retningskonsentrasjon).

KEMPER autoflow XP® „Partikkelfilter“



- ¹ Partikkelfilteret er bestemt **bare** til bruk mot faste og flytende aerosoler (små svevepartikler)

Annen merking / piktogramsymboler

EN 12941 _____ Kontrollnorm hhv. kontrollgrunnlag

CE 0121 _____ Kontrollstednummer



= Bruksanvisning må overholdes



= Lagringstemperatur



= Lagringsfuktighet



= Lagringsperioden eller utløpsdatoen angitt

Produksjonsdato etc. for de enkelte systemkomponentene kan finnes på artikkelmerkingen (plassering av merking kan sees på etterfølgende bilder)



Ladeapparat



Vifteenhhet



Partikkelfilter



Akku



Sveisevernhjelm
KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®

1.6 Bruksvarighet

Nominell brukslengde til KEMPER autoflow XP® utgjør ved nytt og fullt oppladet batteri og nytt filter minst 5,5 timer. Effektiv brukstid for KEMPER autoflow XP® avhenger av ladetilstanden til batteriet og belastningen på filteret avhengig av type og konsentrasjon av aerosoler. Avhengig av bruksbetingelsene kan det være nødvendig med kortere tidsperioder mellom filterbytte. Før hver bruk må man kontrollere med kontrollinnretningen, om minimum nominell volumstrøm blir overskredet. Ved underskridelse av minimum nominell volumstrøm må filteret byttes og / eller batteriet lades.

1.7 Oppbevaring

Alle delene til KEMPER autoflow XP® skal oppbevares i originalemballasje / transportkoffert ved en omgivelsestemperatur fra -20 °C til +55 °C og en relativ luftfuktighet som er lavere enn 90 % på et tørt og rent sted. Ved oppbevaring under 0 °C trenger batteriet en „oppvarmingstid“ for å nå sin fulle kapasitet. **Partikkelfilteret skal ikke lenger brukes ved overskridelse av maksimal lagringstid!**

2. Igangsetting

2.1 Ladeapparat og batteri

Før første bruk må batteriet opplades. Ladeprosessen varer ca. 7 timer (avhengig av batteritilstand) For oppladning må det kun benyttes det ladeapparatet som er med i leveransen. Ladeapparatet er egnet for et spenningsområde fra 100 – 240 V AC og er på primærsiden utstyrt med et byttekontaktsystem, som ved behov kan byttes med en landspesifikk kontakt. Da ladeprosessen blir elektronisk overvåket er overlading utelukket.

- **Rød LED „Power“:**
Vedvarende lys signaliserer driftsberedskap for apparatet. Dette lyser med en gang apparatet er tilkoblet nettet.
- **Rød LED „Charge“:**
Vedvarende lys signaliserer ladeprosessen etter forbindelse med batteriet.
- **Grønn LED „Ready“:**
Vedvarende lys signaliserer at batteriet er oppladet. Etter ca. 2 minutter blinker LED og ladeapparatet skifter til vedlikeholdslanding. Etter forbindelse mellom batteri og ladeapparat blinker grønn LED i ca. 1 minutt og signaliserer batteri-testfase.
- **Gul LED „Discharge“:**
Vedvarende lys signaliserer etter trykking på gul utladningstast (holdes inntrykket i ca. 2 sekunder) utladningsprosessen.



Bilde 2.1-1 – Ladeapparat

NO

Merk:

- Ved fabrikknytt batteri eller batteri som er lagret over lengre tid kan det under spesielle omstendigheter skje en tidligere utkobling ved lading. I disse tilfellene må ladeprosessen startes flere ganger, for å oppnå maksimal kapasitet i batteriet.
- Bare de batteriene som er levert må lades av ladeapparatet, da det kan medføre eksplosjonsfare med andre typer f.eks. batterier.
- Ladeapparat og batteri må ikke åpnes.
- Ladeapparat og batteri må bare brukes i lukkede og tørre rom.
- Ladeapparat og batteri må beskyttes mot regn og fuktighet.
- Ved skader på ladeapparatets hus eller batteri må de ikke lenger brukes.

Ved ikke å følge denne informasjonen kan det oppstå skader på ladeapparat og batteri, eller det kan skje farlige skader på personer!

Igangsetting:

Koble ladeapparatet til strømnettet: Med primær-vekselkontakten og den elektroniske nettdelen (100 – 240 V AC) som er med i leveransen, er det mulig å bruke apparatet over hele verden (landavhengig primærkontakt finnes som tilleggsutstyr). For å bytte primærkontakt aktiveres åpningsmekanismen på baksiden av ladeapparatet i pilretningen. Den vedlagte primærkontakten settes i ladeapparatet til den er hørbar i inngrep og låst. Straks ladeapparatets nettilkobling er satt i stikkontakten, lyser rød LED "Power" og signaliserer driftsberedskap.

Tilkobling av batteriene i ladeapparatet: Batteriet kan lades i kombinasjon medvifteenheten (vifteenheten må være avslått) men kan også lades enkeltvis. Ladekabelen stikkes inn i på undersiden av batteriet (bilde 2.1-2, pos. 1) Rød LED „Charge“ lyser og signaliserer ladeprosessen. Under testfasen blinker først grønn LED „Ready“ og slukker etter ca. 1 minutt. Etter at oppladning er utført kobler ladeapparatet automatisk over til impuls-vedlikeholdslading. Rød LED „Charge“ slukker og grønn LED „Ready“ lyser i ca. 2 minutter. Etter ca. 2 minutter skifter grønn LED „Ready“ til grønt blinklys. Batteriet kan enten brukes straks eller det kan forbli tilkoblet for senere bruk av ladeapparatet.

Merk:

- Blinker grønn LED „Ready“ umiddelbart etter tilkobling av batteriet til ladeapparatet samt etter 20 sekunder rød LED "Charge" sporadisk er på, er det tilkoblede batteriet defekt og kan ikke bli ladet mer.
- For å opprettholde levetiden til batteriet helt, bør det i regelmessige intervaller (hver 3.måned) utlades fullstendig. Start på utladningsprosessen gjøres med tilkoblet batteri til ladeapparatet ved å trykke på utladningsknappen i ca. 2 sekunder. Gul LED „Discharge“ lyser og signaliserer utladningsprosessen. I det første minuttet blinker likeledes gul LED „Ready“ og slukker igjen etter testfasen. Etter gjennomført utlading, hvilket i enkelte tilfeller kan vare i flere timer, kobler ladeapparatet automatisk om til ladeprosessen.
- Et nytt batteri oppnår sin fulle kapasitet først etter omtrent 10 komplette ladesykluser.
- Batteriet bør lagres på et kjølig sted ved ca. 40 % ladekapasitet.
- Batteriet bør hvis mulig opplades ved romtemperatur.
- For batteriets levetid er det gunstig å lade det opp når det ennå ikke er helt utladet.



Bilde 2.1-2 – Batteri

2.2 Kontroll før bruk

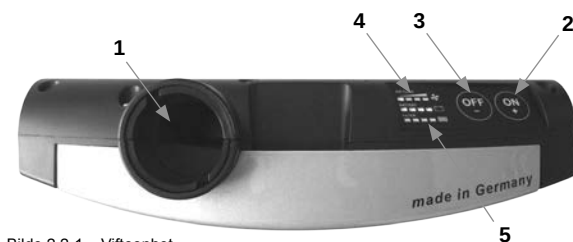
Før hver bruk av KEMPER autoflow XP® pustevernssystem må etterfølgende kontroller gjennomføres og sikkerhetsanvisningene under avsnitt 1.4 "Sikkerhetsanvisninger" må overholdes:

1. Samtlige komponenter i pustevernssystemet (bilde 1.1-1) må kontrolleres for skader, og skadde komponenter må umiddelbart byttes.
2. Det må bare benyttes komponenter som er tilfredsstillende kontrollert og merket (se avsnitt 1.5 „Merking“).
3. Kontroller om et partikkelfilter er satt inn i vifteenheten.
4. Kontroller om batteriet er oppladet.
5. Kontroller varselinnretningen på vifteenheten for minimum nominell volumstrøm.

Gå frem på følgende måte (bilde 2.2-1):

- Slå på vifteenheten, ved å holde ON-knappen (pos. 2) inntrykket i ca. 2 sekunder. Pass på at viften etter påkobling befinner seg i første effektrinn (pos. 4) og en grønn LED på viftetrinn-visningen lyser.
- Lukk luftutløpet (pos. 1) lufttett med hånd. Omdreiningsstallet til viften skal nå hørbart øke tydelig. Etter ca. 20 sekunder skal en varseltone høres og filtermetningsvisningen (pos. 5, alle 4 LED) starter å blinke. Sørg for at luftutløpet igjen blir fritt, slik at varselsignalet igjen blir avslått. Fungerer vifteenheten ikke som beskrevet, gjentas prosessen. Dersom problemet fremdeles er der, foreligger det evt. en feil i styring og/eller vifte. Vifteenheten må da sendes inn til kontroll. **Den må ikke i noe tilfelle bli brukt!**
- Slå av vifteenheten igjen med OFF-knappen (pos. 3), ved at du holder den inntrykket i ca 5 sekunder.

NO



Bilde 2,2-1 – Vifteenhet

6. Kontroller minimum nominell volumstrøm. Gå frem på følgende måte:

- Forbind luftslangen med vifteenheten og diffusoren på sveisevernskjermen. Sett på plass slangestussen med bajonettlåsen i luftutløpet på vifteenheten (bilde 2.3-5) og i luftinngangen på diffusor (bilde 2.3-4, pos.5). Slå på vifteenheten som beskrevet under punkt 5, og pass på at vifteenheten befinner seg i første effekttrinn (bilde 2.2-1, pos.3). Grønn LED i vifettrinnsvisningen lyser.
- I startfasen kontrollerer vifteenhetens styring korrekt funksjon av intern volumstrømregulering og signaliserer dette med et ca. 2 sekunder lydssignal. Hold vifteenheten rolig i hånden og vent til du hører bekreftelsessignalet. Avhengig av filterets metningsgrad kan det være i inntil 2 minutter før bekreftelsessignalet lyder. Dersom du ikke hører noe bekreftelsessignal, gjentas kontrollen enda en gang ved at du kobler ut vifteenheten og kobler inn igjen etter ca. 60 sekunder. Dersom du ikke hører noen bekreftelsessignal, kan det evt. foreligge en feil i styring og/eller vifte. Vifteenheten må da sendes inn til kontroll.
Den må ikke under noen omstendigheter benyttes!
- Vær oppmerksom på filtermetning (bilde 2.2-1, pos. 4). Når alle fire LED lyser og man i tillegg hører et varselssignal, blir det ikke garantert tilstrekkelig minimum nominell volumstrøm. Bytt partikkelfilteret og gjennomfør trinnet under punkt 6 enda en gang. Skulle det fremdeles komme en advarsel, foreligger det evt. en feil i styring og/eller vifte. Vifteenheten må da innsendes til kontroll.
Den må ikke under noen omstendigheter benyttes!
- Slå vifteenheten med OFF-knappen (bilde 2.2-1, pos. 3) av igjen, ved at den holdes inntrykket i ca. 5 sekunder.

2.3 Bruk

Etter at de forberedende tiltakene i avsnitt 2.1 og 2.2 er gjennomført, kan du bruke KEMPER autoflow XP® pustevernssystemet. Ta også hensyn til andre bruksanvisninger, som er vedlagt dette produktet, f.eks. for sveisevernskjermen KEMPER autodark® 750.

Advarselinformasjon:

- Pustevernssystemet må bare brukes i påslått tilstand!
- Ved svikt i pustevernssystemet må området med farlige stoffer øyeblikkelig forlates, da det ellers meget raskt kan oppsamles mye karbondioksid og lite oksygen i sveisevernskjermen.
- Når luftstrømmen avtar i sveisevernheten, blir avbrutt, eller når pusting blir vanskeligere, når svimmelhet eller andre symptomer inntreffer, eller man smaker eller lukter farlige stoffer må fareområdet øyeblikkelig forlates!

Betjeningsdelar på vifteenheten:



Bilde 2.3-1 – Betjeningsselementer på vifteenheten

1. Betjeningsknapper

- ON (+) holdes i ca. 2 sekunder, for å slå på vifteenheten.
- OFF (-) holdes i ca. 5 sekunder, for å slå av vifteenheten.

NO

2. Filtermetningsvisning

- En økende filtermetning blir signalisert med en LED-sektorsøyle. Når alle 4 LED lyser kan man bare arbeide en kort tid lenger med KEMPER autoflow XP® pustevernssystemet. Hører man samtidig et varsel signal, er det helt nødvendig med filterbytte, da minimum nominell volumstrøm ikke lenger er garantert. En fortsatt benyttelse under disse betingelser fører til helseskader, da det ikke lenger er et tilstrekkelig overtrykk i sveisevernsskjermen og skadelige stoffer kan komme inn i brukerens åndedretsorganer. Arbeidsområdet må forlates øyeblikkelig! Det anbefales å bytte partikkelfilter når alle 4 LED på filtermetningsvisningen lyser.

3. Batterikapasitet

■ ■ ■ ■	4 x grønne LED	100% batterikapasitet
■ ■ ■ □	3 x grønne LED	80% batterikapasitet
■ ■ □ □	2 x grønne LED	60% batterikapasitet
■ □ □ □	1 x grøn LED	40% batterikapasitet
■ □ □ □	1 x rød LED	20% batterikapasitet
■ □ □ □	1 x rød LED, varsel signal	5% batterikapasitet

Batterikapasiteten er tilnærmede verdier og er avhengig av tilstanden på batteriene som brukes. Det anbefales at batterier med 5 % batterikapasitet straks opplades hhv. byttes.

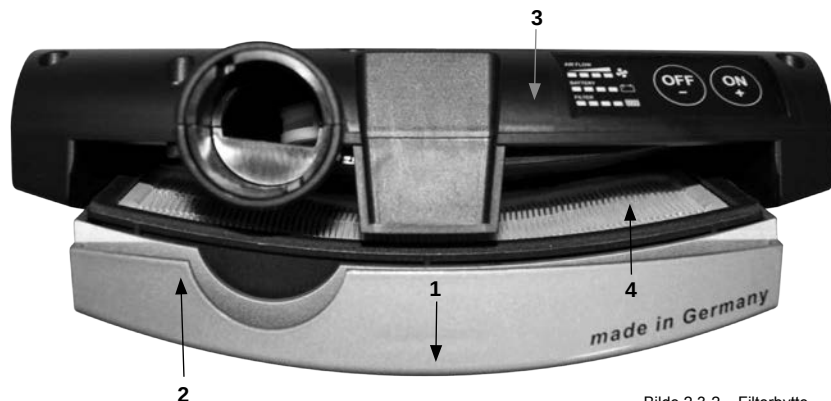
4. Lufteffektvisning

- Når vifteenheten er påslått, kan man via **ON/OFF** hhv. **+/-** knappene innstille luftstrømmen individuelt i fire trinn:

■ ■ ■ ■ (4 x grønne LED)	ca. 210 l/min
■ ■ ■ □ (3 x grønne LED)	ca. 195 l/min
■ ■ □ □ (2 x grønne LED)	ca. 185 l/min
■ □ □ □ (1 x grøn LED)	ca. 170 l/min

Legg merke til at med økende luftstrøm, vil batteri- og filtervarigheten nedsettes. Dette er også avhengig av støvbelastningen i området med de farlige stoffene.

Filterbytte:



Bilde 2,3-2 – Filterbytte

- Løft lårastene (pos. 1) på filterdekslet lett og sving samtidig filterdekslet (pos. 2) inkludert filteret (pos. 4) ut av vifteenheten (pos. 3). Ta ut partikkelfilteret (pos. 4) og erstatt det med et nytt (evt. må også forfilteret byttes).
- Sett inn igjen filterdekslet (pos. 2) inkludert filter (pos. 4) i omvendt rekkefølge i vifteenheten (pos. 3).
- Kontroller som beskrevet i avsnitt 2.2 „Kontroll før bruk“, riktig funksjon av vifteenheten.

Merk:

- Det må bare brukes partikkelfiltre som er originale, kontrollerte og tillatte for KEMPER autoflow XP®.
- Ta også hensyn til angivelsene på partikkelfilteret når det gjelder lagringstid / holdbarhetsdato.

Batteribytte:



Bilde 2.3-3 – Batteribytte, sett fra
baksiden uten bærebelt

- Trekk i låsearmen (pos. 2) på batteriet (pos. 1) ut av rasterlåsen (pos. 3) på Vifteenheten.
- Skyv deretter med løs låsearm (pos. 2) batteriet (pos. 1) ut av føringen til vifteenheten.
- Innsetting av batteri (pos. 1) gjøres i omvendt rekkefølge.

Tetningsinnsats i sveisevernskjerm og forbindelseslange



Bilde 2.3-4 – Tetningsinnsats i sveisevernskjerm, forbindelseslange

- Tetningsinnsatsen (pos. 2) må ligge tett rundt hodet. Trekk gummi (pos. 3) i tetningsinnsatsen (pos. 4) må strammes tilsvarende. **Dersom tetningsinnsatsen ikke ligger rundt hodet, blir det ikke oppnådd nødvendig overtrykk for opprettholdelse av tilstrekkelig beskyttelse og skadelige stoffer kan komme inn i pusteområdet til brukeren!**
- For innstilling av hodeholderen (pos. 6) og betjening av sveisevernskjerm (pos. 1) se separat bruksanvisning til sveisevernskjermen som er vedlagt produktet.
- Slangekoblingen (pos. 5) er utstyrt med en bajonettlås. Når den settes på plass, må man passe på at rastertappen står i passende stilling til diffusoren (pos. 4). Da kan den lett stikkes inn i motstykket på diffusoren og blir festet med lett dreining mot urviserens retning.

Forbindelsesslange på vifteenhet:

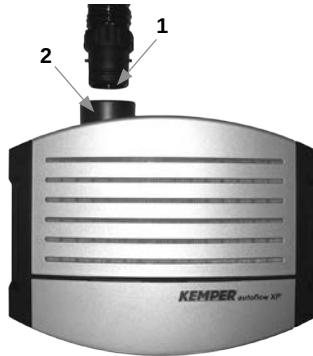


Abb. 2.3-5 – Forbindelsesslanger på vifteenheten

- Slangekoblingen (pos. 1) er utstyrt med en bajonettlås. Når den settes på plass, må man passe på at rastertappen står i passende stilling til stussen (pos. 2) på vifteenheten. Deretter kan den enkelt stikkes inn og med lett bli festet ved dreining i urviserens retning.

NO

Bærelbte:



Bilde 2,3-6 – Bærelbte

- Still inn bærelbte med løkken (pos. 3) slik at vifteenheten sitter behagelig og lett tilgjengelig på hoften.
- Låsespennen (pos. 1) er over og under utstyrt med en raster (pos. 2) som må trykkes inn for å åpne bærelbte.

3. Vedlikehold

3.1 Rengjøring

Det blir anbefalt å rengjøre KEMPER autoflow XP® pustevernssystem etter hver bruk. Kontroller samtidig også alle komponentene i pustevernssystemet for skader

- Rengjør pustevernssystemet i friluft eller i godt ventilerte rom.
- Ved behov tørkes vifteenheten utvendig ren med en klut.
- Vær oppmerksom på at støv som har satt seg fast kan være helseskadelig.
- Ikke bruk brennbare rengjøringsmidler.
- Forsikre deg om at rengjøringsmidlene ikke kommer inn i vifteenhet eller luftslange.
- Ved mistanke om at luftslangen er tilsmusset innvendig må den byttes.
- Det blir anbefalt å bruke et mildt skyllemiddel uten skuremiddel.
- Rengjør hver del med en fuktig klut og tørk deretter grundig. Det må ikke trenge inn fuktighet i batteri og vifteenhet. Dette kan føre til feilfunksjoner og defekter.
- Av hygieniske grunner bør sveisevernskjermen desinfiseres regelmessig, spesielt innvendig. Bruk desinfeksjonsmidler som er i vanlig handel og rengjør komponentene i henhold til anvisningene på desinfeksjonsmidlene. Pass på at det ikke trenger inn noe desinfeksjonsmiddel i vifteenhet og batteri.
- Ta også hensyn til andre bruksanvisninger, som er vedlagt dette produktet, som f.eks. for sveisevernskjermen KEMPER autodark® 750.

3.2 Vedlikehold og inspeksjon intervaller

Operatør / bruker må sørge for at vedlikeholdsarbeider og kontroller av pustevernssystemet blir utført etter denne brukerinformasjonen (bruksanvisning) (se også BGR 190, bruk av pustevernapparater).

	Arbeid som skal gjennomføres	Før bruk	Etter bruk	Halv-årlig
Sveisevern skjerm	Rengjøring		Ja (Anbefaling, Avhengig av tilsmussingsgrad)	Ja
	Desinfeksjon		Ja (Anbefaling av hygieniske grunner)	Ja
	Visuell kontroll for skader	Ja		Ja
Vifteenhet inkludert komponenten	Rengjøring		Ja (Anbefaling, avhengig av tilsmussingsgrad)	Ja
	Visuell Funksjonskontroll for skader	Ja		Ja
	Funksjonskontroll	Ja		Ja

NO

Ta også hensyn til anvisningene under avsnitt 2.2 „Kontroll før bruk“. Et nytt partikkelfilter må ikke lenger brukes etter overskridelse av maksimal lagringstid (se pkt. 1.5 "Merking")!

4. Reservedelsliste

Artikkelnr.	Betegnelse
70 880 200	KEMPER autodark® 750 - KEMPER autoflow XP®
70 880 100	Partikkelfilter
70 880 120	Forfilter
70 880 140	radiobeskyttelsesvev Batteri, 4.500 mAh, 7,2V
70 880 150	Ladeapparat, 100 – 240 V
70 880 160	Bærebelte
70 880 170	Forbindelseslange Ø 30 mm, 1000 mm lang
70 880 180	Slangebeskyttelse
70 880 190	Vifteenhed inkludert filter og batteri
70 880 210	Filterdeksel
70 830 04	Tetningsinnsats for sveisevernskjerm
70 830 12	Hodeholder, diffusor og tetningsinnsats for sveisevernskjerm
70 830 08	Systemkoffert, innvendig mål (B x D x H) 281 x 272 x 360 mm

Merk: Flere reservedeler kan fås på forespørsel.

5. Tekniske data

Apparatklasse:	TH2 P
Mange ganger grenseverdi (GW ⁵):	20
Nominell minste volumstrøm ¹ :	160 l/min
Luftmengde ¹ :	
• Trinn 1	170 l/min
• Trinn 2	185 l/min
• Trinn 3	195 l/min
• Trinn 4	210 l/min
Innstillingsområde bærebelt:	ca. 80 cm til 150 cm
Batteri-holdetider ^{1, 2} :	
• Trinn 1	495 min (8,25 timer)
• Trinn 4	330 min (5,5 timer)
Batteriladetid ^{1, 3} :	7 timer
Batterikapasitet ^{1, 3} :	4.500 mAh
Batterispenning ^{1, 3} :	7,2 V
Ladesykluser batteri ^{1, 3} :	500
Støynivå ^{1, 4} :	52 dB(A)
Brukstemperatur:	0°C til +40°C
Søknad Fuktighet:	< 80% relativ fuktighet
Vekt ¹ :	
• Vifteenhet med filter, batteri og bærebelt:	1.480 g
• Beskyttelsesskjerm med diffusor, ansiktsvern og automatfilter:	700 g
• Partikkelfilter:	65 g
• Batteri:	485 g
• Ladeapparat:	275 g
• Forbindelseslange:	100 g

¹ Omtrentlige verdier, noen er avhengig av lufttetthet, temperatur etc.

² Målt med nytt filter uten støvoppsamling og kondisjonert batteri. I praksis blir det angitt avvikende verdier, da filteret blir fylt med støv og hvert batteri taper kapasitet i løpet av levetiden.

³ Avhengig av alder, tilstand og antall gjennomførte ladesykluser.

⁴ Målt i 1 m avstand fra vifteenheten. Støynivået er avhengig av omgivelsene.

⁵ GW er f.eks. som angitt i TRGS 900 grenseverdi i luft på arbeidsplassen – MAK- og TRK-verdier (MAK = maksimal arbeidsplasskonsentrasjon; TRK = teknisk retningskonsentrasjon).

certificate
no. IFA 1001272
dated 2011-01-24



IFA
Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test

Translation

European notified body
Identification number 0121

EC-Type Test Certificate

Name and address of the
holder of the certificate:
(customer)

**Kemper GmbH
Von-Siemens-Str. 20
48691 Vreden
Germany**

Name and address of the
Manufacturer

**Kemper GmbH
Von-Siemens-Str. 20
48691 Vreden
Germany**

Product designation:

KEMPER autoflow XP

Type:

Power assisted filtering device incorporating a hood

Intended purpose:

Powered filtering device with a welder protection hood and one particle filter
Class of device: TH2 P R SL
Equipment: **see reverse**
Nominal blower working duration with fully charged battery 6 hours.
Filter reusable after particle exposure.

Testing based on:

DIN EN 12941:2009

Test report:

201023653/2120 of 2011-01-18 - IFA, Sankt Augustin

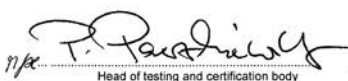
Remarks:

This document is valid in connection with the technical file and the instructions for use in German language, both provided with IFA endorsement of 2011-01-24.

The type tested complies with the provisions laid down in the directive 89/686/EEC (Personal Protective Equipment), amended by the directives 93/68/EEC, 93/95/EEC and 96/58/EC.

The present certificate is valid until: **2016-01-23**

Further provisions concerning the validity, the extension of the validity and other conditions are laid down in the Rules of Procedure for Testing and Certification of September 2010.


Head of testing and certification body
(Dr. Peter Paszkiewicz)


Certification officer
(Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Tobys)

Postal address: • 53757 Sankt Augustin • Office: Alte Heerstraße 111 • 53757 Sankt Augustin
Phone +49 (0) 2241 231- 02 • Fax +49 (0) 2241 231- 2234 • E-Mail ifa@dguv.de • www.dguv.de/ifa

P2801
09/10

In any case, the German original shall prevail.

Reverse side of the EC-Type Test Certificate

Example showing the CE marking



To the CE marking of PPE of category III will be added the identification number of the notified body carrying out the control measures.

The respiratory protective device KEMPER autoflow XP corresponds **exclusively** in the following equipment the device class **TH2 P R SL**:

Component	Marking
Hood	KEMPER autodark 750 autoflow XP 70 880 200
Blower	KEMPER autoflow XP 70 830 750 06
Battery	KEMPER autoflow XP 70 880 140
Charger	KEMPER autoflow XP 70 880 150
Breathing hose	KEMPER 70 880 170 (Verpackung)
Packaging	KEMPER autoflow XP 70 830 750 XP
Particle filter	KEMPER autoflow XP 70 880 100 P R SL)

Bescheinigung
Nr. IFA 1001272
vom 24.01.2011



Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test

Europäisch notifizierte Stelle
Kenn-Nummer 0121



EG-Baumusterprüfbescheinigung

Name und Anschrift des
Bescheinigungsinhabers:
(Auftraggeber)

**Kemper GmbH
Von-Siemens-Str. 20
48691 Vreden
Deutschland**

Name und Anschrift des
Herstellers:

**Kemper GmbH
Von-Siemens-Str. 20
48691 Vreden
Deutschland**

Produktbezeichnung: **KEMPER autoflow XP**

Typ: Gebläsefiltergerät mit Haube

Bestimmungsgemäße
Verwendung: Gebläsefiltergerät mit Schweißerschutzhaube und einem Partikelfilter.
Gerätekategorie: TH2 P R SL
Ausstattung: **siehe Rückseite**
Nenngebläselaufzeit bei voll geladener Batterie 5,5 Stunden.
Filter geeignet für die Wiederverwendung nach Partikelexposition.

Prüfgrundlage: DIN EN 12941:2009

Zugehöriger Prüfbericht: 201023653/2120 vom 18.01.2011 - IFA, Sankt Augustin

Bemerkungen: Diese Bescheinigung gilt im Zusammenhang mit der technischen Dokumenta-
tion und der deutschsprachigen Gebrauchsanleitung, beides versehen mit
IFA-Sichtvermerk vom 24.01.2011.

Das geprüfte Baumuster entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG (Persönliche
Schutzausrüstungen), geändert durch die Richtlinien 93/68/EWG, 93/95/EWG und 96/58/EG.

Diese Bescheinigung ist gültig bis: **23.01.2016**

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und
Zertifizierungsordnung vom September 2010.

Dr. Peter Paszkiewicz *H.-U. Tobys*
Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle (Dr. Peter Paszkiewicz) Fachzertifizierer (Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Tobys)

Postadresse: • 53757 Sankt Augustin • Hausadresse: Alte Heerstraße 111 • 53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 231- 02 • Telefax 02241 231 - 2234 • E-Mail ifa@dguv.de • www.dguv.de/ifa

Rückseite der EG-Baumusterprüfbescheinigung

Muster der CE-Kennzeichnung



Bei PSA der Kategorie III wird die Kennnummer der gemeldeten Stelle, die die Produktionsüberwachung durchführt, der CE-Kennzeichnung hinzugefügt.

Das Atemschutzgerät KEMPER autoflow XP entspricht **ausschließlich** in der folgenden Ausstattung der Geräteklasse **TH2 P R SL**:

Komponente	Kennzeichnung
Haube	KEMPER autodark 750 autoflow XP 70 880 200
Gebläse	KEMPER autoflow XP 70 830 750 06
Batterie	KEMPER autoflow XP 70 880 140
Ladegerät	KEMPER autoflow XP 70 880 150
Atemschlauch	KEMPER 70 880 170 (Verpackung)
Verpackung	KEMPER autoflow XP 70 830 750 XP
Partikelfilter	KEMPER autoflow XP 70 880 100 P R SL)

Deutschland (HQ)
KEMPER GmbH

Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 (0) 25 64 68 -0
Fax +49 (0) 25 64 68 -120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom
KEMPER (U.K.) Ltd.

Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough Northamptonshire
NN8 5AA
Tel. +44 (0) 8081 7827 40
Fax +44 (0) 8081 7827 42
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France
KEMPER sàrl

7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appelez de France
Tél. +33 (0) 800 91 18 32
Fax +33 (0) 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +49 (0) 25 64 68 -135
Fax +49 (0) 25 64 68 -40 135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

Česká Republika
KEMPER spol. s r.o.

Pyšelská 393
CZ-257 21 Poříčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States
KEMPER America, Inc.

5910 Shiloh Road East
Suite 114
Alpharetta, GA 30005
Tel. +1 770 416 7070
Tel. US 800 756 5367
Fax +1 770 828 0643
info@kemperamerica.com
www.kemperamerica.com

Nederland
KEMPER B.V.

Grevelingenweg 10
NL-3249 AE Herkingen
Verkoopkantoor
Tel. +49 (0) 25 64 68 -137
Fax +49 (0) 25 64 68 -120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España
KEMPER IBÉRICA, S.L.

Av. Riera Principal, 8
E-08328 Alella/ Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India
KEMPER India

55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com